

Das Jahr 2023 Teil 3 von September bis Dezember

MONATSENKERL



Stefan und Johannes zu Besuch bei Oma und Opa in der Kelchsau

MONATSBÄR



Hannes, der schneidige Zimmerer von der Firma Holzbau Lindner, Westendorf

Ausstellung im Museum Tiroler Bauernhöfe Kramsach:

Alles Handwerk - Sehenswerter Blick hinter die Kulissen



Erstmals arbeitete der Verein Netzwerk Handwerk und das Museum Tiroler Bauernhöfe bei einem Projekt zusammen. Die Ausstellung „Alles Handwerk. Zwischen Klischee und Alltag“ ist noch bis 31. Oktober geöffnet, täglich von 9 – 17 Uhr (letzter Einlass 15.30 Uhr) im Bauernhofmuseum, Angerberg 10, 6233 Kramsach.

Für die Organisatoren – die Initiative Netzwerk Handwerk – war von Anfang an klar: die Schau soll kein verklärter Blick auf das alte, oft idealisiert dargestellte Handwerk

sein, sondern Stoff zur Auseinandersetzung mit dem zeitgenössischen, lebendigen Handwerk von heute bieten. Schon ein erster Blick auf die von Architekt Christian Dummer kuratierte Ausstellung räumt gehörig auf mit dem romantisierten Bild vom Handwerk. Hier geht es um Arbeit, um Herausforderungen, um Materialien, aber auch um Leidenschaft für das Tun und um Werte, für die das Handwerk steht. Durchaus zeitgemäße Werte: Ökologie, Recycling- und Reparaturfähigkeit. Um Beständigkeit und

Haltbarkeit.

„In der Ausstellung wollen wir im historischen Rahmen des Hofemuseums keine Werkschau zeigen, sondern eine Ausstellung, die die Besucher zur Auseinandersetzung mit dem zeitgemäßen Handwerk anregt – als bewusster Kontrast zum Alten“, so Andrea Achrainer von Netzwerk Handwerk.

Audio- und Videopräsentationen geben Einblick in die Arbeit der Handwerker, in Interviews sprechen sie über ihre Leidenschaft zu ihrem Tun, aber auch über die Herausforderungen in ihrer täglichen Arbeit. Eine Multimedia-Präsentation, die einen 3D-Rundgang mittels VR-Brille (Virtual Reality) durch die Werkstätten der Handwerker ermöglicht. In neun Stationen sind Objekte präsentiert, die jeweils Bezug zu einem Gewerk haben: ein Lehmblock steht für die Auseinandersetzung mit ökologischen Baustoffen, ein Marder für das Werkzeug der Restauratoren – den Marderhaarpinsel; ein roh bearbeiteter Zirbenblock für den zeitlosen Werkstoff Holz. Ein Kassetl für altes Handwerk, das heute noch ausgeübt wird wie früher ...



Ausstellungseröffnung (v.l.) Rainer Höck (Obmann Netzwerk Handwerk), Andrea Achrainer (Projektleiterin NWiH), Architekt/Kurator Christian Dummer, Kastos Thomas Bertagnoli (Höfemuseum), Museums-Obmann Hans Knoll

Foto: Ritsch

-red-

Alles Handwerk - Sehenswerter Blick hinter die Kulissen



Erstmals arbeitet der Verein Netzwerk Handwerk und das Museum Tiroler Bauernhöfe bei einem Projekt zusammen. Die Ausstellung „Alles Handwerk. Zwischen Klischee und Alltag“ ist noch bis 31. Oktober geöffnet, täglich von 9 – 17 Uhr (letzter Einlass 15.30 Uhr) im Bauernhofmuseum, Angerberg 10, 6233 Kramsach.

Für die Organisatoren – die Initiative Netzwerk Handwerk – war von Anfang an klar: die Schau soll kein verklärter Blick auf das alte, oft idealisiert dargestellte Handwerk

sein, sondern Stoff zur Auseinandersetzung mit dem zeitgenössischen, lebendigen Handwerk von heute bieten. Schon ein erster Blick auf die von Architekt Christian Dummer kuratierte Ausstellung räumt gehörig auf mit dem romantisierten Bild vom Handwerk. Hier geht es um Arbeit, um Herausforderungen, um Materialien, aber auch um Leidenschaft für das Tun und um Werte, für die das Handwerk steht. Durchaus zeitgemäße Werte: Ökologie, Recycling- und Reparaturfähigkeit, Um Beständigkeit und

Haltbarkeit.

„In der Ausstellung wollen wir im historischen Rahmen des Höfemuseums keine Werkschau zeigen, sondern eine Ausstellung, die die Besucher zur Auseinandersetzung mit dem zeitgemäßen Handwerk anregt – als bewusster Kontrast zum Alten“, so Andrea Achralner von Netzwerk Handwerk.

Audio- und Videopräsentationen geben Einblick in die Arbeit der Handwerker, in Interviews sprechen sie über ihre Leidenschaft zu ihrem Tun, aber auch über die Herausforderungen in ihrer täglichen Arbeit. Eine Multimedia-Präsentation, die einen 3D-Rundgang mittels VR-Brille (Virtual Reality) durch die Werkstätten der Handwerker ermöglicht. In neun Stationen sind Objekte präsentiert, die jeweils Bezug zu einem Gewerk haben: ein Lehmblock steht für die Auseinandersetzung mit ökologischen Baustoffen, ein Marder für das Werkzeug der Restauratoren – den Marderhaarpinsel; ein roh bearbeiteter Zirbenblock für den zeitlosen Werkstoff Holz. Ein Kassel für altes Handwerk, das heute noch ausgeübt wird wie früher ...



Ausstellungseröffnung (v.l.) Rainer Höck (Obmann Netzwerk Handwerk), Andrea Achralner (Projektleiterin NWHW), Architekt/Kurator Christian Dummer, Kustos Thomas Bertagnoli (Höfemuseum), Museums-Obmann Hans Knoll

Foto: Ritsch

-red-

Bergbahnen Hopfgarten Itter:

Ehrungen für verdiente Mitarbeiter



Im wunderbaren Ambiente des Sportresorts Hohe Salve konnte die Belegschaft der Bergbahnen Hohe Salve Hopfgarten/Itter kürzlich einen schönen Abend verbringen und ihre Jubilare hochleben lassen.

Mit Hannes Hofer, Günther Krois und Hannes Margreiter haben drei Mitarbeiter

erfolgreich die Betriebsleiter-Prüfung absolviert. Auch die Bestellung durch das Verkehrsministerium ist bereits erfolgt.

In den wohlverdienten Ruhestand wurden Peter Schroll und Simon Ragl verabschiedet. „Und für alle Anwesenden überraschend, ehren wird auch Geschäftsführer Toni

Pletzer, der bereits seit 50 Jahren für die Bergbahn tätig ist“, sagt Prokurist Friedl Eberl, der auch allen Mitarbeitern den Dank dafür ausgesprochen hat, die beiden Pandemiejahre durch Zusammenhalt so gut gemeistert zu haben.

-be-



BM Paul Sieberer (Hopfgarten), Friedl Eberl, Toni Pletzer und BM Roman Thaler (Itter)



Die Belegschaft der Bergbahnen Hohe Salve Hopfgarten/Itter

Fotos: privat

Austrian Transplant Sports Federation (ATSF):**EM in Oxford 2022**

Nach drei Jahren Corona bedingter Pause, trafen sich im englischen Oxford über 500 Sportler aus ganz Europa zu den 11. Europameisterschaften der Transplantierten und Dialysepatienten. Mit Erika Kokol, Martin Krimbacher aus Erpfendorf und Martin Krimbacher (Obmann ATSF) aus Kirchberg waren auch drei Sportler aus dem Bezirk Kitzbühel am Start.

Die Nierentransplantierte Erika Kokol freute sich bei der EM über eine Bronzemedaille im Petanque. Die beiden Krimbacher's konnten nach ihrer Leber bzw. Herztransplantation bei den Radbewerben zeigen was nach einer Transplantation noch möglich ist. Auf der selektiven Strecke rund um das Blenheim Palace reicht es, mit zwei Mal Platz sechs im Zeitfahren einen vierten und einen siebten Platz im Straßenrennen in ihrer Altersklasse, für die beiden knapp nicht für eine Medaille. Die Sportler freuen sich schon auf die nächste WM im April 2023 im australischen Perth.

Weitere Informationen unter www.atsf.at/blog

-red-



Erika Kokol, ATSF-Obmann Martin Krimbacher (Kirchberg), Martin Krimbacher (Erpfendorf) waren in England erfolgreich Foto: Privat

Kunstraum Hopfgarten:**Bilder von
Erwin Reheis**

BM Paul Sieberer, Galerist Peter Alnberger, Künstler Erwin Reheis, Laudator Herwig van Staa

Foto: Eberharter

Die Sonne Spaniens und der Toskana haben es dem Maler Prof. Erwin Reheis ganz besonders angetan. Die warmen Töne seiner Bilder bringen die Betrachter in Urlaubsstimmung und verzaubern durch ihre Luftigkeit.

Erwin Reheis, geb. 1941 in Imst, absolvierte die Akademie der bildenden Künste in Wien. „Ich begann das graue Wien der 1960er Jahre mit den schillernden Farben meiner glücklichen Studentenzeit zu überziehen“, schildert er in seinem Buch. Reheis war viele Jahre als Kunsterzieher und Lehrer (studierte auch Geschichte) im BRG Imst tätig. Nebenbei unternahm er Malreisen und nahm an zahlreichen Ausstellungen, weit über die Grenzen Tirols hinaus, teil. „Die Bilder wirken unheimlich beruhigend und präsentieren vieles, was hinter dem wahrnehmbaren Erscheinungsbild hinaus geht. „Ich lebe mit eigenen Kunstwerken von Reheis und freue mich jeden Tag, diese zu sehen“, meinte Herwig van Staa.

Die Vernissage fand im Rahmen der Eröffnung der Kammerkonzerte statt, welche in dieser Woche stattgefunden haben. Die Ausstellung ist bis 25. September zu sehen. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr, von 9-12 & 15-18 Uhr, Mi und Sa von 9-12 Uhr, oder tel. Vereinbarung 0676 3724194.

-de-

**Pletzer Resorts Night Race -
Rahmenprogramm am 15 Uhr:
Internationale Langlaufelite
gastiert in Hopfgarten**


Am Freitag, den 02. September, geht in Hopfgarten die zweite Auflage des Pletzer Resorts Night Race in Szene. „Die Premiere im Vorjahr war ein toller Erfolg und wir freuen uns, auch heuer wieder Gastgeber dieses österreichweit einzigartigen Formats sein zu dürfen“, erklärt Pletzer Resorts-Geschäftsführer Egon Kahr.

Beim 100-Meter-Knock-out-Sprint werden wieder spannende 1:1 Duelle auf den Skirollern erwartet. Mit dabei sind u.a. die ÖSV-Asse mit Teresa Stadlober, Barbara Walchhofer, Vorjahressieger Lukas Mrkonjic und dem Tiroler Lokalmatador Benjamin Moser. Der Startschuss erfolgt um 18:00 Uhr beim Sportresort Hohe Salve.

Ab 15:00 Uhr wird ein sportliches Rahmenprogramm mit Kindergeschicklichkeitsparcours und einem Kräfteressen auf dem Wätlbike geboten. Es winken tolle Preise aus dem Move & Relax-Sortiment der Pletzer Resorts. Als Hauptpreis gibt es einen Gutschein für den Day-Spa. Für die kulinarische Verpflegung sorgt „Das Brix“ in Zusammenarbeit mit dem Schiklub Hopfgarten.

Die Pletzer Resorts sind offizieller Partner der Sommer Grand Prix Langlaufserie, die als wichtiger Gradmesser vor dem Start in die Wintersaison gilt. Mehr Infos: www.austria-cup.at

-red-



Skiroller-Knock-Out-Sprint 2021

Foto: Magdalena Laitinger

Erste Schafrisse im Brixental im Sommer 2022



Nachdem aufgrund der massiven Rissgeschehen im letzten Jahr auf drei Almen in Westendorf und Hopfgarten/Kelchsau heuer fast keine Landwirte im Brixental mehr ihre Schafe aufgetrieben haben, hat nun nach ersten Einschätzungen trotzdem ein Wolf zugeschlagen. Auf der „Geig“ in Kirchberg/Aschau wurden im Grenzgebiet zur Gemeinde Neukirchen im Oberpinzgau fünf durch Kehlbiss getötete Schafe aufgefunden. 27 Tiere sind derzeit noch abgängig. Almbewirtschafter Andi Widmann entschloss sich gemeinsam mit den Aufreibern umgehend die verbliebenen 62 Tiere in Sicherheit und auf die Heimbetriebe zu bringen. Während die LLA Weitau ihre fünf Tiere alle nach Hause bringen konnte, blieben von der Herde von Schafzüchter Paul Aschaber aus Kirchberg nur 57 von 89 Tieren übrig.

Resignation bei Bauern

„Seit fünfzig Jahren bewirtschaften wir mit unseren Schafen die Geig. Wehmütig stimmt mich, dass es einfach kein entschiedenes Vorgehen gegen den Wolf gibt. Dieses Raubtier passt nicht in unsere von Almwirtschaft geprägte Kulturlandschaft. Es ist traurig, dass es so weit gekommen ist“, bringt es Almbewirtschafter Andi Widmann auf den Punkt.

Bezirkskammerobmann Josef Fuchs versteht die Frustration der Bauern: „Der Wolf ist nach wie vor sehr präsent im Bezirk, ganz besonders im Brixental. Wahrscheinlich ermöglicht ihm der gute Reh- und Rotwildbestand auch ein sicheres Überleben im Winter. Laufend gibt es Meldungen über Sichtungen und auffälliges Nutztierverhalten aufgrund der Raubtierpräsenz. Wir sind im ständigen Kontakt mit der Bezirksbauernkammer Zell am See und informieren uns gegenseitig über Vorkommnisse. Sollte es nachweislich Risse eines Raubtieres beiderseits der Grenze geben, werden wir Druck machen und auf einen Abschuss drängen. Dass Wölfe wie in Osttirol auch Rinder töten, ist nicht hinzunehmen. Paar- und Rudelbildungen sind unbedingt zu verhindern. Dass im Fall Lavanter Alm jetzt WWF und Landesumweltanwalt fordern, auf die Entnahme zu verzichten, weil möglicherweise Jungtiere vorhanden sind, ist bodenlose Arroganz. Das ganze Rudel ist zu entfernen, da dieses verheerende Verhalten an alle Tiere des Rudels weitergegeben wird.“



Die Herde von Paul Aschaber (2.v.re.) hat sich von 89 auf 57 dezimiert – im Bild mit Ortsbauernobmann Martin Aschaber, Almbewirtschafter Andi Widmann, BZ-Kammerobmann Josef Fuchs und BZ-Bauernobmann Josef Edenhäuser. (v.l.)
Foto: privat

Verbesserungen dringend nötig

Da man mit weiteren Rissereignissen rechnen müsse, brauche es dringend Verbesserungen im bürokratischen Umgang mit den Raubtieren, so der Kitzbüheler Bezirksbauernobmann LAbg. Josef Edenhäuser: „Die Verfahren müssen in Zukunft schneller abgewickelt werden, sie müssen auf sicheren Beinen stehen. Die ständigen Beeinspruchungen von Abschussempfehlungen durch NGOs verunsichern die Bauern, deren Entnahmeforderungen laut dem unabhängigen Expertenfachkuratoriums berechtigt sind. Rechtliche Sicherheit brauche es auch für die Jäger, die den Entnahmempfehlungen nachkommen und Anfeindungen von radikalen Tierschützern ausgesetzt sind.“ -red-

MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK



BRIX
Küchen & Wohnen

A-6363 Westendorf, Mühlthal 28
Tel. +43(0)5334/30106, office@moebel-brix.at
www.moebel-brix.at

Wohn(t)räume & designstarke Küchen

...so einzigartig und individuell wie Sie selbst!

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

Bergbahnen Westendorf – Wechsel in der Geschäftsführung:

25 erfolgreiche Jahre mit Hansjörg Kogler



Übergabe der Geschäftsleitung von Hansjörg Kogler an Stefan Graff

Es ist die letzte Woche, in der Hansjörg Kogler als handelsrechtlicher Geschäftsführer der Bergbahnen Westendorf tätig ist. Zusammen erinnern wir uns an Projekte und Herausforderungen während seiner 25 Jahre als Chef der Bergbahnen Westendorf.

Kogler ist gebürtiger Brixener und war viele Jahre selbständig mit einem technischen Büro für Qualitätsmanagement im KFZ-Zulieferbereich in Deutschland tätig. Als der Sohn zur Welt kam, beschloss das Ehepaar Kogler diesen nicht in der Großstadt aufwachsen zu lassen und zog nach Westendorf, war dort auch beruflich tätig. Kogler erhielt dann die ausgeschriebene Bergbahn-Stelle als Assistent der Geschäftsleitung, am 1. Dezember 1997 wurde ihm die Geschäftsleitung übertragen.

1946 haben einige engagierte Westendorfer die Bergbahn gegründet und es folgten Jahre des gigantischen Aufschwungs. Aus touristischer Sicht waren damals nur die Bergbahnen in Kitzbühel, in der Wildschönau und auch in Westendorf erfolgreich. Den Skikartenverbund mit den Söllander-Liften gibt es bereits seit den 1970er Jahren, doch waren immer wieder Optimierungen notwendig und erwünscht.



Zur Freude Koglers wird der Kreuzjochlsee als Naturjuwel wahrgenommen

Verbindung Kitzbühel

Eines von Koglers Zielen war eine Verbindung mit den Kitzbüheler Liften. Mit der Ki-West Bahn in Kirchberg ist zwar ein großer Schritt gelungen, doch die Skifahrer würden eine durchgehende Liftverbindung lieber sehen als den Umstieg in den Bus. „Auch wenn ich es selbst nicht mehr realisieren kann, ich wäre richtig froh, wenn eine technische Verbindung zu Kitzbühel Realität würde“, sagt Kogler.

Während früher die Gäste zu Tagesausflügen nach Kaprun oder sogar nach Venedig gefahren wurden, fand ein Umdenken statt und man konzentrierte sich darauf, die Gäste in der Region zu halten. Dazu mussten Angebote geschaffen werden und eines davon ist das Alpinolino, welches 2003 in Westendorf fertiggestellt wurde und von Anfang an erfolgreich war. „Kurzweiliges Wandern mit Kindern, war unser gestecktes Ziel. Gerade zu Corona-Zeiten wissen es Familien zu schätzen, dass sie ohne große Menschenansammlungen und trotzdem mit viel Abwechslung Urlaube können.

Naturnah und schonend

Hansjörg Kogler ist es wichtig, dass die Eingriffe in der Natur so schonend wie möglich getätigt werden. Der Kreuzjochlsee, ein Vorzeigeprojekt, war Koglers erstes Projekt als Geschäftsführer – der erste Speichersee, welcher naturnah und ressourcenschonend gebaut wurde. Im Jahr 2016 kam es bei der Vergrößerung des Sees zu lustigen Zwischenfällen. Die Wanderer beschimpften die Arbeiter, wie man denn so ein Naturjuwel vernichten könne. „Viele waren der Meinung, dass es sich um einen natürlichen See handeln würde“, lacht Kogler. Und auch der auf 200.000 Kubikmeter vergrößerte See ist nunmehr ein Naturjuwel. „Da habe ich Wert draufgelegt und wurde deshalb auch immer wieder als Grüner beschimpft.“

Lösungen gibt es immer

Die größte Herausforderung für die Geschäftsleitung der Bergbahnen Westendorf bzw. alle Bergbahnen waren die vergangenen

Coronajahre. Nach einem sich abzeichnenden Rekordwinter in Westendorf, standen am 20. März 2020 plötzlich die Bahnen still. „Zudem lagen wir 0,3 Prozent hinter unserem besten Winterergebnis“, erklärt Kogler. Mit vielen Herausforderungen hatten die „Liftler“ im Laufe der Jahre zu tun, etwa Vermurungen, aber keine war existenzgefährdend gewesen. Bei Corona stand die Personalthematik im Raum, keiner wusste wie lange es dauern würde und man wollte die Arbeitsplätze erhalten. Auch für den kommenden Winter gibt es jede Menge Unsicherheiten angesichts der Energieproblematik.

Damit muss sich nun sein Nachfolger Stefan Graff, Steinberghütte, ein Urenkel eines Bergbahngründers in Westendorf befassen. Obwohl ganz weg ist Kogler noch nicht, weil in den kommenden Monaten eine geordnete Übergabe erfolgen wird. Dann ist er ja seit 2013 Vorsitzender des Kartenverbunds „Snow Card Tirol“. Dieser Aufgabe will er noch zwei bis drei Jahre nachgehen. Jetzt freut er sich darauf, mehr Zeit mit seiner Familie verbringen zu können. Die Enkelkinder wollen mit ihm ins Alpinolino fahren und auch das Segeln im Mittelmeer will er mehr genießen. Sofern es die Gesundheit zulässt und seine Frau ihn begleitet, will er die Tirol Card nun ausgiebig nutzen.

-be-



Hansjörg Kogler wird in der Seilbahnbranche sehr geschätzt



Der ehemalige Geschäftsführer und seine Enkel werden vermehrt das Alpinolino besuchen

Fotos: SkiWeltPfeifersinger



Die Zeiten sind so unberechenbar
wie lange nicht mehr. Deshalb
ist Anton Mattle jetzt genau der
Richtige für Tirol.

Wetterfest.

Tiroler Seniorenbund:

Landestreffen im Kaunertal



Der Tiroler Seniorenbund hat nach zweimaliger Absage heuer wieder ein Landestreffen am 13. August im Kaunertal organisiert und 50 Personen aus dem Bezirk Kitzbühel nahmen daran teil. Der Tag begann mit einem landesüblichen Empfang und einer Heiligen Messe. Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf und Landesrat Toni Mattle verwiesen auf die Verbesserungen für die Senioren und dankten für die vielfältige Arbeit der Freiwilligen und Funktionäre, die dazu beitragen, dass die ältere Generation sich bei den verschiedenen Veranstaltungen wohlfühlen kann. Nach dem Mittagessen bildete eine Fahrt entlang des riesigen Gepatsch-Stausees entlang der Kaunertaler Gletscherstraße bis auf 2750 m den krönenden Abschluss. *-red-*

Foto: Seniorenbund Kitzbühel



Das Werkzeug zum Anziehen

Große Schüleraktion im Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl



Du brauchst Arbeitskleidung für ein Praktikum oder die Schulwerkstatt?

Hole dir deine 15% Rabatt auf lagernde Arbeitskleidung in deinem Lagerhaus* – exklusiv für Schülerinnen und Schüler.

Gültig bis
30.09.2022

-15%*
auf
Arbeitskleidung
in deinem
Lagerhaus

*Aktion gültig im Raiffeisen Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl & Umgebung reg. Gen. mBH. Stappreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise. Solange der Vorrat reicht.

lagerhaus-hopfgarten.at



Seniorenbund Hopfgarten:

Ausflug ins Gschnitztal



Kürzlich war das Mühlendorf in Gschnitz, bekannt aus der Sendung 9 Plätze, 9 Schätze, in der Ferienregion Wipptal, im Talschluss vom Gschnitztal das Ziel der Hopfgartner Senioren. Das 2007 eröffnete Mühlendorf liegt an einem tosenden Wasserfall, lässt die Zeit der Urgroßväter wieder auferstehen und zeigt unter anderem alte Getreidemühlen, Schmieden, Handwerksstätten, Hütten und Brotbacköfen, sowie die Arbeitsweise der Menschen vor 100 Jahren. In der Mitte vom Wasserfall Rundweg befindet sich die 40 m lange Brücke die über den spektakulären „Sandwasserfall“ führt. Nach dem Mittagessen im Gasthof Feuerstein ging die Rückreise mit einer kurzen Kaffeepause beim „Gappen“ in Kramsach, vorbei an Krummsee und Reintalersee, wieder nach Hause. -red-

Foto: Seniorenbund



Brixentalbote - September - 2022

19

Laufend Genuss entdecken: „KAT Walk trifft KochArt“:

Geführtes Angebot im Zeichen des Genusses



Interessant auch für Einheimische! Erlesene Weine, heimische Forellen und handgemachter Käse – so exklusiv kehren Wanderer unterwegs auf dem KAT Walk ein. Der Weitwanderweg führt einmal quer durch die Kitzbüheler Alpen, von der Ferienregion Hohe Salve über das Brixental und St. Johann in Tirol bis hinüber ins Pillerseetal.

Von 30. September bis 7. Oktober steht er mit dem geführten Angebot „KAT Walk trifft KochArt“ erstmals ganz unter dem Genuss-Motto: In Begleitung von heimischen Bergwanderführern besuchen Gäste und Einheimische auf dem Weg liegende KochArt-Betriebe, die besonders großen Wert auf regionale und hochwertige Küche legen. www.kat-walk.at, www.kochart.tirol.

Der KAT Walk führt in verschiedenen Varianten in drei, fünf oder sechs Etappen durch die vier Teilregionen der Kitzbüheler Alpen. Mit dem Rundum-sorglos-Paket, das ausgewählte Unterkünfte sowie Gepäcktransport beinhaltet, war er immer schon ein Weitwanderweg für Genießer. Mit der Einbindung der KochArt-Betriebe wird noch eine Portion Gaumenfreude obendrauf gepackt. Denn die rund 20 heimischen Gastronomen legen besonders großen Wert auf regionale und hochwertige Gerichte. „KAT Walk trifft KochArt“ ist also die perfekte Genuss-Kombination: Erlebnisreiches Wandern mit herrlichen Ausblicken sowie unsere hervorragende Tiroler Küche.“

Auf den einzelnen Tagesetappen ist man zwischen sechs und acht Stunden (15 bis 19 km) unterwegs. Interessierte melden sich entweder zur gesamten „KAT Walk trifft KochArt“-Tour von 30. September bis 7. Oktober an oder wählen einzelne Tagesetappen (ab 18 Euro pro Person).

Anmeldung jeweils bis spätestens sieben Tage zuvor in den TVB-Büros der vier Regionen der Kitzbüheler Alpen: Hohe Salve +43 57507 7000, info@hohe-salve.com; Brixental +43 57507 2000, info@kitzbuehel-alpen.com; St. Johann +43 5352 63335, info@kitzalps.cc; Pillerseetal, +43 5354 56304, info@pillerseetal.at oder per Mail unter info@kat-walk.at. -red-



Unterwegs genießen: In den Kitzbüheler Alpen ganz leicht

Foto: Kitzbüheler Alpen/Erwin Halden

Unser Spezialgebiet ist die Teil- und Komplett - Badsanierung mit hochwertigen, großformatigen Wandplatten.

Unsere Wandplatten werden fast fugenlos verarbeitet. Sie sind dauerhaft wasserfest, hygienisch und leicht zu reinigen. Mit vielen Farben und Variationen im Holz-, Stein-, Kreativ- oder Fantasie-Dekor findet jeder Kunde sein passendes Design. Für die Bodengestaltung verwenden wir hochwertige Designböden.

Ein neues Badezimmer zu realisieren schreckt viele ab, da sehr viele unterschiedliche Gewerbe gebraucht werden, wie Maurer, Tischler, Installateur, Elektriker und Glaser.

Bei uns erhalten Sie die Komplettlösung aus einer Hand! Ich komme gerne zu Ihnen und berate Sie vor Ort kostenlos.

Unsere Serviceleistungen im Überblick

- ◆ Umfassende Beratung für Badneubau, Badsanierung, Badumbau mit Wandplatten statt Fliesen
- ◆ Teil-Sanierungen mit barrierefreien Einbauten
- ◆ Realisierung aller nötigen Maßnahmen – von der Demontage bis zur Fertigstellung
- ◆ Spanndecken mit moderner Beleuchtung
- ◆ Schnelle und saubere Badsanierung
- ◆ Breites Sortiment an Duschtrennwänden, Badmöbeln, Armaturen und Zubehör

Alles aus einer Hand!
„Senioren profitieren von einer bis zu 25%igen Förderung!!!“

Die BadRenovierer

Patrick Grässling

Kelchsauerstraße 72

6361 Hopfgarten i. Brixental

www.die-badrenovierer.at

info@die-badrenovierer.at

Wir freuen uns über jede Anfrage

Tel. 0664 / 65 60 015



Tiroler Volkspartei Bezirk Kitzbühel:**Mit Peter Seiwald als Spitzenkandidat in die Landtagswahl**

Die VP-Bezirksleitung hat Bezirksparteiobmann Peter Seiwald zum Spitzenkandidaten für die kommende Landtagswahl gewählt. Der 45-jährige Unternehmer und zweifache Familienvater aus St. Johann geht somit als Teamleader des sechsköpfigen Teams der Tiroler Volkspartei im Bezirk in die Wahl. „Mein Dank gilt allen Unterstützern, die mir das Vertrauen geschenkt haben. Es braucht im Land neue, dynamische Kräfte und ich stehe für diese Aufgabe bereit“, zeigt sich Seiwald erfreut über das Votum der Bezirksfunktionäre. „Es ist uns ein guter Mix aus den unterschiedlichsten Berufsfeldern und Regionen des Bezirks gelungen.“

Reihung der VP-Bezirkskandidaten:

1. Peter Seiwald, St. Johann
2. Maria Theresa Filzer, Kirchberg
3. Josef Edenhauser, Oberndorf
4. Veronika Widmoser, Waldring
5. Anil Dönmez, Hopfgarten
6. Annemarie Zwicknagl, Kitzbühel

In seiner jüngsten Aussendung fordert Seiwald eine Lernplattform zur Stärkung der Bildung.

„Die Wahl der Ausbildung und damit die Zukunft des Berufsweges wird von der jüngeren Generation überlegt getroffen. Jugendliche müssen bestmöglich bei diesem Weg begleitet werden“, erklärt der VP-Bezirksparteiobmann. Mit knapp 30 Schulen ist der Bezirk Kitzbühel einer der stärksten Bezirke, wenn es um Bildung geht, aber im Bereich

der Bildungs- und Betreuungsangebote muss noch einiges geschehen. „Eine Lösung wäre eine Lernplattform für alle Schüler/innen in allen Altersgruppen. Die Lernplattform soll vom Bundesministerium eingerichtet werden. Das dort vorhandenen Lern- und Übungsmaterial sollen an den Lehrplan angepasst werden und könnte als zusätzliche Unterstützung für Lehrkräfte und Schüler dienen. So wäre die Möglichkeit, der Anreiz gegeben, kostenlos in den eigenen vier Wänden zu lernen“, ist sich Seiwald sicher. Nachhilfe ist ebenso ein großes Thema. Hier plädiert Seiwald die Lerngruppen an den jeweiligen Schulen weiter auszubauen.

-red-



Landesparteiobmann Toni Mattle (li.) und Landeshauptmann Günther Platter mit den Kitzbüheler Spitzenkandidaten Josef Edenhauser, Maria Theresa Filzer, Peter Seiwald (v.li.)

Foto: VP Tirol

SPÖ Bezirk Kitzbühel für Landtagswahl gerüstet:**Spitzenkandidatin Claudia Hagsteiner - Mensch steht im Mittelpunkt**

Zuversichtliche SPÖ-Bezirkskandidaten (v.li.) Anna Grafoner, LA Claudia Hagsteiner, Landesobmann Georg Dornauer, Gertraud Rief, Hannes Schweigkofler, Peter Wallner

Foto: Wöglöcher

„Unsere Chancen sind so groß wie nie“, versicherte Landesparteiobmann Georg Dornauer voller Datendrang bei der Vorstellung der Bezirksliste im Rahmen eines Sommerfestes in St. Johann unter dem Motto: Hoangscht mit ins!

Reihung der Bezirkskandidaten:

1. Claudia Hagsteiner, Kirchberg
2. Walter Zimmermann, Kitzbühel

3. Anna Grafoner, St. Johann
4. Hannes Schweigkofler, Oberndorf
5. Gertraud Rief, Kitzbühel
6. Peter Wallner, St. Johann

Auf der Bezirksliste sind mit Walter Zimmermann und Peter Wallner zwei Vizebürgermeister vertreten, ein Ergebnis der letzten für die SPÖ sehr erfolgreichen Gemeinderatswahl 2022.

Spitzenkandidatin Claudia Hagsteiner verwies bei der Pressekonferenz auf viele „brennende“ Themen, Sorgen und Anliegen im Bezirk. „Der Mensch steht bei uns immer im Mittelpunkt ebenso wie gemeinsame Lösungen.“

WOHNEN ist Thema Nummer 1 im Bezirk: Gemeinden, Land und Bund müssen handeln – nicht der Soziale Wohnbau ist das Problem, sondern die Wohnraum-Spekulationen treiben die Grundstückspreise in unglaubliche Höhen.

TEUERUNGEN: wir wollen einen Preisdeckel auf Energie und Sprit mit sozialer Staffelung. Gefordert ist auch die TIWAG, der Landesenergieversorger ist kein Betrieb der ÖVP, es darf kein „Aussackeln“ geben!

PFLEGE: ein Riesenthema im ganzen Land, unsere Vorschläge dazu umfassen 13 Punkte, Infos im Wahlprogramm 2022-2027 „tirolgehtanders“.

VERKEHR/UMWELT: Ebenso umfangreich sind unsere Verbesserungen für eine klimafreundlichere Mobilität und Umweltpolitik – die es jetzt sofort braucht!

-rw-

28. Kammermusikfest Hopfgarten feierte imposante Eröffnung

Ein „klanggewaltiger“ Abend

Das heurige Motto „Ensemble plus“ brachte als Eröffnungsakt das Thüringer Bach Collegium. Ein „klanggewaltiger“ Abend unter der musikalischen Leitung von Ramon Jaffé wurde den zahlreichen Besuchern in der Pfarrkirche Hopfgarten geboten.

Hopfgarten | Vergangenen Samstag war die Pfarrkirche Hopfgarten erfüllt von den wunderbaren Klängen des Thüringer Bach Collegium. Gespielt wurden Stücke von Johann Sebastian Bach bis hin zu Antonio Vivaldi und Prinz Johann Ernst von Sachsen-Weimar. Die einzigartige Architektur der Pfarrkirche Hopfgarten sorgte für einen unvergleichlichen Klang, der unter höherem Segen zu stehen schien. Aber nicht nur die geistliche Schirm-



Das Thüringer Bach Collegium bei der fulminanten Eröffnung in der Pfarrkirche Hopfgarten.

Foto: Patricia Wimmer

herrschaft war gegeben, sondern auch die weltliche. Prinz Georg Constantin von Sachsen-Weimar-Eisenach ist auch über seinen frühen Unfalltod im Jahr 2018 hinaus weiterhin der Schirmherr des Thüringer Bach Collegiums.

Zur Eröffnung wurde ein opulentes „Barockfest“ gebo-

ten - zelebriert von Thüringer Bach Collegium unter der Leitung von Gernot Süßmuth, musikalisch verstärkt durch den künstlerischen Leiter des Festivals, Ramon Jaffé am Violoncello, Sonja Betten an der Orgel und Cembalo und Hansjörg Schellenberger an der Oboe. Bürgermeister Paul Sieberer

meinte in seiner Ansprache, in Zeiten wie diesen tue es gut, etwas Edles zu hören und hofft darauf, dass die Musik nicht nur Hoffnung und Zuversicht gibt, sondern die Menschen auch verbindet.

Die Initiatoren hinter den Kulissen

Das Kammermusikfest wurde auf Initiative des früheren Hopfgartner Pfarrers Nikolaus Erber gemeinsam mit Ramon Jaffé, Benjamin Schmid und Hansjörg Weisskopf 1995 gegründet.

Seit 2003 wird die Organisation „Verein Kammermusikfest Hopfgarten“, von Albin Ritsch, Andrea Achrainer und Dietmar Trägner geführt. Das Kammermusikfest Hopfgarten ist vom Geheimtipp zum Fixpunkt im heimischen Kultursommer geworden.

Patricia Wimmer

Erwin Reheis: Seine Kunst soll die Heiterkeit stärken und den Sog ins Negative vermeiden

Ein Meister beehrt Hopfgarten

Vergangenen Donnerstag fand im Kunstraum Hopfgarten die Vernissage rund um Professor Erwin Reheis statt. Zahlreiche Besucher, darunter auch namhafte Politiker, zollten dem Tiroler Künstler Respekt.

Hopfgarten | Rund um das Kammermusikfest Hopfgarten liefert auch der Kunstraum Hopfgarten seinen Beitrag zu diesen besonderen Tagen. Professor Erwin Reheis, der sich selbst bescheiden als Malermeister bezeichnet, stellt schwarz-weiß gehaltene Rohrfederzeichnungen, Aquarelle sowie farbintensive Ölbilder aus.

Herwig van Staa hielt Laudatio

Die Laudatio hielt der ehemalige Landeshauptmann Herwig van Staa, welcher ein langjäh-



Hausherr Peter Ainberger, Künstler Erwin Reheis, Lebensgefährtin Hanni Jenni und Herwig van Staa genossen den Abend.

Foto: Patricia Wimmer

riger Freund des Künstlers ist. In seinen Worten lobte er die bescheidene und sozial engagierte Persönlichkeit von Reheis. Reheis entwarf beispielsweise höchstbeehrte Lithographien, deren Erlös zwei Tiroler Frauenhäusern zu Gute kam.

Ein großes Lob ging an den Hausherrn Peter Ainberger für

die perfekte Hängung und Anordnung der Bilder, aber auch für sein unermüdliches und teils unentgeltliches Engagement rund um die Kunst. Die äußerst gut besuchte Vernissage war ein voller Erfolg, ein Hotspot von Künstlern und Kunstliebhabern, welche den Abend sichtlich genossen.

Erwin Reheis wurde im Jahr 1941 in Zams geboren und wuchs in Imst auf. Nach der Matura besuchte er die Akademie der bildenden Künste in Wien. Der feinsinnige Reheis war lange Zeit als Kunsterzieher und Lehrer am BRG Imst, der HTL Imst und der HTL Innsbruck tätig und unterrichtete auch mehr als 10 Jahre an der Schnitzschule Elbigenalp. Trotz seines Lehrberufs fand Reheis immer noch Zeit und Muse, um sich der Kunst zu widmen. Sei es mit „Malreisen“ oder verschiedensten Ausstellungen. Heute zählt Reheis zu Tirols bekanntesten Künstlern.

Ausstellung noch bis 25. September

Die Ausstellung ist bis 25. September zu sehen. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr von 9-12 und 15-18 Uhr. Mi und Sa von 9-12 Uhr. Patricia Wimmer

Kultur aktuell 1.9.2022

Kammermusikfest „wie früher“ in Hopfgarten

HOPFGARTEN. Nach zwei Jahren der Einschränkungen kann sich das Publikum heuer wieder auf ein Kammermusikfest „wie früher“ freuen.

Weitere Termine:

- 2. 9.: Das Salzburg Piano Trio und das Constanze Quartett „plus“ Pianistin Monica Gutman stehen in der Salvena auf der Bühne. Zu hören sind Beethovens Geister-Trio und Schostakowitschs Klavierquintett g-moll op. 57, dazu das Streichquartett A-Dur von Emilie Mayer.
- 3. 9.: Gipfelkonzert mit kulinarischem Vorpro-



Constanze Quartett Salzburg ist in Hopfgarten zu Gast. Foto: KOB

Hohen Salve (nur nach Vorreservierung: tickets@kammermusikfest.com oder 0676/6137616). Bei den weiteren Terminen gibt es Abendkassa und Vorverkauf (tickets@kammermusikfes

Kultur aktuell 1.9.2022

Theater auf der Alm – Erlebnis für alle Sinne

Nach Kultur und Natur ist in der letzten Ausgabe der Alm-Reportage das Erlebnis der Alm-Reportage. Das ist ein Erlebnis für alle Sinne. Die Alm-Reportage ist ein Erlebnis für alle Sinne. Die Alm-Reportage ist ein Erlebnis für alle Sinne.

Körperverletzung vorgetäuscht

Am 26. August gegen 23 Uhr vor einem Lokal in Salzenbrunn im Bezirk Hopfgarten wurde ein Mann verletzt. Der Mann wurde verletzt. Der Mann wurde verletzt.



In der Hofkammer Salzenbrunn...

Kultur aktuell 1.9.2022

28. Kammermusikfest in Hopfgarten

Das 28. Kammermusikfest Hopfgarten findet noch bis 3. September statt. Der künstlerische Leiter des Festivals, der Cellist Ramón Jaffé hat zum heurigen Kammermusikfest ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das sich von der Barockmusik bis zur Musik des 20. Jahrhunderts erstreckt.

Konzerte gestaltet, diese werden jeweils durch ausgewählte Musiker erweitert und bilden gemeinsam spannende, neue Kombinationen und Besetzungen, die es so nur in Hopfgarten zu hören gibt. Karten bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen, bei allen Raiffeisenbanken, unter www.oeticket.com, info@kammermusikfest.com und telefonisch unter 0676/6137616. Infos unter www.kammermusikfest.com

Kurzmeldungen

TT - 2. Sept. 2022

Polizei legte Serien-Einbrecher das Handwerk

Hopfgarten 1.Br. - Bereits seit längerem war die Polizei hinter einem zunächst unbekanntem Täter her. Nach umfangreichen Erhebungen durch die Polizeiinspektion Hopfgarten im Brisental konnte nun schließlich eine Serie von Delikten geklärt werden. Als mutmaßlicher Täter ausgemacht wurde ein 21-jähriger Österreicher. Der Mann soll für eine Reihe von

Diebstählen und Einbrüchen verantwortlich sein. Außerdem soll er gleich mehrmals Fahrzeuge unbefugt in Betrieb genommen sowie drei Verkehrsunfälle mit Fahrerflucht begangen haben. Es entstand ein Gesamtschaden von mehreren 10.000 Euro. Über Anordnung der Staatsanwaltschaft Innsbruck erfolgt eine Anzeige auf freiem Fuß. (TT)



Der Täter soll gleich mehrere Einbrüche verübt haben. (Foto: ÖFB)

AUS UNSEREN **BEZIRKEN**

☉ **LIENZ**
Ausgeforscht wurde jener Täter, der in der Nacht auf Samstag mit einer abgebrochenen Bierflasche bei einem Lokal in Lienz zwei Einheimische attackiert hat. Nach einem Zeugenhinweis wurde ein 21-jähriger Afghane ermittelt. Der Mann ist geständig und wird auf freiem Fuß angezeigt.

☉ **ACHENKIRCH**
Aus ungeklärter Ursache geriet am Montag gegen 15.15 Uhr eine Deutsche (45) mit ihrem Pkw auf der B 181 in Achenkirch

auf die Gegenfahrbahn. Dort stieß sie frontal mit dem Pkw eines 72-jährigen Deutschen zusammen. Die 45-Jährige und die Beifahrerin (71) des zweiten Pkw wurden schwer, der 72-Jährige leicht verletzt.

☉ **HOPFGARTEN**
Über das Vermögen von Svetosar Lazic, Bahnhofstraße 16/3, Hopfgarten im Brixental, wurde am Landesgericht Innsbruck ein Konkursverfahren eröffnet. Der Schuldner ist mit einem Taxiunternehmen tätig.

KRONE - 6. Sept. 2022

Kunsterzieher und Lehrer am Bundesrealgymnasium in Imst tätig. Zudem unterrichtete er über 10 Jahre an der Schnitzschule Elbigenalp.

Prof. Erwin Reheis zeigt zarte Rohrfederzeichnungen, Aquarelle sowie ausdrucksstarke Ölbilder. Die Bilder sind bis 25. September im Kunstraum Hopfgarten, Brixentalerstraße 8, zu sehen. Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., DF. von 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr. Mi. und Sa. von 9 bis 12 Uhr.



V. l.: Künstler Prof. Erwin Reheis, Galerist Peter Ainberger, Bgm. Paul Sieberer, Laudator Dr. Dr. Herwig van Staa.

**KUFSTEIN
BLICK**
info@kufsteinblick.at

Erwin Reheis stellt seine Werke im Kunstraum aus

 **HOPFGARTEN.** Rund um das Kammermusikfest Hopfgarten liefert auch der Kunstraum Hopfgarten seinen Beitrag zu diesen besonderen Tagen. Erwin Reheis stellt Rohrfederzeichnungen, Aquarelle sowie Ölbilder aus.

Anlässlich der Vernissage kam der Künstler samt Lebensgefährtin Hanni Jenni persönlich vorbei. Die Laudatio hielt Herwig van Staa, welcher ein langjähriger Freund des Künstlers ist. Reheis, der letztes Jahr seinen 80. Geburtstag beging, entwarf zudem höchstbeehrte Lithographien, deren Erlös zwei Tiroler Frauenhäusern zugutekam.

Auch Hopfgartens Bürgermeister Paul Sieberer kam zur Vernissage.

8.9.2022 - Aus der Krone



P. Ainberger, E. Reheis, H. Jenni und H. van Staa (v. li.).
Foto: Wimmer

Ein großes Lob ging an den Hausherrn Peter Ainberger.

Die Ausstellung ist bis 25. September zu sehen. Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr von 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr bzw. Mi und Sa von 9 bis 12 Uhr.

**Von unserer Regionautin
Patricia Wimmer**



**DIE EPAPER-APP
DOWNLOADEN!**



MeinBezirk.at



Anfang Oktober letzten Jahres ging das Wasserkraftwerk Langer Grund Ache und damit das neunte der Österreichischen Bundesforste erfolgreich in Betrieb. Das nach strengsten ökologischen Standards in einer Bauzeit von knapp einem Jahr errichtete Kraftwerk produziert pro Jahr rund 12 Mio. kWh nachhaltigen Strom. Dies entspricht dem Jahresverbrauch von rund 3.000 Haushalten.

WIR LADEN SIE SEHR HERZLICH ZUM

Tag der offenen Tür

AM DONNERSTAG, 8. SEPTEMBER 2022,
VON 14 BIS 18 UHR

beim Wasserkraftwerk Langer Grund Ache ein.

- > Führung durch das Krafthaus und Besichtigung der Wasserfassung
- > Verpflegung und Getränke bei der Brennhütte und beim Gasthof Moderstock

Die Anfahrt ist bis zum Parkplatz Langer und Kurzer Grund möglich, von dort gibt es einen Shuttlebus zwischen Krafthaus und Parkplatz sowie zur Wasserfassung für die Zeit der Veranstaltung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Team Erneuerbare Energie
Österreichische Bundesforste

Österreichische Bundesforste AG, Pummergasse 10-12, 3002 Parkersdorf, www.bundesforste.at
Produktion: print+marketing, Schaffer-Steinschütz GmbH, Eidel Druck GmbH



WO DIE NATUR ZU HAUSE IST

8. 9. 2022 - Maria B. B. B.

Von der Alm zum Olymp

Anton Pletzer im BB-Interview; vom „jüngst“-Unternehmer zum betriebswirtschaftlichen Tausendsassa.

VON NADJA SCHILLING

HOPFGARTEN. Toni Pletzers Kindheit war keine reine Freude. Auf der Melkalm am Hahnenkamm aufgewachsen, kommt er erst im Alter von sechs Jahren nach Kitzbühel, wo er erstmals eine Kirsche zu sehen bekommt und kosten darf. Das Leben auf der Alm Ende der 1950er-Jahre war hart und bescheiden. Die Kinder mussten ihrem Vater bei der Tierpflege im Schnee oder bei Hitze helfen. Auch in der Schule musste „g'scheit“ gelernt werden – was dem Toni leichtfiel. Beim „Zapfenrechnen“ war er der Schnellste in der Klasse. Das Skifahren war neben der Seilbahn die einzige Möglichkeit für die Almkinder, in die Stadt zu kommen. So war die zumeist tägliche Abfahrt auf der Streif Tonis Schulweg im Winter. Diese „notgedrungenen“ Ski-Trainings machten aus dem Almburschen einen Top-Rennfahrer, der als große Hoffnung im Kader galt. Dennoch räumte er mit 16 Jahren den Platz für seine Ski-Kollegen (u. a. Rudi Sailer) und hängte die Ski-Karriere an den Nagel.

Natur & Visionen

Das einsame Almleben verbringt der Junge in der Natur, mit Lesen, seinem größten Hobby, Nachdenken und Visionen und Pläne schmieden. Sein größter Wunsch ist das bessere, schönere Leben, in dem er Süßigkeiten nicht nur zu Weihnachten schlecken darf. An die wenigen Windringle und Gelee-Ringe, die es nur zu Weihnachten gab, erinnert sich der Selfmade-Unternehmer noch heute.

Ein gutes Schulzeugnis verhilft Toni zu einer kostenlosen Lehrstelle bei einem Installateur-Betrieb. Die Ausbildungsplätze sind rar, es ist sogar üblich, dass die Lehrlinge ihre Ausbildung selbst finanzieren müssen.

Der fleißige Auszubildende arbeitet bis zu 70 Stunden in der Woche, und nach dem plötzlichen Ausfall einer Führungskraft übernimmt er bereits im 3. Lehrjahr die Verantwortung für 30 Mitarbeiter. Nach seinem Lehrabschluss, dem Sprungbrett in die Selbständigkeit, wird der 19-Jährige mit der Auszeichnung „Österreichs jüngster Unternehmer“ geehrt: ein absoluter Ausnahmefall. Wegen seines Alters (damals durften nur Volljährige ab 21 Jahren unternehmerisch tätig sein), musste er seinen persönlichen Reifegrad gerichtlich beweisen.

1963 gründet Toni seine Installateur-Firma in St. Ulrich, 1964 übersiedelt er nach Hopfgarten. Vor knapp 60 Jahren kannten dort nur zwei Leute den Burschen, heuer findet man in der Gemeinde kaum zwei Menschen, die Pletzer bzw. die Pletzer-Gruppe nicht kennen. Allein in der Gemeinde beschäftigt er inzwischen 300 Mitarbeiter, in der ganzen Gruppe sind es über 1.000.

Sein unternehmerischer Erfolg blüht auf und 1966 kauft er die Fa. Stahlbau Hopfgarten. „Ich habe immer nach Synergien und dem nachhaltigen Wachstum gesucht. Mein Vater hat immer gesagt: ‚Du musst schauen, dass du auf mehreren Beinen stehst, denn je tiefer und verzweigter die Wurzeln eines Baumes sind, desto höher kann er werden und bietet dadurch eine bessere Sicht auf das große Ganze‘ – und das habe ich mir zu Herzen genommen“, so der Visionär, dessen Geschäftsfelder sich über mehrere Branchen wie Immobilien, Hotellerie, Energiesysteme, Wärmepumpen, Bergbahnen, Sport- und Sozialeinrichtungen ausdehnen.

„Ich bin eigentlich ein Händler, kaufmännisches Handeln hat mir immer gut gelegen. Die Umsetzung von großen Projekten, wie etwa die Fertigstellung von Einkaufs- und Fachmarktzentren in mehreren österreichischen Städten, bereitet mir viel Freude.“

Unternehmen als „Familie“

Als die Mehrwertsteuer An-



Toni Pletzer im Büro in der Hopfgartener Firmenzentrale. Foto: Schilling

fang der 1970er-Jahre eingeführt wurde, mussten Tausende Handwerksbetriebe ums Überleben kämpfen, auch Pletzers Installateur-Firma mit mehr als 100 Mitarbeitern. „Ich habe die Herausforderungen stets positiv betrachtet und an mich geglaubt. Die Verantwortung für meine Leute, die ich als unsere Großfamilie bezeichne, hat mich dazu motiviert, divergent zu denken, und ich bin recht stolz darauf, dass ich meine Beschäftigten in verschiedenen Tochterunternehmen unterbringen konnte, anstatt sie zu kündigen“, so der „Familienpapa“, der in Rosenheim extra eine Installationsfirma gründet und die Meisterprüfung nachholt, um Arbeitsplätze zu schaffen.

Im Jahr 2006 bot sich für Toni die Möglichkeit, ein bäuerliches Anwesen samt Alm zu erwerben; er hat sich damit einen weiteren Traum erfüllen können – gemäß dem Motto: zurück zu den Wurzeln seiner bäuerlichen Herkunft. Sein Hobby ist die Arbeit: „Es macht mich glücklich, etwas zu bewegen, zu unternehmen: Das beflügelt mich jeden Tag aufs Neue!“ Auch in seinem Privatleben ist die Bedeutung einer intakten harmonischen Familie, eines sicheren Hafens unendlich wichtig. Diese Lebenseinstellung ist ein wertvolles Erbe, das Toni seinem Elternhaus verdankt und auf die eigene Familie, die Kinder und Enkelkinder, liebevoll reflektiert. Mit 20 Jahren verliebt er sich in die „schönste Frau des Ötztals“, wie Pletzer sagt, und heiratet sie. Der harmonischen Ehe entspran-

gen die beiden Söhne Anton und Manfred. Sein vorausschauendes Talent eines ausgewogenen Privat- und Geschäftslebens war stets ein Garant dafür, sich erfolgreich in vielen Wirtschaftsbereichen zu etablieren und ein Vorbild zu sein – nicht nur für seine Söhne. Darüber hinaus steht auch hinter jedem erfolgreichen Mann eine starke Frau.

Woraus besteht das Rezept seines Erfolgs, woher schöpft er seine Ideen und die Energie, diese umzusetzen? „Ich bin sehr naturverbunden, schon als Kind habe ich intuitiv gelernt, die Kraft der Natur zu erkennen und diese zu nutzen. Im Universum ist alles stets in Bewegung, so suche ich immer nach neuen Möglichkeiten und probiere vieles aus. Entwickeln sich Vorhaben oder Projektideen nicht in der geplanten Art und Weise, werden diese nicht um jeden Preis über's Knie gebrochen.“ Seine jahrzehntelange Erfahrung lehrte Toni, sich auch in Geduld zu üben und den richtigen Zeitpunkt abzuwarten. „Meine Entscheidungen treffe ich nicht nur nach Zahlen, Daten und Fakten, sondern stets auch mit dem nötigen Bauchgefühl und bin damit fast immer richtig gelegen. Regelmäßiges Wandern auf der eigenen Alm, Schwimmen und im Winter Skifahren laden meine Akkus schnell wieder auf.“ Als erfahrener Menschenkenner, der die Ehrlichkeit und die Geradlinigkeit seiner GeschäftspartnerInnen sehr schätzt, meidet er selbst ein lukratives Projekt, wenn ihm die Beteiligten nicht zusagen.

Als ein mit den richtigen Werten ausgestatteter Bergbauernbub hat er es dank Fleiß, Geschick und Talent bis nach oben geschafft. Seine Söhne Anton und Manfred führen das Familienunternehmen mit ihm in bewährter Tradition erfolgreich weiter.

Nicht zuletzt würdigen die zahlreichen Auszeichnungen auf Landes- und Bundesebene seinen unermüdlichen Einsatz für die Wirtschaft und die Gesellschaft auch über die Landesgrenzen hinaus.

TT - 8. 9. 2022

vs-Getrübler Schulstart

Kelchauer

Innsbruck – Nur noch wenige Tage, dann sind die Sommerferien vorbei und die Schulen in Tirol öffnen wieder. Noch vor dem Start gibt es jedoch Aufregung in einer Kleinschule im Tiroler Unterland. Dort sehen sich die Schulleitung und eine Lehrkraft massiven Vorwürfen von Eltern gegenüber. „Das ist ein unerträglicher Zustand. Ich habe schon vor zwei Jahren erstmals in einem Schreiben an die Landesbildungsdirektion auf die Zustände aufmerksam gemacht, aber passiert ist bis heute nichts“, schildert eine Mutter. Die Kinder würden seit Jahren von den Lehrkräften „schikaniert“ und psychisch unter Druck gesetzt, wie eine Mutter sagt. „Wir kennen die Vorwürfe, und ich habe bereits im vergangenen Schuljahr zu einem Elternabend eingeladen, um Licht in die Sache zu bringen“, schildert der Bürgermeister des Ortes, in dem die Schule steht. Die Gemeinde sei zwar der Schulleitung, aber in die pädagogische Arbeit mische er sich als Bürgermeister nicht ein. Er betont allerdings auch, dass es für die Gemeinde sehr schwierig ist, herauszufinden, was wirklich vorgefallen ist. „Ich sehe hier vor allem ein Kommunikationsproblem und es gibt hier wohl auch

unterschiedliche Vorstellungen“, sagt der Bürgermeister. Er hofft, dass sich die Situation im neuen Schuljahr verbessert. Zum einen seien zwei betroffene Kinder heuer nicht mehr an der Kleinschule, sie hätten die Bildungseinrichtung gewechselt. „Zudem hoffe ich, dass sich mit der Neuwahl der Elternsprecher die Kommunikation wieder verbessert“, sagt der Bürgermeister. Auch die Landesbildungsdirektion ist schon mit den Vorgängen an der Schule befasst. Bereits im Frühling habe es eine Befragung der Schüler mit einem europaweit standardisierten Formular gegeben. „Das Ergebnis der Befragung war nicht auffällig“, sagt dazu Werner Mayr, der Leiter des pädagogischen Dienstes in der Bildungsdirektion. Er spricht zudem von „persönlichen Sichtweisen“ der Mütter. Nichtsdestotrotz sei die Situation in der Kleinschule keine neue, wie Mayr einräumt. Es gebe seit längerer Zeit intensive Recherchetätigkeiten, aber man könne die Vorwürfe der Eltern nicht in der Fülle besätigen. Nichtsdestotrotz wird die Schule weiterhin engmaschig kontrolliert. Die Lehrkräfte wollten auf Anfrage keine Stellungnahme abgeben. (a/a)

TT - 11. 9. 2022



Das neue Schuljahr der Firma Decker beginnt nach dem schweren Brand 2019 (Bild unten: ©-www.fox.com)

Firmenjubiläum nach dem Brand

Itter – In der 100. Firmenjubiläumssession vorachtern 18. der Nacht auf 22. September 2019 die Dachstuhl Decker in Itter mit den Flammen zu einem – schließlich. Die versteinerte Brandruine zeigte die, wie innerhalb weniger Stunden eine 100-jährige Fabrik zu Asche wurde.

Durch die Familie Decker gibt es nicht auf. Die betroffenen haben die Decker-Mitarbeiter in ihrem Verdiensten die bereits vorhandenen waren produziert, der Wiederaufbau beginnt.

Genau, gab es über die offizielle Seite zur 2-

offnung und gleichzeitig wurde die 100-Jahre-Feierfeierlichkeiten geplant. Die Firma wurde im Jahr 1891 von Pap Decker gegründet. Gemeinsam haben sich die Familien Decker über zwei Jahre verschrieben.

Eingeladen haben die namhaften Firmenchef Martin Decker und seine Frau Inna sowie Decker Sebastian, Günther, der den Gegenstand, zahlreiche Ehrentitel und zurück auch die vielen Mütter von Lams. „Im nach dem Brand 2019“, wie Martin Decker sagte.



Almbtrieb in der Ferienregion Hohe Salve

Foto: Christina Hummer

EINE WOCHE VOLLER TIROLER TRADITION UND BRAUCHTUM

Der Almbtrieb, Heimmarsch der Sennerinnen und Senner mit ihren Kühen, ist in der Ferienregion Hohe Salve seit Jahrzehnten ein wunderschönes Traditionsfest. Fröhlich werden die Kühe und Kälber mit bunten Gestecken geschmückt. Das ist der Ausdruck dafür, dass der Almsommer ohne Unglück verlaufen ist. Oft marschieren die Zwei- und Vierbeiner stundenlang nach Hause und während auf die Kühe die saftigen Wiesen im Tal als Belohnung warten, ist es für die sogenannten „Alminger“ das fröhliche Durcheinander, das sie nach wochenlanger Stille auf den Bergen empfängt.

SAMSTAG, 17.09.2022 | ALMBATRIEB ANGERBERG

Das kleine aber feine „Hoamfohrfest!“ in Angerberg verzaubert Groß und Klein mit den wunderschön geschmückten Kühen und Kälbern. Ab 11:00 Uhr werden Sie beim Buchacker Parkplatz mit selbstgemachten Zillertaler Krapfen der Angerberger Bäuerinnen verwöhnt, während die „Kofler Buam“ für ausgelassene Stimmung sorgen. Der Eintritt ist frei und das Fest findet bei jeder Witterung statt.



Foto: Dalmat

20.09. BIS 23.09.2022 | RAHMENPROGRAMM ANGELEHNT AN DEN ALMBATRIEB

Brot backen, Besuch einer Trachtenmanufaktur, Genusswanderung zu einem beeindruckenden Biohof, Führung einer Almkäserei oder Buschen binden - erleben Sie die Tiroler Tradition hautnah mit! Dieses Jahr werden rund um die Alm-



abtriebsfeste abwechslungsreiche Programmpunkte für Gäste sowie Einheimische stattfinden, bei denen spannende Blicke hinter die Kulissen gewährt werden.

SAMSTAG, 24.09.2022 | ALMBATRIEB KELCHSAU UND ALMBATRIEBSFEST IN HOPFGARTEN

Wenn zahlreiche Rinder quer durch den Hopfgartner Markt marschieren, dann werden sie auf ihrem Heimweg gebührend empfangen. Ab 10:00 Uhr spielt die Musik auf, es werden die ersten Gaumenfreuden des Tages - von typischen, traditionellen Tiroler Schmankerln bis hin zu Edel-Schnäpsen, angeboten. Beim Bauernmarkt kann man sich mit naturbelassenen Produkten aus der Region eindecken. Der Eintritt ist natürlich wieder frei.



Foto: Ferienregion Hohe Salve

Salvistabahn Itter

durchgehend bis 3. Oktober 2022 täglich von 08:45 bis 17:00 Uhr in Betrieb

VON DER BERGSTATION DER SALVISTABAHN (KLEINE SALVE) AUF DIE HOHE SALVE WANDERN

Gezeitzeit gesamt ca. 2,5 Std; von der Kleinen Salve über den Alpengasthof Rigi geht es auf die Hohe Salve. Retour über den erfrischenden Salvensee, den Alpengasthof Rigi, die KRAFTalm und ab der Mittelstation mit der Bahn bequem zurück nach Itter.

Alle Jahre wieder – 50 Jahre Urlaub in der Stadt Wörgl

Familie Christen kommt nun seit bereits 50 Jahren nach Wörgl und das gehört gefeiert! Bei der Stammgästekochung im Juli wurde der Familie unser Dank für Ihre Treue zur Ferienregion Hohe Salve ausgesprochen. Regionale Geschenke wie ein Zirben Holzherz, ein Wasserkrug mit Zirbenkugel und ein Schmankerlgutschein wurden der Familie übergeben. Auch Familie Sobczyk verschlägt es bereits seit 25 Jahren ins Haus Jaworek und wir freuen uns jedes Jahr wieder auf den Besuch unserer Stammgäste! Unser Dank gilt auch der Familie Jaworek für Ihre langjährige Gastfreundschaft!

TT - M. 9. 2022

TIROLERIN AWARD

Die TIROLERIN gratuliert den Gewinner:innen
der TIROLERIN AWARDS 2022

INNOVATION & TECHNIK

MADiscover
madiscover.com

DIVERSITÄT & GLEICHSTELLUNG

Innovia
innovia.at

TOURISMUS & REGIONALE WERTSCHÖPFUNG

Giggle
hotel.giggle.tips

BAUKULTUR & TRADITIONELLES HANDWERK

Bilding
bilding.at

FAMILIE & TRADITION

Pletzer Gruppe
pletzer-gruppe.at

GENUSS & REGIONALITÄT

Alpengarnelen
alpengarnelen.at

KUNST & KULTUR

Premierentage
premierentage.at

MODE & LIFESTYLE

Uptraded
uptraded.com

PRÄSENTIERT VON


steinmayr & co

harry's
home
hotels &
apartments

FRUCHTHOF

tiroler
VERSICHERUNG

45 JAHRE INNOVATION
UNTERBERGER



Burghauptmannschaft
Österreich

K&O

WWW.TIROLERIN.AT

Herausforderungen der nachhaltigen Stromerzeugung Unwetter im Langer Grund beim Kraftwerk Zwiesel

Bereits im Juli 2021 (wir haben in der Stadtmagazin-Ausgabe vom September 2021 ausführlich darüber berichtet) kam es an der Kelchsauer Ache zu enormen Unwetterschäden. Aufgrund eines massiven Starkregens ist der Wasserstand der Langer-Grund-Ache in den Abendstunden des 28. Juli 2022 stark angestiegen. Durch eine Mure wurde eine Flutwelle ausgelöst, im Stauraum der Wasserfassung des Kraftwerkes Zwiesel wurde ein Wasserstand von über einem Meter festgestellt. Dies entspricht einem Abfluss von circa 30 m³ pro Sekunde. Einmal mehr wurde ersichtlich, welche Herausforderungen und Gefahren beim Betrieb dieser Kraftwerksanlagen lauern. Die Anlage musste außer Betrieb genommen werden, wurde gereinigt und nach einigen Stunden Unterbrechung wieder eingeschaltet.



Starke Niederschläge führten zu Überschwemmungen auf den Almwiesen.

Bereichsleiter Tom Schaffer bei der mit Schwemmmaterial verschütteten Wehranlage.



Die Aufräumarbeiten begannen umgehend.



Die Kelchsauer Ache führte so viel Material mit, sodass die höher gelegene Straße damit verschmutzt wurde.

Der Spitzgraben an der Hangseite der Straße wurde bis zu einem Meter vom Wasser ausgewaschen.

Die Fischtreppe wurde verschüttet. Das Material musste mühevoll per Hand abgetragen werden.



LA ÖR Josef Edenhauser
Dein Bauernbund-Kandidat
bei der Landtagswahl
im Bezirk Kitzbühel

**tiroler
volkspartei**



Herzliche EINLADUNG

ergeht an alle Bauernbund-Mitglieder im Gebiet Brixental

EINLADUNG

zum gemütlichen Polit-Hoagascht mit
Bauernbund-Kandidat LA ÖR Josef Edenhauser

WO: Landtechnik Krall
Meierhofgasse 18
6361 Hopfgarten i. Br.

WANN: Freitag, 9. September 2022
ab 19:00 Uhr

Die Einladung kann gerne
an Interessierte im Umfeld
weitergegeben werden!

Für Rückfragen steht Josef Edenhauser
unter Tel.: 0664 877 52 88
oder Mail: josefedenhauser@gmx.at
zur Verfügung.

Stimmzettel

Wahlvorschlag Nr.	1
Bezeichnung der Wählergruppe	Anton Mattle Tiroler Volkspartei
Kurzbezeichnung	Mattle
Für die gewählte Wählergruppe im Kreis ein X einsetzen	
VORZUGSSTIMME - LANDESWAHL-VORSCHLAG Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an höchstens einen Wahlwerber des Landeswahlvorschlages der gewählten Wählergruppe dessen Bezeichnung (Name und/oder Reihennummer der Wahlwerberliste des Landeswahlvorschlages) in die entsprechende Spalte einsetzen	<i>Dominik Traud</i> 7
VORZUGSSTIMME - KREISWAHL-VORSCHLAG Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an höchstens einen Wahlwerber des Kreiswahlvorschlages der gewählten	3. EDENHAUSER Josef geb. 1962

TT - 11. 9. 2022



Das neue Gebäude der Firma Decker erstrahlt nach dem verheerenden Brand 2019 (Bild unten) in neuem Glanz. Foto: Mader, Gschler

Firmenjubiläum nach dem Brand

Itter – Bis zu 350 Feuerwehrleute versuchten in der Nacht auf 12. November 2019 die Tischlerei Decker in Itter vor den Flammen zu retten – vergeblich. Die verheerende Brandkatastrophe richtete innerhalb weniger Stunden einen Millionenschaden an.

Doch die Familie Decker gab nicht auf: Tischlerkollegen ließen die Decker-Mitarbeiter in ihren Werkstätten die bereits vorbestellten Waren produzieren, der Wiederaufbau begann.

Öffnung und gleichzeitig wurde das 40-Jahr-Bestandsjubiläum gefeiert. Die Firma wurde zwar schon 1981 von Pep Decker gegründet, Corona-bedingt haben sich die Feierlichkeiten aber um zwei Jahre verschoben.

Eingeladen haben der nunmehrige Firmenchef Markus Decker und seine Frau Anna neben Dekan Sebastian Kitzbichler, der den Segen spendete, zahlreiche Ehrengäste und natürlich auch die vielen Helfer von damals. Um auch einmal Danke

Berber, 14. 9. 2022

Bezirks-Jägermeister neu gewählt

Bezirksjägertag mit Neuwahlen und Ehrungen fand in Kirchberg statt

VON BRIGITTE EBERHARTER

KIRCHBERG. Nach rund 40 Jahren stellte sich Bezirks-Jägermeister Martin Antreter nicht mehr der Wahl. Am Samstag übergab er sein Amt an Johann Embacher, der die Wahl ganz klar für sich entschieden hatte.

246 Stimmen abgegeben

Der Neuwahl stellten sich zwei Kandidaten und bereits im Vorfeld war das Lager der Wähler gespalten. Während Johann Embacher (Kelchsau) dafür appellierte, dass die Arbeit ähnlich wie unter Antretters Führung weitergehen sollte, erklärte Horst Kraisser (St. Johann), dass es nach 20 Jahren eine Veränderung brauchen würde. „Wir brauchen einen Jägermeister und keinen Forstmeister“, meinte er vor der Wahl.

Bei 246 abgegebenen Stimmen gingen 214 an Johann Embacher und 32 an Horst Kraisser. Her-



Anton Larch, Johann Embacher und Martin Antreter (v. li.). Foto: Eberharter

mann Portenkircher aus Hochfilzen wurde zum Stellvertreter gewählt und Kassierin ist Marlene Beltermann aus Kirchdorf.

Ehrungen durchgeführt

Antreter schloss seine Ära mit der Übergabe einer Ehrung für verdiente Personen der Jagdgemeinschaft ab. Das Ehrenzeichen für besondere Verdienste um das Jagdwesen wurde an Christian Dötlinger und Richard Dagn verliehen. Dötlinger war von 2006

bis 2021 Hegemeister des Hegebereichs St. Jakob-St. Ulrich und Hochfilzen. Dagn war von 2010 bis 2021 Hegemeister des Bereichs Schwendt. Beide sind jetzt Hegemeister-Stellvertreter. Die beiden sind auch seit vielen Jahren als Vortragende bei der Aktion „Der Jäger in der Schule“ im Bezirk tätig. Als langjähriger Jagdpächter wurde Francois Landolt das Ehrenzeichen verliehen. Er ist Pächter der ÖBF-Jagd Langer-Grund-Süd und der Eigenjagd Hoch- und Niederfelden. Seitens der Jagdhornbläser Brixental und Erpfendorf wurden Johann Ehrensberger, Josef Antreter und Martin Antreter für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Thomas Wechselberger aus Westendorf und Manuel Pichler aus Kirchberg erhielten die Ehrung für zehn Jahre Mitgliedschaft.

Mehr dazu lesen Sie in der nächsten Ausgabe und auf www.meinbezirk.at/kitzbühel

Top Resultate für Salcher und Hagenaars im Ötztal

HOPFGARTEN, BRIXEN. Der Ötztaler Radmarathon zählt zu den härtesten Radrennen Österreichs. 4.122 Starter aus knapp 30 Nationen bewältigten 227 Kilometer und 5.500 Höhenmeter.

Eher unbeeindruckt davon zeigten sich Dominik Salcher aus Hopfgarten sowie Patrick Hagenaars aus Brixen. Salcher konnte am Timmelsjoch den Eliminator-Weltmeister Daniel Federspiel und Mountainbike-Weltmeister Lakata überholen und den 2. Platz hinter Jack Burcke nach 7:13:20 ins Ziel bringen. „Ich wusste, wenn alles perfekt läuft, dann geht sich ein Spitzenplatz aus. Dass es letztlich sogar fürs



Das Podium mit D. Salcher, J. Burcke und A. Lakata (v. li.). Foto: Ötztal Radmarathon

Podium reicht, damit habe ich nicht gerechnet. Für einen Tiroler ist das wie ein Ritterschlag“, schwärmt der Hopfgartener.

Keine sechs Minuten später überquerte Hagenaars als Gesamt-Achter und damit Dritter seiner Altersklasse die Ziellinie. Der Brixener sicherte sich bei seinem siebten Antreten die sechste Top-10-Platzierung.

SCHON REGIONAUT?



Werden Sie Teil unserer Leserreporter-Community!

MeinBezirk.at/regionaut

Von unserer Regionautin Sabrina Schweiger

Bezirk 15. 9. 2022

Europameisterschaften für Hopfgarten erfolgreich

HOPFGARTEN. Nach pandemiebedingter Pause konnten vom 16. bis 21. 8. wieder die großen Europameisterschaften PPC1500 am Schießstand Strelnice Borek nahe Budweis durchgeführt werden. Aus österreichischer Sicht konnten diese Europameisterschaften mit einem Gesamtergebnis von 71 Medaillen, davon 22 Goldenen, als großer Erfolg verzeichnet werden. Besonders hervorzuheben sind dabei die Ergebnisse von Bernhard Paul (SG Hopfgarten): Der gebürtige Kärntner holte im Optical1500 Match den Sieg und erzielte im Open Match ein weiteres, starkes Ergebnis.

In den Mannschaftsbewerben war Österreich ebenfalls erfolgreich: Im National Team Match Revolver1500 konnte Erich Bohn (LHA Linz) gemeinsam mit Paul den Sieg erringen. Auch im 2-Mann-Teambewerb Revolver konnte Paul gemeinsam mit



Manfred Hörl und Martin Kögl von der SG Hopfgarten. Foto: VSGÖ/Laiminger

Sven Schultz Bronze gewinnen. Neben den Titelgewinnen von Bernhard Paul konnte Tirol mit weiteren 34 Medaillen einen wesentlichen Teil zum österreichischen Erfolg beitragen. Die SG Hopfgarten erwies sich dabei mit Manfred Hörl, Martin Kögl und Adam Lennert als starke Mannschaft und konnte gemeinsam mit Kundl insgesamt 12 Goldmedaillen holen.

Bezirk 15. 9. 2022

Von unserer Regionautin Anna-Susanne Paar

Die Landtagsabgeordneten der neuen Periode

Der Tiroler Landtag: Diese 36 Abgeordneten wurden gestern in dem Tiroler Landtag gewählt. Für die künftigen Mitglieder der Tiroler Landesregierung ticken neue Mandatarinnen und Mandatäre nach, darunter Jungbauernobmann Dominik Trol (ÖVP) für den zukünftigen Landeshauptmann Anton Matzle.



ÖVP SPO FPÖ Grüne Liste Fritz NEOS

Quelle: BWA (24), FPÖ (25), SPÖ (26), ÖVP (27), FPÖ (28), SPÖ (29), FPÖ (30), SPÖ (31), FPÖ (32), SPÖ (33), FPÖ (34), SPÖ (35), FPÖ (36)

Kanzler trotz Minus erleichtert

FPÖ liest aus Tiroler Wahlergebnis einen Rückenwind für Hofburg-Wahl ab.

Die Bundesregierung von ÖVP und Grünen ist schon länger angezählt. Infragen erreichen sie gemeinsam nur mehr knapp 9 Prozent. Vor allem die anzerpartei ÖVP ist nach den Korruptionsvorwürfen und dem Abgang von Sebastian Kurz in der Krise. Damit ist auch die Tiroler Landtagswahl nicht nur ein Stimmungsbarmeter für den Bund, und, was es doch die erste Landtagswahl nach Kurz' Rücktritt, sie sorgte auch für Erregung im Kanzleramt. Doch trotz der Verluste von zehn Prozentpunkten der Tiroler VP zeigt man sich im Bunde

erleichtert. Die Verluste sind nicht so stark ausgefallen wie befürchtet, sodass man keine Personaldebatte erwartet.

„Grün wird abgewählt, auch Bundespräsident Alexander Van der Bellen ist ein Grüner.“

Michael Schoeditz
(FPÖ-Geschäftsführer)

Die Gefahr drohte aus Niederösterreich, wo die nächste Wahl stattfindet. Doch aus St. Pölten hörte man am Sonntag, moderat zurückhal-

gutes Ergebnis. Aber es gibt für diesen Verlust auch klare Gründe: Die schwierige Zeit, in der wir uns befinden, die kurze Zeit, die Anton Matzle hatte, und der Gegenwind, den ihm manche Meinungsforscher mit falschen Prognosen bereitet haben“, stellte Bernhard Ebner, Landesgeschäftsführer der Volkspartei NÖ, fest.

Enttäuschung bei den Grünen. Doch an vorgesehene Neuwahlen will niemand denken. Die Zusammenarbeit im Bund funktioniert, heißt es unisono.

Anders naturgemäß die Positionen bei den Opposi-

tion. FPÖ-Abgeordneter Christian Hafenecker forderte ÖVP und Grüne auf, auch auf Bundesebene abzutreten. FPÖ-Generalsekretär Michael Schoeditz erwartet sich vom Tiroler Ergebnis Rückenwind für die Bundespräsidentenwahl. „Grün wird abgewählt, auch Bundespräsident Alexander Van der Bellen ist ein Grüner. Ich gebe am 9. Oktober von einer Stichwahl von Van der Bellen und Walter Rosenkranz aus und letzten Endes von der Abwahl Van der Bells“, sagte er der JT.

Auch die SPÖ sieht, dass kein Stein auf dem ande-

rgeschäftsführer Christian Deutsch formulierte. „Jetzt sollen auch im Bund die Wähler gefragt werden.“

NEOS-Parteiemanager Dou-

„Schwarz-Grün wurde in Tirol abgewählt. Jetzt sollen auch die Wähler im Bund gefragt werden.“

Christian Deutsch
(SPÖ-Bundesgeschäftsführer)

glas Hoyos sieht „so wie in Tirol Schwarz-Grün auch im Bund am Ende“. NEOS-Chefin Beate Meindl-Reisinger war mit dem Tiroler Ergebnis

6 Fragen an



Lore Hayek
Friedensratschafflerin

„Die Liste Fritz ist große Siegerin“

1 Sechs Parteien zieben in den Tiroler Landtag, die ÖVP trotz dickem Minus als Sieger. Wie bewerten Sie das Wahlergebnis? Dass sich die ÖVP mit ihrer Sicht als Sieger inszeniert, ist klar, objektiv betrachtet ist es aber das historisch schlechteste Ergebnis der ÖVP in Tirol.

2 Ist Anton Matzles Sitz trotz dieser herben Verluste gesichert? Er ist mit einem blauen Anzug davongekommen. Das Wahlziel von 34 Prozent ist erreicht – und damit sehe ich kein Hindernis, dass er der nächste Landeshauptmann sein sollte.

3 Die FPÖ liegt auf dem zweiten Platz. Anton Matzle hat eine Koalition aber ausgeschlossen. Kann sich das noch ändern? Wenn es keine großen personellen Änderungen innerhalb der ÖVP gibt, denke ich, dass diese Abgabe halten wird. Ich halte eine Koalition aus ÖVP und SPÖ für wahrscheinlich.

4 Die SPÖ hat ihr Minimalziel von 20 Prozent nicht erreicht, dennoch schaut es für sie nach Regierungsbeteiligung aus? Die 20 Prozent sind nicht erreicht worden, das stimmt. Andererseits ist das Ziel, eine Zweier-Koalition zu bilden – das Georg Dornauer ja ausgegeben hat – schon erreicht worden. Inwiefern ist es zwar ein gemischtes Ergebnis für die SPÖ, aber mit vermutlich erfreulichem Ausgang.

5 Die Grünen sind nun noch einsteigend. Wie kam es zum Debakel? Die Grünen haben in ihrem

WAHL 2022

IN TIROL

Innsbruck, Schusterbergweg 86, ☎ 05 7060-57040, Abo: ☎ 05 7060-600 Ausgabe Nr. 22.430


24 SEITEN
FAKTEN, DATEN &
HINTERGRÜNDE
ZUR WAHL



Foto: EDPW/Johnny Croder

DER NEUE TIROLER LANDESHAUPTMANN

Sieger und Verlierer zugleich! Anton Mattle (im Bild mit seiner Frau Daniela) fuhr gestern zwar das historisch schlechteste Ergebnis für die Tiroler Volkspartei ein. Trotzdem ist die VP mit knapp 35 Prozent die mit Abstand stärkste Partei. Deshalb wird Mattle auch neuer Tiroler Landeshauptmann.

Quelle: SORA

ÖVP ↻	SPÖ ↻	FPÖ ↻	Grüne ↻	Fritz ↻	Neos ↻	MFG ↻
34,7% (-9,6%)	17,5% (+0,2%)	18,8% (+3,3%)	9,2% (-1,5%)	9,9% (+4,4%)	6,3% (+1,1%)	2,8%



2018 verzeichnet der Bezirk Kitzbühel mit 57,7 Prozent die geringste Wahlbeteiligung in Tirol. Diesmal waren es mit 62,8 etwas mehr, aber immer noch wenig.



Die Nationalratswahl Kitzbühel für die meisten Wahlberechtigten (September 2018) vorläufige Ergebnisse 218

Mit einer beschämend geringen Wahlbeteiligung von 57,7 Prozent war der Bezirk Kitzbühel im Jahr 2018 unerfreulich schlechtest in Tirol. Auch diesmal blieben viele der 45.179 Wahlberechtigten zu Hause. Der Bezirk brachte es innerorts auf 62,8% Wahlbeteiligung; in luter war sie am größten (73,4%) und in St. Johann, der Gemeinde mit den meisten Wahlberechtigten, am geringsten (54,6%).

ÖVP voran in allen 20 Gemeinden
11.649 Stimmen konnte die ÖVP im stark touristisch geprägten Bezirk holen und erreichte 41,6%. Im Vergleich zur letzten Wahl ist das allerdings ein harter Verlust von 11,2%. 2018 war für die

Absolute für ÖVP weg, aber Dominanz bleibt

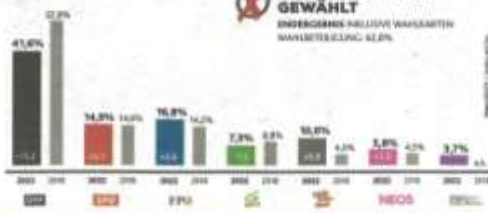
KITZBÜHEL Im touristisch geprägten Bezirk führt kein Weg an der Volkspartei vorbei. FPÖ ist Zweite, Liste Fritz gewinnt stark.

17

VON 20 GEMEINDEN mit einer absoluten Mehrheit für die ÖVP – so sah es bei der Landtagswahl im Jahr 2018 aus. Diesmal glücken sich 30 Prozent Plus nur mehr in Aarech aus.

SO HAT KITZBÜHEL GEWÄHLT

PROZENTANTEIL WÄHLERSTIMMEN



	HATTE	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	FRIE	NEOS	MPG
	2002	2010	2002	2010	2002	2010	2002
KITZBÜHEL							
Wahlberechtigte	41,6	57,7	58,8	52,7	56,8	54,1	57,3
Wahlberechtigte (abstimmend)	32,4	44,9	46,8	42,7	45,2	42,9	47,1
ÖVP	41,6	30,4	30,2	30,1	30,2	30,2	30,1
FPÖ	14,3	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
SPÖ	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0	14,0
GRÜNE	7,3	7,3	7,3	7,3	7,3	7,3	7,3
FRIE	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8	6,8
NEOS	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2
MPG	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7

Schwarzen in Kitzbühel noch die Absolute drängen. Die Freiwählercluben mit insgesamt 10,8% der Stimmen waren in Juchberg am stärksten (21,7%) und am schwächsten in St. Johann im Mühlkreis (11,4%). Außer in Walding hat die FPÖ Abschlüsse errungen.

Landesrat zeigt sich auch auf Bezirksebene
Der Landesrat zeigt sich bei allen Parteien auch auf

Bezirksebene. Die Grünen sind neben dem Regierungspartner ÖVP die Verluste und erreichten 7,3% (-1,5%). In Juchberg reichte es gerade einmal für 3,6%, in Fieberbrunn wurden es insgesamt 10,3% der Stimmen. Eindeutiger Wahlsieger im Bezirk war – wie überall – die Liste Fritz. Mit fast 6 Prozent Zugewinnen fehlen nur die Zweitstimmen für die MFG bei 0,02%. Abgesehen

von der MFG, die bei der letzten Wahl nicht dabei war, ist die Liste Fritz die einzige Partei, die in allen Gemeinden zulegen konnte. In Gurgl reichte es letztlich für 16,6 Prozent und damit den höchsten Wert im Bezirk. Die Neos kamen mit 5,2% über die Fünf-Prozent-Hürde, in Brixl waren sogar 8,5% drinnen. Insgesamt 1025 Stimmen für die MFG bestanden 3,7 Prozent.

	HATTE	SPÖ	FPÖ	GRÜNE	FRIE	NEOS	MPG
	2002	2010	2002	2010	2002	2010	2002
Kitzbühel in Tirol	45,8	51,1	51,9	47,1	50,8	48,8	51,1
Walding	47,2	52,2	52,2	47,2	50,2	48,2	50,2
Oberegg	47,2	52,2	52,2	47,2	50,2	48,2	50,2
Oberegg (Zust.)	47,2	52,2	52,2	47,2	50,2	48,2	50,2
Walding in Tirol	47,2	52,2	52,2	47,2	50,2	48,2	50,2
Walding in Tirol (Zust.)	47,2	52,2	52,2	47,2	50,2	48,2	50,2
Walding	47,2	52,2	52,2	47,2	50,2	48,2	50,2
Walding	47,2	52,2	52,2	47,2	50,2	48,2	50,2
Walding	47,2	52,2	52,2	47,2	50,2	48,2	50,2

Liebe Seniorinnen!
Liebe Senioren!



Einladung zum Törggelen nach Südtirol

Am Mittwoch, 28. September 2022 (VORSICHT neuer Termin)

Abfahrt 7.30 Uhr Salvenaparkplatz

Zustieg: 7.10 Uhr Hirschmann, 7.20 Badeseesee, 7.35 Tirolerhof, 7.40 GH Luech

Wir fahren durchs Inntal nach Innsbruck, über den Brenner nach Brixen
und erreichen Schloss Feldthurns,
wo wir zu einer Obst- und Weinverkostung eingeladen sind.
Wir können auch das wunderbare Schloss besichtigen.

Ab 14.00 Uhr werden wir im altbewährten Putzerhof in Lajen wieder törggelen.
Für Essen, Trinken, Musik (Schorsch-Friedl-Franz)
und Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Im Preis von € 80 sind enthalten: Fahrtkosten, Obst- und Weinverkostung,
Schlossbesichtigung, das Törggelemenü, sowie Getränke, Wein, Wasser und
Apfelsaft (Schnäpse, Kaffee und Kuchen sind selbst zu bezahlen).

Die Kosten sind im Bus zu bezahlen

Anmeldung ab sofort bei Marianne Decker 0664/1999557

Einladung zum Halbtagsausflug „ins Blaue“

Am 13. Oktober 2022, Abfahrt 12.30 Salvena

Zustieg: 12.15 Uhr Hirschmann, 12.20 Uhr Badeseesee, 12.35 Uhr Tirolerhof
Mitzubringen ist NUR gute Laune!

Anmeldung ab sofort bei Marianne Decker 0664/1999557

Am 18. und 19. Oktober 2022,

finden die **Gesundheitstage in St. Johann in Tirol** statt.

Wer Interesse hat, bitte bei Marianne Decker anmelden,
den Interessenten wird das genauere Programm
und die Abfahrtszeit bekanntgegeben.

Geburtstags- und Jubiläumsfeier für Runde und Halbrunde,
finden am Donnerstag, 10. November 2022 statt.

Dazu folgt eine eigene Einladung



3-Tages-Adventfahrt vom 1. bis 3. Dezember 2022

Ins Salzkammergut, mit Adventsingen in Salzburg

6. Dezember 2022 **Nikolauszug** am Marktplatz

Jedes Kind bekommt ein Sackerl!

12. Dezember 2022, **Senioren-Adventfeier** in der Salvena

Unsere wöchentlichen und monatlichen Veranstaltungen

KEGELN

Jeden 1. Donnerstag im Monat, in der neuen Kegelbahn beim Badesee

(Daxer Sepp 0664/73412307)

(Stöckl Maria 0660/7619684)

Jeden 3. Donnerstag (Hobbykegeln)

WANDERN

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat um 8 Uhr Salvena-Parkplatz

(Pockenauer Klaus 0699/12147602)

KARTENSPIEL

Jeweils am 3. Dienstag im Monat um 13.30 Uhr, in der Salvena

(Buchmayr Franz und Rosmarie 0664/2487868)

COMPUTERIA

Jeden Donnerstag von 9.00-11.00 Uhr im Pfarrzentrum
„Die Mediathek“ Kostenbeitrag € 2,-/Besuch, (Kaffee € 1,50)
Ainberger Peter 0676/3724194, Decker Pep 0664/8342842
Bucher Marianne 0650/9210202, Eder Jakob 0664/5043192

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme
und ein fröhliches, gesundes Miteinander!

Der Obmann und sein Team



Bauernzeitung Nr. 28.9.2022

KOMMENTAR

JOSEF FUCHS, OBMANN WALDVERBAND TIROL

Der Wald: „Enkeltauglicher“ Erholungsraum

Der österreichische Wald ist schon seit Generationen nicht nur in guten, sondern in besten Händen. Strenge gesetzliche Rahmenbedingungen, vorbildhafte Bewirtschaftung und der Anspruch der Waldbesitzer „enkeltaugliche“ Wälder den Nachkommen zu hinterlassen haben dazu geführt, dass seit Jahrhunderten nachhaltig bewirtschaftet wird und der Wald alle seine Wirkungen und Funktionen auf einer Fläche erfüllen kann.



Dabei werden viele Produkte kostenlos der Gesellschaft zur Verfügung gestellt. Angefangen von sauberer, gefilterter Atemluft, bis hin zum Ruhepol für Erholung suchende sowie Schutz vor Naturgefahren. Durch Bildung, Erfahrung und Beratung sowie die Weitergabe der Begeisterung für den Wald an die nächsten Generationen, stellt sich die familiendominierte Forstwirtschaft allen Herausforderungen der Zukunft und wird die Erfolgsgeschichte des österreichischen Waldes fortsetzen.

Die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz. Denn kein anderer Wald speichert so viel CO₂ wie ein bewirtschafteter Wald. Während des Wachstums entziehen die Bäume der Atmosphäre CO₂. Durch die Ernte der Bäume und Weiterverarbeitung zu Holzprodukten wird der Kohlenstoff langfristig in diesen gespeichert. Durch vermehrte Holzverwendung kann so jeder einzelne Bürger einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Die Hände unserer Waldbesitzer sorgen dafür, dass dieser geniale Rohstoff nachhaltig und langfristig dafür zur Verfügung steht und dass auch die nachkommenden Generationen dieselben positiven Effekte des Waldes nutzen können, so wie schon unzählige Generationen davor.

Zahlreiche Initiativen von proHolz Tirol beschäftigen sich mit den positiven Eigenschaften des Naturrohstoffes Holz und dessen Verarbeitung. Mehr dazu finden Sie auf den kommenden Seiten.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Josef Fuchs
Obmann Waldverband Tirol
Vorstandsmitglied proHolz Tirol



Marktgemeinde Hopfgarten

im Brixental

A-6361 Hopfgarten im Bt.
Marktplatz 8

Mail: gemeinde02@hopfgarten.tirol.gv.at
DVR 0134112

Marktgemeinde Hopfgarten | Marktplatz 8 | 6361 Hopfgarten

Herrn
Ziernhöld Franz
Sonnwiesenweg 4
6361 Hopfgarten

EINLADUNG

Am **Sonntag, den 2. Oktober 2022**, wird von der Pfarrgemeinde
Hopfgarten wieder das traditionelle
Erntedankfest mit Prozession gefeiert.

Auf besonderen Wunsch unseres Pfarrers, dem sich auch der Unterfertigte anschließt, werden dazu die Behörden- und Ämtervertreter sowie Vereine herzlich eingeladen.

Zusammenkunft: 08.30 Uhr beim Haus der Vereine

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister:

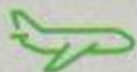
Paul Sieberer, e. h.

Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

RANG	UNTERNEHMEN	TIROL		UMSATZ IN € (MIO)		
		2020	2021	2020	2021	
369	PRANTL ROPPEN ERD- UND LEITUNGSBAU	-	63	12.917.000	15.750.000	+
370	NOCKER-METALLBAU	86	95	11.180.000	15.700.000	+
370	ALPQUELL TIROL	31	30	15.600.000	15.700.000	+
372	TEADIT - DICHTUNGSMATERIALIEN	40	51	12.180.000	15.650.000	+
373	AUTOLAND TIROL	32	36	11.500.000	15.500.000	+
373	KREIS INDUSTRIEHANDEL	-	-	16.099.000	15.500.000	-
373	INTERALPEN HOTEL TYROL	252	300	15.675.000	15.500.000	-
376	LA TIMBER HOLZ	13	10	15.049.000	15.407.630	+
377	SLW SOZIALE DIENSTE	252	240	15.501.000	15.400.000	-
377	ZILLERTALER VERKEHRSBETRIEBE	161	160	16.500.000	15.400.000	-
379	STÖCKL JOHANN LANDMASCHINEN	26	22	13.025.000	15.200.000	+
379	DEZ EINKAUFSZENTRUM	3	3	17.000.000	15.200.000	-
379	PRO MENTE TIROL	-	-	-	15.200.000	
382	KLAFS - WELLNESS- UND SPA-AUSSTATTER	58	54	13.700.000	15.180.000	+
383	SCHLOSSHOTEL FISS	111	110	16.530.000	15.000.000	+
383	FOTO LAMPRECHTER	50	50	14.500.000	15.000.000	+
383	RAIFFEISEN LAGERHAUS HOPFGARTEN WÖRGL	35	35	15.000.000	15.000.000	=
383	RATHGEBER AUTOMATISIERUNGSTECHNIK	87	77	15.000.000	15.000.000	=
383	DER BÄCKER RUETZ	226	230	17.200.000	15.000.000	-
383	ZILLERTALER TRACHTENWELT	150	119	16.800.000	15.000.000	-
383	ÖSTERREICHISCHER SKIVERBAND	6	6	25.000.000	15.000.000	-
383	UMIT TIROL	250	368	14.800.000	15.000.000	+
383	SELBSTBESTIMMT LEBEN	-	-	12.789.812	15.000.000	+
383	AQUA DOME	-	230	18.320.000	15.000.000	-
383	HOTEL TROFANA ROYAL	125	125	14.500.000	15.000.000	+
383	WELLNESS-RESIDENZ ALPENROSE	187	227	18.330.709	15.000.000	-
383	HOTEL GURGLHOF	100	12	14.738.381	15.000.000	+
383	TYROL AIR AMBULANCE	105	104	-	15.000.000	
397	SUNKID - FREIZEITATTRAKTIONEN	13	11	16.968.000	14.963.000	-
398	SPEDIMAX TRANSPORTSERVICE	9	8	12.625.000	14.860.000	+
399	LA - BIO HOLZ PELLETSVERTRIEB	1	1	15.000.000	14.800.000	-
400	VERIVAL - VITA+ NATURPRODUKTE	50	44	14.540.000	14.750.000	+
401	CONFORM BADMÖBEL	70	67	7.209.000	14.700.000	+
401	STADTWERKE KITZBÜHEL	32	67	15.220.700	14.700.000	-
403	BIOLOGON	76	90	12.785.248	14.620.701	+

KLAFS

1928 gegründet, ist das Unternehmen heute der weltweit führende Wellness- und Spa-Ausstatter.



Tyrol Air Ambulance

führt weltweit medizinische Flüge durch. Alle Jets der eigenen Flotte sind mit modernsten medizinischen Geräten ausgestattet.

Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

RANG	UNTERNEHMEN	Mitarbeiter		UMSATZ (in Euro)		
		2020	2021	2020	2021	
235	AUTOHAUS STRASSER	85	82	25.000.000	27.800.000	+
236	NUTZFAHRZEUGE LEASING	13	12	23.000.000	27.700.000	+
237	CGO WOHNBAU	6	7	6.358.000	27.475.000	+
238	ALPINA FOOD & DAIRY PRODUCTS	10	8	23.500.000	27.400.000	+
239	HÖRTNAGL – PRODUKTION UND HANDEL	193	194	26.700.000	27.000.000	+
239	BARILLA AUSTRIA	8	8	22.500.000	27.000.000	+
239	AUTOHAUS PICKER	62	61	27.000.000	27.000.000	=
242	LITA TRANSPORT UND HANDEL	3	1	26.800.000	26.820.000	+
243	TÜV SÜD LANDESGESELLSCHAFT ÖSTERREICH	189	226	24.517.406	26.625.000	+
244	AEBI SCHMIDT AUSTRIA	32	32	22.000.000	26.600.000	+
245	FRÜCHTE MAIER	23	20	45.000.000	26.106.383	-
246	AUTOHAUS HAIDACHER ZILLERTAL	64	64	16.600.000	26.100.000	+
247	MASCHINENRING TIROL	400	320	22.141.000	26.045.000	+
248	GEPPERT HYDROPOWER	85	85	18.872.004	26.000.000	+
248	ZIMMER MASCHINENBAU	150	140	26.000.000	26.000.000	=
248	SPONTEX LOGISTICS	21	27	17.500.000	26.000.000	+
248	ALPEWA METALLPRODUKTION	25	27	22.000.000	26.000.000	+
252	EINRICHTUNGSHAUS FÖGER	140	138	23.503.000	25.486.422	+
253	SOZIALE EINRICHTUNGEN DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN ZAMS	361	352	25.780.543	25.456.304	-
254	LOGSYSTEMS – LOGISTIKUNTERNEHMEN	9	12	25.347.032	25.300.000	-
254	STADTWERKE WÖRGL	68	80	18.886.000	25.300.000	+
256	BOE BAUMANAGEMENT	9	9	2.367.110	25.133.821	+
257	HAGER TRANSPORT	21	20	25.000.000	25.000.000	=
257	SPORTWAGEN LEASING		1	25.000.000	25.000.000	=
257	TIROLER SOZIALE DIENSTE	190	164	25.000.000	25.000.000	=
257	ZILLERTALER GLETSCHERBAHN	312	321	41.934.000	25.000.000	-
261	SPZ ZEMENTWERK EIBERG	13	-	25.000.000	24.964.513	-
262	SENN BETEILIGUNG <small>aktives</small>	72	85	20.500.000	24.900.000	+
263	HOLZBAU SAURER	90	90	17.524.004	24.815.812	+
264	VENTOTRANS	24	24	18.000.000	24.710.145	+
265	SPGPRINTS AUSTRIA	108	99	20.137.000	24.581.000	+
266	PRIVATKLINIK HOCHRUM	-	269	24.400.000	24.225.000	-
267	APL APPARATEBAU	110	111	27.000.000	24.000.000	-



Hörtnagl

produziert
im Jahr um die

2.700

Tonnen

Fleisch- und
Wurstwaren.

2003

gründete

Obst
Maierseine
Niederlassung in
Kitzbühel.

Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

RANG	UNTERNEHMEN	RANG		UMSATZ IN EUR		VERÄNDERUNG
		2020	2021	2020	2021	
165	ARLBERGER BERGBAHNEN	260	243	40.000.000	40.000.000	=
168	REFORM MARTIN	300	320	35.300.000	39.869.000	+
169	O&W BETEILIGUNG	120	170	21.890.000	39.750.000	+
170	SCHMID HOLZ	8	8	21.600.000	39.600.000	+
171	REIFEN TEAM WEST	117	128	31.500.000	39.500.000	+
172	RGO LAGERHAUS	119	130	36.606.000	39.126.100	+
173	MOSER WOHNBAU & IMMOBILIEN	8	16	13.000.000	38.500.000	+
173	BERGER FAHRZEUGTECHNIK	91	100	21.000.000	38.500.000	+
175	RIEDHART'S ZUSTELLUNG	160	153	46.100.000	38.486.000	-
176	PRINOTH: PISTENFAHRZEUGE & KETTENNUTZFAHRZEUGE	85	85	55.000.000	38.000.000	-
177	ELECTRO TERMINAL	106	110	34.720.000	37.900.000	+
178	TECHNOALPIN AUSTRIA	37	28	47.442.000	37.251.010	-
179	KÖLLENSPERGER STAHLHANDEL	45	45	25.741.000	37.000.000	+
180	SPORTALM	176	165	47.008.000	36.926.000	-
181	ITC LEASING	4	4	37.331.260	36.780.499	-
182	DAKA ENTSORGUNG	186	207	32.600.000	36.500.000	+
183	HEAVYTEAM SPEZIALTRANSPORT	50	67	30.755.000	36.300.000	+
184	TYROL CRYSTAL	1	1	14.000.000	36.000.000	+
184	BERGBAHNEN SÖLDEN	261	265	-	36.000.000	
186	HALLAG KOMMUNAL	107	82	33.900.000	35.500.000	+
187	MS DESIGN	210	205	17.556.796	35.000.000	+
187	EUROCLIMA APPARATEBAU	100	106	35.000.000	35.000.000	-
187	ERNST DERFESER <small>GROUP</small>	255	147	35.000.000	35.000.000	=
190	POWERUP	23	68	6.718.633	34.843.953	+
191	GREENSTORM MOBILITY	100	102	30.000.000	34.685.000	+
192	STADTWERKE KUFSTEIN	148	156	33.755.000	34.401.838	+
193	E.G.O. AUSTRIA ELEKTROGERÄTE	168	241	30.757.000	34.199.397	+
194	SPIEGLTEC – ENGINEERING SERVICES	180	220	-	34.000.000	
194	INTERCHIM AUSTRIA CHEMIEHANDEL	12	11	33.000.000	34.000.000	+
196	BP TANKSTELLE ENGLER	29	25	33.000.000	33.330.000	+
197	BAUWAREN CANAL & CO	40	43	28.065.000	33.055.000	+
198	VEOLIA INDUSTRIES AUSTRIA	168	170	28.400.000	33.000.000	+
198	AUTOHOF HUTER	70	64	33.835.000	33.000.000	-
198	GSK-GEBRO CONSUMER HEALTHCARE	16	16	31.000.000	33.000.000	+
198	ALPHA LOGISTIK <small>GROUP</small>	27	24	21.000.000	33.000.000	+

Riedhart's
Zustellung

30.000

Artikel
führt Riedhart's
Zustellung im
Sortiment.



Sportalm

Die Produkte von
Sportalm werden
von **1.400 Händler-
innen** in **40 Län-
dern** verkauft.

Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

RANG	UNTERNEHMEN	RANG (Tirol)		UMSATZ in € (1000)		ÄNDERUNG
		2020	2021	2020	2021	
336	DANNEMANN GLOBAL EXTRUSION	49	49	18.000.000	18.200.000	+
337	MOLINARI RAIL	35	38	10.000.000	18.000.000	+
337	KOPPENSTEINER BAU	85	80	13.000.000	18.000.000	+
337	AUFSCHNAITER EINRICHTUNGSHAUS TISCHLEREI	65	70	16.500.000	18.000.000	+
337	BAUNTERNEHMUNG FREY	125	125	18.000.000	18.000.000	=
337	EXENBERGER ELEKTRO-TECHNIK	70	80	8.123.000	18.000.000	+
337	GOIDINGER BAU- UND LEICHTBETON	-	80	-	18.000.000	
343	AUSTRIALPIN	-	110	-	17.960.000	
344	MEDIA MARKT WÖRGL	29	27	17.000.000	17.900.000	+
345	WATERCRYST WASSERTECHNIK GMBH	-	63	15.134.904	17.859.304	+
346	KÄLTEPOL KÜHLANLAGEN	45	54	12.716.000	17.800.000	+
347	INGENIEURE MAURER WALLNÖFER	110	100	16.169.000	17.793.000	+
348	EZEB BROT	177	177	17.600.000	17.600.000	=
349	WETSCHER MÖBEL <small>WETSCHER</small>	87	90	15.040.000	17.500.000	+
349	MEDIA MARKT INNSBRUCK KAUFHAUS TYROL	37	37	18.000.000	17.500.000	-
351	HELBLING VERLAG	75	80	16.800.000	17.496.000	+
352	MENÜMOBIL FOOD SERVICE SYSTEMS	25	25	13.500.000	17.400.000	+
353	GERZABEKTEAM	101	90	18.000.000	17.300.000	-
354	ABFALLBEHANDLUNG AHRENTAL	33	37	17.300.000	17.261.437	-
355	FERATEL MEDIA TECHNOLOGIES	108	108	19.858.000	17.200.000	-
356	SCHILIFT-ZENTRUM-GERLOS	81	86	18.080.850	17.000.000	-
357	JUWEL - INTELLIGENTE PRODUKTE FÜR GARTEN UND HAUSHALT	72	71	17.500.000	16.850.000	-
358	HUBER METZGEREI	43	52	14.500.000	16.700.000	+
359	FREUDENTHALER ENTSORGUNG	55	55	15.500.000	16.500.000	+
359	PRIVATQUELLE GRUBER	90	93	17.500.000	16.500.000	-
361	BERG- & SKILIFT HOCHSÖLL	107	82	13.485.000	16.100.000	+
362	TIRLOG TRANSPORT	18	21	20.000.000	16.000.000	-
362	AUTO BRUNNER	49	46	13.000.000	16.000.000	+
362	GEISLER & TRIMMEL	6	6	16.162.000	16.000.000	-
362	WMF ÖSTERREICH	95	83	20.800.000	16.000.000	-
362	SCHÖFFEL AUSTRIA	31	32	16.500.000	16.000.000	-
367	OLYMP WERK	125	128	14.577.848	15.991.000	+
368	DAS MASSIVHOLZHAUS	11	11	12.800.000	15.800.000	+

AustriaAlpin

2016 erfand das Unternehmen aus dem Stubaital den ersten Autotüber mit Ablasshebel. **Den Fish.**

Abfallbehandlung Ahrental

Mit

3,6

Millionen Kubikmeter

Ausbauvolumen ist die Deponie Ahrental die größte ihrer Art in Tirol.



Privatquelle Gruber

Jede/r TirolerIn hat schon einmal Wasser der Privatquelle Gruber getrunken. Die Produkte sind besser bekannt unter den Namen Silberquelle oder Tirola Kola.

Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

RANG	UNTERNEHMEN	TIROL		UMSATZ (in Euro)		
		2020	2021	2020	2021	
235	AUTOHAUS STRASSER	85	82	25.000.000	27.800.000	+
236	NUTZFAHRZEUGE LEASING	13	12	23.000.000	27.700.000	+
237	CGO WOHNBAU	6	7	6.358.000	27.475.000	+
238	ALPINA FOOD & DAIRY PRODUCTS	10	8	23.500.000	27.400.000	+
239	HÖRTNAGL - PRODUKTION UND HANDEL	193	194	26.700.000	27.000.000	+
239	BARILLA AUSTRIA	8	8	22.500.000	27.000.000	+
239	AUTOHAUS PICKER	62	61	27.000.000	27.000.000	=
242	LITA TRANSPORT UND HANDEL	3	1	26.800.000	26.820.000	+
243	TÜV SÜD LANDESGESELLSCHAFT ÖSTERREICH	189	226	24.517.406	26.625.000	+
244	AEBI SCHMIDT AUSTRIA	32	32	22.000.000	26.600.000	+
245	FRÜCHTE MAIER	23	20	45.000.000	26.106.383	-
246	AUTOHAUS HAIDACHER ZILLERTAL	64	64	16.600.000	26.100.000	+
247	MASCHINENRING TIROL	400	320	22.141.000	26.045.000	+
248	GEPPERT HYDROPOWER	85	85	18.872.004	26.000.000	+
248	ZIMMER MASCHINENBAU	150	140	26.000.000	26.000.000	=
248	SPONTEX LOGISTICS	21	27	17.500.000	26.000.000	+
248	ALPEWA METALLPRODUKTION	25	27	22.000.000	26.000.000	+
252	EINRICHTUNGSHAUS FÖGER	140	138	23.503.000	25.486.422	+
253	SOZIALE EINRICHTUNGEN DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN ZAMS	361	352	25.780.543	25.456.304	-
254	LOGSYSTEMS - LOGISTIKUNTERNEHMEN	9	12	25.347.032	25.300.000	-
254	STADTWERKE WÖRGL	68	80	18.886.000	25.300.000	+
256	BOE BAUMANAGEMENT	9	9	2.367.110	25.133.821	+
257	HAGER TRANSPORT	21	20	25.000.000	25.000.000	=
257	SPORTWAGEN LEASING		1	25.000.000	25.000.000	=
257	TIROLER SOZIALE DIENSTE	190	164	25.000.000	25.000.000	=
257	ZILLERTALER GLETSCHERBAHN	312	321	41.934.000	25.000.000	-
261	SPZ ZEMENTWERK EIBERG	13	-	25.000.000	24.964.513	-
262	SENN BETEILIGUNG 	72	85	20.500.000	24.900.000	+
263	HOLZBAU SAURER	90	90	17.524.004	24.815.812	+
264	VENTOTRANS	24	24	18.000.000	24.710.145	+
265	SPGPRINTS AUSTRIA	108	99	20.137.000	24.581.000	+
266	PRIVATKLINIK HOCHRUM	-	269	24.400.000	24.225.000	-
267	APL APPARATEBAU	110	111	27.000.000	24.000.000	-



Hörtnagl
produziert
im Jahr um die
2.700
Tonnen
Fleisch- und
Wurstwaren.



2003
gründete
**Obst
Maier**
seine
Niederlassung in
Kitzbühel.



In der arena365 in Kirchberg dreht sich am 11. November alles um Lehre, Ausbildung und Fachkräfte. Betriebe können sich und ihre Angebote präsentieren und mit interessierten jungen Menschen gleich Kontakt aufnehmen.

Die Berufswahl zählt zu den ersten großen Lebensscheidungen für junge Menschen. Die 1. Brixentaler Lehrlings- und Fachkräftemesse bringt erstmals regionale Betriebe und Lehrstellensuchende zusammen.

Bis vor wenigen Jahren noch kaum vorstellbar, heute bittere Realität: vielen Betrieben geht der Nachwuchs aus. Lehrlinge und Fachkräfte werden landauf, landab gesucht. Der Brixentaler möchte dieser Entwicklung entgegenwirken und hat daher die 1. Brixentaler Lehrlings- und Fachkräftemesse ins Leben gerufen. Am 11. November dreht sich in der arena365 in Kirchberg alles um Lehre und Ausbildung, um die Suche nach der richtigen Lehrstelle und dem geeigneten Arbeitsplatz und um die vielen interessanten Berufsmög-

lichkeiten, die im Brixental angeboten werden.

REGIONALE ANGEBOTE

Die Messe ist bewusst regional ausgerichtet: „Wir möchten Brixentaler Betriebe und Brixentaler Lehrstellensuchende und Fachkräfte zusammenbringen, weil wir überzeugt sind, dass es genügend talentierte und engagierte junge Menschen bei uns gibt, die an Jobs interessiert sind aber auch viele hervorragende Betriebe, bei denen die Ausbildung groß geschrieben wird“, so Sabrina Schweiger, die die Veranstaltung für den Brixentaler organisiert. „Wir möchten helfen, dass diese beiden Gruppen zusammenfinden, oft liegt es ja nur daran, dass beide nichts voneinander wissen oder nicht die richtigen Infos haben.“

FORMAT FÜR JUNGE MENSCHEN

Die Lehrlings- und Fachkräftemesse ist insbesondere für junge Menschen gestaltet: Im Gegensatz zu herkömmlichen Messen möchte man die BesucherInnen nicht nur informieren, sondern aktiv in Aufgabenstellungen einbinden. Berufsbilder werden dabei anhand von „Mitmach-Stationen“ vorgestellt. Dabei können sich auch mehrere Betriebe zusammenschließen – beispielsweise stellen die Forstbetriebe der Gemeinden Hopfgarten i. Bt. und Kirchberg i. T. ihren Fuhrpark im Freigelände vor. Oder es werden gemeinsam Cocktails gemixt, Gerichte zubereitet, Schaul Fenster dekoriert und Salben hergestellt. Der Besuch der Messe zählt sich auf jeden Fall aus – warten doch auch spannende Rätsel und ein Brixentaler Gewinnspiel.

**Meine Bank gibt's
wirklich. Und natürlich
auch im Internet.**



So funktioniert das Prinzip Raiffeisen.

**Raiffeisen
Meine Bank**

www.derbrixentaler.at

1. Brixentaler Fachkräfte-MESSE

Der Start an der arena365 Kirchberg

11.11.2022 | 9 bis 19 Uhr

EINTRITT FREI

arena365 Kirchberg

www.derbrixentaler.at

Unternehmen dem interessierten Publikum vor. Der Messebesuch ist kostenlos.

Ausstellerinfo:

Sie möchten mit Ihrem Betrieb an der Messe teilnehmen? Dann holen Sie sich alle Informationen und die Anmeldeunterlagen unter www.derbrixentaler.at. Anmeldeschluss ist Di., 25. Oktober 2022.



Tiroler Brillen Tag:

28. Oktober von 10:00 bis 18:00 Uhr
bei B&B Optik - Brixentalerstraße 3, Hopfgarten

Produktneuheiten von Gloryfy und ROLLF Spectacles
Test von VR-See-Analyse für perfekte Gleichstichtgläser
Drinks and More



VIS
BRILL

PREMIUM DEALER:

Dank ausgezeichneten Service-
Leistung und vielfähriger Erfahrungen konnten
wir Premium Dealer für viele Marken
werden. Dadurch können wir unseren Kunden
immer die neusten Produkte und Serviceleistungen
zum TOP-Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten

(b&b)
gloryfy
SPECTACLES

ROLLF
SPECTACLES

Ray-Ban

TOM FORD

DAKLEY

FREUDENHAUS

MARCOLIN
EYEWEAR



Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl: Regionalität geht nun auch Online

September hat das Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl ein neues Projekt veröffentlicht: den Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl Regionalshop. Das Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl gibt so regionalen Produkten eine Plattform um auch Online Aufmerksamkeit zu erzeugen.

Das Regionalshops liegt auf Produkte aus der Region Tirol und Umgebung. So werden Tiroler Erdäpfel in Hopfgartner Bauern, Bienenhonig aus dem Brixental, oder Mehl aus der St. Johanner Wieshofener im Onlineshop präsentiert und verkauft. Auch zu finden sind die Produkte der Tiroler Steinölwerke im Achenseegebiet.

Somit besondere Spezialität, die Brügeltorte, findet man da natürlich auch.

Nicht nur im Bereich Lebensmittel hat der Shop einiges zu bieten: Der Kettensägen Hersteller STIHL, Hängerkampfen, sowie die Hängerechen haben auch ihren Weg in den Shop gefunden. Natürlich sind die sehr beliebten „Tiroler Holzschuach“ auch nicht fehlen. Das Sortiment wird nun natürlich erweitert und wenn regionale Produzenten ihr Produkt auch im Onlineshop sehen wollen, sind diese herzlichst eingeladen über das Kontaktformular der Seite sich zu bewerben.

Vorteile für Kunden

Kunden profitieren von einem regionalen Sortiment, dass die Lagerhäuser in Hopfgarten und Wörgl, welches übersichtlich auf der Seite mit nützlichen Informationen präsentiert wird.

Kunden können die Ware Online bestellen und dann im Lagerhaus direkt abholen – ganz nach dem seit der Corona-Pandemie so erfolgreichen Click and Collect Prinzip. Auf Wunsch kann der Kunde sich die Ware auch liefern lassen. Bezahlbar werden kann einfach bei Abholung wie gewohnt im Lagerhaus oder per Vorauskasse.

Des Weiteren haben Besucher des Onlineshops die Möglichkeit, den Newsletter des Onlineshops zu abonnieren. Über diesen werden Produktneuheiten und Sonderaktionen kundgetan. So verpassen Sie als Kunde nie mehr die besten Aktionen aus der Region – den sogenannten Regionalaktionen.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-hopfgarten.at

Railfeisen Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl | Bahnhofstraße 7, 6361 Hopfgarten | www.lagerhaus-hopfgarten.at



Regional Shop

**UNSER
X LAGERHAUS**

Hopfgarten
Wörgl

Aktuelle Angebote:

mobilounge.at

Bahnhofstraße 4a, 6361 Hopfgarten, Tel: 053335 / 20900
E Mail: info@mobilounge.at

Technikregal - der Onlineshop aus dem Brixental
Brixentaler Gaming PC Aktion:

50€ Rabatt auf alle Gaming-PCs
mit dem Rabattcode: **Brixentaler**



TECHNIKRREGAL
www.technikregal.com

**JETZT ANRUFEN
UND TERMIN
VEREINBAREN!**

**WINTER?
CHECK!**

AUTOHAUS
Fuchss

6305 Itter, Tel.: 053335 / 2191-0
www.autofuchss.at

Berber, 14. 9. 2022

Bezirks-Jägermeister neu gewählt

Bezirksjägertag mit Neuwahlen und Ehrungen fand in Kirchberg statt

VON BRIGITTE EBERHARTER

KIRCHBERG. Nach rund 40 Jahren stellte sich Bezirks-Jägermeister Martin Antreter nicht mehr der Wahl. Am Samstag übergab er sein Amt an Johann Embacher, der die Wahl ganz klar für sich entschieden hatte.

246 Stimmen abgegeben

Der Neuwahl stellten sich zwei Kandidaten und bereits im Vorfeld war das Lager der Wähler gespalten. Während Johann Embacher (Kelchsau) dafür appellierte, dass die Arbeit ähnlich wie unter Antretters Führung weitergehen sollte, erklärte Horst Kraisser (St. Johann), dass es nach 20 Jahren eine Veränderung brauchen würde. „Wir brauchen einen Jägermeister und keinen Forstmeister“, meinte er vor der Wahl.

Bei 246 abgegebenen Stimmen gingen 214 an Johann Embacher und 32 an Horst Kraisser. Her-



Anton Larch, Johann Embacher und Martin Antreter (v. li.). Foto: Eberharter

mann Portenkircher aus Hochfilzen wurde zum Stellvertreter gewählt und Kassierin ist Marlene Beltermann aus Kirchdorf.

Ehrungen durchgeführt

Antreter schloss seine Ära mit der Übergabe einer Ehrung für verdiente Personen der Jagdgemeinschaft ab. Das Ehrenzeichen für besondere Verdienste um das Jagdwesen wurde an Christian Dötlinger und Richard Dagn verliehen. Dötlinger war von 2006

bis 2021 Hegemeister des Hegebereichs St. Jakob-St. Ulrich und Hochfilzen. Dagn war von 2010 bis 2021 Hegemeister des Bereichs Schwendt. Beide sind jetzt Hegemeister-Stellvertreter. Die beiden sind auch seit vielen Jahren als Vortragende bei der Aktion „Der Jäger in der Schule“ im Bezirk tätig. Als langjähriger Jagdpächter wurde Francois Landolt das Ehrenzeichen verliehen. Er ist Pächter der ÖBF-Jagd Langer-Grund-Süd und der Eigenjagd Hoch- und Niederfelden. Seitens der Jagdhornbläser Brixental und Erpfendorf wurden Johann Ehrensberger, Josef Antreter und Martin Antreter für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Thomas Wechselberger aus Westendorf und Manuel Pichler aus Kirchberg erhielten die Ehrung für zehn Jahre Mitgliedschaft.

Mehr dazu lesen Sie in der nächsten Ausgabe und auf www.meinbezirk.at/kitzbüchel

Schlüsselübergabe an den neuen Pfarrer in Brixen

BRIXEN. Mit 1. 9. wurde der gebürtige Auffacher Roland Frühauf zum Pfarrprovisor für den Pfarrverband „Oberes Brixental“ bestellt. Er konnte am ersten September Sonntag in Brixen begrüßt werden.

Am Beginn der Festmesse, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor und der Kirchenmusik, übergab Dekan Michael Anrain den Kirchenschlüssel symbolisch an seinen Nachfolger. Anrain tritt nach 32 Jahren als Brixner Pfarrer in den Ruhestand. Er wird, wie auch die pensionierten Priester der Nachbargemeinden, auch weiterhin für Messen und Aushilfen zur Verfügung stehen, denn der neue Pfarrer ist für Kirchberg, Aschau, Brixen und Westendorf und somit für über 10.000 Bürger im oberen Brixental zuständig.

Ehrensalve und Pfarrfest

Im Anschluss an die Messe wurde der neue Seelsorger von den



R. Frühauf hielt die erste heilige Messe in Brixen.

Foto: Pfarre Brixen

Traditionsvereinen, den „Röcklgwandfrauen“, den Ministranten und vom Gemeinderat zum Dorfplatz geleitet, wo Schützenhauptmann Hannes Haaser die offizielle Begrüßung übernahm. Nach einer Ehrensalve der Brixner Schützen folgte dann der gemütliche Teil. Bei einem Pfarrfest nutzten viele Dorfbewohner die Möglichkeit, Frühauf kennenzulernen. Die Musikkapelle Brixen und die „Gangalbichler“ sorgten für die musikalische Unterhaltung. (be)



Die Landjugend Hopfgarten genoss zusammen mit den Bewohnern und Mitarbeitern des Diakoniewerks einen gemütlichen Abend.

Neue Gartenmöbel für Diakoniewerk gespendet

HOPFGARTEN. Mit einer großzügigen Spende überraschten kürzlich die Mitglieder der Landjugend/Jungbauernschaft Hopfgarten die Bewohner im Wohnen Hopfgarten, einer Einrichtung des Diakoniewerks für Menschen mit Behinderung. Sie brachten selbstgemachte Gartenmöbel vorbei. „Wir haben von einer Freundin erfahren, die im Diakoniewerk mitarbeitet, dass die Wohngemeinschaft noch Gartenmöbel braucht. Also haben wir das in die Hand

genommen“, erzählt Michael Anrain von der Landjugend Hopfgarten. Die Bewohner sind sich enorm über die Unterstützung. „Ich möchte die Landjugend im Namen der Bewohner auch auf diese Weise sehr herzlich für die Geschenke danken“, sagt Nadine Horst, Leitung Wohnen Hopfgarten. „Wir haben einen schönen Sommerabend so richtig genutzt und unsere neuen Möbel in fröhlicher Runde in der Gemeinschaftsjause gleich eingeweiht“.

Bezahl. 5. 10. 2022

*Eine happy Familie**Beibl, 14. 9. 2022*

Tischler Decker feierte Jubiläum

40 Jahre Tischlerei Decker; Erfolgsgeschichte; Wiederaufbau nach Brand

ITTER. Zum großen Jubiläum der Tischlerei Decker waren Gäste aus nah und fern nach Itter gekommen und freuten sich mit der Geschäftsführung über den Erfolg der vergangenen 40 Jahre. 1981 haben Pepi Decker und seine Frau Marianne das Unternehmen am Standort der ehemaligen Hubersäge gegründet. „Eigentlich hätte ich ja Maler werden sollen, weil meine Tante einen großen Betrieb in Oberösterreich hatte, aber das interessierte mich nicht“, so Decker. 1969 legte er die Meisterprüfung für Kunst- und Bautischlerei ab und 1971 pachtete er eine Werkstatt in Angath. Als er von einer Baustelle im Dorf in Itter heimfuhr, stand der Sägewerksbesitzer vor seinem Betrieb und erklärte ihm, dass er das Areal kaufen könne. Drei Wochen später war er Besitzer und 1988, nach einem Um- und Ausbau, übersiedelte er mit sei-



Landesinnungsmeister K. Buchauer, M. Decker.

Foto: L. Decker

nen 15 Mitarbeitern dorthin. Die Erfolgsgeschichte konnte beginnen.

Von Anfang an legte man Wert darauf, dass Lehrlinge selbst zu Facharbeitern ausgebildet werden und da man auch den Lieferanten immer treu war, gibt es derzeit kaum Schwierigkeiten mit Materiallieferungen. Die Auftraggeber kommen aus der ganzen Welt und das ergibt sich vor allem durch Mundpropa-

ganda von zufriedenen Kunden. „Wir machen Arbeiten, die andere gar nicht ausführen können“, sagt Markus Decker. Dazu tragen seine beiden Söhne, Martin und Florian wesentlich bei, denn sie befassen sich mit Roboter- und CNC-Technik.

Im Jahr 2004 wurde die Gesellschaft gegründet und seit dem Jahr 2014 führt Markus das Unternehmen. Im November 2019 kam es zu einem Vollbrand, der nahezu alles vernichtet hat. Bereits nach sechs Monaten war die Produktionshalle wieder einsatzbereit und kurz darauf auch die Büros.

Zur Feier waren zahlreiche Ehrengäste gekommen und auch LH Günther Platter überbrachte eine Videobotschaft. Alle bedankten sich bei der Firmenleitung für ihr Engagement und gratulierten zum Weitblick, der vielen Mitarbeitern eine Zukunft bietet. (be)

Seefeld in Tirol		Vals		Going am Wilden Kaiser		Schwendt		Brandenberg					
9	2,24 %	M. Brunner	11	1,47 %	M. Brunner	8	1,57 %	M. Brunner	8	3,35 %	M. Brunner	8	1,41 %
17	4,24 %	G. Grosz	30	4,01 %	G. Grosz	22	4,33 %	G. Grosz	14	5,86 %	G. Grosz	16	2,82 %
42	10,47 %	W. Rosenkranz	116	15,51 %	W. Rosenkranz	115	22,64 %	W. Rosenkranz	32	13,39 %	W. Rosenkranz	121	21,30 %
3	0,75 %	H. Staudinger	5	0,67 %	H. Staudinger	4	0,79 %	H. Staudinger	3	1,26 %	H. Staudinger	2	0,35 %
286	71,32 %	A. Van der Bellen	484	64,71 %	A. Van der Bellen	281	55,31 %	A. Van der Bellen	130	54,39 %	A. Van der Bellen	318	55,99 %
24	5,99 %	T. Wallentin	41	5,48 %	T. Wallentin	47	9,25 %	T. Wallentin	32	13,39 %	T. Wallentin	59	10,39 %
20	4,99 %	D. Wlazny	61	8,16 %	D. Wlazny	31	6,10 %	D. Wlazny	20	8,37 %	D. Wlazny	44	7,75 %

Sellrain		Volders		Hochfilzen		St. Jakob in Haus		Breitenbach am Inn					
2	0,52 %	M. Brunner	8	1,91 %	M. Brunner	6	1,24 %	M. Brunner	34	2,12 %	M. Brunner	34	2,53 %
27	7,05 %	G. Grosz	17	4,06 %	G. Grosz	22	4,54 %	G. Grosz	12	4,24 %	G. Grosz	47	3,50 %
60	15,67 %	W. Rosenkranz	83	19,81 %	W. Rosenkranz	80	16,49 %	W. Rosenkranz	38	13,43 %	W. Rosenkranz	258	19,21 %
14	3,66 %	H. Staudinger	0	0,00 %	H. Staudinger	3	0,62 %	H. Staudinger	3	1,06 %	H. Staudinger	14	1,04 %
235	61,36 %	A. Van der Bellen	264	63,01 %	A. Van der Bellen	304	62,68 %	A. Van der Bellen	186	65,72 %	A. Van der Bellen	735	54,73 %
26	6,79 %	T. Wallentin	19	4,53 %	T. Wallentin	29	5,98 %	T. Wallentin	20	7,07 %	T. Wallentin	143	10,65 %
19	4,96 %	D. Wlazny	28	6,68 %	D. Wlazny	41	8,45 %	D. Wlazny	18	6,36 %	D. Wlazny	112	8,34 %

Sistrans		Völs		Hopfgarten im Brixental		St. Johann in Tirol		Brixlegg					
6	1,97 %	M. Brunner	13	1,49 %	M. Brunner	34	1,92 %	M. Brunner	62	2,25 %	M. Brunner	24	2,39 %
17	5,57 %	G. Grosz	19	2,17 %	G. Grosz	69	3,89 %	G. Grosz	153	5,54 %	G. Grosz	57	5,67 %
80	26,23 %	W. Rosenkranz	75	8,57 %	W. Rosenkranz	296	16,69 %	W. Rosenkranz	485	17,57 %	W. Rosenkranz	197	19,58 %
5	1,64 %	H. Staudinger	17	1,94 %	H. Staudinger	16	0,90 %	H. Staudinger	30	1,09 %	H. Staudinger	14	1,39 %
160	52,46 %	A. Van der Bellen	642	73,37 %	A. Van der Bellen	1126	63,47 %	A. Van der Bellen	1540	55,78 %	A. Van der Bellen	543	53,98 %
15	4,92 %	T. Wallentin	54	6,17 %	T. Wallentin	122	6,88 %	T. Wallentin	257	9,31 %	T. Wallentin	106	10,54 %
22	7,21 %	D. Wlazny	55	6,29 %	D. Wlazny	111	6,26 %	D. Wlazny	234	8,48 %	D. Wlazny	65	6,46 %

St. Sigmund im Sellrain		Wattenberg		Itter		St. Ulrich am Pillersee		Ebbs					
7	1,83 %	M. Brunner	0	0,00 %	M. Brunner	16	3,79 %	M. Brunner	9	1,46 %	M. Brunner	55	3,05 %
41	10,70 %	G. Grosz	2	3,28 %	G. Grosz	14	3,32 %	G. Grosz	36	5,83 %	G. Grosz	110	6,10 %
97	25,33 %	W. Rosenkranz	16	26,23 %	W. Rosenkranz	92	21,80 %	W. Rosenkranz	80	12,97 %	W. Rosenkranz	385	21,37 %
6	1,57 %	H. Staudinger	0	0,00 %	H. Staudinger	5	1,18 %	H. Staudinger	6	0,97 %	H. Staudinger	33	1,83 %
184	48,04 %	A. Van der Bellen	35	57,38 %	A. Van der Bellen	239	56,64 %	A. Van der Bellen	375	60,78 %	A. Van der Bellen	938	52,05 %
29	7,57 %	T. Wallentin	6	9,84 %	T. Wallentin	36	8,53 %	T. Wallentin	61	9,89 %	T. Wallentin	149	8,27 %
19	4,96 %	D. Wlazny	2	3,28 %	D. Wlazny	20	4,74 %	D. Wlazny	50	8,10 %	D. Wlazny	132	7,33 %

Steinach am Brenner		Wattens		Jochberg		Waidring		Ellmau					
17	3,62 %	M. Brunner	24	1,99 %	M. Brunner	10	1,90 %	M. Brunner	19	2,59 %	M. Brunner	18	2,31 %
21	4,48 %	G. Grosz	52	4,30 %	G. Grosz	33	6,27 %	G. Grosz	46	6,28 %	G. Grosz	39	5,01 %
85	18,12 %	W. Rosenkranz	243	20,10 %	W. Rosenkranz	112	21,29 %	W. Rosenkranz	123	16,78 %	W. Rosenkranz	150	19,26 %
12	2,56 %	H. Staudinger	7	0,58 %	H. Staudinger	4	0,76 %	H. Staudinger	10	1,36 %	H. Staudinger	10	1,28 %
275	58,64 %	A. Van der Bellen	705	58,31 %	A. Van der Bellen	288	54,75 %	A. Van der Bellen	441	60,16 %	A. Van der Bellen	455	58,41 %

Merbe. 5. 10. 2022

BEZI

„Neue alte“ Baustoffe in Hopfgarten im Fokus, 14. 10.

HOPFGARTEN. Bei der Frage, welche Materialien künftig im Bau und im Handwerk aus ökologischer Sicht forciert werden sollten, werden immer wieder drei Werkstoffe genannt: Holz, Lehm und Kalk. Sie sind klimafreundlich bei der Gewinnung und Verarbeitung, regional verfügbar, beständig, recycelbar und schadstofffrei. Anerkannte Fachleute beleuchten beim 6. Handwerksforum am 14. Oktober in der Salvena in Hopfgarten diesen hochaktuellen Themenkreis rund um diese „neuen alten“ Materialien. Das Motto der Veranstaltung lautet „Zurück in die Zukunft. Holz, Lehm, Kalk – 'neue alte' Baustoffe“.



Erwin Thoma spricht über das „Wunder Holz“.

Foto: Thoma Holz GmbH

Programm:

- 13 Uhr: Begrüßung;
- 13.15 bis 13.30 Uhr: Einführung „Architektur – Raum in der Bauökologie“ mit Christian Dummer;
- 13.30 bis 14 Uhr: Referat „Bausteine der Dorferneuerung“ mit Diana Ortner, Geschäftsstelle für Dorferneuerung, Land Tirol
- 14 bis 14.45 Uhr: Referate „Lehmbau: Altbestand und Erhaltung“ mit Hubert Feiglstorfer und „Lehm und Kalk – eine anspruchsvolle Beziehung“ mit Roland Meingast;
- 14.45 Uhr bis 15.15 Uhr: Vortrag „Kalk – seit Jahrtausenden bewährt“ mit Greti Zingerle;
- 16 bis 17.30 Uhr: Vortrag „Wunder Holz“ mit Erwin Thoma;
- 18 Uhr: Podiumsdiskussion;
- 19 Uhr: Ende.

Ausstellung Max Biembacher und Karl Hartwig Kaltner in Hopfgarten

Der Galerist, Peter Ainberger, der auch den „Kunst-raum Hopfgarten“ betreibt, hat die beiden Protagonisten der nächsten Ausstellung für die Galerie „Toni Toni“ in der Schmalzgasse 2 in Hopfgarten zusammengeführt.

Bis 29. Oktober werden dort Arbeiten von Max Biembacher - Skulpturen und Karl Hartwig Kaltner - Malerei zu sehen sein. Die Ausstellung ist jeweils Freitag und Samstag, von 15 bis 17 Uhr oder nach telefo-

nischer Vereinbarung unter 0676/3724194 zu sehen.



Abstrakte Arbeit von Karl Hartwig Kaltner

Foto: Herbert Pokorny

Ku fdr. af. Nu ell 5. 10. 2022

Herfstein abstell 5.10.2022

Handwerksforum – „Zurück in die Zukunft: Holz, Lehm, Kalk – 'neue alte' Baustoffe“



Netzwerk Handwerk veranstaltet am 14. Oktober, von 13 bis 19 Uhr, in der Salvana Hopfgarten zum sechsten Mal das int. Handwerksforum in Tirol. Thema der heurigen Veranstaltung: "Zurück in die Zukunft. Holz, Lehm, Kalk – 'neue alte' Baustoffe."

Die aktuelle Energiekrise ist auch eine Rohstoffkrise. Bei der Frage, welche Materialien künftig im Bau und im Handwerk aus ökologischer Sicht forciert werden sollten, werden immer wieder drei Werkstoffe genannt; Holz, Lehm und Kalk. Materialien, die seit Jahrtausenden genutzt werden und die alle Voraussetzungen erfüllen, um

zu Baustoffen der Zukunft zu werden: klimafreundlich bei der Gewinnung und Verarbeitung, regional verfügbar, beständig, recycelbar, schadstofffrei und mit positiven Eigenschaften für das Wohnklima. Anerkannte Fachleute beleuchten beim sechsten Handwerksforum diesen hochaktuellen Themenkreis rund um diese "neuen alten" Materialien. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich. Infos und Programm: www.netzwerk-handwerk.tirol - Anzeige -



Handwerksforum 2022

Zurück in die Zukunft

Holz. Lehm. Kalk.

NETZ
WERK
HAND
WERK

14.10.

13.00 – 19.00

VZ Salvana Hopfgarten

Impulsvorträge & Diskussion

Erwin Thoma (Sbg.)
„Des Wunder Holz“

Hübert Feiglstorfer (NO)
„Lehmbau: Altbestand und Erhaltung“

Roland Meingast (NO)
„Lehm und Kalk – eine anspruchsvolle Beziehung“

Gretl Zingerle (IT)
„Antikes Wissen – zukunftsorientiert genutzt“

Diana Ortner (T)
„Bausteine der Dorferneuerung“

Experten beleuchten beim Handwerksforum den hochaktuellen Themenkreis rund um die „neuen alten“ Materialien Holz, Lehm und Kalk.

Kostenlose Teilnahme
www.netzwerk-handwerk.tirol

Perle 5.10.2022

Aktuelle 'Wolfsbilanz' Über 300 tote Schafe

Die vorläufige Bilanz zum Wolf in Tirol für das Jahr 2022 fällt er-
nüchternd aus. Mehr als
300 Schafe gerissen.

TIROL. Wie das Land Tirol
berichtet, gab es im Sommer
2022 mehr als 300 tote Scha-
fe durch den Wolf, zwei tote
Ziegen und ein totes Rind. 50
weitere Schafe wurden ver-
letzt und rund 200 gelten als
vermisst. Zirka 25 tote Schafe
sind auf Bären zurückzufüh-
ren.

Aufgrund der Gefahr durch
den Wolf wurden rund 1.500
Schafe vorzeitig von den Al-
men ins Tal gebracht.

Präventivarbeit für Weiden

halten sollten nach Möglich-
keit mit Wolfs-abweisenden
Zäunen ausgestattet wer-
den, appelliert das Land. 465
Schafbauern haben bis dato
mit Unterstützung des Lan-
des 350 Kilometer Wolfs-ab-
weisende Zäune angeschafft.
Insgesamt 17 verschiedene
Wolfs-Individuen wurden
heuer in Tirol nachgewiesen,
14 davon wurden erstmals in
Österreich erfasst. Bis auf ein
Individuum aus der nördli-
chen Population stammen
alle heuer nachgewiesenen
Wölfe aus der italienischen
Quellpopulation. Von den 17
genetisch bestimmten Indi-
viduen waren fünf weiblich.
Zuletzt wurde ein bisher in
Österreich noch nicht er-
fasster weiblicher Wolf aus



Mehr als 300 Schafe wurden in
gerissen. Symbolfoto: pixabay/Ch

anhand von Rissen vom
August in Hopfgarten na
gewiesen (wir berichtet)

20

Kuffin aktuell 5.10.2022

Termine

Nr. 40, 5. Oktober 2022

Spiel & Spaß beim Familientag auf der Hohen Salve



Luminya als Eiskönigin
Elsa gibt am 9. Oktober um
10.30 und 14 Uhr ein Konzert.
Foto: Perlenregion Hohe Salve

Am Sonntag, 9. Oktober, verwandelt sich der Tiroler Aussichts-
berg Hohe Salve und die kleine-
re Schwester, die Kleine Salve, in
ein wahres Kinderparadies. Die
Bergbahn Hohe Salve in Hopf-
garten und die Salvistabahn in
Itter bringen die Gäste am Fami-
lientag ganz bequem dem Him-
mel ein Stück näher. Und das zu
unschlagbaren Preisen. Denn

beim Familientag erhalten alle
BesucherInnen ihr Tagesticket
zum halben Preis.

Um 10:30 Uhr wird der Fami-
lientag von Sängerin „LUMINYA“
als Eiskönigin Elsa, dem High-
light des Tages, musikalisch er-
öffnet. Anschließend haben Be-
sucherinnen und Besucher die
Möglichkeit die Eiskönigin und
ihren Freund Olaf, den Schneemann,
beim „Meet and Greet“
persönlich zu treffen. Das Wie-
derholungskonzert findet um 14
Uhr statt.

Ein buntes Spieleprogramm mit
Bastel- und Schminkstationen,
kulinarische Highlights und
spannende Attraktionen, wie
das „HoLaRo“ Kasperltheater
auf der KRAFTalm in Itter und
Zauberer Markus Gimpel beim
Berggasthof Tenn, warten eben-
falls auf kleine und große Gipfel-
stürmerInnen.

Auch die flauschigen Alpakas
vom Hinterheacha-Hof aus An-

gerberg sind dieses Jahr beim
Alpengasthof Rigi wieder mit
dabei.

Nicht nur Elsa wartet auf der
Hohen Salve: An der Backstati-
on der Gipfelalm Hohe Salve
können sich die Kinder am Vor-
mittag an ihren eigenen „Kiachl“
probieren und es sich anschlie-
ßend schmecken lassen. Der
Spielplatz „Salvi's Kraxxl Platz!“
ladet, wie immer, zum Spielen
und Toben ein. Auch eine Bas-
telstation findet ihren Platz am
Gipfel der Hohen Salve.

Auf der Kleinen Salve stehen
diverse Spiele zur Verfügung.
Mit Riesenseifenblasen, Mit-
machzirkus, XXL Maltafeln und
Süßigkeitenstand schlägt jedes
Kinderherz höher.

Am Gleichgewichts-Parcours
beim Niederseilgarten „Salvis-
ta-Garten“, der sich direkt an
der Talstation Salvistabahn in
Itter befindet, ist Balance und
Geschicklichkeit gefragt. Wem
nach einer Pause ist, der kann
sich beim Kinderschminken
hübsch machen lassen.

Ab 13.30 Uhr erwartet alle klei-
nen GipfelstürmerInnen und
Gipfelstürmer eine kleine Über-
raschung an den Talstationen
der Bergbahnen Hopfgarten und
Itter.

Alle Infos finden Sie auf unserer
Website unter: www.hohe-salve.com/familientag. Bei schlechter
Witterung wird der Familientag
auf der Hohen Salve abgesagt.

- Anzeige -



Berke

64 SPORT

5.10.2022

Medaillenregen für Tirol bei Schützen



GMÜND, HOPFGARTEN. Im September 2021 wurden nach einer pandemiebedingten Pause die österreichischen Meisterschaften FFWGK (Faustfeuerwaffen-Großkaliber) in Salzburg ausgetragen, die heurigen Meisterschaften fanden in Gmünd statt. Dabei wurden erneut die Meister im 40- und 60-Schuss-Programm gekürt. An drei Wettbewerbtagen wurden rund 400 Starts absolviert.

In der Seniorenklasse drei gelang Tirol bereits am ersten Tag ein großer Erfolg: In der Teamwertung auf die Duellscheibe konnten Adam Lennert, Heinz Stecher und Johann Schneider die erste Goldmedaille gewinnen. In den Einzelwertungen holte Lennert (SG Hopfgarten) den Sieg auf die Duellscheibe. Vereinskollege Heinz Stecher fügte auf die Präzisionsscheibe der Medaillensammlung eine Silberne hinzu.

Familientag auf der Hohen Salve

Spiel & Spaß sind garantiert beim Familientag auf der Hohen Salve am Sonntag, den 9. Oktober.

Am Sonntag, den 9. Oktober 2022, verwandeln sich der Tiroler Aussichtsberg Hohe Salve und die kleinere Schwester, die Kleine Salve, in ein wahres Kinderparadies. Die Bergbahn Hohe Salve in Hopfgarten und die Salvistabahn in Itter bringen die Gäste bequem dem Himmel ein Stück näher. Und das zu unschlagbaren Preisen! Alle BesucherInnen erhalten ihr Tagesticket zum halben Preis! Um 10:30 Uhr wird der Familientag von Sängerin „LUMINYA“ als Eiskönigin Elsa, dem Highlight des Tages, musikalisch eröffnet. Anschließend kann man die Eiskönigin und ihren Freund Olaf, den Schneemann, beim „Meet and Greet“ persönlich treffen.

Das Wiederholungskonzert findet um 14 Uhr statt. Ein buntes Spieleprogramm mit Bastel- und Schminkstationen, kulinarischen Highlights und spannenden Attraktionen, wie das „HoLaRo“ Kasperltheater auf der KRAFTalm in Itter und Zauberer Markus Gimpel beim Berggasthof Tenn, warten ebenfalls auf kleine und große GipfelstürmerInnen. Auch die flauschigen Alpakas vom Hinterheacha-Hof aus Angerberg sind dieses Jahr beim Alpengasthof Rigl wieder mit dabei!

An der Backstation der Gipfelalm Hohe Salve können sich die Kinder am Vormittag an ihren eigenen „Kiachl“ probieren und es sich anschließend schmecken lassen. Der Spielplatz „Salvi's Kraxxl Platzl“ lädt, wie immer, zum Spielen und Toben ein. Auch eine Bastelstation findet ihren Platz am Gipfel der Hohen Salve. Auf der Kleinen Salve stehen diverse Spiele zur Verfügung. Mit



Unvergessliche Erinnerungen in den Bergen für Groß und Klein verspricht der große Familientag am 9. Oktober!

Foto: Ferienregion Hohe Salve

Riesenseifenblasen, Mitmachzirkus, XXL-Maltafeln und Süßigkeitenstand schlägt jedes Kinderherz höher.

Am Gleichgewichts-Parcours beim Niederseilgarten „Salvistä Garten“, der sich direkt an der Talstation Salvistabahn in Itter befindet, sind Balance und Geschicklichkeit gefragt. Wern nach

einer Pause ist, der kann sich beim Kinderschminken hübsch machen lassen.

Ab 13:30 Uhr erwartet alle kleinen GipfelstürmerInnen eine kleine Überraschung an den Talstationen der Bergbahnen Hopfgarten und Itter. Das Programm und alle Infos finden Sie auf www.hohe-salve.com/famlientag. WERBUNG

Merkl. 5. 10. 2022

Merkl. 5. 10. 2022

6. int. Handwerksforum: Holz. Lehm. Kalk.

Mit „alten neuen“ Baustoffen für eine ökologische Bauwirtschaft und ein gesundes Wohnklima befasst sich am 14. Oktober das 6. Handwerksforum von Netzwerk Handwerk in der Salvena Hopfgarten mit internationalen Experten. Holzbaupionier Erwin Thoma spricht über das „Wunder Holz“. Zum Thema „Lehmbau:

Altbestand und Erhaltung“ referiert Hubert Feiglstorfer, Roland Meingast spricht über „Lehm und Kalk“, Greti Zingerle zum Thema „Kalk – antikes Wissen zukunftsorientiert genutzt“, Diana Ortner über „Bausteine der Dorferneuerung“. Eintritt frei. Infos: www.netzwerk-handwerk.tirol. WERBUNG

Kuffkin aktuell 5.10.2022

Nr 40, 5. Oktober 2022

Spiel & Spaß beim Familientag auf der Hohen Salve



Luminya als Eiskönigin Elsa gibt am 9. Oktober um 10.30 und 14 Uhr ein Konzert.
Foto: Perlenregian Hohe Salve

Am Sonntag, 9. Oktober, verwandelt sich der Tiroler Aussichtsberg Hohe Salve und die kleine Schwester, die Kleine Salve, in ein wahres Kinderparadies. Die Bergbahn Hohe Salve in Hopfgarten und die Salvistabahn in Itter bringen die Gäste am Familientag ganz bequem dem Himmel ein Stück näher. Und das zu unschlagbaren Preisen. Denn

beim Familientag erhalten alle BesucherInnen ihr Tagesticket zum halben Preis.

Um 10:30 Uhr wird der Familientag von Sängerin „LUMINYA“ als Eiskönigin Elsa, dem Highlight des Tages, musikalisch eröffnet. Anschließend haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit die Eiskönigin und ihren Freund Olaf, den Schneemann, beim „Meet and Greet“ persönlich zu treffen. Das Wiederholungskonzert findet um 14 Uhr statt.

Ein buntes Spieleprogramm mit Bastel- und Schminkstationen, kulinarische Highlights und spannende Attraktionen, wie das „HoLaRo“ Kasperitheater auf der KRAFTalm in Itter und Zauberer Markus Gimpel beim Berggasthof Tenn, warten ebenfalls auf kleine und große GipfelstürmerInnen.

Auch die flauschigen Alpakas vom Hinterheacha-Hof aus An-

gerberg sind dieses Jahr beim Alpengasthof Rigi wieder mit dabei.

Nicht nur Elsa wartet auf der Hohen Salve: An der Backstation der Gipfelalm Hohe Salve können sich die Kinder am Vormittag an ihren eigenen „Kiach!“ probieren und es sich anschließend schmecken lassen. Der Spielplatz „Salvi's Kraxxl Platz!“ ladet, wie immer, zum Spielen und Toben ein. Auch eine Bastelstation findet ihren Platz am Gipfel der Hohen Salve.

Auf der Kleinen Salve stehen diverse Spiele zur Verfügung. Mit Riesenseifenblasen, Mitmachzirkus, XXL. Maltafeln und Süßigkeitenstand schlägt jedes Kinderherz höher.

Am Gleichgewichts-Parcours beim Niederseilgarten „Salvistä-Garten“, der sich direkt an der Talstation Salvistabahn in Itter befindet, ist Balance und Geschicklichkeit gefragt. Wem nach einer Pause ist, der kann sich beim Kinderschminken hübsch machen lassen.

Ab 13.30 Uhr erwartet alle kleinen Gipfelstürmerinnen und Gipfelstürmer eine kleine Überraschung an den Talstationen der Bergbahnen Hopfgarten und Itter.

Alle Infos finden Sie auf unserer Website unter: www.hohe-salve.com/famlientag Bei schlechter Witterung wird der Familientag auf der Hohen Salve abgesagt.

- Anzeige -



Der Brixentaler

Netts | Kirchberg | Brünau in Thaur
Westendorf | Hopfgarten | Itter **Infoblatt**



Hilfe bei der richtigen Berufswahl bei der 1. Brixentaler Lehrlingsmesse

Der Brixentaler bringt regionale Firmen und Lehrstellensuchende zusammen



In der www.103 in Kirchberg stellt sich am 11. November allen von Lehre, Ausbildung und Fachkräfte. Beide können sich und ihre Angebote präsentieren und mit interessierten jungen Menschen gleich Kontakt aufnehmen.

1. Brixentaler Lehrlings- und Fachkräftemesse

Besucherinfo

Der Brixentaler lädt interessierte Berufswahl- und Umschwerler in Richtung einer Freude und Eltern zum Besuch der Messe am 11. November 2022 in der arena103 Kirchberg aus. In der Zeit von 9 bis 19 Uhr stellen sich regionale Unternehmen dem interessierten Publikum vor. Der Messebesuch ist kostenlos!

Anwieserinfo

Im nächsten Halbjahr werden Sie an der Messe teilnehmen! Dann haben Sie sich alle Informationen und die Anmeldung unter www.arena103.at, Anmeldebüro bei Dr. 25. Oktober 2022.

Die Berufswahl sieht zu den ersten großen Lebensentscheidungen für junge Menschen. Die 1. Brixentaler Lehrlings- und Fachkräftemesse bringt erstmals regionale Betriebe und Lehrstellensuchende zusammen.

Da wir weniger Eltern noch kaum vernetzten, heute letzten Realität, vielen Betreibern gibt der Nachwuchs aus Lehrlings und Fachkräfte werden gesucht, werden gesucht. Der Brixentaler möchte dieser Entwicklung entgegenwirken und hat dafür die 1. Brixentaler Lehrlings- und Fachkräftemesse ins Leben gerufen. Am 11. November stellt sich in der arena103 in Kirchberg allen von Lehre, Ausbildung, um die Suche nach der richtigen Lehrstelle, und dem geeigneten Arbeitsplatz und um die vielen interessierten Berufswahl-

Arbeitgeber, die in Brixental angeboten werden.

REGIONALE ANGEBOTE

Die Messe ist bewusst regional ausgerichtet: „Wir möchten Brünauer Betriebe und Brünauer Lehrstellensuchende und Fachkräfte zusammenbringen, weil wir überzeugt sind, dass es genügend talentierte und engagierte junge Menschen bei uns gibt, die es sehr interessant sind aber auch viele hervorragende Betriebe, bei denen die Ausbildung groß geschrieben wird“, so Sabina Schwegler, die die Veranstaltung für den Brixentaler organisiert. „Wir möchten helfen, dass diese beiden Gruppen zusammenfinden, um Wege zu zeigen, die beide nicht von einander wissen oder nicht die richtigen Wege haben.“

FORMAT FÜR JUNGE MENSCHEN

Die Lehrlings- und Fachkräftemesse ist insbesondere für junge Menschen gemacht. In Gegenwart von hochmotivierten Eltern möchten man die BesucherInnen nicht nur informieren, sondern diese in Aufgabenstellungen anbieten. Berufswahl werden dabei anhand von „Prüfung Stationen“ umgesetzt. Dabei können sich auch mehrere Betriebe zu Gesprächszeiten - beispielsweise stellen die Parastadt der Gemeinden Hopfgarten u. Itter und Kirchberg u. T. Area103 Park zu Spielplatz von Ober u. werden gemeinsam Events planen, Seminare anbieten, Schulbesuche anbieten und helfen bei der Suche. Der Besuch der Messe zieht sich auf jeden Fall bis in winter doch auch spannende Präsent und ein Brixentaler Gewinnspiel.



Meine Bank gibt's wirklich. Und natürlich auch im Internet.



Raiffeisen Meine Bank

So funktioniert das Prinzip Raiffeisen.

B&B Optik: Der Premium Dealer mit Fokus auf MADE IN TIROL

Seit 24 Jahren ist **Bernhard Bichler** Optiker am LederstraÙe in Hopfgarten. Durch seine langjähri-
gen Erfahrungen und ausgezeichnete Service-Qualität schuf er ein **Premium-Dealer** aus verän-
derlich renommierten Marken zu werden. Darunter **Gloryfy, ROLF Spectacles, Freireflecta, Marcolin,
Tom Ford, Oakley und Ray-Ban**. Um **Premium-Dealer** zu werden, muss eine starke Vertrauensbasis
zwischen Marke und Optiker bestehen. Dieses Vertrauen beruht auf **Geheimhaltung**: Die Marken ver-
trauen darauf, dass **B&B Optik** den Kunden immer **besten Service** und eine **hervorragende Service-
Qualität** liefert. Bernhard Bichler wiederum vertraut den Marken in Bezug auf **Produktqualität** und
Serviceleistung. Marken, welche diesen Kriterien nicht erfüllen, schließt der Optiker kategorisch aus.
Alle Marken, welche er verkauft, sind **kundentestete** und **wissen eines Qualitäts- und Nachhaltigkeits** auf
hohem Niveau auf. Als **Premium Dealer** hat **B&B Optik** wiederum das Vorrecht immer die **neuesten
Produkte** und **Serviceleistungen** der verschiedenen Hersteller seinen Kunden zu einem **hervorragenden
Preis-Leistungs-Verhältnis** anzubieten.

Ein **Tiroler Optiker**, welcher auf **Tiroler Marken** steht

Besonders am Herzen liegen Bernhard, die **Tiroler Marken ROLF Spectacles** und **Gloryfy**. Seine
Fertigung nach außen hin auch **Teilekauf regional denken** und im **besten Fall trägt ein
Tiroler eine Brille MADE IN TIROL**, vor allem bei der Marke **Gloryfy** nur **B&B Optik** als **Partner der**

ersten Stunde. Die **Tiroler Marke** schätzt Bernhard als **Partner** sehr und dafür wird dieser im
Ötztal sogar in die **Produktentwicklung** nach Innsbruck eingeladen, um seine **Expertise** als **Partner**
abzugeben. Als **Zeremonie der Auszeichnung und Wertschätzung** wurde **B&B Optik** sogar der **Gloryfy
Tiroler Award** verliehen. Aber auch zum **Tiroler Hersteller ROLF Spectacles** pflegt Bernhard
ein **angespanntes Verhältnis**. Als **Premium ROLF Spectacles Dealer** hat er immer die **neuesten
Produkte** und **Innovationen** des Herstellers im **Ötztal**. So wie eine die **Behandlung**, welche sich
konstant **richtig** aus **Skandinavien** hergestellt wird. Die Marke steht auf **Nachhaltigkeit MADE
IN TIROL**.

28. Oktober - Ein Tag im Zeichen der Tiroler Brillen

Um die regionalen Bewegungen zu stärken und die Produkte der Hersteller zu präsentieren, veranstaltet
B&B Optik zusammen mit **Gloryfy** und **ROLF Spectacles** am **28. Oktober** in Hopfgarten einen **Tag
der Tiroler Brillen**. Ein geselliger Zusammenkommen, bei dem man die neuesten Produkte der Mar-
ken ausprobieren kann. Gern ist Zeichen der **Tiroler Regionalität**. Zusätzlich kann man kostenlos an
diesem Tag die neue **i-DNAmics** Brille ausprobieren. Eine **VR-Brille**, welche eine **genau 360-Grad-Analyse**
durchführt. Mit dem Daten der Analyse kann dann ein **perfektes** auf Sie angepasstes **Gestirnglas** an-
fertigt werden. Das **ganz kostenlose** ist natürlich **berühmt** zu dieser **Veranstaltung** eingeladen.



B&B
BERNHARD BICHLER
Augenoptik & Hörgeräte

gloryfy **ROLF SPECTACLES**

Tiroler Brillen Tag:
28. Oktober von 10:00 bis 18:00 Uhr
bei B&B Optik · Bräunerstraße 3, Hopfgarten

Produktvorstellungen von **Gloryfy** und **ROLF Spectacles**
Teil von **VR 360 Analyse** für perfekte **Gestirnsgläser**
Drinks und More

i-DNAmics
VISALL



PREMIUM DEALER:
Durch **ausgezeichneten Service**,
Leistung und **stetigste Erfahrungen** konnten
wir **Premium Dealer** für viele Marken
werden. Dadurch können wir unseren Kunden
immer die **neuesten Produkte** und **Serviceleistungen**
zum **TOP-Preis-Leistungs-Verhältnis** anbieten.

gloryfy **ROLF SPECTACLES** **Ray-Ban**

TOM FORD **BAKLEY**

FEUERBERGER **MARCOLIN**

Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl: Regionalität geht nun auch Online

Im September hat das Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl ein neues Projekt veröffentlicht: den Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl Regionalshop. Das Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl gibt so regionale Produkte eine Plattform, um auch Online Aufmerksamkeit zu erlangen.

Fokus des Regionalshops liegt auf Produkten aus der Region Tirol und Umgebung. Sie werden Tiroler Dillöl für vom Hopfgarten Bäcker, Bierhering aus dem Eisentäl, oder Pfalz aus der St. Johanner Weinbau-Mühle im Onlineshop präsentiert und verkauft. Auch zu finden sind die Produkte der Tiroler Seeschwärze aus dem Achenseegebiet.

Eine ganz besondere Spezialität, die in Tiroler, findet man so natürlich auch.

Aber nicht nur im Bereich Lebensmittel hat der Shop einiges zu bieten: Der klettertägigen Hersteller STiH, aus Langgörschen, sowie die Hanger-Reifen haben auch ihren Weg in den Shop gefunden. Natürlich auch die sehr beliebten „Tiroler Holzschuhe“ auch nicht fehlen. Das Sortiment wird nun natürlich laufend erweitert und wenn regionale Produzenten für Produkte auch im Onlineshop auftreten wollen, sind diese natürlich herzlich eingeladen über das Kontaktformular der Seite sich zu bewerben.

Die Vorteile für Kunden

Die Kunden profitieren von einem regionalen Sortiment, das die Lagerhäuser in Hopfgarten und Wörgl anbieten, welches übermäßig auf der Seite markantesten Informationen präsentiert wird.

Kunden können die Ware Online bestellen und diese im Lagerhaus direkt abholen – ganz nach dem Will der Corona-Pandemie so erfolgreich Click and Collect. Prinzip. Auf Wunsch kann der Kunde sich die Ware auch liefern lassen. Bezahlt werden kann einfach bei Abholung via girokarte in Lagerhaus oder per Vorauszahlung.

Das Weiteren fallen Benutzer des Onlineshops die Möglichkeit, den Hersteller des Onlineshops zu kontaktieren. Über diesen werden Produktanfragen und Sonderaktionen kundig.

Sie versorgen Sie die Kunde mit mehr als besten Aktionen wie der Region – den sogenannten Regionalaktionen.

Das Weiteren fallen Benutzer des Onlineshops die Möglichkeit, den Hersteller des Onlineshops zu kontaktieren. Über diesen werden Produktanfragen und Sonderaktionen kundig.

Sie versorgen Sie die Kunde mit mehr als besten Aktionen wie der Region – den sogenannten Regionalaktionen.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.

Landwirtschaft und Energie

Auch in den Produktgruppen Energie und Landwirtschaft wurde besonders auf Regionalität sowie auf Spezialitäten geachtet. Der Shop ist unter der Adresse www.lagerhaus-regionalshop.tirol.at aufrufbar oder über den QR-Code.



Gesundheitscheck?
IM DAS HOHE SALVE SPORTRESORT

BIOELEKTRISCHE IMPEDANZANALYSE
Prüfung der Körperzusammensetzung

Die bioelektrische Impedanzanalyse (BIA) ist eine nicht-invasive Methode zur Messung der Körperzusammensetzung. Sie ermöglicht die Bestimmung des Körperfettanteils, des Muskelanteils und des Wasseranteils im Körper. Diese Informationen sind wichtig für die Beurteilung des Gesundheitszustands und die Optimierung der Ernährung und des Trainings.

Wird empfohlen: Täglich 30 Minuten bis 1 Stunde, 3-4 Mal pro Woche. Bei Vorerkrankungen oder Schwangerschaft vorher Rücksprache mit dem Arzt.

HOHE SALVE
Sportresort

Genuss auf höchstem Niveau

OCTOBER: WILD & KÜHNWOCHE

Genießen Sie im Oktober wieder die Wildküche. Die Wildküche ist ein kulinarisches Erlebnis, das Sie mit den besten Wildgerichten verwöhnen wird. Die Wildküche ist ein kulinarisches Erlebnis, das Sie mit den besten Wildgerichten verwöhnen wird.

- Wildgerichte aus der Region
- Wildgerichte aus der Region
- Wildgerichte aus der Region

Lesen Sie sich die Informationen und buchen Sie sich auf höchsten Niveau im Oktober. Wild & Kühn. Wild & Kühn. Wild & Kühn. Wild & Kühn.

BRIXX
Kulinarik & Wellness

UNSER
Lagerhaus
Hopfgarten-Wörgl

Aktuelle Angebote:

Wald Bienenhonig aus Hopfgarten

€ 17,90

Tiroler Holzschuhe

€ 119,90

STIHL Benzin Kettensäge

€ 219,99

Tiroler Steinöl Pferde-Fluid 500ml

€ 29,90

QR-Code scannen und direkt zum Angebot kommen
www.lagerhaus-regionalshop.tirol

Unternehmensvorstellung: Die WebTyrol Digitalagentur ist Ihr Partner im Web

Die WebTyrol Digitalagentur ist Ihr Partner für alle Angelegenheiten im Web.

Sei es die Konzeption einer komplexen E-Commerce Strategie inklusive Entwicklung eines eigenen On-Site-Shops, die Erstellung einer Homepage oder die Content-Optimierung von Social-Media-Kanälen, WebTyrol ist dazu hoch motiviert und freut sich auf jeden Kunden und bereit auf jede neue Herausforderung.

Mehrwert für Partner

Wichtig ist der Agentur für seine Kunden einen Mehrwert zu erzeugen, sprich ein Onlinegeschäft soll nicht nur gleich angesprochen sein, sondern soll auch gleichzeitig dem Partner helfen seine Bekanntheit zu erhöhen, Umsätze zu steigern oder Prozesse zu vereinfachen und zu digitalisieren. Um dies zu erreichen, werden modernste Technologien und Softwarelösungen eingesetzt. Das Lösungsspektrum von WebTyrol umfasst Webdesign, E-Commerce, Online Branding und Prozess Digitalisierung. Für Kunden werden kosteffektive und möglichst kundenspezifische Lösungen gesucht, um deren Ziele im Netz zu erreichen. WebTyrol versteht sich hierbei als langfristiger und strategischer Partner. Projekte sind nach dem Fortschritt nicht beendet, sondern werden laufend betreut und verbessert. Diese laufende Betreuung von Digitalisierungsprojekten ist durch den **schleunigenden technologischen Wandel** essenziell. Diese raschen Transformationen machen es kleineren Unternehmen schwer, sich im Internet zu behaupten.

Im Webdesign und Onlineshops, welche vor 2-3 Jahren technologisch waren, sind oft schon viele mehr auf dem technischen Stand der Dinge oder sogar rein rechtlich (Stichwort Datenschutz) nicht mehr adäquat.

Philosophie

Die Digitalagentur hat eine klare Philosophie: **Kunden sind Partner**. Daher gibt es immer eine **persönliche Betreuung, klare und transparente Preisgestaltung** und eine **schnelle und qualitätvolle technische Umsetzung** von Projekten.

Zur Person

Gegründet wurde die WebTyrol Digitalagentur von Bernhard Huber Jr. Der 25-Jährige hat bereits vor 3 Jahren ein Unternehmen zum gründen. Seine Ausbildung an der **HTL NÖ Klagenfurt** gab ihm die nötige Basis für die Arbeit. Bereits in seiner Schulzeit wurde ihm bewusst, dass die Selbstständigkeit genau das Richtige für ihn ist. Die Unabhängigkeit, die verschiedenen Möglichkeiten und der ständige Arbeitsdruck ließen bei ihm ein Unternehmen tun. Das **Interesse an der digitalen Welt** war schon seit seiner Kindheit vorhanden, durch seine Ausbildung an der HTL NÖ konnte er dieses Interesse mit Freude zum Beruf machen. WebTyrol Digitalagentur | office@webtyrol.at | +43 644 723482 | www.webtyrol.at

SAMSUNG Galaxy S21 FE 5G



Originalgarantie verpackt in 4.4 Zoll

- 4.4 Zoll 120 Hz Display (6.4 Zoll)
- 128 GB / 512 GB Speicherkapazität
- 5G
- 48MP Hauptkamera
- 108MP Weitwinkelkamera
- 12MP Ultraweitwinkelkamera
- 3x optische Zoom

Jetzt zum **Bestpreis**
€ 499,-

mobilounge.at

Börsenstraße 4a, 6361 Hopfgarten, Tel. 03035/ 20902
E-Mail: info@mobilounge.at

Technikregal - der Onlineshop aus dem Brixental Brixentaler Gaming PC Aktion:

50% Rabatt auf alle Gaming-PCs
mit dem Rabatcode: **Brixentaler**



TECHNIKREGAL
www.technikregal.com

REIFEN? WECHSEL!

**JETZT ANRUFEN
UND TERMIN
VEREINBAREN!**

WINTER? CHECK!

AUTOHAUS
Fuchs

6305 Itten, Tel.: 03535 / 2787-0
www.autohausfuchs.at

top.tirol

Die besten Seiten der Tiroler Wirtschaft

Ausgabe #34/Oktober 2022

ERFOLGSGESCHICHTEN

Sieben Tiroler Unternehmen
präsentieren ihre Erfolge.

INDUSTRIE-SPEZIAL

Alles rund um das Thema
Automatisierung.



TOP

500

Die 500 umsatzstärksten
Unternehmen Tirols

Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

RANG	UNTERNEHMEN	TIROL		UMSATZ (in € 000)		
		2020	2021	2020	2021	
235	AUTOHAUS STRASSER	85	82	25.000.000	27.800.000	+
236	NUTZFAHRZEUGE LEASING	13	12	23.000.000	27.700.000	+
237	CGO WOHNBAU	6	7	6.358.000	27.475.000	+
238	ALPINA FOOD & DAIRY PRODUCTS	10	8	23.500.000	27.400.000	+
239	HÖRTNAGL - PRODUKTION UND HANDEL	193	194	26.700.000	27.000.000	+
239	BARILLA AUSTRIA	8	8	22.500.000	27.000.000	+
239	AUTOHAUS PICKER	62	61	27.000.000	27.000.000	=
242	LITA TRANSPORT UND HANDEL	3	1	26.800.000	26.820.000	+
243	TÜV SÜD LANDESGESELLSCHAFT ÖSTERREICH	189	226	24.517.406	26.625.000	+
244	AEBI SCHMIDT AUSTRIA	32	32	22.000.000	26.600.000	+
245	FRÜCHTE MAIER	23	20	45.000.000	26.106.383	-
246	AUTOHAUS HAIDACHER ZILLERTAL	64	64	16.600.000	26.100.000	+
247	MASCHINENRING TIROL	400	320	22.141.000	26.045.000	+
248	GEPPERT HYDROPOWER	85	85	18.872.004	26.000.000	+
248	ZIMMER MASCHINENBAU	150	140	26.000.000	26.000.000	=
248	SPONTEX LOGISTICS	21	27	17.500.000	26.000.000	+
248	ALPEWA METALLPRODUKTION	25	27	22.000.000	26.000.000	+
252	EINRICHTUNGSHAUS FÖGER	140	138	23.503.000	25.486.422	+
253	SOZIALE EINRICHTUNGEN DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN ZAMS	361	352	25.780.543	25.456.304	-
254	LOGSYSTEMS - LOGISTIKUNTERNEHMEN	9	12	25.347.032	25.300.000	-
254	STADTWERKE WÖRGL	68	80	18.886.000	25.300.000	+
256	BOE BAUMANAGEMENT	9	9	2.367.110	25.133.821	+
257	HAGER TRANSPORT	21	20	25.000.000	25.000.000	=
257	SPORTWAGEN LEASING		1	25.000.000	25.000.000	=
257	TIROLER SOZIALE DIENSTE	190	164	25.000.000	25.000.000	=
257	ZILLERTALER GLETSCHERBAHN	312	321	41.934.000	25.000.000	-
261	SPZ ZEMENTWERK EIBERG	13	-	25.000.000	24.964.513	-
262	SENN BETEILIGUNG 	72	85	20.500.000	24.900.000	+
263	HOLZBAU SAURER	90	90	17.524.004	24.815.812	+
264	VENTOTRANS	24	24	18.000.000	24.710.145	+
265	SPGPRINTS AUSTRIA	108	99	20.137.000	24.581.000	+
266	PRIVATKLINIK HOCHRUM	-	269	24.400.000	24.225.000	-
267	APL APPARATEBAU	110	111	27.000.000	24.000.000	-



Hörtnagl

produziert
im Jahr um die

2.700

Tonnen

Fleisch- und
Wurstwaren.



2003

gründete

**Obst
Maier**

seine
Niederlassung in
Kitzbühel.

Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

RANG	UNTERNEHMEN	RANG		UMSATZ		
		2021	2022	2021	2022	
165	ALPINEER BERGBAU	240	242	40.000.000	40.000.000	±
166	HOFFMANN	300	320	35.200.000	35.000.000	↓
169	DEW BETAUUNG	101	116	21.000.000	20.700.000	↓
170	SCHNEE WOLFE	8	9	21.000.000	20.600.000	↓
171	MOFON TEAM MED	117	128	21.000.000	20.500.000	↓
172	MOULAGEBAU	110	130	20.500.000	20.100.000	↓
173	MOSE BOMBERG & HANDELN	8	16	21.000.000	20.100.000	↓
173	BERNER FARBZUSTELLE	91	100	21.000.000	20.000.000	↓
175	HOFFMANN'S ZUSATTLING	110	113	14.000.000	14.000.000	-
176	PRINOTEL PULVERHAARZE & SUTTERHAARZE	81	85	21.000.000	20.000.000	-
177	ELECTRO THERMAL	104	110	24.700.000	22.000.000	↓
178	TECHNICALIN AUSTRIA	27	28	17.442.000	17.251.000	↓
179	KÜLLERSPERGER STAHLBAU	40	40	25.700.000	17.000.000	↓
180	SPORTALP	174	180	17.000.000	16.820.000	-
181	ITC LARNO	8	8	21.225.000	16.700.000	↓
182	SABA DATENSICHERUNG	180	207	17.000.000	16.500.000	↓
183	REACTSTAR SPECIALTRANSPORT	99	67	20.700.000	16.300.000	↓
184	TYROL CRYSTAL	3	7	14.000.000	16.200.000	↓
184	BERGBAUWERK SÜDBERG	207	203	-	16.000.000	↓
186	HILLIG KONSTRUKTION	107	81	21.300.000	15.000.000	↓
187	ALP DESIGN	210	205	17.000.000	15.000.000	↓
187	WINDLINA APPARATBAU	100	106	15.000.000	15.000.000	-
187	EMERY DISTRIKT	210	167	10.000.000	15.000.000	±
190	PIRNER	23	48	8.758.000	14.944.500	↓
191	GARSTON MOBILITY	100	102	20.000.000	14.000.000	↓
192	STAMPFERE KUPFER	142	156	13.700.000	14.000.000	↓
193	E.O.S. AUSTRIA ELEKTROGENIE	180	161	11.700.000	14.000.000	↓
194	SPINELLE - ENGINEERING SERVICES	100	120	-	14.000.000	↓
194	REINER AUSTRIA GEMERBAU	11	11	11.000.000	14.000.000	↓
196	SP TANKSTELLE ENCLIVEN	71	75	11.000.000	13.100.000	↓
197	SANDHART CABAL & CO	40	43	20.000.000	13.000.000	↓
198	VEILHA REHABILITATION	100	110	10.000.000	13.000.000	↓
198	AUTONOM WASSER	90	64	11.000.000	13.000.000	↓
198	GRUPO CONSUMO HEALTHY HW	16	16	10.000.000	13.000.000	↓
198	ALPINA LOGISTIK	27	34	21.000.000	13.000.000	↓

30.000
Anzahl
Unternehmen

Spartan
Anzahl
Unternehmen

Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

RANG	UNTERNEHMEN	RANG		UMSATZ		
		2021	2022	2021	2022	
202	PROVINT	270	220	10.000.000	11.000.000	↑
203	TIROLER METAL	270	281	42.425.000	31.000.000	-
204	SAARSTADT METALLBEREITUNG	270	268	30.000.000	21.000.000	↓
205	PLATTNER & CO. KALFERNER ZIM	42	43	24.000.000	21.500.000	↓
206	REINER AUSTRIA GEM	-	100	-	21.300.000	↓
207	WOLFSCHNEE WOLFE	50	50	21.040.000	21.000.000	↓
208	ANTHONIS BERGBAU	51	49	11.000.000	21.000.000	-
208	BARBARA METALL	80	100	10.000.000	21.000.000	-
210	WE HOLZSPORT SCHNITZEN	7	8	22.000.000	21.040.000	↓
211	AUTO REINER	60	47	25.000.000	21.000.000	↓
212	LAGER REINER KRAFTWERKE & FLIESEN	209	205	11.000.000	21.000.000	↓
213	BOI SANDER-VERTRIEB	20	20	27.000.000	21.000.000	↓
214	ACP IT SOLUTIONS	50	48	10.000.000	21.000.000	↓
215	REINER GROUP	-	52	-	20.000.000	↓
216	REINER SYSTEMLOGIK	144	100	20.000.000	20.000.000	↓
217	REINER REINERREINER	70	69	20.000.000	20.000.000	↓
217	REINER REINER	60	100	11.000.000	20.000.000	-
217	REINER REINER	17	40	10.000.000	20.000.000	±
217	REINER REINER REINER	1	1	20.000.000	20.000.000	↓
217	REINER REINER REINER	49	60	10.000.000	20.000.000	-
217	REINER REINER REINER	100	100	10.000.000	20.000.000	-
223	PHARMAZIEFACHREI REINER	200	180	10.700.000	19.940.000	-
224	REINER REINER REINER	10	20	20.000.000	19.000.000	↓
225	REINER REINER	100	100	10.000.000	18.710.000	↓
226	REINER REINER	200	200	10.000.000	18.330.000	↓
227	REINER REINER REINER	104	100	10.000.000	18.000.000	↓
227	REINER REINER REINER	1	1	20.000.000	18.000.000	↓
229	REINER REINER	71	70	10.000.000	18.000.000	↓
230	REINER REINER	40	40	12.000.000	18.240.000	↓
231	REINER REINER	60	70	11.000.000	18.100.000	↓
232	REINER REINER	51	61	10.000.000	18.000.000	±
232	REINER REINER	-	70	10.000.000	18.000.000	-
232	REINER REINER REINER	100	110	10.000.000	18.000.000	-

100
Anzahl
Unternehmen

50
Anzahl
Unternehmen

50
Anzahl
Unternehmen

Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

RANG	UNTERNEHMEN	Tirol		UMSATZ (in € 000)		
		2020	2021	2020	2021	
336	DANNEMANN GLOBAL EXTRUSION	49	49	18.000.000	18.200.000	+
337	MOLINARI RAIL	35	38	10.000.000	18.000.000	+
337	KOPPENSTEINER BAU	85	80	13.000.000	18.000.000	+
337	AUFSCHNAITER EINRICHTUNGSHAUS TISCHLEREI	65	70	16.500.000	18.000.000	+
337	BAUUNTERNEHMUNG FREY	125	125	18.000.000	18.000.000	=
337	EXENBERGER ELEKTRO-TECHNIK	70	80	8.123.000	18.000.000	+
337	GOIDINGER BAU- UND LEICHTBETON	-	80	-	18.000.000	
343	AUSTRIALPIN	-	110	-	17.960.000	
344	MEDIA MARKT WÖRGL	29	27	17.000.000	17.900.000	+
345	WATERCRYST WASSERTECHNIK GMBH	-	63	15.134.904	17.859.304	+
346	KÄLTEPOL KÜHLANLAGEN	45	54	12.716.000	17.800.000	+
347	INGENIEURE MAURER WALLNÖFER	110	100	16.169.000	17.793.000	+
348	EZEB BROT	177	177	17.600.000	17.600.000	=
349	WETSCHER MÖBEL <small>GRUPPE</small>	87	90	15.040.000	17.500.000	+
349	MEDIA MARKT INNSBRUCK KAUFHAUS TYROL	37	37	18.000.000	17.500.000	-
351	HEBLING VERLAG	75	80	16.800.000	17.496.000	+
352	MENÜMOBIL FOOD SERVICE SYSTEMS	25	25	13.500.000	17.400.000	+
353	GERZABEKTEAM	101	90	18.000.000	17.300.000	-
354	ABFALLBEHANDLUNG AHRENTAL	33	37	17.300.000	17.261.437	-
355	FERATEL MEDIA TECHNOLOGIES	108	108	19.858.000	17.200.000	-
356	SCHILIFT-ZENTRUM-GERLOS	81	86	18.080.850	17.000.000	-
357	JUWEL - INTELLIGENTE PRODUKTE FÜR GARTEN UND HAUSHALT	72	71	17.500.000	16.850.000	-
358	HUBER METZGEREI	43	52	14.500.000	16.700.000	+
359	FREUDENTHALER ENTSORGUNG	55	55	15.500.000	16.500.000	+
359	PRIVATQUELLE GRUBER	90	93	17.500.000	16.500.000	-
361	BERG- & SKILIFT HOCHSÖLL	107	82	13.485.000	16.100.000	+
362	TIRLOG TRANSPORT	18	21	20.000.000	16.000.000	-
362	AUTO BRUNNER	49	46	13.000.000	16.000.000	+
362	GEISLER & TRIMMEL	6	6	16.162.000	16.000.000	-
362	WMF ÖSTERREICH	95	83	20.800.000	16.000.000	-
362	SCHÖFFEL AUSTRIA	31	32	16.500.000	16.000.000	-
367	OLYMP WERK	125	128	14.577.848	15.991.000	+
368	DAS MASSIVHOLZHAUS	11	11	12.800.000	15.800.000	+

AustriaAlpin

2016 erfand das Unternehmen aus dem Stubaital den ersten Autotuber mit Ablasshebel. **Den Fish.**

Abfallbehandlung Ahrental

Mit

3,6

Millionen Kubikmeter Ausbaувolumen ist die Deponie Ahrental die größte ihrer Art in Tirol.



Privatquelle Gruber

Jeder TirolerIn hat schon einmal Wasser der Privatquelle Gruber getrunken. Die Produkte sind besser bekannt unter den Namen Silberquelle oder Tirola Kola.

Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

Table with 5 columns: RANG 2018, RANG 2017, UMSATZ 2018, UMSATZ 2017, and change indicator. Lists companies like FRAMT, RECHER, ALPES, etc.

BLATS... (Informational text box)

Typical Air... (Informational text box)

Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

Table with 5 columns: RANG 2018, RANG 2017, UMSATZ 2018, UMSATZ 2017, and change indicator. Lists companies like WANNING, FREY, FREL, etc.

Flugl... (Informational text box)

WIRTSCHAFTS... (Informational text box)

Quellennote... (Footnote text)

Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

Table with 5 columns: RANG 2018, RANG 2017, UMSATZ 2018, UMSATZ 2017, and change indicator. Lists companies like FRAMT, RECHER, ALPES, etc.

BLATS... (Informational text box)

Typical Air... (Informational text box)

Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

Table with 5 columns: RANG 2018, RANG 2017, UMSATZ 2018, UMSATZ 2017, and change indicator. Lists companies like WANNING, FREY, FREL, etc.

Flugl... (Informational text box)

WIRTSCHAFTS... (Informational text box)

Quellennote... (Footnote text)

Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

RANG	UNTERNEHMEN	Mitarbeiter		UMSATZ		
		2023	2022	2023	2022	
369	FRANTZ KOPFERBERG- UND LEITENBERGER	-	63	12.977.000	13.706.000	↑
370	REICHER METALLBAU	34	95	11.180.000	10.790.000	↑
370	ALPENSIL TIROL	31	30	11.000.000	10.700.000	↑
372	TRAMER - BEITENHARTENBERGER	41	31	11.000.000	11.000.000	↑
373	KEITLAND TIROL	32	38	11.000.000	11.000.000	↑
373	KARL BOUTSCHERHÄNDEL	-	-	11.000.000	11.000.000	-
373	WITKALPEN HOTEL TIROL	352	300	11.000.000	11.000.000	-
376	LA TONNERA HÖLZL	11	10	10.999.000	10.000.000	↑
377	SLB SIGMA GEMEINDE	252	240	10.900.000	10.000.000	-
377	ZILBERTALER VERBUNDRECHEN	101	100	10.200.000	10.000.000	-
379	STÜCKL JOHANN LANGRACHENBERG	16	22	11.025.000	10.200.000	↑
379	DEZ ANWAHLZENTRUM	3	3	11.000.000	10.200.000	-
379	PRO ANITA TIROL	-	-	-	10.200.000	-
382	ALATS - BELLEFON - UND SPA-ANSTÄTTER	50	54	10.500.000	10.000.000	↑
383	SCHLAGMATEL POS	10	10	10.200.000	10.000.000	-
383	VITO LAMPRECHT	30	30	10.000.000	10.000.000	↑
383	PARTYSON LAUBHOFER HOPFLARTER WÄNDL	21	35	10.000.000	10.000.000	↑
383	KÄRNTNER KUTTENBERGERKREUZLAMA	27	77	10.000.000	10.000.000	↑
383	DER BÄCKER MATZL	120	130	10.200.000	10.000.000	-
383	ZILBERTALER TRACTORWELT	150	119	10.000.000	10.000.000	-
383	ÖSTERREICHISCHER GEMERBERG	6	6	10.000.000	10.000.000	-
383	UNIT TIROL	250	260	10.000.000	10.000.000	↑
383	SOLBETTERHOF LEIBER	-	-	10.000.000	10.000.000	↑
383	AGRA DOMI	-	230	10.000.000	10.000.000	-
383	HOTEL THOMAS HOTEL	125	105	10.000.000	10.000.000	↑
383	WILLACHTS RESIDENZ ALPENROSE	107	127	10.000.000	10.000.000	-
383	HOTEL SIBILLIUS	100	12	10.000.000	10.000.000	↑
383	TIROLER AIR SERVICE	100	104	-	10.000.000	-
397	TUNING - FREIZEITARTIKELN	11	11	10.000.000	10.000.000	-
398	SPEERMAX TRANSPORTWERKE	9	8	10.000.000	10.000.000	↑
399	LA - DR HOLZ HOLZLEISTUNGEN	1	1	10.000.000	10.000.000	-
400	VENING - VITA-NATURPRODUKTE	10	44	10.000.000	10.000.000	-
401	COMPER SANDNER	70	67	10.000.000	10.000.000	↑
401	STADTWERKE KITZBÜHEL	37	47	10.000.000	10.000.000	-
402	MINI GARD	10	10	10.000.000	10.000.000	↑

SLATS
 100 Jahre
 100 Jahre
 100 Jahre
 100 Jahre
 100 Jahre

Typical Air
 100 Jahre
 100 Jahre
 100 Jahre
 100 Jahre
 100 Jahre

Die 500 umsatzstärksten Unternehmen Tirols

RANG	UNTERNEHMEN	Mitarbeiter		UMSATZ		
		2023	2022	2023	2022	
404	BRUNNEN GEBÄUDEWIRTSCHAFT	100	100	10.000.000	10.000.000	↑
404	FRY STÜCKL ELEKTROANLAGEN	10	10	10.000.000	10.000.000	↑
406	PSIHL TÜRBAU	70	95	10.000.000	10.000.000	↑
406	SEID-WEINER	44	45	10.000.000	10.000.000	↑
408	BRUNNEN	10	25	10.000.000	10.000.000	-
409	ACERIS LOGISTIC	10	10	10.000.000	10.000.000	↑
410	LIPTINGESSELLSCHAFT GEBIRGSBAU	100	100	10.000.000	10.000.000	↑
411	WITKALPEN	100	100	10.000.000	10.000.000	↑
412	GETRINKEN HANDBLATT	-	21	10.000.000	10.000.000	↑
412	GA LACTATION SYSTEMS	110	100	10.000.000	10.000.000	↑
412	WOLFF PERFORMANCE- UND HÜFTGERÄTE	10	10	10.000.000	10.000.000	↑
412	CARALBAU	27	40	10.000.000	10.000.000	-
412	KEINIG TECHNIK GMBH	14	42	10.000.000	10.000.000	↑
412	STAPFER - HANDEL MIT LEHNER	24	24	-	10.000.000	-
412	BERNARDINI SCHNEIDWERKZEUGE	10	10	10.000.000	10.000.000	↑
412	HITZLER GLITZSCHNITTWERK	-	10	10.000.000	10.000.000	↑
412	HOTEL ALPENROSE	110	110	10.000.000	10.000.000	↑
421	WIKON MARKET UNIT	10	10	10.000.000	10.000.000	↑
422	PROTECTOR VERPACKUNGSMASCHINEN	10	10	10.000.000	10.000.000	↑
423	TYROL PRODUKTE UND TURMS	9	11	10.000.000	10.000.000	↑
424	HÖPFLINGER UNTERSCHNITZ	14	17	10.000.000	10.000.000	↑
425	WITKALPEN HÖLZBAUWERKE	10	10	10.000.000	10.000.000	↑
425	ARLBERGER BERGWERKE	100	100	10.000.000	10.000.000	↑
425	DIEMER UNIT GÄRTE	14	14	10.000.000	10.000.000	↑
428	APRILKATZ UNTERNEHMENSBERATUNG	10	10	10.000.000	10.000.000	↑
429	SALZER WERKE UND GÄRTNER	10	10	10.000.000	10.000.000	↑
429	HUBER SCHNITZ- & LACHTWERKE	10	10	10.000.000	10.000.000	↑
429	WITKALPEN HANDEL	10	10	10.000.000	10.000.000	↑
429	WIKON VON FLECK	110	100	10.000.000	10.000.000	-
429	ALPEN LAB INGENIEURBURO UND LIFE SCIENCE PRODUKT	10	10	10.000.000	10.000.000	↑
429	BRUNNEN VERPACKUNGSMASCHINEN	10	10	10.000.000	10.000.000	↑
429	WIKON PRIMA SELECTION	6	10	10.000.000	10.000.000	-
429	NABA OBJECTS - EISEN UND ZU HAUSE	14	14	10.000.000	10.000.000	↑

Flugl Tiefbau
 100 Jahre
 100 Jahre
 100 Jahre
 100 Jahre
 100 Jahre

WIKON
 100 Jahre
 100 Jahre
 100 Jahre
 100 Jahre
 100 Jahre

Quelle: Statistik Tirol, Stand 31.12.2023. Umsatzangaben sind in Euro angegeben. Die Umsatzangaben sind auf Basis der Umsatzsteuer (Umsatzsteuer) angegeben. Die Umsatzangaben sind auf Basis der Umsatzsteuer (Umsatzsteuer) angegeben. Die Umsatzangaben sind auf Basis der Umsatzsteuer (Umsatzsteuer) angegeben.

Der Landtagswahlkampf:

Günter Leiters außergewöhnliche Grafiken derzeit im „Kunstraum Hopfgarten“

Kontrastreiches aus der Heimat

Günter Leiter aus Sillian verschrieb sich der seltenen Technik des Zeichnens auf Rohleinen. Seine Werke erinnern an alte Fotografien. Noch bis zum 10. Dezember sind seine Werke im „Kunstraum Hopfgarten“ ausgestellt.

Rohleinen ist kein alltäglicher Untergrund für das Arbeiten mit dem Kohlestift, welcher eine der ältesten Zeichentechniken der Welt darstellt. Der 29-Jährige aus Sillian stammende Günter Leiter aber hat sich diese Technik für sich und seine außergewöhnlichen Werke zu eigen gemacht. Für ihn verleiht diese Art der kreativen Umsetzung einer Idee dem Bild mehr Struktur, Härte und Schärfe. Vor allem die Struktur wäre laut ihm ohne das Rohleinen nicht möglich. Er malt daher nicht „auf“, sondern „mit“ dem Leinenuntergrund und baut diesen, einem Medium gleich, in seine Bilder ein.

Kennzeichnend für seinen Stil ist ein präzise ausgeführtes „in Beziehung setzen“ von hell und dunkel. Heimische Landschaften im Lauf der Jahreszeiten und deren Menschen, diese zu meist aus dem bäuerlichen Milieu stammend, in quadratischem Format präsentiert, entwickelten sich zu seinen Markenzeichen. Weil, so Leiter „Quadraturen aufgrund ihrer Symmetrie



Foto: G. Leiter

Der 29-jährige Günter Leiter (Bild links). Grafik mit dem Titel: „Afn Soldo – auf dem Balkon“ (Bild rechts).



rie eine eigene Wirkung auf den Betrachter ausüben“.

Beeindruckende Grafiken, alten Fotografien gleich

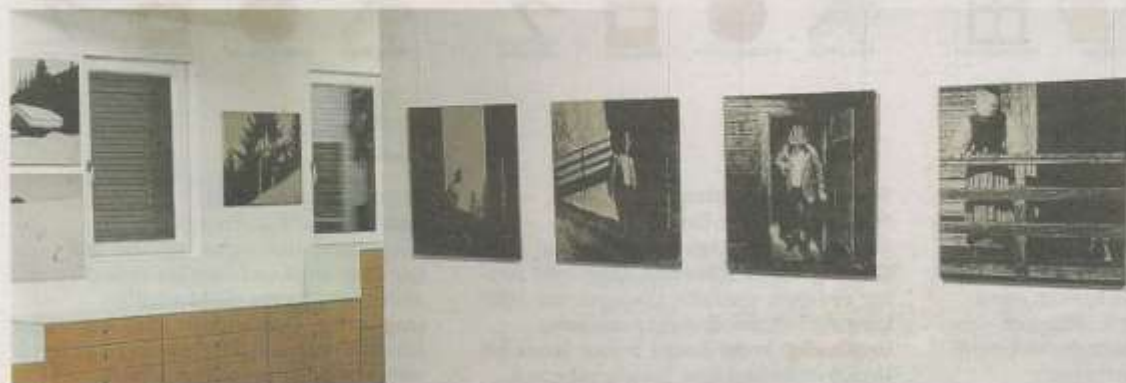
Derzeit können seine Kohlegrafiken noch bis zum 10. Dezember in der Galerie von Peter Ainberger, dem „Kunstraum Hopfgarten“, betrachtet werden. Galerist Ainberger zu den Werken und deren Erschaffer: „Seine Arbeiten erinnern an Schwarz-Weiß-Fotografien aus der Vergangenheit. Thematisch vor allem bäuerliche Motive und da der

Winter nicht mehr weit ist, zeigt er auch spannende Szenarien verschneiter Landschaften. Es sind zeitlose Motive, in die es sich hineinträumen lässt. Die Bilder haben meist heimatlichen Bezug, ohne jedoch in Kitsch abzugleiten.“

Günter Leiter drückt das wie folgt aus: „Die so genannte gute alte Zeit für jeden erlebbar auf Leinen zu bannen, Heimat und Natur mit ihren Menschen, Traditionen und Geschichten fühlbar zu machen. So darf meine Kunst auch einfach

nur schön anzusehen sein. Kunst von leichtem Gemüt sozusagen. Schrille, polarisierende, abstrakte und mit Themen überladene Kunst gibt es derzeit mehr als genug. In meinen Werken darf der Betrachter auch einmal zur Ruhe kommen und seine Augen durch die Entfärbung und Reduzierung auf das Wesentliche Entspannung finden. Je schneller die Zeit, desto nötiger benötigt man Kunst, die diese Hektik nimmt.“ Diesen Worten ist nichts hinzuzufügen!

Hubert Berger



Ein gut ausgewähltes Potpourri an einprägsamen Grafiken des aus Sillian stammenden Günter Leiter schmückt die Wände des Unterländer „Kunstraums Hopfgarten“.

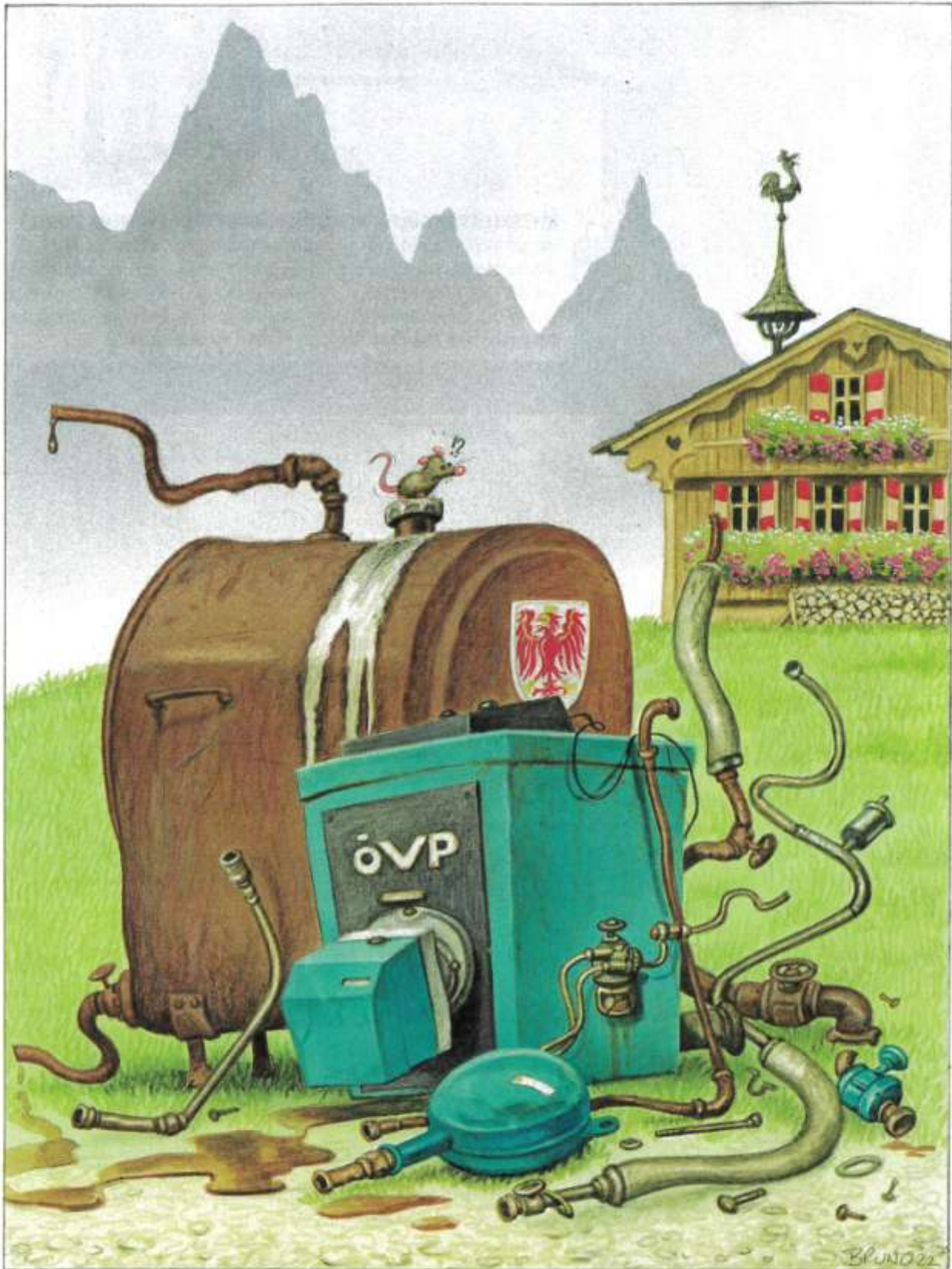


Illustration: Bruno Hieberzettel

Raus mit der alten Ölheizung? – Wann, wenn nicht jetzt?



tiroler
volkspartei



Geradeaus.

Anton Mattle. Die Tirolwahl.

Persönliche Einladung:

Anton Mattle auf Tiroltour.

In Hopfgarten



Donnerstag, 22. September 2022

Veranstaltungszentrum Salvena

17:30 Uhr: Salvena-Parkplatz

19:00 Uhr: Hoagascht im Kulturraum

*Unser Tourbus
kommt mit Anton Mattle
und den Kandidatinnen
und Kandidaten aus
Deinem Bezirk.*

*Für Speis und Trank
ist gesorgt.*

Weitere Informationen:
tiroler-vp.at

**Einfach
vorbeikommen
und Toni Mattle
persönlich
kennenlernen!**

 25. September:
Josef Edenhauser

tiroler
volkspartei 

Vorzugsstimme

**Josef
Edenhausen**

 25. September:
Josef Edenhauser

**Erfahrung &
Verantwortung
für die Zukunft.**

#tirolgehtanders

**CLAUDIA
HAGSTEINER**

SPÖ

Wir gemeinschaften das.



**Liebes Mitglied des Tiroler Bauernbundes,
liebe bäuerliche Familie!**

Wir brauchen Bauern in Landtag und Landesregierung

Die Landwirtschaft und der ländliche Raum haben spezielle Anliegen. Am 25. September entscheiden wir, ob diese auch im künftigen Landtag und in der Landesregierung vertreten werden.

Wolf ist riesiges, aber nicht einziges Problem

Der Wolf ist für viele Bauernfamilien die größte emotionale Belastung. Die ablehnende Haltung des Bauernbundes in der Wolfsfrage war, ist und bleibt klar. Wir arbeiten seit Jahren Schritt für Schritt an einer praktikablen Lösung, sind aber noch lange nicht am Ende des Weges. Das klare Bekenntnis und die Rückendeckung von ÖVP-Obmann Toni Mattle stimmt uns aber zuversichtlich.

Es steht viel auf dem Spiel

Neben dem Wolf sind der Erhalt der Almen, funktionierende Märkte, Tierwohl, Klimaanpassung, Energieerzeugung am Bauernhof und Schutz des Waldes weitere essenzielle Fragen für die Tiroler Landwirtschaft. Bauernbundobmann Josef Geisler konnte in den letzten Jahren viele maßgeschneiderte Maßnahmen dazu setzen. Auch der Erhalt einer leistungsfähigen agrarischen Infrastruktur (Landwirtschaftskammer, Landeskulturfonds, Vermarktungseinrichtungen, Landwirtschaftsschulen, Wegenetz ...) benötigt einen starken Bauernbund.

Nur ÖVP und Bauernbund stehen zu Bauern

Beim Wolf entdecken fast alle Parteien ihr Herz für die Bauern. In vielen anderen Fragen zeigt sich ihr wahres Gesicht: Die FPÖ will strengeren Tierschutz und weniger Service in den Landwirtschaftskammern. SPÖ-Dornauer fordert eine höhere Grundsteuer für die Bauern, eine stärkere Sozialpflichtigkeit von Eigentum und ein Tiertransportverbot. Die NEOS zeren die Jungbauernschaft/Landjugend vor den U-Ausschuss, weil sie ihnen die Corona-Entscheidungen nicht gönnen.

Unsere einzige Stärke ist Geschlossenheit

Je kleiner eine Bevölkerungsgruppe ist, desto geschlossener muss sie auftreten. Im Bezirk Kitzbühel kandidiert der erfahrene und engagierte Bezirksbauernobmann LABg. Josef Edenhäuser auf Listenplatz 3 der ÖVP. Ein Mandat ist nur durch ein sehr gutes Vorzugsstimmenergebnis erreichbar. Die Kitzbüheler Bäuerinnen, Bauern und Jungbauern haben es in der Hand, ob weiterhin ein Bauer oder ein landwirtschaftsferner Mandatar den Bezirk im Landtag vertritt.

Vorzug für Josef Edenhäuser und Dominik Traxl

Daher ersuchen wir alle bäuerlich gesinnten Menschen um ihre Vorzugsstimme für Josef Edenhäuser (am Stimmzettel ankreuzen). Auf der Landesliste kandidiert auf Platz 7 der Landesobmann der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend, Dominik Traxl. Auch für ihn bitten wir um die Vorzugsstimme: einfach seinen Namen oder die Nr. 7 am Stimmzettel einschreiben.

Damit es kein böses Erwachen gibt

Ohne starken Bauernbund in einer starken ÖVP könnte für die Landwirtschaft kein Stein auf dem anderen bleiben. Nichts von dem, was jahrelang erkämpft und verteidigt wurde, ist selbstverständlich. Im Interesse der Landwirtschaft und des Ländlichen Raums ersuchen wir um Geschlossenheit und Vorzugsstimmen für die bäuerlichen Kandidaten und bitten, auch in Familie und Freundeskreis dafür zu werben.

Diesmal geht's um alles. Aber es geht, wenn wir zusammenstehen.

Wahlvorschlag Nr.	1
Bezeichnung der Wahlgruppe	Anton Mattle Tiroler Volkspartei
Kurzbezeichnung	Mattle
Für die gewählte Wahlgruppe im Kreis ein X einsetzen	<input checked="" type="checkbox"/>
VORZUGSSTIMME - LANDESWAHL-VORSCHLAG Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an höchstens einem Wahlwerber des Landeswahlvorschlags der gewählten Wahlgruppe dessen Bezeichnung (Name und/oder Rufname) in die entsprechende Spalte einsetzen	Dominik Traxl 7
VORZUGSSTIMME - KREISWAHL-VORSCHLAG Für die Vergabe einer Vorzugsstimme an höchstens einem Wahlwerber des Kreiswahlvorschlags der gewählten Wahlgruppe ein X in das Kästchen neben dem bevorzugten Wahlwerber einsetzen	<input type="checkbox"/> SEIBERLING Peter <input type="checkbox"/> THURNER Martin <input checked="" type="checkbox"/> EDENHÄUSER Josef <input type="checkbox"/> TRAXL Dominik <input type="checkbox"/> ...

LRStv. ÖR Josef Geisler
 Obmann des Tiroler Bauernbundes

BR Dr. Peter Raggl
 Bauernbunddirektor

#tirolgehtanders

TEUERUNG STOPPEN

Lebensmittel, Strom und Energie werden zum Luxus – die Politik muss sich jetzt sofort für die Menschen einsetzen!

WOHNEN IST EIN GRUNDRECHT

Die Hälfte vom Lohn für die Miete?! Es braucht endlich spürbare Entlastung statt ewiger Ankündigungen!

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Ausreichend Kassenärzte und eine hochwertige Pflege muss für ALLE sichergestellt werden – gerade auch in unserem ländlichen Raum!

Claudia Hagsteiner

geboren am 01. September 1970
verheiratet, zwei Kinder
aus Kirchberg in Tirol

Politische Funktionen

Abgeordnete zum Tiroler Landtag
seit 2018

Gemeinderätin in Kirchberg i. T.
seit 2016

Vorsitzende der SPÖ
im Bezirk Kitzbühel

25.09. ~~SPÖ~~

Amtlicher Stimmzettel für die Landtagswahl am 25. September 2022 Wahlkreis Kitzbühel	
Wahlvorschlag Nr.	2
Bezeichnung der Wählergruppe	Sozialdemokratische Partei Österreich - Tirol
Kurzbezeichnung	SPÖ
Für die gewählte Wählergruppe im Kreis ein X einsetzen	
VORZUGSSTIMME - LANDESWAHL-VORSCHLAG	Claudia Hagsteiner
VORZUGSSTIMME - KREISWAHL-VORSCHLAG	1. Claudia Hagsteiner Hauptwahl: 945.01.09.2020



Am 25.09. Deine
Vorzugsstimme für
Peter Seiwald

Eure starke Stimme für den Bezirk Kitzbühel

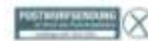
1. So wählst Du die Tiroler Volkspartei

2. So wählst Du mich am 25. September

Wahlvorschlag für	1
Beschreibung des Wahlzirkels	Anton Mattie Tiroler Volkspartei
Kandidat*in	Mattie
Wie der gewählte Wahlzirkel im Wahlzettel aussieht	
VORZUGSSTIMME KREUZEN SIE DAS FELD, WELCHE SIE SICH FÜR DEN KANDIDATEN DER WÄHLERIN ODER WÄHLER WÄHLEN WÜNSCHEN. DIE GEWÄHLTE WÄHLERIN ODER WÄHLER WIRD DURCH DAS KREUZ BEZEICHNET.	1. Seiwald Peter, 1977

Wahlkreis: 1. Bezirk Kitzbühel und 2. Bezirk Kitzbühel der Tiroler Landtagswahl 2023 (Wahlkreis: 1. Bezirk Kitzbühel - Wahlzirkel 1 bis 2023 und Wahlkreis: 2. Bezirk Kitzbühel - Wahlzirkel 21 bis 2023) (Wahlkreis: 1. Bezirk Kitzbühel - Wahlzirkel 1 bis 2023 und Wahlkreis: 2. Bezirk Kitzbühel - Wahlzirkel 21 bis 2023) (Wahlkreis: 1. Bezirk Kitzbühel - Wahlzirkel 1 bis 2023 und Wahlkreis: 2. Bezirk Kitzbühel - Wahlzirkel 21 bis 2023) (Wahlkreis: 1. Bezirk Kitzbühel - Wahlzirkel 1 bis 2023 und Wahlkreis: 2. Bezirk Kitzbühel - Wahlzirkel 21 bis 2023)

Österreichische Post
99 10 000 00 00
Österreichische Post
99 10 000 00 00



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Hopfgarten im Brixental.

Ihr habt meine volle Unterstützung für:

- Perspektiven schaffen für Familien und Einheimische in Bezug auf Wohnen und Arbeiten in Hopfgarten
- Überregionale Zusammenarbeit in der Region: Ausbau der Breitbandinfrastruktur, Wohnbau für Einheimische
- Investitionen in die Sicherheit (Feuerwehr, Hochwasserschutz, Wildbachverbauung)
- Mobilitätsangebote fördern
- Stündliche ÖBB Cityjet Direktverbindung Hopfgarten - Innsbruck
- Ausbau der Kinderbetreuung - überregional
- Ehrenamt stärken (Vereine fördern)
- Auf die ältere Generation nicht vergessen - 60+ Stammtische, gemeinsame Aktivitäten unterstützen, betreutes Wohnen weiter ausbauen



Am 23.09. Deine **Vorzugsstimme** für
Peter Seiwald

Eure starke Stimme für Hopfgarten im Brixental

Peter Seiwald
Euer Peter Seiwald



Unser Bezirk braucht eine starke Stimme

Meine Ziele für den Bezirk Kitzbühel.

Arbeit und Wohnen:

- Arbeit muss sich lohnen, Pfad abwaschen und sozialversicherungsmäßig überstunden per Woche
- steuerliche Zuwendungsmaßnahmen für Pensionisten
- Anreizsystem zur Schaffung von Mitarbeiterwohnungen
- Aktivierung von Leerstehenden Häusern
- Leerstandsmanager

Jugend und Familie:

- Nightlines und günstige Jugendlast
- flächendeckende Kinderbetreuung mit flexiblen Öffnungszeiten
- Bildungs- und Zukunftschancen für unsere Jugend

Verkehr und Umwelt:

- Cityjet Verbindungen direkt von Innsbruck in den Bezirk
- Ausbau Radwegenetze für flächendeckende Verbindungsweg im gesamten Bezirk
- Entschärfung von Gefahrenstellen an Kreuzungen und Bahnbefliegungen
- Ausbau der Photovoltaik-Förderungen und verpflichtende Photovoltaik bei öffentlichen Neubauten

Gesundheit und Pflege:

- Ausbau und Sicherung des Gesundheits- und Pflegestandortes
- Partnervereinsgruppen in Brixental und im Brixental
- Anreize für Ärzte, sich im Bezirk anzusiedeln



Peter Seiwald

6380 St. Johann im Tirol
T 0476 84 64 93 530
peter@seiwald.at

Mein Zuhause:

Geboren in Kitzbühel, Wohnhaft in St. Johann, Daheim im Bezirk Kitzbühel.

Beruf:

Unternehmer im Bereich Digitalisierung

Geburtsjahr:

1977

In meiner Freizeit:

Verbringe ich Zeit mit meiner Familie und unterstütze meine Frau auf der Wiegalm, am Fußballplatz treffe ich mich mit Freunden, beim Skiausgehen finde ich den sportlichen Ausgleich.



Warum ich in die Politik gegangen bin?

Unser Bezirk braucht eine starke Stimme. Mit einem offenen Ohr, viel Engagement und Handlungsgüte werde ich mich für die Menschen in unserem Bezirk Kitzbühel einsetzen.

Unterstütze auch Du Peter Seiwald



www.peter-seiwald.at/wir

Weitere infos auf www.peter-seiwald.at

#tirolgehtanders



DIESES MAL ROT!

25.09. ~~X~~ **SPÖ**

Getrocknete Chilisohlen, ca. 7g

Zutaten: getrocknete Chilisohlen, Mühl und trocken lagern, MHD: 01.09.2024
INVERBODENHICHER SPÖ Tirol, Salurner Straße 2, 6020 Innsbruck



tiroler
volkspartei



Am 25. September:
Anton Mattle.

Landeshauptmann-Wahl.



Am 25. September geht es um die Zukunft unseres Landes Tirol.
Es geht um eine verlässliche Politik, die mit Nachdruck
und Entschlossenheit die Tiroler Interessen vertritt.
Wir dürfen Tirol nicht dem Zufall überlassen!

Deshalb bitten wir um Deine Stimme für Anton Mattle.

Alois Partl

Alois Partl

Wendelin Weingartner

Wendelin
Weingartner

Herwig van Staa

Herwig van Staa

Günther Platter

Günther Platter

Informationen zur Datenverarbeitung auf Basis der Wahlerevidenz
finden Sie unter www.tiroler-vp.at/datenschutz

Österreichische Post AG

SP 16Z040822 S

Tiroler Volkspartei

Fallmerayerstr. 4, 6020 Innsbruck

Frau

Ziernhöld Therese

Sonnwiesenweg 4

6361 Hopfgarten im Brixental



MFG FREIES FREIHEIT GRUNDRICHTE
ÖSTERREICH

Dr. Huber Willden

Sie werden wir Tiroler Bürger abstrakt auf die besten Wahlversprechen abstrakt verfallen? Ich glaube kaum.

er nicht, Tiro-GÖN sowie Röt und Pök haben Österreich t auf Spiel gesetzt und unseren Staat abgewirtschaftet. Parteien haben zum Teil verfassungswidrige Lockversprechen bewilligt und ein globale Interessengruppen und Spekulanten vorsetzen.

er nicht, die MFG hat von Beginn an vor die Corona-Infektion gewarnt la Impfpflicht gekämpft. Intervention gibt es eine beispiellose Zahl an er Nebenwirkungen und nicht wenige Tiroler haben gesundheitliche mptörungen.

een Werbekampagnen lädt man weiterhin Kinder und Senioren a-Infektion – es ist also noch nicht vorbei. Ich habe mich, wie od dieser Politik-Minuten.

die-Örtliche Landesregierung, sowie SPÖ und NEOS in Tiroler chen noch immer bei dieser Politik mit und tragen Mitschuld an rsten.

genötigt Gründe, die Systemparteien endlich abzuhaken: haben Sie fragen wir im Tiroler Landtag an. Dahn-Sie am 25. September zu wählen Sie die Partei für echte Demokratie.



1 Wahltag führt einen Tiroler Landtagswahl

Setzen Sie ein Zeichen für unsere Demokratie – für Menschen, Freiheit und Grundrechte

MFG
MENSCHEN · FREIHEIT · GRUNDRICHTE

Tiroler Wahlkampfkalender 2022

Besuchen Sie unsere Kundgebungen und Veranstaltungen in den Tiroler Bezirken. 

[mfg-oe.at/landtagswahl-09-2022](https://www.mfg-oe.at/landtagswahl-09-2022)

Reservieren Sie sich gleich die Termine für unsere Schlussveranstaltungen mit allen Tiroler Spitzenkandidaten und Dr. Michael Brunner live:

Dienstag, 13. 9. 2022 – St. Johann, Kaiser Saal, 19:30 Uhr
Donnerstag, 15. 9. 2022 – Lienz, Kolpingaal, 19:00 Uhr
Dienstag, 20. 9. 2022 – Reutte, Amra Ehrenberg, 19:00 Uhr
Mittwoch, 21. 9. 2022 – Kufstein, Kultur Quartier, 19:00 Uhr

Große Abschlusskundgebung
Donnerstag, 22. 9. 2022 – Innsbruck, 18:00 – 21:00 Uhr
 Ort wird noch bekannt gegeben.

MFG - Österreich | Menschen · Freiheit · Grundrechte | Website: www.mfg-oe.at | 1010 Wien
 Bundesgasse 13/14 | +43 664 6374224 | +43 900 96 211 99-049 | +43 1 900 1432-134

MFG FREIES FREIHEIT GRUNDRICHTE
ÖSTERREICH

Die Partei für echte Demokratie



TIROLER LANDTAGSWAHL
25.09.2022  MFG

FÜR MENSCHEN · FREIHEIT · GRUNDRICHTE
Das Volk ist der Souverän

Die MFG Spitzenkandidaten zur Tiroler Landtagswahl 2022

 Mag. ERI Hirtmagl-Zofall JL 1968, 2 Kinder, Betriebsrath und Juristin, Korneuburg	 Bernhard Schmitt JL 1971, 2 Kinder, Hochschulreife, Innsbruck
 Ing. Mag. Markus Huber JL 1967, 3 Kinder, Wirtschaftl. und Sachverständiger, Mist	 Dr. Michaela Gründhammer-Drenthaler JL 1980, 2 Kinder, Sozialpädagogin, Engelberg
 Peter Zieserig JL 1970, 1 Kind, Ungehilft, Juchau	 Tanja Lisa Lamer-Simonstätter JL 1986, 2 Kinder, Sozialpädagogin, Engelberg

Alle Details zu unserem umfangreichen Programm finden Sie unter:  www.mfg-oe.at

WAHLPROGRAMM
Tiroler Landtagswahl 2022

Dringende Maßnahmen zur Krisenbewältigung

- **SOFORTIGES ENDE** aller Corona-Maßnahmen
- **AUSSETZEN DER MINERALÖLSTEUER** und SICHERUNG DER TIROLER ENERGIEVERSORGUNG
- **PREISBEREIGNEN** für Produkte des täglichen Bedarfs

Regionalität und Wirtschaft

- unbürokratische Unterstützung Tiroler Klein- und Mittelbetriebe, sowie der heimischen Land- und Almwirtschaft
- **absolutes JA zu Bergfeld**
- Förderung von regionalen Initiativen und Versorgungssicherheit

Familie und Beruf

Wir fordern für alle Österreichischen Staatsbürger:

- selbstbestimmte Kindererziehung durch ein Grundgehalt für Mütter und Väter
- deutliche Senkung der Lohn- und Einkommensteuer
- **Pensionsreform** für einen finanziell gesicherten Lebensabend




Gesundheitswesen und

- **Schluss** mit einer Medizin, die an ökonomischen Interessen von Pk Gesundheitsindustrie ausgerichtet (Komplettreform)
- höchstmögliche Aufwertung des I berufes und angemessene Bezahlung
- Einsatz eines unabhängigen Com sultanzgremiums auch auf L

Selbstbestimmung und Transparenz

- **absolutes JA zur Neutralität Ökost**
- deutliches **NEIN** zu politischer Ein von Konzernen, Stiftungen oder zu starken Interessengemeinschaften
- Initiative gegen **Steuernach**: Toms des Großauftrags von Seiten des L, ein Netzwerk für Bürger

Helfen Sie uns mit Ihrer Spenc

Sie helfen Sie uns, damit wir für Sie kämpfen können
 Es kommt auf jeden EURO an!

Wahlkreis Spitzelwahlkreis 2 190 - 2024 2024 - 2024
 Spendenkonto: MFG - 2024 2024 - 2024
 Spendenkonto: MFG - 2024 2024 - 2024



WAHLPROGRAMM

Tiroler Landtagswahl 2022

Dringende Maßnahmen zur Krisenbewältigung

- ♦ **SOFORTIGES ENDE** aller Corona-Maßnahmen
- ♦ **AUSSETZEN DER MINERALÖLSTEUER** und **SICHERUNG DER TIROLER ENERGIEVERSORGUNG**
- ♦ **PREISBEREIGNEN** für Produkte des täglichen Bedarfs



Regionalität und Wirtschaft

- ♦ **anbäuerliche Unterstützung** Tiroler Klein- und Mittelbetriebe sowie der heimischen Land- und Almwirtschaft
- ♦ **absolutes JA zu Bargeld**
- ♦ **Förderung von regionalen Initiativen und Versorgungssicherheit**



Familie und Beruf

Wir fordern für alle Österreichischen Staatsbürger:

- ♦ **selbstbestimmte Kindererziehung** durch ein **Grundgehalt für Mütter und Väter**
- ♦ **deutliche Senkung der Lohn- und Einkommenssteuer**
- ♦ **Pensionsreform** für einen finanziell gesicherten Lebensabend



Gesundheitswesen und Soziales

- ♦ **Schluss mit einer Medizin**, die an den **ökonomischen Interessen von Pharma- und Gesundheitsindustrie** ausgerichtet ist (Komplexform)
- ♦ **höchstmögliche Aufwertung des Pflegeberufes** und **angemessene Bezahlung**
- ♦ **Einsatz eines unabhängigen Corona-Untersuchungsausschusses** auch auf Landesebene



Selbstbestimmung und Transparenz

- ♦ **absolutes JA zur Neutralität Österreichs**
- ♦ **deutliches NEIN zu politischer Einflussnahme** von Konzernen, Stiftungen oder privat finanzierten Interessengemeinschaften
- ♦ **Initiative gegen Steuerraub**: Transparenz bei Großaufträgen von Seiten des Landes, ein Vetorecht für Bürger

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende!

Bitte helfen Sie uns, damit wir für Sie kämpfen können! Es kommt auf jeden EURO an!

*Mit einer Spende zwischen € 100,- und € 100,- helfen Sie effektiv. Spenden über € 1.000,- sind für Unternehmen und Vereine und gemeinnützige Organisationen ebenfalls. Gerne werden wir über die Nutzung für Ihre Spende von



ZAHLUNGSANWEISUNG

mfg - Österreich. Menschen. Freiheit. Grundrechte
 AT 59 4239 01030 0008 5291

Spende Tiroler Landtagswahl 2022

ZAHLUNGSANWEISUNG
 ZUR FÜRBEREITUNG

IBAN: AT 59 4239 01030 0008 5291

BIC: MFGA2222

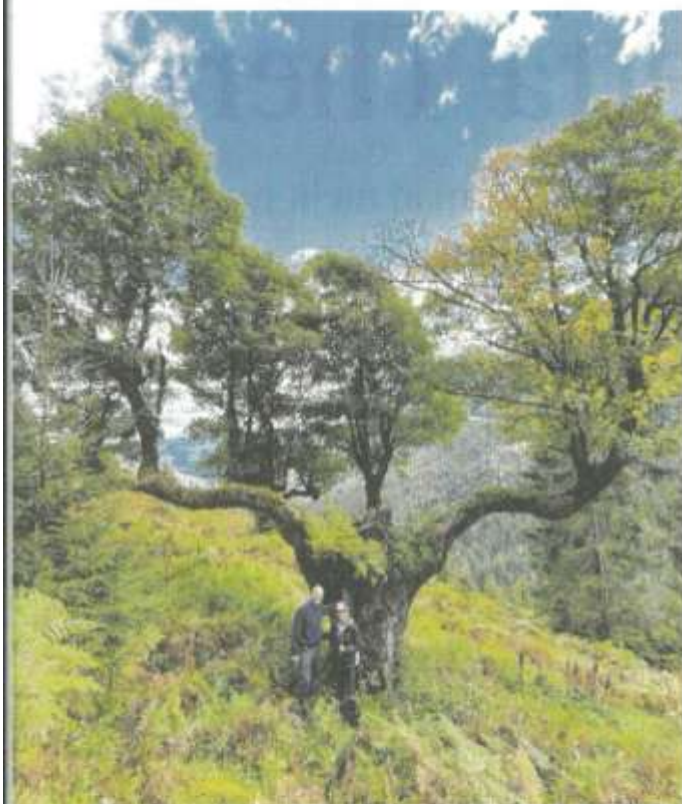
Spender:

Spende Tiroler Landtagswahl 2022

EUR

00€

30€



Roger und Kathy Weldon unter dem Ahornbaum (l.). Daniel Mair hat sich mit Roger Weldon auf die Suche nach Überresten gemacht.

Foto: Angerer

Sohn besucht Absturzstelle

1944 ist in der Kelchsau ein US-Bomber abgestürzt, noch heute finden sich Überreste.

Hopfgarten l. Br. – Andächtig und fasziniert zugleich steht Roger Weldon am Fuße eines Ahornbaumes, welcher ein wichtiger Teil der Geschichte seiner Familie ist. Weldon kommt aus den USA und der Ahornbaum steht an einem abgelegenen Ort in der Kelchsau. Doch was haben die beiden gemeinsam?

Genau an dem Ort, wo der Ahorn steht, ist sein Vater am 19. Juli 1944 im Zweiten Weltkrieg mit einem US Bomber, einer viermotorigen B24-H Liberator, abgestürzt. Sein Vater und die weitere Besatzung mit neun Personen konnten vorher abspringen und überlebten. Dabei wurde die Besatzung zerstreut. „Mein Vater hatte keine Ahnung, wo er genau war, er wusste nur, dass er nach Wes-

ten muss“, schildert Roger Weldon die Erzählungen seines Vaters. Letztlich geriet er in Kriegsgefangenschaft und konnte nach dem Ende des Krieges nach Hause kommen.

„Leider wusste niemand wo das Flugzeug genau abgestürzt ist, und in einem Buch war eine falsche Absturzstelle angegeben im Süden von Innsbruck“, erzählt Weldon. Trotzdem habe er immer wieder versucht herauszufinden, wo die Maschine genau runtergegangen ist. Er hatte die Suche 2018 schon aufgegeben, als 2020 Corona kam und er damit viel Zeit hatte.

Da stieß er auf den Kelchsauer Daniel Mair. Er ist Hobby-Heimatforscher und hatte sich vor Jahren aufgemacht, die Geschichte des Bombers aufzuschlüsseln. Ihm ist eben

genau dieser Ahornbaum aufgefallen, der eine ganz spezielle Form hat. „Ich habe den Almbesitzer zu dem Baum befragt und so bin ich auf die Geschichte des Bombers gestoßen“, sagt Mair. So begann er mit den Nachforschungen und der Suche nach Teilen des Flugzeugs. Fündig wurde er da gleich, auch weil er sich einen Metalldetektor zugelegt hatte.

Mair sammelte weitere Informationen zu dem Bomber und auch unzählige Teile. Er veröffentlichte seine Funde und die gefundenen Informationen im Internet und hier stieß nun vor wenigen Monaten Roger Weldon in den USA auf Mair und die Berichte über die Maschine seines Vaters. „Es war wirklich aufregend, plötzlich diese Spur zu

finden“, sagt Weldon, der nun mit seiner Frau Kathy am Fuß des Ahorns steht. Mit dabei natürlich auch Daniel Mair und sein Metalldetektor. „Es liegen noch jede Menge Teile hier und ich wollte Roger ermöglichen, selbst Überreste des Flugzeugs zu finden“, schildert Mair.

Doch elektronischen Helfer hätte es gar nicht gebraucht. Wie Pilze am Boden liegen noch immer Teile der Maschine am Waldboden verstreut und Weldon ist sofort im Suchfieber. Erst sind es vor allem Teile des Rumpfs, bis Weldon auf ein großes Zahnrad stößt und glänzende Augen bekommt. „Das ist Geschichte, das ist die Geschichte seiner Familie“, sagt seine Frau Kathy bei dem Anblick. (aha)

Familientag auf der Hohen Salve

Spiel & Spaß sind garantiert beim Familientag auf der Hohen Salve am Sonntag, den 9. Oktober.

Am Sonntag, den 9. Oktober 2022, verwandeln sich der Tiroler Aussichtsberg Hohe Salve und die kleinere Schwester, die Kleine Salve, in ein wahres Kinderparadies. Die Bergbahn Hohe Salve in Hopfgarten und die Salvistabahn in Itter bringen die Gäste bequem dem Himmel ein Stück näher. Und das zu unschlagbaren Preisen! Alle BesucherInnen erhalten ihr Tagesticket zum halben Preis! Um 10:30 Uhr wird der Familientag von Sängerin „LUMINYA“ als Eiskönigin Elsa, dem Highlight des Tages, musikalisch eröffnet. Anschließend kann man die Eiskönigin und ihren Freund Olaf, den Schneemann, beim „Meet and Greet“ persönlich treffen.

Das Wiederholungskonzert findet um 14 Uhr statt. Ein buntes Spieleprogramm mit Bastel- und Schminkstationen, kulinarischen Highlights und spannenden Attraktionen, wie das „HoLaRo“ Kasperltheater auf der KRAFTalm in Itter und Zauberer Markus Gimpel beim Berggasthof Tenn, warten ebenfalls auf kleine und große GipfelstürmerInnen. Auch die flauschigen Alpakas vom Hinterheacha-Hof aus Angerberg sind dieses Jahr beim Alpengasthof Rigi wieder mit dabei!

An der Backstation der Gipfelalm Hohe Salve können sich die Kinder am Vormittag an ihren eigenen „Kiachl“ probieren und es sich anschließend schmecken lassen. Der Spielplatz „Salvi's Kraxxl Platzl“ lädt, wie immer, zum Spielen und Toben ein. Auch eine Bastelstation findet ihren Platz am Gipfel der Hohen Salve. Auf der Kleinen Salve stehen diverse Spiele zur Verfügung. Mit



Unvergessliche Erinnerungen in den Bergen für Groß und Klein verspricht der große Familientag am 9. Oktober!

Foto: Ferienregion Hohe Salve

Riesenseifenblasen, Mitmachzirkus, XXL-Maltafeln und Süßigkeitenstand schlägt jedes Kinderherz höher.

Am Gleichgewichts-Parcours beim Niedersellgarten „Salvistagarten“, der sich direkt an der Talstation Salvistabahn in Itter befindet, sind Balance und Geschicklichkeit gefragt. Wem nach

einer Pause ist, der kann sich beim Kinderschminken hübsch machen lassen.

Ab 13:30 Uhr erwartet alle kleinen GipfelstürmerInnen eine kleine Überraschung an den Talstationen der Bergbahnen Hopfgarten und Itter. Das Programm und alle Infos finden Sie auf www.hohe-salve.com/famlientag. WERBUNG

Merkl. 5. 10. 2022

Schlüsselübergabe an den neuen Pfarrer in Brixen

BRIXEN. Mit 1. 9. wurde der gebürtige Auffacher Roland Frühauf zum Pfarrprovisor für den Pfarrverband „Oberes Brixental“ bestellt. Er konnte am ersten Septemberontag in Brixen begrüßt werden.

Am Beginn der Festmesse, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor und der Kirchenmusik, übergab Dekan Michael Anrain den Kirchenschlüssel symbolisch an seinen Nachfolger. Anrain tritt nach 32 Jahren als Brixner Pfarrer in den Ruhestand. Er wird, wie auch die pensionierten Priester der Nachbargemeinden, auch weiterhin für Messen und Aushilfen zur Verfügung stehen, denn der neue Pfarrer ist für Kirchberg, Aschau, Brixen und Westendorf und somit für über 10.000 Bürger im oberen Brixental zuständig.

Ehrensalve und Pfarrfest

Im Anschluss an die Messe wurde der neue Seelsorger von den



R. Frühauf hielt die erste heilige Messe in Brixen.

Foto: Pfarre Brixen

Traditionsvereinen, den „Röcklgwandfrauen“, den Ministranten und vom Gemeinderat zum Dorfplatz geleitet, wo Schützenhauptmann Hannes Haaser die offizielle Begrüßung übernahm. Nach einer Ehrensalve der Brixner Schützen folgte dann der gemütliche Teil. Bei einem Pfarrfest nutzten viele Dorfbewohner die Möglichkeit, Frühauf kennenzulernen. Die Musikkapelle Brixen und die „Ganggalbichler“ sorgten für die musikalische Unterhaltung. (be)



Die Landjugend Hopfgarten genoss zusammen mit den Bewohnern und Mitarbeitern des Diakoniewerks einen gemütlichen Abend.

Foto: Diakoniewerk

Neue Gartenmöbel für das Diakoniewerk gespendet

HOPFGARTEN. Mit einer großzügigen Spende überraschten kürzlich die Mitglieder der Landjugend/Junghauernschaft Hopfgarten die Bewohner im Wohnen Hopfgarten, einer Einrichtung des Diakoniewerks für Menschen mit Behinderung. Sie brachten selbstgemachte Gartenmöbel vorbei. „Wir haben von einer Freundin erfahren, die im Diakoniewerk mitarbeitet, dass die Wohngemeinschaft noch Gartenmöbel braucht. Also haben wir das in die Hand

genommen“, erzählt Christian Anrain von der Landjugend Hopfgarten. Die Bewohner freuten sich enorm über diese tolle Unterstützung. „Ich möchte der Landjugend im Namen aller Bewohner auch auf diesem Weg sehr herzlich für die Gartenmöbel danken“, sagt Nadine Wüllhorst, Leitung Wohnen Hopfgarten. „Wir haben einen der letzten Sommerabende so richtig ausgenutzt und unsere neuen Möbel in fröhlicher Runde mit guter Jause gleich eingeweiht.“ (joba)

Merkl. 5. 10. 2022

Präz. 5.10.2022

Aktuelle 'Wolfsbilanz' Über 300 tote Schafe

Die vorläufige Bilanz zum Wolf in Tirol für das Jahr 2022 fällt ernüchternd aus. Mehr als 300 Schafe gerissen.

TIROL. Wie das Land Tirol berichtet, gab es im Sommer 2022 mehr als 300 tote Schafe durch den Wolf, zwei tote Ziegen und ein totes Rind. 50 weitere Schafe wurden verletzt und rund 200 gelten als vermisst. Zirka 25 tote Schafe sind auf Bären zurückzuführen.

Aufgrund der Gefahr durch den Wolf wurden rund 1.500 Schafe vorzeitig von den Almen ins Tal gebracht.

Präventivarbeit für Weiden

halten sollten nach Möglichkeit mit Wolfs-abweisenden Zäunen ausgestattet werden, appelliert das Land. 465 Schafbauern haben bis dato mit Unterstützung des Landes 350 Kilometer Wolfs-abweisende Zäune angeschafft. Insgesamt 17 verschiedene Wolfs-Individuen wurden heuer in Tirol nachgewiesen, 14 davon wurden erstmals in Österreich erfasst. Bis auf ein Individuum aus der nördlichen Population stammen alle heuer nachgewiesenen Wölfe aus der italienischen Quellpopulation. Von den 17 genetisch bestimmten Individuen waren fünf weiblich. Zuletzt wurde ein bisher in Österreich noch nicht erfasseter weiblicher Wolf aus



Mehr als 300 Schafe wurden in Tirol gerissen.

Symbolfoto: pixabay.com

anhand von Rissen vom August in Hopfgarten nachgewiesen (wir berichten

Präz. 5.10.2022

6. int. Handwerksforum: Holz. Lehm. Kalk.

Mit „alten neuen“ Baustoffen für eine ökologische Bauwirtschaft und ein gesundes Wohnklima befasst sich am 14. Oktober das 6. Handwerksforum von Netzwerk Handwerk in der Salvena Hopfgarten mit internationalen Experten. Holzbaupionier Erwin Thoma spricht über das „Wunder Holz“. Zum Thema „Lehmbau:

Altbestand und Erhaltung“ referiert Hubert Feiglstorfer, Roland Meingast spricht über „Lehm und Kalk“, Greti Zingerle zum Thema „Kalk – antikes Wissen zukunftsorientiert genutzt“, Diana Ortner über „Bausteine der Dorferneuerung“. Eintritt frei. Infos: www.netzwerk-handwerk.tirol.

WERBUNG

Merbe. 5. 10. 2022

BEZI

„Neue alte“ Baustoffe in Hopfgarten im Fokus, 14. 10.

HOPFGARTEN. Bei der Frage, welche Materialien künftig im Bau und im Handwerk aus ökologischer Sicht forciert werden sollten, werden immer wieder drei Werkstoffe genannt: Holz, Lehm und Kalk. Sie sind klimafreundlich bei der Gewinnung und Verarbeitung, regional verfügbar, beständig, recycelbar und schadstofffrei. Anerkannte Fachleute beleuchten beim 6. Handwerksforum am 14. Oktober in der Salvena in Hopfgarten diesen hochaktuellen Themenkreis rund um diese „neuen alten“ Materialien. Das Motto der Veranstaltung lautet „Zurück in die Zukunft. Holz, Lehm, Kalk – 'neue alte' Baustoffe“.

Programm:

- 13 Uhr: Begrüßung;
- 13.15 bis 13.30 Uhr: Einführung „Architektur – Raum in der Bauökologie“ mit Christian Dummer;
- 13.30 bis 14 Uhr: Referat „Bausteine der Dorferneuerung“ mit Diana Ortner, Geschäftsstelle für Dorferneuerung, Land Tirol
- 14 bis 14.45 Uhr: Referate „Lehmbau: Altbestand und Erhaltung“ mit Hubert Feiglstorfer und „Lehm und Kalk – eine anspruchsvolle Beziehung“ mit Roland Meingast;
- 14.45 Uhr bis 15.15 Uhr: Vortrag „Kalk – seit Jahrtausenden bewährt“ mit Greti Zingerle;
- 16 bis 17.30 Uhr: Vortrag „Wunder Holz“ mit Erwin Thoma;
- 18 Uhr: Podiumsdiskussion;
- 19 Uhr: Ende.



Erwin Thoma spricht über das „Wunder Holz“.

Foto: Thoma Holz GmbH

Familientag auf der Hohen Salve

Spiel & Spaß sind garantiert beim Familientag auf der Hohen Salve am Sonntag, den 9. Oktober.

Am Sonntag, den 9. Oktober 2022, verwandeln sich der Tiroler Aussichtsberg Hohe Salve und die kleinere Schwester, die Kleine Salve, in ein wahres Kinderparadies. Die Bergbahn Hohe Salve in Hopfgarten und die Salvistabahn in Itter bringen die Gäste bequem dem Himmel ein Stück näher. Und das zu unschlagbaren Preisen! Alle BesucherInnen erhalten ihr Tagesticket zum halben Preis! Um 10:30 Uhr wird der Familientag von Sängerin „LUMINYA“ als Eiskönigin Elsa, dem Highlight des Tages, musikalisch eröffnet. Anschließend kann man die Eiskönigin und ihren Freund Olaf, den Schneemann, beim „Meet and Greet“ persönlich treffen.

Das Wiederholungskonzert findet um 14 Uhr statt. Ein buntes Spieleprogramm mit Bastel- und Schminkstationen, kulinarischen Highlights und spannenden Attraktionen, wie das „HoLaRo“ Kasperltheater auf der KRAFTalm in Itter und Zauberer Markus Gimpel beim Berggasthof Tenn, warten ebenfalls auf kleine und große GipfelstürmerInnen. Auch die flauschigen Alpakas vom Hinterheacha-Hof aus Angerberg sind dieses Jahr beim Alpengasthof Rigi wieder mit dabei!

An der Backstation der Gipfelalm Hohe Salve können sich die Kinder am Vormittag an ihren eigenen „Kiachl“ probieren und es sich anschließend schmecken lassen. Der Spielplatz „Salvi's Kraxxl Platzl“ lädt, wie immer, zum Spielen und Toben ein. Auch eine Bastelstation findet ihren Platz am Gipfel der Hohen Salve. Auf der Kleinen Salve stehen diverse Spiele zur Verfügung. Mit



Unvergessliche Erinnerungen in den Bergen für Groß und Klein verspricht der große Familientag am 9. Oktober!

Foto: Ferienregion Hohe Salve

Riesenseifenblasen, Mitmachzirkus, XXL-Maltafeln und Süßigkeitenstand schlägt jedes Kinderherz höher.

Am Gleichgewichts-Parcours beim Niederseilgarten „Salvistä-Garten“, der sich direkt an der Talstation Salvistabahn in Itter befindet, sind Balance und Geschicklichkeit gefragt. Wem nach

einer Pause ist, der kann sich beim Kinderschminken hübsch machen lassen.

Ab 13:30 Uhr erwartet alle kleinen GipfelstürmerInnen eine kleine Überraschung an den Talstationen der Bergbahnen Hopfgarten und Itter. Das Programm und alle Infos finden Sie auf www.hohe-salve.com/famlientag. WERBUNG

Merkl. 5. 10. 2022

20

Termine

Nr. 40, 5. Oktober 2022

Kuffkin abdruck 5.10.2022

Spiel & Spaß beim Familientag auf der Hohen Salve



Luminya als Eiskönigin Elsa gibt am 9. Oktober um 10.30 und 14 Uhr ein Konzert.
Foto: Ferienregion Hohe Salve

Am Sonntag, 9. Oktober, verwandelt sich der Tiroler Aussichtsberg Hohe Salve und die kleinere Schwester, die Kleine Salve, in ein wahres Kinderparadies. Die Bergbahn Hohe Salve in Hopfgarten und die Salvistabahn in Itter bringen die Gäste am Familientag ganz bequem dem Himmel ein Stück näher. Und das zu unschlagbaren Preisen. Denn

beim Familientag erhalten alle BesucherInnen ihr Tagesticket zum halben Preis.

Um 10:30 Uhr wird der Familientag von Sängerin „LUMINYA“ als Eiskönigin Elsa, dem Highlight des Tages, musikalisch eröffnet. Anschließend haben BesucherInnen und Besucher die Möglichkeit die Eiskönigin und ihren Freund Olaf, den Schneemann, beim „Meet and Greet“ persönlich zu treffen. Das Wiederholungskonzert findet um 14 Uhr statt.

Ein buntes Spieleprogramm mit Bastel- und Schminkstationen, kulinarische Highlights und spannende Attraktionen, wie das „HoLaRo“ Kasperltheater auf der KRAFTalm in Itter und Zauberer Markus Gimpel beim Berggasthof Tenn, warten ebenfalls auf kleine und große GipfelstürmerInnen.

Auch die flauschigen Alpakas vom Hinterheacha-Hof aus An-

gerberg sind dieses Jahr beim Alpengasthof Rigi wieder mit dabei.

Nicht nur Elsa wartet auf der Hohen Salve: An der Backstation der Gipfelalm Hohe Salve können sich die Kinder am Vormittag an ihren eigenen „Kiachl“ probieren und es sich anschließend schmecken lassen. Der Spielplatz „Salvi's Kraxxl Platzl“ ladet, wie immer, zum Spielen und Toben ein. Auch eine Bastelstation findet ihren Platz am Gipfel der Hohen Salve.

Auf der Kleinen Salve stehen diverse Spiele zur Verfügung. Mit Riesenseifenblasen, Mitmachzirkus, XXL-Maltafeln und Süßigkeitenstand schlägt jedes Kinderherz höher.

Am Gleichgewichts-Parcours beim Niederseilgarten „Salvistä-Garten“, der sich direkt an der Talstation Salvistabahn in Itter befindet, ist Balance und Geschicklichkeit gefragt. Wem nach einer Pause ist, der kann sich beim Kinderschminken hübsch machen lassen.

Ab 13:30 Uhr erwartet alle kleinen GipfelstürmerInnen und Gipfelstürmer eine kleine Überraschung an den Talstationen der Bergbahnen Hopfgarten und Itter.

Alle Infos finden Sie auf unserer Website unter: www.hohe-salve.com/famlientag. Bei schlechter Witterung wird der Familientag auf der Hohen Salve abgesagt.

- Anzeige -



Merbl 5.10.2022

Aktuelle 'Wolfsbilanz' Über 300 tote Schafe

Die vorläufige Bilanz zum Wolf in Tirol für das Jahr 2022 fällt ernüchternd aus. Mehr als 300 Schafe gerissen.

TIROL. Wie das Land Tirol berichtet, gab es im Sommer 2022 mehr als 300 tote Schafe durch den Wolf, zwei tote Ziegen und ein totes Rind. 50 weitere Schafe wurden verletzt und rund 200 gelten als vermisst. Zirka 25 tote Schafe sind auf Bären zurückzuführen.

Aufgrund der Gefahr durch den Wolf wurden rund 1.500 Schafe vorzeitig von den Almen ins Tal gebracht.

Präventivarbeit für Weiden

halten sollten nach Möglichkeit mit Wolfs-abweisenden Zäunen ausgestattet werden, appelliert das Land. 465 Schafbauern haben bis dato mit Unterstützung des Landes 350 Kilometer Wolfs-abweisende Zäune angeschafft. Insgesamt 17 verschiedene Wolfs-Individuen wurden heuer in Tirol nachgewiesen, 14 davon wurden erstmals in Österreich erfasst. Bis auf ein Individuum aus der nördlichen Population stammen alle heuer nachgewiesenen Wölfe aus der italienischen Quellpopulation. Von den 17 genetisch bestimmten Individuen waren fünf weiblich. Zuletzt wurde ein bisher in Österreich noch nicht erfasster weiblicher Wolf aus



Mehr als 300 Schafe wurden in Tirol gerissen.

Symbolfoto: pixabay.com

anhand von Rissen vom August in Hopfgarten nachgewiesen (wir berichteten).

Herfstein abstell 5.10.2022

Handwerksforum – „Zurück in die Zukunft: Holz, Lehm, Kalk – 'neue alte' Baustoffe“



Netzwerk Handwerk veranstaltet am 14. Oktober, von 13 bis 19 Uhr, in der Salvana Hopfgarten zum sechsten Mal das int. Handwerksforum in Tirol. Thema der heurigen Veranstaltung: "Zurück in die Zukunft. Holz, Lehm, Kalk – 'neue alte' Baustoffe."

Die aktuelle Energiekrise ist auch eine Rohstoffkrise. Bei der Frage, welche Materialien künftig im Bau und im Handwerk aus ökologischer Sicht forciert werden sollten, werden immer wieder drei Werkstoffe genannt; Holz, Lehm und Kalk. Materialien, die seit Jahrtausenden genützt werden und die alle Voraussetzungen erfüllen, um

zu Baustoffen der Zukunft zu werden: klimafreundlich bei der Gewinnung und Verarbeitung, regional verfügbar, beständig, recycelbar, schadstofffrei und mit positiven Eigenschaften für das Wohnklima. Anerkannte Fachleute beleuchten beim sechsten Handwerksforum diesen hochaktuellen Themenkreis rund um diese "neuen alten" Materialien. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich. Infos und Programm: www.netzwerk-handwerk.tirol - Anzeige -



Handwerksforum 2022

Zurück in die Zukunft
Holz. Lehm. Kalk.

NETZ
WERK
HAND
WERK

14.10.
13.00–19.00
VZ Salvana
Hopfgarten

Impulsvorträge & Diskussion

Erwin Thoma (Sbg.)
„Des Wunder Holz“

Hübert Feiglstorfer (NO)
„Lehmbau: Altbestand und Erhaltung“

Roland Meingast (NO)
„Lehm und Kalk – eine anspruchsvolle Beziehung“

Gretl Zingerle (IT)
„Antikes Wissen – zukunftsorientiert genutzt“

Diana Ortner (T)
„Bausteine der Dörferneuerung“

Experten beleuchten beim Handwerksforum den hochaktuellen Themenkreis rund um die „neuen alten“ Materialien Holz, Lehm und Kalk.

Kostenlose Teilnahme!
www.netzwerk-handwerk.tirol

Bundesforste: Wasserkraftwerk Langer Grund, Kelchsau eröffnet:

Nachhaltiger Strom für 3.000 Haushalte



Georg Schöppl (Bundesforste), LHStv. Josef Geisler, Pfarrer Sebastian Kitzbichler, BM Paul Sieberer starteten das Kraftwerk



Das Turbinenhaus des Kraftwerkes Langer Grund

Foto: Eberharter

Nach der Fertigstellung des Kraftwerkes „Langer Grund“ in Hopfgarten/Kelchsau im Herbst des Vorjahres, fand kürzlich die offizielle Inbetriebnahme statt. Rund 3.000 Haushalte werden mit nachhaltigem Strom aus der Region versorgt.

„Die Baustelle war nicht ganz unproblematisch. Ohne das Verständnis der Grundbesitzer wäre der Bau nicht möglich gewesen“, erklärte Bundesforste-Vorstand Georg Schöppl. Es ist das zweite Kraftwerk der Bundesforste in Tirol, österreichweit das neunte. Als Naturunternehmen unterstützen die Bundesforste Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen und engagieren sich in den Bereichen Windkraft, Wasserkraft, Waldbiomasse und Photovoltaik. „Wir wollen weitere Projekte in Tirol verwirklichen, sofern die Behörden dies zulassen.“ Die Investitionen in Kraftwerke und in Immobilien, würden die Preisschwankungen beim Waldertrag ausgleichen. Schöppl bedankte sich bei Bürgermeister Paul

Sieberer für die gute Zusammenarbeit mit Handschlagqualität.

Raus aus der Abhängigkeit

„Die Kelchsau ist umgegraben worden“, erläuterte Sieberer. Denn auch die Stadtwerke Wörgl haben im Vorjahr ihr Kraftwerk in der Kelchsau erneuert und ausgebaut sowie die Leitungen der neuen Kapazität angepasst. Nun können die Kelchsauer Almen mit Strom versorgt werden. „In Hopfgarten spielt die Landwirtschaft eine bedeutende Rolle. Österreichweit wird hier das meiste Almvieh aufgetrieben“ versicherte LH-Stellvertreter Josef Geisler. „Diese beiden Kraftwerke in der Kelchsau bedeuten wieder ein Stück Unabhängigkeit, welche den Tirolern ja in die DNA geschrieben zu sein scheint.“ Er fordert mehr Kompromissbereitschaft und Lösungsansätze, um neue Projekte rascher realisieren zu können. Es kann nicht sein, dass es zehn bis zwölf Jahre braucht, bis man zum Bauen kommt. Die Energiewende

würde auch Arbeitsplätze schaffen, ist Geisler überzeugt. „Jährlich gehen 2,5 Milliarden ins Ausland, wir wollen aber selbst produzieren und unabhängig werden.“

Am 12. Oktober 2020 erfolgte der Baustart und am 9. Juli 2021 wurde die erste Kilowattstunde Strom produziert. „Die größte Herausforderung war die Zufahrt“, erinnert sich Projektleiter Gerhard Breitenbrunner. Im Frühjahr werden etwa 1000 Stück Vieh aufgetrieben, der Tourismus, die Jagd und die Fischerei spielen eine bedeutende Rolle. Deshalb wurde auch im Winter gearbeitet. Das Jahrhundertwasser 2021 verursachte beim Neubau einen Schaden von 250.000 Euro.

Neben der Anlage segnete Pfarrer Sebastian Kitzbichler auch ein geschnitztes Kreuz von Stefan Käser (Niederndorferberg), das im Turbinenhaus aufgehängt wurde. Zur Feier waren die Anrainer sowie die Bauausführenden geladen. -be-

WE Tirol – Neubau in Hopfgarten, Talhäuslweg:

Miet-/Eigentumswohnungen & Betreubare Einheiten



Dies ist das Ergebnis eines Ideenwettbewerbes, den die Marktgemeinde für die Neunutzung des Wohn und Pflegeheimes Hopfgarten/Itter ausgerufen hat. Das Projekt entsteht auf dem Grundstück (4000m²) des alten Pflegeheimes, es umfasst vier Baukörper mit 38 Wohnungen und Tiefgarage. Kosten 3,9 Mio. Euro, Wohnbauförderung 1,7 Mio. Euro.

Die Baukörper orientieren sich an der Umgebungsbebauung. Die Treppenhäuser dienen als Verbindungsglied. Dadurch entstehen halbgeschossig versetzte an die Geländesituation angepasste Einzelbaukörper. Dazwischen entstehen spannende Zwischenräume die teils für Privatgärten, aber vorwiegend zur öffentlichen Nutzung konzipiert sind. Erschließungs-, Aufenthalts- und Spielbereiche werden hier dem Geländeverlauf folgend angeboten.

Ein Wohnungsmix in Verbindung mit Kleinstwohnungen konzipiert als betreubare Einheiten garantieren eine angenehme Durchmischung von zukünftigen Bewohnern jeden Alters. In der ersten Baustufe entstehen 21 Mietwohnungen, davon 8 Einheiten für betreubares

Wohnen sowie 17 Eigentumswohnungen in der 2. Baustufe. Die wohnbauförderten Einheiten werden von der Marktgemeinde Hopfgarten vergeben. Die Fertigstellung ist für Mitte 2023 geplant. -red-



Bürgermeister Paul Sieberer, Architekt Markus Prackwieser (ZT GmbH), GF Anton Rieder (Riederbau), WE-Geschäftsführer Dir. Walter Sotter

Foto: WE Tirol

Ötztal-Marathon 2022

Für 4.122 Starter (30 Nationen) erfüllte sich der Traum den Klassiker (227 km, 5.500 Hm) bestreiten zu dürfen. Dominik Salcher aus Hopfgarten konnte den zweiten Platz nach 7:13:20 ins Ziel bringen.

Teamkollege Patrick Hagenaars wurde Achter (3. seiner Klasse). Gemeinsam gewannen sie für das Radsport Stäger-Brixental Connection Team die Teamwertung. -red-



Podium mit Dominik Salcher, Jack Burke und Alban Lakata (v.l.)

Foto: Ötztaler Radmarathon

Brixentalbote - Oktober - 2022

Seniorenbund Hopfgarten:

Gipfelmesse Hohe Salve



Gut besucht und immer wieder gerne angenommen wird das Angebot vom Seniorenbund im Salvenkirchlein, der höchsten Wallfahrtskirche Österreichs, gemeinsam eine heilige Messe zu feiern. Die Messe wurde von Prälat Balthasar Sieberer zelebriert und vom Hopfgartner Kirchenchor musikalisch umrahmt.

Das kürzlich neu renovierte Kirchlein war bis zum letzten Platz gefüllt. Anschließend gings zum Mittagessen ins Panoramarestaurant Hohe Salve mit prächtigem Ausblick vom Großglockner bis zum Karwendel, bevor es mit der Gondel wieder talwärts ging. -red-



Foto: Seniorenbund Hopfgarten

Die jungen Ringer sind extrem erfolgreich



Auch wenn noch weitere, teils hochkarätige Wettkämpfe ausstehen, hat die „Talentefabrik SV Kelchsau Ringen“ in der laufenden Saison bereits vier Troler Meistertitel, drei Staatsmeistertitel und acht Turniersiege am Konto.

In seinem Job als Sportmanager durfte SVK Trainer Edi Nikolic jüngst sogar über eine WM-Medaille jubeln: „Ich unterstütze den serbisch-amerikanischen Weltklasse Ringer Stevan Micic, der sich bei den Weltmeisterschaften in Belgrad eine Bronzemedaille sichern konnte, bei seiner

Vermarktung. Der Blick hinter die Kulissen und die Netzwerke, die damit verbunden sind, haben meinen Horizont sicherlich erweitert. Und ich hoffe, davon profitieren auch unsere Jungs im Verein.“

Nachwuchs willkommen

Etwa fünfzehn Schüler im Alter zwischen 6 und 12 Jahren werden zweimal wöchentlich im freien und griechisch-römischen Stil des Ringens geschult. Das Erfolgsrezept der Kampfmannschaft, die sich inzwischen aus dem gesamten Gemeindegebiet Hopfgarten

rekrutiert, ist laut Trainer, „Einerseits der gute Zusammenhalt in der Gruppe und zweitens auch ihr Ehrgeiz, etwas Größeres zu erreichen, auf das sie stolz sein können. Ich glaube, dass unsere Jungs einfach technisch gut ringen, aber wir müssen trotzdem am Boden bleiben, denn der Ringsport wird im Jugendbereich noch einmal deutlich härter. Wir sind deshalb auch weiter auf Talentsuche, weil unser Kader nie groß genug sein kann. Es braucht viele junge Sportler, die sich gegenseitig antreiben.“

-bc-



Das Erfolgsteam des SV Kelchsau mit 3x Gold und 1x Silber in der Schweiz (v.l.) Trainer Edi Nikolic, Adrian Sieberer, Paull Nikolic, Andre Nikolic, Simon Sieberer, Rupert Nikolic



Der serbisch-amerikanischen Weltklasseringer Stevan Micic hat versprochen, dass er einmal zu den Ringern in die Kelchsau kommen wird.

Fotos: SV Kelchsau

Netzwerk Handwerk - 6. int. Handwerksforum „Zurück in die Zukunft“: Holz, Lehm, Kalk – neue alte Baustoffe



Holzbaupionier Erwin Thoma referiert beim 6. Handwerksforum in der Salvana Hopfgarten

Foto: Thoma Holz GmbH

Die aktuelle Energiekrise ist auch eine Rohstoffkrise. Bei der Frage, welche Materialien künftig im Bau und im Handwerk aus ökologischer Sicht forciert werden sollten, werden immer wieder drei Werkstoffe genannt: Holz, Lehm und Kalk. Materialien, die seit Jahrtausenden genützt werden und die alle Voraussetzungen erfüllen, um zu Baustoffen der Zukunft zu werden: klimafreundlich bei der Gewinnung und Verarbeitung, regional verfügbar, beständig, recycelbar, schadstofffrei und mit positiven Eigenschaften für das Wohnklima. Anerkannte Fachleute beleuchten beim 6. Handwerksforum diesen hochaktuellen Themenkreis rund um diese "neuen alten" Materialien.

Das Wunder Holz

Der bekannte Holzbaupionier Erwin Thoma spricht über das „Wunder Holz“. Der im Alpenraum älteste Werkstoff findet in jüngster Zeit nicht nur im Wohnbau, sondern auch im Gewerbe- und im technischen Bau immer mehr Beachtung. – Zum Thema „Lehmbau: Altbestand und Erhaltung“, referiert Hubert Feiglstorfer, Roland Meingast spricht über „Lehm und Kalk, eine anspruchsvolle Beziehung“. Beide Referenten sind Lehmbauexperten (Netzwerk Lehm). Gerade in Zeiten des Klimawandels sind diese auch aus bauökologischer Sicht bedeutsamen und vielseitigen Werkstoffe ein wichtiges Thema. „Kalk, seit Jahrtausenden bewährt“ weiß Gretl Zingerle (IT) von der Calchère San Giorgio, dem Forschungszentrum für antike und historische Putze und Mörtel und für die Produktion von Materialien für die Restaurierung und das nachhaltige Bauen. Diana Ortner von der Abteilung Dorferneuerung des Landes Tirol berichtet von den „Bausteinen der Dorferneuerung“.

Eintritt frei! Anmeldung erforderlich:
www.netzwerk-handwerk.tirol

Freitag, 14. Oktober 2022 | 13 – 19 Uhr
VZ Salvana Hopfgarten, Brixentaler Str. 41

Begrüßung: 13.00 Uhr

13.15 Uhr: Architektur - Raum in der Bauökologie

13.30 Uhr: Bausteine der Dorferneuerung

14.00 Uhr: Lehmbau: Altbestand & Erhaltung
Lehm & Kalk eine anspruchsvolle Beziehung

14.45 Uhr: Kalk, seit Jahrtausenden bewährt

16.00 Uhr: Wunder Holz, Erwin Thoma

18.00 Uhr: Podiumsdiskussion

-red-

Christoph SCHMIDINGER - Gertrudengasse
Bauwerk mit Julia Erbacher, Mann
Bauwerk 24 - 27.10.2022, Telfer/Sölden
Eigerte: Wolfgang Eder
Bericht: Hans Kautenhuber, Brixlegg



Das Acker-Werk mit der Mühle steht auf der Ebene vor



Christoph Schmidinger, Egoner Wolfgang, Hans Kautenhuber, Julia Erbacher

Gastroma

Gastronomie-Verkaufs- und Service-GmbH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir aktuell:

- **Monteur für die Geschüchken-Montage**
Bereitwillig werden Kandidaten in der Elektrofachbereich für das Tiroler Gebiet
- **Service-Techniker für Maschinen in der Gastronomie**
Bereitwillig werden Kandidaten in der Elektrofachbereich für das Tiroler Gebiet

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche Betätigung
- ein interessantes Aufstiegsprofil
- ein angenehmes Arbeitsklima
- EU die entsprechenden Positionen gilt ein sozialverträgliches Mindestlohn, Gehaltspauschal und Erhebung
- Beschäftigung in meist leistungsgemeinsten

Interesse an der Stelle? Dann kontaktieren Sie uns über das unabhängige Bewerbungsportal bei:

Gastronomie-Verkaufs- und Service GmbH
Tegernheim 75, 6224 Bismarck, Telefon: +43 5212 3344, Email: +43 5212 3344, Mail: info@gastronomie.at

Mit AUSSICHT auf HEIMAT: Ihr nächster JOB.

jobs-regional.at
BY LINUS WITTECH

SkiWelt
HOLZAUER KREUZEN

Scheffau

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir
Büro Mitarbeiter/in
(Voll- oder Teilzeit möglich)

Wahlhilfe 2022 - Vollqualifizierung mit einem starken rot-schwarz Team

Zwei Räter vertreten das Land Tirol

Der 46. Bundeswahlberechtigte Wahlhilfe Wettbewerb 2022 Special Edition findet erstmals als vollqualifizierende Event statt. Nach der zweimonatigen Phase von August (Start) bis zum 15. September (Anmeldung) sowie der 62 Bundeswahlberechtigte Wettbewerbe zwischen 7. September und 26. November 2022 werden noch mehr als 1.000 TeilnehmerInnen aus 17 Nationen und Regionen am Gold, Silber und Bronze und die begehrte Titel Wettbewerbs kämpfen.

Dieser Ansatz wird immer stärker mit 40 TeilnehmerInnen in 39 Wettbewerben stark vertreten sein. Die offizielle Wettbewerbsphase erfolgt am Donnerstag, 29. September in der Wirtschaftskammer Österreich, bevor die ersten historischen Titelkämpfe am 4. Oktober in der Arena stattfinden. Das kritische Finale und Hauptfinale steigt von 21. bis 23. November im Messezentrum Salzburg – für die Öffentlichkeit kostenlos zugänglich.

Gleich zwei der sechs besten TeilnehmerInnen kommen aus Tirol:

Lea HEDER - Groß Tiroler
Wahlhilfe 12 - 15.10.2022, Gasteiger Arena/CH
Eigerte: Maria Haidl, Schwaiblmair
Schule: HTL, Blue und Design, Innsbruck
5. Klasse Grafik & Intermediation/Design
Motto für Wahlhilfe: Always green, die Zeit gestalten.
Steuerliche: Teilnehmerin Austria Award 2021 - Sieger

Bezirksjägertag in Kirchberg - Eine 40-jährige Ära geht zu Ende:

Martin Antreter übergab an Johann Embacher



Nach rund 40 Jahren stellte sich BZ-Jägermeister Martin Antreter nicht mehr der Wahl. Am Samstag übergab er sein Amt an Johann Embacher, der die Wahl klar für sich entschieden hatte.

Im Rahmen der Bezirksversammlung blickte Antreter auf das Jagdjahr 2021/22 zurück. Derzeit üben 1.460 Personen im Bezirk die Jagd aus, davon 130 Frauen. In Teilen des Bezirks ist heuer der Wolf nachgewiesen worden. Dadurch wird es für die Jäger immer schwieriger, die Abschusspläne zu erfüllen, da sich das Wild immer weiter zurückzieht.

Reigen an Ehrungen

Antreter schloss seine Ära mit der Übergabe einer Ehrung für verdiente Personen der Jagdgemeinschaft ab. Das Ehrenzeichen für besondere Verdienste um das Jagdwesen wurde an Christian Dödlinger und Richard Dagn verliehen. Dödlinger war von 2006 bis 2021 Hegemeister in St. Jakob, St. Ulrich und Hochfilzen. Richard Dagn war von 2010 bis 2021 Hegemeister in Schwendt. Beide sind jetzt Hegemeister-Stellvertreter und seit vielen Jahren als Vortragende bei der Aktion „Der Jäger in der Schule“ im Bezirk tätig.

Als langjähriger Jagdpächter wurde Francois Landolt das Ehrenzeichen verliehen. Er ist Pächter der ÖBF-Jagd Langer Grund Süd und der Eigenjagd Hoch-/Niederfeldern. Seltens der Jagdhornbläser Brixental und Erpfendorf wurden Josef Antreter, Martin Antreter und Johann Ehrensberger für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Thomas Wechselberger aus Westendorf und Manuel Pichler aus Kirchberg erhielten die Ehrung für zehn Jahre Mitgliedschaft.



Ehrungen der Jagdhornbläser Josef und Martin Antreter (Brixental), Johann Ehrensberger (Erpfendorf), Thomas Wechselberger und Manuel Pichler (10 Jahre)

Spannende Neuwahl

Der Neuwahl stellten sich zwei Kandidaten und bereits im Vorfeld war das Lager der Wähler gespalten. Während Johann Embacher aus der Kelchsau dafür appellierte, dass die Arbeit ähnlich wie unter Antreters Führung weitergehen sollte, erklärte Horst Kraisser aus St. Johann, dass es nach 20 Jahren eine Veränderung geben sollte. „Wir brauchen einen Jägermeister und keinen Forstmeister“, meinte er vor der Wahl.

Da der Andrang zur Versammlung groß war und die Neuwahl sich entsprechend in die Länge zog, stand erst nach drei Stunden fest, wer neuer Bezirks-Jägermeister ist. Bei 246 abgegebenen Stimmen gingen 214 an Johann Embacher und 32 an Horst Kraisser. Hermann Portenkircher aus Hochfilzen wurde zum Stellvertreter gewählt und Kassierin ist Marlene Beltermann aus Kirchdorf.

19.000 Wölfe in Mitteleuropa

Landesjägermeister Anton Larch dankte seinem loyalen Weggefährten im Vorstand des Landesverbandes Martin Antreter und bot seinem Nachfolger Johann Embacher die Hand zur Zusammenarbeit. Den Zustand der Wälder findet Larch besorgniserregend. Ebenso die Tatsache, dass im Burgenland der Jagdverband aufgelöst wurde und ab 2023 die Agenden in der Hand eines vom Landeshauptmann bestellten Landesjagddirektors liegen. „Ich habe bereits 2014 gesagt, dass der Wolf kommen und bleiben wird – und nichts ist geschehen“, beklagt Larch. 2019 gab es zehn Nachweise von Wolfsrissen und 12.000 Euro Entschädigungszahlungen, 2020 waren es 50 und 75.000 Euro Entschädigung, 2021 bereits 85 Nachweise und 140.000 Euro Entschädigung von der Versicherung des Jägerverbandes. Heuer gibt es bereits 500 Risse. Diesbezüglich fordert er eine rasche Änderung. In Mitteleuropa leben 19.000 Wölfe und die Anzahl verdoppelt sich alle drei Jahre. -be-



BZ-Jägermeister Martin Antreter mit den Geehrten Francois Landolt, Richard Dagn, Christian Dödlinger und Landesjägermeister Anton Larch (v.l.)



Martin Antreter (l.) und Landesjägermeister Anton Larch (re.) gratulieren dem neuen BZ-Jägermeister Johann Embacher (Kelchsau)

Fotos: Eberharter

Biologe Marcel Züger, Schweiz: Artenschutz darf nicht allein für den Wolf gelten Wölfe sind in unserer Kulturlandschaft nicht integrierbar



Marcel Züger ist Biologe im schweizerischen Graubünden. Als sich die ersten Wölfe in seiner Heimat wieder angesiedelt hatten, freute er sich darüber. „Ich war ein Schützer des Wolfes“, sagt er. Mittlerweile haben sich seine Ansichten geändert und kürzlich hat er vor der Tiroler Landesregierung zum Thema „Wölfe in der Schweiz – Lehren für Tirol“ referiert.

LR Josef Geisler ist begeistert von Züglers Meinungsumschwung und meinte im Rahmen eines Besuchs in Hopfgarten, dass man daraus lernen kann und man handeln müsse.

„Die Berglandschaft zu pflegen ist auch ohne Wolf eine große Aufgabe“, ist Züger überzeugt und er ist gerne bereit, seine Erfahrungen telefonisch mit unserer Redaktion zu teilen.

Die allgemeine Ansicht, dass der Wolf die Begegnung mit dem Menschen meiden würde, ist überholt und hat keine Gültigkeit mehr. Leider wird das 1978 erschienene Buch „Der Wolf – Mythos und Verhalten“ von Erik Zimen noch immer zitiert, obwohl sich die Grundlagen von damals deutlich verändert haben. In unseren Regionen wurde der Wolf damals gejagt und ausgerottet und Zimen hat im Osten Europas geforscht, wo die Bedingungen für Wölfe gänzlich anders waren. Noch 1997 sagte Marcel Züger: „Wir sollten dem Wolf eine würdige Rückkehr in seine alte Heimat ermöglichen.“ Mittlerweile bezeichnet er sein damaliges Ansinnen als Mission Impossible.



Herdenschutzhunde sind ebenso nicht geeignet wie Zäune, Esel und Lamas, das Zusammenleben von Wolf und Mensch ist in unserer Kulturlandschaft nicht mehr möglich.

Foto: privat

Mehr Risse am Tag

2011 gab es in Graubünden 11 Wölfe, 2012 wurden erste Welpen gesichtet und dann ging die Zahl der Wolfspopulation steil bergauf. Anfangs hat das mit dem sehr aufwendigen Herdenschutz gut funktioniert. Dann hat sich der Wolfs-Bestand deutlich erhöht und das Verhalten der Wölfe geändert. „Der Herdenschutz funktioniert nicht mehr“, erklärt Züger. Wölfe sind nicht nur Spitzensportler, die bis zu 60 km/h laufen, sie sind auch exakte Beobachter. Wenn die Herde nachts bewacht wird, dann vermehren sich eben die Risse unterm Tag. Züger vermutet, dass es das soziale Verhalten innerhalb eines Rudels ist, das den Wolf den Menschen so sympathisch macht. In der freien Natur werden 50 Prozent der Welpen die ersten drei Monate getötet, umgerechnet auf das erste Jahr sind es 75 Prozent. In unseren Regionen ist das nicht so. Es ist genügend Futter vorhanden und die natürlichen Feinde, welche die Wölfe bei der Jagd verletzen könnten, gibt es hierzulande nicht.

Almwirtschaft nur ohne Wolf

Europa war in den vergangenen Jahrzehnten wolfsfrei und das ist der einzige Grund, warum hier die typische Almwirtschaft, die heute ein wichtiger Zweig der Landwirtschaft und des Tourismus ist, überhaupt entstehen konnte. Das typische Urlaubsbild ist kein Naturbild, sondern eine Kulturlandschaft, die sich nur durch das Almvieh so entwickeln konnte, weil die Almen nicht zuwachsen.

„In den großen Städten wird die Wolfspolitik diktiert, von Leuten, die nicht wissen, was los ist“, sagt Züger. Über allem steht die Berner Konvention, die den Wolf streng unter Schutz stellt. Dabei gibt es derart große Populationen in Europa, dass dies keinesfalls mehr erforderlich ist. Die Berglagen der Alpen sind Vorratsgebiete vieler Arten von Tieren und Pflanzen und deshalb ist es manchmal besser, wenn man eine Art zurücknimmt, um etwas anderes zu schützen. 2014 hat die Schweiz Förderungen geschaffen, damit die Bauern wieder mehr Tiere auf die Almen treiben, damit nicht alles zuwächst. Nun ist es an der Zeit die Wölfe zu entnehmen, doch, auch wenn dies in der Schweiz gesetzlich vorgesehen ist, sind die behördlichen Hürden groß und dauern Monate. Die Kosten pro Wolf verursachen der Schweiz 100.000 Franken im Jahr. Züger fordert daher, dass die Wölfe auch mit Nachtsichtgeräten bejagt werden dürfen. „Man muss ehrlich sein. Wölfe sind in der mitteleuropäischen Kulturlandschaft nicht mehr integrierbar“, ist Züger überzeugt. -be-

AB SOFORT SUCHEN WIR (M/W/D):

FRÜHSTÜCKSKELLNER
COMMIS DE RANG
CHEF DE RANG
CHEF DE PARTIE
ZIMMERMÄDCHEN

Teilzeit | Vollzeit

WIR BIETEN DIR:

Attraktives Weiterbildungsprogramm, Nutzung des Fitnessbereichs, 50% auf Speisen und Getränke und viele mehr

KONTAKT:

DAS HOHE SALVE SPORTRESORT
z. H. Frau Nicole Winkler | Personalverwaltung
Meierhofgasse 26, 6361 Hopfgarten/Brixental
T +43 5335 2420, hr@hohesalve.at

Wir freuen uns auf dich und deine schriftliche Bewerbung.

Das Sportresort Hohe Salve ist ein
Unternehmen der @glacier-gruppe.at

© DASHOESALVE.AT

DAS
HOHE SALVE
SPORTRESORT



IT-MITARBEITER/IN
(VOLLZEIT, NÄCHSTMÖGLICH)

AUFGABEN:

- Wartung der Netzinfrastruktur
- Einrichtung & Konfiguration von Internetendgeräten
- Netzdokumentation
- Glasfaserplanung
- Kundenservice

ANFORDERUNGEN:

- Gute EDV & IT-Grundkenntnisse
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B

**TELEKOMMUNIKATIONS-
TECHNIKER/IN**
(VOLLZEIT, NÄCHSTMÖGLICH)

AUFGABEN:

- Wartung und Instandhaltung der bestehenden Telekommunikationsstruktur (LWL, Koax und Funk)
- Planung und Mitarbeit am Netzausbau
- Errichtung von Heimnetzwerken
- Netzdokumentation
- Kundenservice

ANFORDERUNGEN:

- Idealerweise aber optional: abgeschlossene Lehre zum Kommunikationstechniker, Elektroenergieelektroniker, Elektroinstallateur, Betriebselektriker oder einen Abschluss der HTL Nachrichtentechnik oder Elektrotechnik
- Gute EDV & IT-Grundkenntnisse
- Flexibilität und Teamfähigkeit
- Führerschein Klasse B

DAS ERWARTET DICH BEI UNS:

- Eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Umfassende Weiterbildungsangebote
- Motiviertes Team
- Angenehmes Betriebsklima
- Entlohnung nach EVU-Kollektivvertrag
- Krisensicherer Job

BEWERBUNGEN AN

info@kbhnet.at

05335 2500

**QUEREINSTEIGER
SIND WILLKOMMEN**

Verein Wanaku, Wildschönau – Vortrag „Nachhaltig essen und kochen“:

Kochen in der Decke



Karin Moser, Sabine Sandbichler und Obfrau Maria Kruckenhauser mit der Referentin Angelika Kirchmaier (2.v.re.)

Fotos: Eberhartner

Der Verein Wanaku hat vorige Woche zum Vortrag über „Nachhaltig essen und kochen“ mit Angelika Kirchmaier eingeladen. Die Hopfgartner Ernährungswissenschaftlerin brachte dabei ihre Zuhörer zum Staunen, vor allem mit dem Kochen unter der Decke.

Von politischer Seite gibt es bereits Ratschläge, wie man beim Kochen Energie sparen kann – rund 30% mit dem besagten Deckel auf dem Topf. Kirchmaier experimentiert aber derzeit mit einer anderen Form des Kochens, das man früher als „Kochen in der Kiste“ bezeichnet hat. Man stellte z. B. einen Kochtopf in eine mit Heu befüllten Holzkiste – so konnten Schmorgerichte oder Reis ohne weitere Energiekosten fertiggeschmoren.

Kirchmaier verwendet nicht die Kiste mit Heu, sondern zwei bzw. drei Decken. „Unten eine Decke, dann die Brandschutzdecke auf die man den Topf stellt und mit einer weiteren Decke gut abdecken“, erklärt sie. Ob es sich nun um Reis handelt oder um ein Fleischgericht – ein Viertel der üblichen Garzeit soll der Topf am Herd stehen und dann kommt er unter die Decke“, erklärte die Referentin. Ihre diesbezüglichen Experimente haben bisher hervorragend geklappt und sie kann diese alte Methode nur weiterempfehlen.

Auf Vorrat kochen

Die Kühlschranktemperatur zu erhöhen um Strom zu sparen, davon rät Kirchmaier ab, denn das würde sich rasch auf die Haltbarkeit der Lebensmittel auswirken. Dafür empfiehlt sie, Gerichte erst nach dem Kochen zu salzen, da Salz die Garzeit verlängert. Gerichte, welche lange

köcheln müssen, etwa Gulasch, können auch auf Vorrat gekocht werden – heiß in Schraubgläser abgefüllt bleiben Gerichte haltbar und können aufbewahrt werden.

Zum umweltfreundlichen und nachhaltigen Einkaufen sollte man wissen, dass vor allem Obst und Gemüse mit Transportförderungen finanziert werden, dass die Qualität der Produkte aber keinesfalls mit heimischen Produkten vergleichbar ist. Allein der Sprit für den Transport aus Südafrika beträgt bei einem Kilogramm Obst rund fünf Liter. Würde man diese realen Kosten beim Kauf bezahlen müssen, dann würde wohl kein Mensch zu Äpfeln aus fernen Ländern greifen. Die günstigen Preise lassen sich nur mit Hilfe der Steuergelder realisieren.

Achtung Pestizide

Winterzeit ist Ingwerzeit. Dabei sollte man sich aber bewusst sein, dass der „billige“ Ingwer aus China hochgezüchtet ist und man nicht weiß, welche Mittel dafür verwendet werden. „Eine meiner Studentinnen ist während einer Vorlesung umgekippt. Im Krankenhaus stellte sich heraus, dass sie eine Vergiftung erlitten hat“, erzählte Kirchmaier. Dazu war es gekommen, weil diese Studentin ihr Wasser immer mit Beeren oder Gemüse angereichert hatte. Stundenlang im Wasser kisten sich die Pestizide, reicherten sich langsam im Körper an, es kam zur Vergiftung. Von Vegetariern wird gerne Pflanzenmilch verwendet. Dabei sollte man beachten, dass bei diesen Drinks Eiweißisolate verwendet werden, damit die Pflanzenmilch schön cremig wird. Diese Isolate führen aber in vielen Fällen zu Allergien, da der Körper sie in dieser Form nicht kennt. Eine Untersuchung zeigt, dass in Tirol 30 Prozent der eingekauften Lebensmittel weggeworfen werden und in anderen Ländern ist es ähnlich. Vieles wird auf den Kompost geworfen, aber fast ein Fünftel des Restmülls besteht aus essbaren Lebensmitteln – weil zu viel oder falsch eingekauft wurde.

Vanillezucker selber herstellen

Hochverarbeitete Produkte sind auf Dauer dem Menschen nicht zuträglich. Dazu zählt auch das Getreide aus der Ukraine oder aus Russland, welches vor allem in der Industrie seine Verwendung findet. Kirchmaier rät dazu, öfter Haferflocken zum Kochen zu verwenden, da diese die Gehirnleistung erhöhen und die Darmbakterien unterstützen. Da nun auch die Backzeit naht, rät sie dazu, die ausgeschabten Vanilleschotten in Zucker einzulegen. Sie werden hart und dann kann man sie, zusammen mit dem Zucker fein vermahlen, sodass ein idealer Vanillezucker entsteht.

-be

Pensionistenverband Hopfgarten:

Interessante und gesellige Tage in Wien



Die erste Station am Weg in die Bundeshauptstadt war „Maria Taferl“, der bedeutendste Wallfahrtsort Niederösterreichs und zweit größter Österreichs. Weiter ging es nach Melk und mit dem Schiff durch die Wachau nach Krems. Nach dem Bezug der Zimmer im Hotel Ananas wurde im Schweizerhaus eine köstliche Stelze serviert.

Tags darauf stand eine Besichtigungstour am Plan: das Stift Heiligenkreuz, das Jagdschloss Mayerling mit Museum, Besuch im Prater samt Fahrt mit dem Riesenrad. Am dritten Tag genossen die Pensionisten eine Stadtrundfahrt und einen Abstecher zum Naschmarkt. Natürlich durfte ein typisches Heurigenlokal in Grinzing nicht fehlen und auch der zweite Abend klang dann gemütlich in der Hotelbar aus.

Die Heimreise verlief planmäßig und gegen 15 Uhr erreichten die Pensionisten wieder ihre Heimatgemeinde.

-red-



Foto: PV Hopfgarten

40 Jahre Tischlerei Decker, Itter:

Eine Erfolgsgeschichte in dritter Generation



Zum großen Jubiläum der Tischlerei Decker waren Gäste aus nah und fern nach Itter gekommen und freuten sich mit der Geschäftsführung über den Erfolg der vergangenen 40 Jahre. Auch derzeit ist der Auftragsstand sehr gut.

„Wir möchten mit dieser Feier auch eine Kleinigkeit an unsere Freunde und Unterstützer zurückgeben“, bedankte sich Markus Decker. WK-Bezirksobmann Peter Seiwald betonte: „Die Tischlerei Decker ist ein Paradebeispiel für die vielen erfolgreichen Familienbetriebe im Bezirk Kitzbühel“ und „die 83 Lehrlinge, die während der 40-jährigen Firmenhistorie ausgebildet, vielfach ausgezeichnet und überwiegend im Betrieb als wertvolle Facharbeiter gehalten werden konnten, sind der Beweis für die funktionierende Firmenphilosophie.“

1981 haben Josef „Pepi“ Decker und seine Frau Marianne das Unternehmen

am Standort der ehemaligen Hubersäge gegründet. „Eigentlich hätte ich ja Maler werden sollen, weil meine Tante einen großen Betrieb in Oberösterreich hatte, aber das interessierte mich nicht“, sagt Pepi Decker. 1969 legte er die Meisterprüfung für Kunst- und Bautischlerei ab und 1971 pachtete er eine Werkstatt in Angath. Als er von einer Baustelle im Dorf in Itter heimfuhr, stand der Sägewerksbesitzer vor seinem Betrieb und bot ihm das Areal zum Kauf an. Drei Wochen später war er Besitzer und 1988, nach einem Um- und Ausbau, übersiedelte er mit seinen 15 Mitarbeitern dorthin. Die wahre Erfolgsgeschichte konnte beginnen.

Von Anfang an legte man Wert darauf, dass Lehrlinge selbst zu Facharbeitern ausgebildet werden und da man auch den Lieferanten immer treu war, gibt es auch derzeit kaum Schwierigkeiten mit Materiallieferungen. Die Auftraggeber kommen aus der ganzen Welt und das ergibt

sich vor allem durch Mundpropaganda von zufriedenen Kunden. „Wir machen Arbeiten, die andere gar nicht ausführen können“, sagt Markus Decker. Dazu tragen seine beiden Söhne Martin und Florian wesentlich bei, denn sie befassen sich mit Roboter- und CNC-Technik.

Im Jahr 2004 wurde die Gesellschaft gegründet und seit dem Jahr 2014 führt Markus das Unternehmen. Im November 2019 kam es zu einem Vollbrand, der nahezu alles vernichtet hat. Bereits nach sechs Monaten war die Produktionshalle wieder einsatzbereit und kurz darauf auch die Büros.

Zur Feier waren zahlreiche Ehrengäste gekommen und auch LH Günther Platter gratulierte per Videobotschaft. Alle bedankten sich bei der Firmenleitung für ihr Engagement und gratulierten zum Weitblick, der vielen Mitarbeitern eine Zukunft bietet.

-be-



WK-Bezirksobmann Peter Seiwald (re.) überreichte das Ehrendiplom der Wirtschaftskammer an Pepi und Marianne sowie Anna und Markus Decker



Landesinnungsmeister Klaus Buchauer mit Markus Decker



Langjährige Wegbegleiter (v.l.) Peter Schuh (Leiter Diözesanbauamt), Olga und Hans Guggenberger (Säggahnschmiede) des Firmengründers Pepi Decker (2.v.r.)



Auf die Bühne gebeten wurden langjährige Lieferanten und Partnerfirmen, die Teil des Erfolges sind

Fotos: Lena Decker/Sberharter

Selbstgemachte Gartenmöbel gespendet



Eine schwere Überraschung. Gartenmöbel aus Massivholz, brachten kürzlich die Burschen und Mädels der Jungbauernschaft Landjugend Hopfgarten in die Wohngemeinschaft des Diakoniewerks in Hopfgarten. „Wir haben von einer Freundin erfahren, die im Diakoniewerk mitarbeitet, dass „Wohnen Hopfgarten“ noch Gartenmöbel braucht. Also haben wir das in die Hand genommen“, erzählt Obmann Christian Anrain.

Die Bewohner freuten sich enorm über diese tolle Unterstützung und für das Interesse der Landjugend an ihren Wohngemeinschaften. „Ich danke der Landjugend im Namen aller Bewohner sehr herzlich für die Gartenmöbel“, sagt Nadine Wüllhorst, Leitung Wohnen Hopfgarten. „Wir haben einen der letzten Sommerabende ausgenutzt und gemeinsam unsere neuen Möbel in fröhlicher Runde mit guter Jause gleich eingeweiht.“

Mitarbeiter/innen gesucht

Das Diakoniewerk begleitet Menschen mit Behinderung oder Lernschwierigkeiten in verschiedenen Einrichtungen in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel. In zwei Wohneinrichtungen in

Hopfgarten und Kirchbichl freuen sich die Teams besonders über Verstärkung.

Bei Interesse an einer Mitarbeit kann man sich unter karriere@diakoniewerk.at oder www.diakonie.at/jobs über die offenen Stellen informieren.

-red-



Die Landjugend, Bewohner und Mitarbeiter des Diakoniewerks haben die Holzmöbel mit einem gemütlichen Abend eingeweiht. Foto: Diakoniewerk

Schlüsselübergabe an neuen Pfarrer Frühauf



Mit 1. September wurde der gebürtige Auffacher Roland Frühauf zum Pfarrprovisor für den Pfarrverband „Oberes Brixental“ bestellt. Bei herrlichem Spätsommerwetter konnte er am ersten Septembersonntag in Brixen im Thale begrüßt werden. Am Beginn der Festmesse, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor und der Kirchenmusik, übergab Dekan Michael Anrain den Kirchenschlüssel symbolisch an seinen Nachfolger.

Anrain tritt nach 32 Jahren als Brixner Pfarrer in den Ruhestand. Er wird, wie auch die pensionierten Priester der Nachbargemeinden, dankenswerterweise auch weiterhin für Messen und Aushilfen zur Verfügung stehen, denn der neue Pfarrer ist für Kirchberg,

Aschau, Brixen im Thale und Westendorf und somit für über 10.000 Katholiken im oberen Brixental zuständig.

Im Anschluss an die Messe wurde der neue Seelsorger von den Traditionsvereinen, den Röcklgwandfrauen, den Ministranten und vom Gemeinderat zum Dorfplatz geleitet, wo Schützenhauptmann Hannes Haaser die offizielle Begrüßung übernahm. Nach einer Ehrensalve der Brixner Schützen und der Troler Landeshymne folgte dann der gemütliche Teil. Bei einem Pfarrfest, nutzten viele Dorfbewohner die Möglichkeit, Pfarrer Roland kennenzulernen. Die Musikkapelle Brixen und die „Ganggalbichler“ sorgten für die musikalische Unterhaltung und viele Helfer für einen reibungslosen Festablauf.

-be-



Schlüsselübergabe von Michael Anrain an seinen Nachfolger Roland Frühauf



Pfarrprovisor Roland Frühauf hält die erste Hl. Messe in Brixen im Thale

Fotos: Pfarre Brixen



Liebe neue Arbeitskollegin,
lieber neuer Arbeitskollege!

Hier kommt ein sonniger Gruß aus der DAKA Firmenzentrale in Schwaz mit super Neuigkeiten: Wir suchen verlässliche LKW-Fahrer*innen und Beifahrer*innen – das ist Deine Chance auf einen sicheren Arbeitsplatz mit vielen Vorteilen!

Unsere LKW-Flotte ist technisch am neuesten Stand. Bei uns gibt es überdurchschnittliche Bezahlung, geregelte Arbeitszeiten und Du kannst nach der Tagestour Deine Freizeit genießen! Wir übernehmen die Kosten für den Führerschein und mit dem Wäscheservice für Deine Arbeitskleidung bist Du immer bestens angezogen. 😊

Das Arbeiten bei DAKA ist vielseitig – wir halten als Team zusammen und hier kannst Du etwas für die Umwelt tun! Willst Du auch in der orangen Flotte fahren? Dann schick Deine Bewerbung an personal@daka.tirol. Wir freuen uns auf Dich!

Liebe Grüße, Dein DAKA-Team

An unsere*n

LKW-Fahrer*in

oder Beifahrer*in

von Morgen

Spiel & Spaß beim Familientag auf der Hohen Salve

Fotos: Ferienregion Hohe Salve

Am Sonntag, dem 09. Oktober 2022 verwandelt sich der Tiroler Aussichtsberg Hohe Salve und die kleinere Schwester, die Kleine Salve, in ein wahres Kinderparadies.

Um 10:30 Uhr wird der Familientag von Sängerin „LUMINYA“ als Eiskönigin Elsa musikalisch eröffnet. Anschließend ist die Eiskönigin mit ihrem Freund Olaf, dem Schneemann, für ein „Meet and Greet“ am Gipfel auf der Hohen Salve unterwegs. Das Wiederholungskonzert findet um 14:00 Uhr statt.

Ein buntes Spieleprogramm mit Bastel- und Schminkstationen, kulinarische Highlights und spannende Attraktionen, wie ein Kaspertheater bei der KRAFTalm Itter und einem Zauberer



beim Berggasthof Tenn warten ebenfalls auf kleine und große Gipfelstürmer. Auch die flauschigen Alpakas vom Hinterheacha-Hof aus Angerberg sind dieses Jahr beim Alpengasthof Rigi dabei! Am Gipfel der Kleinen Salve stehen diverse Spiele sowie ein Süßigkeitenstand zur Verfügung und lassen Kinderherzen höher schlagen.

Am Gleichgewichts-Parcour beim Niederseilgarten "Salvista-Garten", der sich direkt an der Talstation Salvistabahn in Itter befindet, ist Balance und Geschicklichkeit gefragt. Wem nach einer Pause ist, der kann sich beim Kinderschminken hübsch machen lassen.

Beim Familientag erhalten alle BesucherInnen ihr Tagesticket bei der Salvenbahn in Hopfgarten und der Salvistabahn in Itter zum **halben Preis!** Ab 13:30 Uhr werden an den Talstationen kleine Geschenke ausgeteilt.

ALLE INFOS FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE UNTER:
www.hohe-salve.com/familientag



Ende der MTB-Saison mit 31. Oktober

Die Ferienregion Hohe Salve blickt auf eine sehr erfolgreich verlaufene Rad- und Mountainbike-Saison zurück. So konnten vor und in der zurückliegenden Saison teils wichtige Lücken im Radwegenetz der Region geschlossen werden.

Das ist v.a. der guten Zusammenarbeit mir all unseren Grundeigentümern, den Gemeinden, umliegenden TVB's und dem Land Tirol zu ver-

danken. Noch bis 31. Oktober dürfen für den Radverkehr freigegebene Berg- und Forstwege befahren werden. Hier gilt sonst in den allermeisten Fällen ein Fahrverbot. Von 1. November bis 31. März ist das Radfahren hier dann nicht mehr gestattet.

Wir bitten daher im Namen aller Grundeigentümer um Beachtung und Einhaltung der Fahrverbote auf den Berg- und Forstwegen der Region.

SKIWELT HOPFGARTEN UND ITTER:

WINTERKARTENVORVERKAUF UND ÖFFNUNGSZEITEN DER KASSEN

Bis 6. Dezember 2022 läuft der Vorverkauf für die Winterkarte der Ski-Welt und der Snow Card Tirol. Bereits ab 1. Oktober können die Winterkarten an den noch geöffneten Sommerbahnen genutzt werden.

ÖFFNUNGSZEITEN KASSEN:

Hopfgarten

- täglich bis 26. Okt. 2022, 8:30 bis 16:30 Uhr
- 27. Okt. bis 31. Okt. 2022, Mo-Fr 8:30 bis 12:00 Uhr
- ab 2. Nov. 2022, Mo-Fr 8:30 bis 16:30 Uhr

Itter

- täglich bis 3. Okt. 2022 und an den Wochenenden im Okt. 8:30 bis 16:30 Uhr
- ab 26. Nov. 2022, Mo-So 8:30 bis 16:30 Uhr

Kuffkin aktuell 5.10.2022

Spiel & Spaß beim Familientag auf der Hohen Salve



Luminya als Eiskönigin Elsa gibt am 9. Oktober um 10.30 und 14 Uhr ein Konzert.
Foto: Ferienregion Hohe Salve

Am Sonntag, 9. Oktober, verwandelt sich der Tiroler Aussichtsbau Hohe Salve und die kleinere Schwester, die Kleine Salve, in ein wahres Kinderparadies. Die Bergbahn Hohe Salve in Hopfgarten und die Salvistabahn in Itter bringen die Gäste am Familientag ganz bequem dem Himmel ein Stück näher. Und das zu unschlagbaren Preisen. Denn

beim Familientag erhalten alle BesucherInnen ihr Tagesticket zum halben Preis.

Um 10:30 Uhr wird der Familientag von Sängerin „LUMINYA“ als Eiskönigin Elsa, dem Highlight des Tages, musikalisch eröffnet. Anschließend haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit die Eiskönigin und ihren Freund Olaf, den Schneemann, beim „Meet and Greet“ persönlich zu treffen. Das Wiederholungskonzert findet um 14 Uhr statt.

Ein buntes Spielprogramm mit Bastel- und Schminkstationen, kulinarische Highlights und spannende Attraktionen, wie das „HoLaRo“ Kasperltheater auf der KRAFTalm in Itter und Zauberer Markus Gimpel beim Berggasthof Tenn, warten ebenfalls auf kleine und große GipfelstürmerInnen.

Auch die flauschigen Alpakas vom Hinterheacha-Hof aus An-

gerberg sind dieses Jahr beim Alpengasthof Rigi wieder mit dabei.

Nicht nur Elsa wartet auf der Hohen Salve: An der Backstation der Gipfelalm Hohe Salve können sich die Kinder am Vormittag an ihren eigenen „Kiachl“ probieren und es sich anschließend schmecken lassen. Der Spielplatz „Salvi's Kraxxl Platzl“ ladet, wie immer, zum Spielen und Toben ein. Auch eine Bastelstation findet ihren Platz am Gipfel der Hohen Salve.

Auf der Kleinen Salve stehen diverse Spiele zur Verfügung. Mit Riesenseifenblasen, Mitmachzirkus, XXL Maltafeln und Süßigkeitenstand schlägt jedes Kinderherz höher.

Am Gleichgewichts-Parcours beim Niederseilgarten „Salvistä-Garten“, der sich direkt an der Talstation Salvistabahn in Itter befindet, ist Balance und Geschicklichkeit gefragt. Wem nach einer Pause ist, der kann sich beim Kinderschminken hübsch machen lassen.

Ab 13.30 Uhr erwartet alle kleinen Gipfelstürmerinnen und Gipfelstürmer eine kleine Überraschung an den Talstationen der Bergbahnen Hopfgarten und Itter.

Alle Infos finden Sie auf unserer Website unter: www.hohe-salve.com/familientag. Bei schlechter Witterung wird der Familientag auf der Hohen Salve abgesagt.

- Anzeige -



TVB-GF Gernot Riedel, Marketingleiterin Bergbahnen St. Johann Nina Weiglhofer und der künftige Bergbahnen-GF Michael Gritsch (v.l.). Foto: Mader

TT - 20.10.2022

Neuer Chef bei den Bergbahnen

Der TVB und die Bergbahnen St. Johann intensivieren die Zusammenarbeit. Michael Gritsch wird neuer Geschäftsführer.

Von Michael Mader

St. Johann i. T. – Nach den vielen Turbulenzen rund um den Verkauf der Mehrheitsanteile der schwedischen SkiStar an den St. Johanner Bergbahnen dürfte nun Ruhe einkehren. Dafür soll der Ötztaler Michael Gritsch sorgen, der in den vergangenen 19 Jahren Betriebsleiter bei den Bergbahnen Sölden war. Er ist ein guter Bekannter des bisherigen Geschäftsführers Robert Horntrich und wird diesen ablösen.

„Wir wollen eine neue Ära in der Zusammenarbeit signalisieren. Wir haben uns in den vergangenen acht Monaten öfter getroffen als in den 15 Jahren zuvor“, spricht TVB-Geschäftsführer Gernot Riedel an. „dass die Entscheidungen jetzt vor Ort getroffen werden und nicht von einem börsennotierten Unternehmen in Schweden“.

So nimmt der TVB für gemeinsame Winteraktionen auch 200.000 Euro in die Hand. Neben dem Winterstart zum Spartarif von 8. bis 23. Dezember gibt es u. a. Ski-Spartage, wo jeden Dienstag ab 1. Jänner zwei Erwachsene nur 40 Euro bezahlen, oder die Aktion „Knödelgruß aus der Küche“.

Von einem erfreulichen

Sommer für die Bergbahnen mit positiver Tendenz spricht Marketingleiterin Nina Weiglhofer. So konnte man von Mai bis Mitte Oktober fast 145.000 Fahrten verbuchen, was etwas über dem Niveau von 2019 liegt. Bei den Mountaincarts gab es rund 22.000 Beförderungen und bei den OD-Trails in Oberndorf rund 16.000 Fahrten. „Da haben wir überall noch Luft nach oben“, kommentiert Gritsch. „Wir haben ein kleines Juwel, das wir noch ein bisschen beleben müssen“, sagt der 40-Jährige.

Ebenfalls fast „Vor-Corona-Niveau“ verzeichnet der TVB bei den Sommernächtigen. Hier dürfte man knapp bei 400.000 liegen. Die Zahl der Gäste aus der Schweiz, Großbritannien und Irland würden noch „hinterherhinken“. Aktuelle Themen für die Bergbahnen wurden von Gritsch kurz umrissen: Dabei geht es um die Beschneelung Schneiderberg, die Piste in Oberdorf und natürlich das Großprojekt Harschbichlbahn. Auch ein Bike-Lenkungskonzept ist geplant. „Wir brauchen eine Anbindung der OD-Trails an das MTB-Netz. Uns fehlt noch der eine oder andere Trail von oben herunter“, ergänzt Riedel.

Einladung zur Geburtstags-
und Hochzeitsjubiläumsfeier!



Am Donnerstag, den 10. November 2022, um 14.00 Uhr,
treffen wir uns in der Salvena zur gemeinsamen Feier der Jubilare!

Herzlich eingeladen sind:
alle die einen runden 70., 80., 90.
oder einen halbrunden 75., 85. Geburtstag feiern,
alle über 90 jährigen Geburtstags"Kinder",
sowie alle Hochzeitsjubilare!

Zu Kaffee-Jause und einem gemütlichen Beisammensein,
laden wir Dich mit Deinem/Deiner PartnerIn sehr herzlich ein.

Was wäre ein Fest ohne Musik und Gesang,
das bringt Freude ein ganzes Leben lang.
Wir hoffen Ihr nehmt euch ALLE Zeit
und macht damit auch uns viel Freud.

Monde und Jahre vergehen und sind auf immer vergangen,
ein schöner Moment leuchtet das ganze Leben hindurch!

Es freuen sich auf Dich, auf Euch,
der Obmann und sein Team!

WICHTIG: bitte bei Decker Marianne 0664/1999557 anmelden



Ortsgruppe A-6361 Hopfgarten im Brixental
Josef Decker, Elsbethen 93, Tel. 0664 / 834 28 42 · E-Mail: josef@decker.at

Ein Austausch unter Palmen

Riva del Garda – Der Bundesverband Österreichischer Tourismusmanager (BÖTM) traf sich zum jährlichen Top-Seminar und folgte dieses Mal der Einladung von Oskar Schwarzer, General Manager von Garda Trentino, nach Riva del Garda.

Von den Alpinregionen bis hin zu den Thermenländern vereint das Destinationsnetzwerk Tourismusregionen

heute alle neun Bundesländer. Die 130 geladenen Tourismusmanager waren auch gespannt auf die Keynote von Prof. Peter Filzmeier. Seine Analyse des Image der Branche gab Aufschluss über die

aktuelle Situation des Tourismus. „Der Blick über den Tellerrand und der jährliche Besuch in anderen Destinationen tut gut und gibt neue Perspektiven“, freute sich BÖTM-Präsident Mathias Schattleitner. Stark vertreten waren auch die Tiroler Touristiker. Gerade in herausfordernden Zeit sei der Austausch wichtiger denn je, war man sich einig.



DALIA dabei

dalia.foeger@tt.com



Lisa Loferer (BÖTM), Markus Kofler (TVB Alpbachtal) mit BÖTM-Präsident Mathias Schattleitner (r.).



Elias Walser (l., Seefeld), Martin Ebster (St. Anton) und Stefan Astner (r., Kitzbüheler Alpen Hohe Salve).

TT 21. 10. 2022

Kitzbonn 28.10.2022



Rainer Höck (Obmann Netzwerk Handwerk), die Referenten Erwin Thoma, Greti Zingerle, Roland Meingast, Hubert Feiglstorfer und Diana Ortner, WK-Tirol-Vizepräsident Anton Rieder und WK-Spartenobmann Franz Jirka. (v.l.) Foto: Ritsch

6. Handwerksforum im Zeichen von Ökologie und Nachhaltigkeit

Zukunft für neue alte Baustoffe

Groß war das Interesse am 6. internationalen Handwerksforum von Netzwerk Handwerk, das in der Hopfgartner Salvena veranstaltet wurde. „Holz, Lehm, Kalk – neue alte Baustoffe“ war das Thema des diesjährigen Forums.

Hopfgarten | Themen, die viele Menschen bewegen, wie ein voller Saal in der Salvena zeigte. Hochkarätige Referenten sprachen über die „neuen alten“ Baustoffe Holz, Lehm und Kalk, die in den letzten Jahren verstärkt genutzt bzw. wiederentdeckt werden. Materialien, die seit Jahrtausenden genutzt werden und die alle Voraussetzungen erfüllen, um zu Baustoffen der Zukunft zu werden: klimafreundlich bei der Gewinnung und Verarbeitung, regional verfügbar, beständig, recycelbar,

schadstofffrei. Der Holzbaupionier Erwin Thoma gestaltete seinen Vortrag über das „Wunder Holz“ als engagiertes Plädoyer für den „Wertstoff“ Holz und für das Ökosystem Wald, das er als unvergleichbar wertvollen Lebensraum für uns alle beschreibt.

Die Lehmbauexperten Hubert Feiglstorfer und Roland Meingast (Netzwerk Lehm) berichteten anhand regionaler und historischer Beispiele von den Erscheinungsformen und der früher weiten Verbreitung des Lehmbaus. Die beiden wiesen auch auf die Möglichkeiten des Lehmbaus für zeitgemäße Sanierungen und auch im Neubau hin – so ist bei Lehmbauten sogar der Einsatz von Wand- oder Fußbodenheizungen möglich.

Greti Zingerle von der Calchëra San Giorgio (Trentino) sprach über das bereits in der Antike vorhandene Wissen über Kalk (Mörtel, Putze, Farben) und seine Verwendung bei der Restaurierung und in der Denkmalpflege, aber auch bei der nachhaltigen Sanierung und im Neubau. Über 2.000 Jahre altes Wissen, das heute noch aktuell ist und Wohnqualität mit positiven Umweltaspekten verbindet.

Gerade im Ortsbild- und

Denkmalschutz spielt die Verwendung der „richtigen“ Materialien und das Wissen um deren Anwendung eine große Rolle. Diana Ortner von der Abteilung Dorferneuerung des Landes Tirol erläuterte die „Bausteine der Dorferneuerung“ um die Erhaltung und Pflege wertvoller Bausubstanz, der Revitalisierung und Ortsentwicklung.

Fazit des 6. Handwerksforums:

Die Nutzung naturnaher, schadstofffreier Rohstoffe in Bau und Handwerk muss in Hinblick auf die Herausforderungen der Klimakrise, aber auch der Wohngesundheit und wichtiger Umweltaspekte stärker als bisher forciert werden. Dem Handwerk, der Ausbildung von Fachkräften und der Weitergabe von Wissen und Können kommt dabei jedoch eine Schlüsselrolle zu.

Interessierte Teilnehmer der Veranstaltung waren auch Vertreter der Wirtschaftskammer als Kooperationspartner des 6. Handwerksforums: Vizepräsident Anton Rieder, Franz Jirka sowie Kitzbühels WK-Chef Balthasar Exenberger, aber auch die Innungsmeister Simon Kathrein und der Obmann vom Netzwerk Handwerk, Rainer Höck.

Der Anzeiger informiert:

Aufgrund des Feiertages am Dienstag, 1. November, wurde der **Anzeigerschluss** der Ausgabe der Kalenderwoche 44 (Donnerstag, 3. November) auf **Freitag, 28. Oktober**, vorverlegt.

Spiel & Spaß beim Familientag auf der Hohen Salve

Foto: Ferienregion Hohe Salve

Am Sonntag, dem 09. Oktober 2022 verwandelt sich der Tiroler Aussichtsberg Hohe Salve und die kleinere Schwester, die Kleine Salve, in ein wahres Kinderparadies.

Um 10:30 Uhr wird der Familientag von Sängerin „LUMINYA“ als Eiskönigin Elsa musikalisch eröffnet. Anschließend ist die Eiskönigin mit ihrem Freund Olaf, dem Schneemann, für ein „Meet an Greet“ am Gipfel auf der Hohen Salve unterwegs. Das Wiederholungskonzert findet um 14:00 Uhr statt.

Ein buntes Spieleprogramm mit Bastel- und Schminkstationen, kulinarische Highlights und spannende Attraktionen, wie ein Kasperltheater bei der KRAFTalm Itter und einem Zauberer



beim Berggasthof Tenn warten ebenfalls auf kleine und große Gipfelstürmer. Auch die flauschigen Alpakas vom Hinterheacha-Hof aus Angerberg sind dieses Jahr beim Alpengasthof Rigi dabei! Am Gipfel der Kleinen Salve stehen diverse Spiele sowie ein Süßigkeitenstand zur Verfügung und lassen Kinderherzen höher schlagen.

Am Gleichgewichts-Parcour beim Niederseilgarten "Salvista-Garten", der sich direkt an der Talstation Salvistabahn in Itter befindet, ist Balance und Geschicklichkeit gefragt. Wenn nach einer Pause ist, der kann sich beim Kinderschminken hübsch machen lassen.

Beim Familientag erhalten alle BesucherInnen ihr Tagesticket bei der Salvenbahn in Hopfgarten und der Salvistabahn in Itter zum halben Preis! Ab 13:30 Uhr werden an den Talstationen kleine Geschenke ausgeteilt

ALLE INFOS FINDEN SIE AUF UNSERER WEBSITE UNTER:
www.hohe-salve.com/familientag



Ende der MTB-Saison mit 31. Oktober

Die Ferienregion Hohe Salve blickt auf eine sehr erfolgreich verlaufene Rad- und Mountainbike-Saison zurück. So konnten vor und in der zurückliegenden Saison teils wichtige Lücken im Radwegenetz der Region geschlossen werden.

Das ist v.a. der guten Zusammenarbeit mir all unseren Grundeigentümern, den Gemeinden, umliegenden TVB's und dem Land Tirol zu ver-

danken. Noch bis 31. Oktober dürfen für den Radverkehr freigegebene Berg- und Forstwege befahren werden. Hier gilt sonst in den allermeisten Fällen ein Fahrverbot. Von 1. November bis 31. März ist das Radfahren hier dann nicht mehr gestattet.

Wir bitten daher im Namen aller Grundeigentümer um Beachtung und Einhaltung der Fahrverbote auf den Berg- und Forstwegen der Region.

SKIWELT HOPFGARTEN UND ITTER:

WINTERKARTENVORVERKAUF UND ÖFFNUNGSZEITEN DER KASSEN

Bis 6. Dezember 2022 läuft der Vorverkauf für die Winterkarte der Ski-Welt und der Snow Card Tirol. Bereits ab 1. Oktober können die Winterkarten an den noch geöffneten Sommerbahnen genutzt werden.

ÖFFNUNGSZEITEN KASSEN:

Hopfgarten

- täglich bis 26. Okt. 2022, 8:30 bis 16:30 Uhr
- 27. Okt. bis 31. Okt. 2022, Mo-Fr 8:30 bis 12:00 Uhr
- ab 2. Nov. 2022, Mo-Fr 8:30 bis 16:30 Uhr

Itter

- täglich bis 3. Okt. 2022 und an den Wochenenden im Okt. 8:30 bis 16:30 Uhr
- ab 26. Nov. 2022, Mo-So 8:30 bis 16:30 Uhr



#PLETZERRESORTS

Die Pletzer Resorts

TT- 30.10.2022

Dein gesunder Arbeitgeber an Bergen und Seen

Zu den Pletzer Resorts zählen derzeit fünf Resorts in Tirol, Kärnten und Bayern. Die familiengeführte und stetig wachsende Hotelgruppe ist Teil der Pletzer Gruppe und gehört mitunter zu den am schnellsten wachsenden Tourismusunternehmen im Alpenraum. Mitarbeiterzufriedenheit und tägliche Wertschätzung tragen maßgeblich zum Erfolg der Pletzer Resorts bei, weshalb das Wohlbefinden des Teams an erster Stelle steht.

Move & Relax – Weit mehr als nur ein Konzept

Individuelle Anpassung an persönliche Ziele und langfristig spürbare Ergebnisse. Das ist es, was das innovative Move & Relax Konzept so einzigartig macht. Diese Philosophie verhilft nicht nur Gästen, sondern auch allen MitarbeiterInnen zu einem aktiven und nachhaltigen Lebensstil. Denn alle MitarbeiterInnen sind in den Move & Relax Bereichen der Pletzer Resorts herzlich willkommen. Durch weitere gesundheitsfördernde Maßnahmen

im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements der Pletzer Gruppe und vielen weiteren Highlights wird deine Gesundheit dauerhaft gefördert.

Balance – Ein nachhaltig gesunder Lebensstil

Bewegung, Entspannung und Ernährung sind drei essenzielle Bestandteile für eine innere Ausgeglichenheit. Für die Regeneration bieten die Resorts unter anderem wohltuende Kraftplätze in faszinierender Natur. Auch alle Leistungen des Relax-Bereiches sind zu attraktiven MitarbeiterInnen-Konditionen buchbar. Der Nachhaltigkeitsaspekt liegt allen Resorts sehr am Herzen und spiegelt sich besonders im Thema der Kulinarik wider. Weil Wohlfühlen auch von innen kommt, erhalten alle MitarbeiterInnen natürlich täglich gesunde und hochwertige Mahlzeiten.

Eine grenzenlose Zukunft – Wertschätzung und Weiterbildung

Tägliche Wertschätzung und regelmäßige Teamevents stärken das familiäre

Arbeitsklima in allen Resorts. Ein vertrauensvolles Miteinander innerhalb der Gruppen bildet den Grundstein einer gelungenen Zusammenarbeit.

Große Zukunftspläne? Mit der hauseigenen Akademie der Pletzer Gruppe kannst du DEINEN Träumen nachgehen. Werde Teil unseres familiären Teams! Egal ob Festanstellung in Voll- oder Teilzeit, Praktikum oder Lehre, wir haben den richtigen Arbeitsplatz für dich und deine Zukunftspläne.

Wir freuen uns, dich auf deinem Weg begleiten zu dürfen!

Pletzer Resorts
Brixentaler Straße 3
6361 Hopfgarten
E-Mail: karriere@pletzer-resorts.com
www.pletzer-resorts.com



PLETZER RESORTS
MOVE & RELAX

ENTWICKELUNG: ERNST & YOUNG

TOP-BENEFITS



Gesundheitsmaßnahmen



Fitnessangebote



Mitarbeiterereignisse



Mitarbeitervergünstigungen



Aus- und Weiterbildung

Integrative Winterjobs gesucht

Das Team des Diakoniewerks in Hopfgarten sucht Aufgaben für die kalte Jahreszeit.

Hopfgarten i. Br. – Die „Integrative Beschäftigung Hopfgarten“ des Diakoniewerks freut sich über neue Aufträge in den Wintermonaten. „Unsere begleiteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übernehmen in der warmen Jahreszeit viele Außenarbeiten, die im Winter nicht möglich sind. Um gut planen zu können, sind wir jetzt schon auf der Suche nach Aufträgen“, erklärt Leiterin Johanna Lettenbichler.

Die Aufgaben werden Montag bis Freitag zwischen 8 und 15 Uhr ausgeführt. Gebucht werden kann das Team der „Integrativen Beschäftigung“ von Firmen oder auch Privatpersonen. „Wir verpacken Geschenke und Produkte, betreuen Regale, machen Grünraumpflege und Botengänge, falten Briefe, etikettieren



Celine Gwiggner übernimmt mit der „Integrativen Beschäftigung Hopfgarten“ Botengänge in der Gemeinde Hopfgarten.

Foto: Diakoniewerk

und kuvertieren kleine und größere Aussendungen. Wir übernehmen auch einmalige Reinigungsarbeiten, wie Fensterputzen von Ferienwohnungen“, erklärt Lettenbichler. Wichtig ist, dass die Mitarbeiter die Aufgaben möglichst selbstständig ausführen können.

Unterstützt werden sie je nach Bedarf von Fachkräften des Diakoniewerks.

„Im Sinne der integrativen Beschäftigung wäre es toll, wenn unsere begleiteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Aufgaben direkt in den Firmen machen könnten. Man

kann uns auch Aufträge wie Montage von Kleinteilen vorbeibringen und wir erledigen das bei uns in Hopfgarten“, erklärt Lettenbichler.

Das Diakoniewerk begleitet Menschen mit Behinderung oder Lernschwierigkeiten in verschiedenen Einrichtungen in den Bezirken Kufstein und Kitzbühel. Ziel ist es, ihnen Zugang zu Arbeitswelten zu ermöglichen, die ihnen oftmals verwehrt bleiben. Die Jobcoaches des Diakoniewerks vermitteln daher auch Praktika in verschiedenen Berufsfeldern. „Wir sind stets auf der Suche nach weiteren Partnerbetrieben, sei es Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie, Fertigungsbetriebe oder auch öffentliche Einrichtungen“, erklärt Johanna Lettenbichler. (TT, aha)

TT-3.11.2022

Stupfin aktuell, 3.11.2022

6. Handwerksforum im Zeichen von Ökologie und Nachhaltigkeit

Groß war das Interesse am 6. internationalen Handwerksforum von Netzwerk Handwerk, das kürzlich in der Hopfgartner Salvena veranstaltet wurde. „Holz, Lehm, Kalk – neue alte Baustoffe“ war das Thema des diesjährigen Forums, das sich um Fragen der Ökologie und Nachhaltigkeit im Bau und im Handwerk drehte.

Hochkarätige Referenten sprachen über die „neuen alten“ Baustoffe Holz, Lehm und Kalk, die in den letzten Jahren verstärkt genutzt bzw. wiederentdeckt wurden. Materialien, die seit Jahrtausenden genutzt werden und die alle Voraussetzungen erfüllen, um zu Baustoffen der Zukunft zu werden: klimafreundlich bei der Gewinnung und Verarbeitung, regional verfügbar, beständig, recycelbar, schadstofffrei.

Der Holzbaupionier Erwin Thoma gestaltete seinen Vortrag über das „Wunder Holz“ als engagiertes Plädoyer für den „Wertstoff“ Holz und für das Ökosystem Wald, das er als unvergleichbar wertvollen Lebensraum für uns alle beschreibt. Die Lehmbauexperten Hubert Feiglstorfer und Roland Meingast (Netzwerk Lehm) berichteten anhand regionaler und



Die Referenten des 6. Handwerksforums: Erwin Thoma, Greti Zingerle, Roland Meingast, Hubert Feiglstorfer und Diana Ortner (v.l.) Foto: Ritsch

historischer Beispiele von den Erscheinungsformen und der früher weiten Verbreitung des Lehmbaus. Die beiden wiesen auch auf die Möglichkeiten des Lehmbaus für zeitgemäße Sanierungen und auch im Neubau hin

– so ist bei Lehmbauten sogar der Einsatz von Wand- oder Fußbodenheizungen möglich. Greti Zingerle von der Calchèra San Giorgio (Trentino) sprach über das bereits in der Antike vorhandene Wissen über Kalk

und seine Verwendung bei der Restaurierung und in der Denkmalpflege, aber auch bei der nachhaltigen Sanierung und im Neubau. Gerade im Ortsbild- und Denkmalschutz spielt die Verwendung der „richtigen“ Materialien und das Wissen um deren Anwendung eine große Rolle. Diana Ortner von der Abteilung Dorferneuerung des Landes Tirol erläuterte die „Bausteine der Dorferneuerung“ um die Erhaltung und Pflege wertvoller Bausubstanz, der Revitalisierung und Ortsentwicklung

Dülam
Balkon unter dem Dachgiebel
De Moidl hod auf da Dülam wundascheani Bleami eigsetzt (eingepflanzt).






NEU: FITNESSSTUDIO

SALZSAUNA mit Solenebel

RELAX-RUHEZONE mit Zirbenbetten

SAUNA Sa. + So. ab 12 Uhr geöffnet



.....

Seebühel 14 · A-6233 Kramsach

T: +43 5337 63371 · office@camping-stadlerhof.at

www.camping-stadlerhof.at

.....

Berber, 3. 11. 2022

Schüler erfuhren alles über Jagd und Jäger

Projekt „Jäger in der Schule“ in Hopfgarten; interessante Berichte von Waidmännern, interessierte Schüler.

HOPFGARTEN. Das Projekt „Jäger in der Schule“ wird seit mehreren Jahren an den Tiroler Schulen mit großem Erfolg durchgeführt. In zwei Unterrichtseinheiten erfahren Schüler von heimischen Jägern und Forstleuten Details über den Lebensraum, Wildtiere und die Aufgaben der Jagd.

In der Salvena Hopfgarten fanden kürzlich zwei Unterrichtseinheiten mit den Mittelschülern statt. Förster Manuel Pichler ging vor allem auf das Freizeitverhalten der Menschen ein und welchen Einfluss dieses auf die Wildtiere hat. Das Wild braucht im Winter Ruhe, doch Tourengeher, Schneeschuhgeher und Skifahrer schrecken es auf und zwingen es zur Flucht. Speziell im Brixental wurden Ruhezone im Zuge des Projektes „Woi-pertouringer“ eingerichtet, doch von etlichen wird das ignoriert. „Lediglich zwei bis fünf Prozent der Fläche sind Ruhezone“,



Die Schüler zeigten viel Interesse (li. Alois Erber).

Foto: Eberharter

weiß Pichler. Doch nicht selten werden junge, frisch gepflanzte Bäume durch die scharfen Skikanten vernichtet und es stellt sich die Frage, wie Sport und Umwelt sich vertragen können. Pichler will mit seinen Ausführungen auf die Problematiken aufmerksam machen und die Schüler dafür sensibilisieren. Es stellt sich ihm die Frage, wie man den Kuchen gerecht aufteilen kann, damit jeder davon profitiert: der Mensch, die Wildtiere und die Natur.

Die Wildtiere

Hegemeister Alois Erber ging in der Folge auf das Wild ein und erklärte den Schülern die verschiedenen Wildtierarten und deren Merkmale. Er wusste auch, dass das Steinwild früher bei uns aus Aberglauben ausgerottet wurde.

Auch derzeit gibt es im Bezirk Kitzbühel kein Steinwild mehr. Er schilderte auch, dass die Jagd heute darauf bedacht ist, die Artenvielfalt zu erhalten. Die Rückkehr der großen Beutegreifer wie Wolf und Bär erschweren jedoch die Jagd enorm. Um möglichst Schäden am Wald fernzuhalten, werden das Reh- und Rotwild im Winter gefüttert. Man befürchtet jedoch, dass der Wolf in diese Futterstellen einbrechen wird, das Wild dann flüchtet und in der Folge mehr Schäden am Wald anrichten wird.

Erber wies darauf hin, dass Berufsjäger ein Lehrberuf ist. Er erklärte den Jugendlichen auch, warum man keinen Abfall in der Natur liegenlassen sollte, weshalb man kein Feuer machen sollte und dass eine „vergessene“ Flasche einen Waldbrand verursachen kann. Er wies auch auf die Gefahr von herrenlosen Haustieren hin, wenn diese alleine im Wald herumstreunen.

Der Vortrag der Jäger in der Schule wird vom Tiroler Jägerverband gefördert und auch der neue Bezirksjäger Hans Embacher interessierte sich dafür und nahm an der Veranstaltung teil. (be)

WorldSkills: Iiterin maß sich mit den besten Grafik-Designern aus aller Welt

Platz 12 für Lena Decker in Aarau, Schweiz



Mitte Oktober hat sich Lena Decker bei WorldSkills für das Team Austria mit den Besten der Besten unter den jungen Fachkräften im Bereich Grafik-Design gemessen. Am Ende errang die Iiterin Platz 12. „Trainiert und geübt wurde in den Sommerferien sehr intensiv. Zu den Aufgaben bei WorldSkills zählten u.a. Logo- und Plakatdesign, das Screen Design und Webdesign“, so Decker. Laura wird ihr ausgezeichnetes Ergebnis im Rahmen einer Klassenfahrt nach Amsterdam feiern.

Decker hat sich nach Abschluss der Pflichtschule für die HTL Bau & Design Innsbruck mit Schwerpunkt Grafik Design entschieden. Über die Schule ist sie zu AustrianSkills gekommen. „Nebenbei schafft sie es in der Agentur ihres Experten und ehemaligen WorldSkills-Silbermedaillen-Gewinner Martin Straif geringfügig zu arbeiten, um so in die Arbeitswelt hineinzuschnuppern.“

Am liebsten beschäftigt sie sich mit analogen Werbemitteln, z.B. mit Gadgets, die verschieden gestaltet und gebrandet werden

können. In einem Jahr heißt es dann: Arbeiten oder Studium? Bei ihrer Berufung wird sie dennoch bleiben, denn Grafik-Design ist ihre Passion.



WorldSkills 2022 - Medallion for Excellence, Auszeichnung für herausragende Leistungen für Grafik-Designerin Lena Decker (12. Platz).

Foto: WKÖ WorldSkills/Wieser

Enkelin von KR Josef Decker

Ausgabe 45

Charity-Aktion wird im November fortgesetzt – man darf gespannt sein

Kunstvolles Bild übergeben

Der Osttiroler Maler Hans Salcher hat dem Rotaryclub Wörgl-Brixental eines seiner außergewöhnlichen Motive gespendet.

Wörgl | Das Bild ist die Grundlage für eine Charity-Aktion. „Wir wollen auch weiterhin Bedürftige in unserer Region unterstützen und haben uns für dieses Jahr etwas ganz Besonderes einfallen lassen“, sagt Rotary-Präsident Anton Pletzer jun. Was genau es werden wird, will er Ende November verraten. Nur so viel: Es wird ein Kunstwerk mit Sammlerpotential, welches auf keinem festlich gedeckten Tisch fehlen sollte. Zudem zu einem Preis, der es jedem ermöglicht, ein ungewöhnliches Kunstwerk seinen Lieben zu schenken. „Unser herzlichster Dank geht an Hans Salcher, der uns damit hilft Menschen in Not zu helfen“, erklärte Pletzer. *be*



Anton Pletzer bei der Übergabe des Bildes durch Martin Salcher, dem Neffen des Künstlers und Mitglied des Rotaryclubs Wörgl-Brixental.

Foto: Eberharter

Geschichtsträchtige Diplomfeier an der Pflegeschule St. Johann in Tirol: Bewegender Abschluss des ersten Diplomjahrgang 2019-2022



Drei intensive und herausfordernde Jahre liegen hinter den erfolgreichen Absolventen der ersten Ausbildungsklasse „Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/in – kurz DGKP – am Medicubus St. Johann. Am 13. Oktober konnten im Kaisersaal 25 Frauen und zwei Männer die begehrten Fachdiplome für den gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege im Rahmen einer wertschätzenden und emotionalen Feier entgegennehmen. Ein besonderer Moment für Schülerinnen und Schüler, ihren Familien, Freunden und Wegbegleitern, die Gesundheits- und Krankenpflegeschule und die Führung des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol.

Schuldirektor Helmut Wallner, gratulierte im Namen des gesamten Ausbildungsteams zu den bewältigten Hürden und den erbrachten Leistungen. „In den Jahren 2019 bis 2022 durfte Sie das Medicubus-Team, die Praxisanleiter und Referenten in und außerhalb der Pflegeschule auf Ihrem Weg zum Fachdiplom begleiten. Sie, liebe Neudiplomierete, mussten in Summe 30 Einzelprüfungen und sieben bis neun mehrwöchige Praktika positiv absolvieren. Hatten im dritten Jahr in sechs verschiedenen Fächern eine mündliche Diplomprüfung zu meistern, eine Fachbereichsarbeit nach wissenschaftlichen Kriterien zu verfassen und die praktische Diplomprüfung zu absolvieren. Voller Stolz freuen wir uns, Sie heute zu ehren und anschließend in den Berufsalltag zu entsenden. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass auch der Rest der Klasse die Ehrenrunde bzw. die Wiederholungsprüfungen schaffen wird.“

Berufung, nicht nur ein Job

Klassenvorstand Michael Ferner verwies auf die durch die Pandemie verursachten schwierigen Umstände der Ausbildung mit E-Learning, online-Meetings, Zoom-Unterricht. „Es waren drei fordernde Jahre, in der die Corona-Pandemie im Pflegebereich



Diplomfeier für den ersten Absolventenjahrgang 2019-2022 der Gesundheits- und Krankenpflegeschule St. Johann in Tirol

Foto: Claudia Egger

ein unvorstellbares Ausmaß erreichte und den Unterricht samt Praxisausbildung extrem erschwerte. Mit großem Einsatz und stoischer Geduld meisterte dieser Jahrgang die gestellten Aufgaben, absolvierte die täglichen Arbeitsaufträge im Selbststudium und nahm an den Online-Veranstaltungen teil. Ebenso bewältigt wurden die mit Covid 19 verbundenen Herausforderungen bei den Praktikumsstellen – Ihr seid auf den Stationen der Pflegeeinrichtungen im Bezirk Kitzbühel und darüber hinaus eine große Stütze gewesen. Ich hoffe Sie bleiben möglichst lange in der Pflege tätig, es wird jede Pflegeperson dringend benötigt. Mit dem allgemeinen Diplom stehen Ihnen alle Türen im Bereich des Gesundheitswesens offen. Sei es in der Spezialisierung, im extramurale Pflegebereich oder akademische Herausforderungen in den Sparten Management oder Pädagogik.“

Nach dem Gelöbnis der Neudiplomierten gratulierten auch St. Johanns Vizebürgermeister Hubert Almberger und BKH-Verbandsobmann Paul Sieberer, der betonte: „Ein Freudentag, an dem das Top-Ausbildungszentrum in der Pflege erstmals öffentlich auftreten kann. Ich freue mich besonders über Eure Entscheidung für diesen wertvollen und so wichtigen Beruf.“ Der Großteil der Neudiplomierten wird am

Bezirkskrankenhause St. Johann tätig sein, einige bei der Lebenshilfe und am BKH Schwaz.

Utopie wurde Wirklichkeit

Die Glückwünsche von BKH-Pflegedirektor Harald Sinnhuber erfolgten über Videobotschaft, er betonte: „Wir sind stolz und froh, Euch ab jetzt als Kollegen und Kolleginnen an unserer Seite zu haben. Rückblickend verwies er auf eine Handvoll Menschen, die bereits vor zehn Jahren den Traum einer Gesundheits- und Krankenpflegeschule verfolgten, damals wurden sie als Utopisten bezeichnet. Vor drei Jahren startete die Pflegeschule „Medicubus“ in St. Johann, heute feiern wir den ersten Jahrgang der gehobenen Pflegeausbildung. Einer der sog. Utopisten und treibenden Motoren in der Realisierung der Pflegeschule war Paul Sieberer, für seine Verdienste gebührt ihm das erste verliehene Ehrendiplom der Gesundheits- und Pflegeschule St. Johann i. T.“

Abschließend blickten Maria Haaser, Laura Lechner und Magdalena Mauracher mit humorvollen Seitenhieben auf ihre Ausbildungszeit zurück, die stark von Zusammenhalt und Gemeinschaftsdenken geprägt war. Zum Ausklang der Feier hatte die IJA Weltau, ein Kooperationspartner der Pflegeschule, ein regionales Buffet vorbereitet.

-rw-



Ehrendiplom für Paul Sieberer (v.l.), Dir. Helmut Wallner (Pflegeschule), Vize-BM Hubert Almberger, BKH-Verwaltungsdirektor Christoph Pfleger



Maria Haaser, Laura Lechner und Magdalena Mauracher ließen ihre Ausbildungszeit Revue passieren

Fotos: Würglitzer

Hopfgarten:

Gärtnerfreuden



Heinrich Anibas mit seinem Riesenkürbis

Foto privat

Die Natur hält immer wieder Überraschungen bereit. So auch im Garten von Heinrich Anibas aus Hopfgarten. Von seiner Kürbisstaude erntete er vier normal große Kürbis und einen Riesenkürbis der 40 kg wiegt und daher mit dem Schubkarren aus dem Garten befördert werden musste. Für den Gärtner war das einfach zu viel des Guten und er hat den Kürbis verschenkt, sodass mehrere davon essen konnten.

-be-

MONATSBUAM



Foto: privat

Die Zwillinge Philipp und Thomas
vom Grafenweg in Westendorf

Große Zukunft für neue alte Baustoffe



Größt war das Interesse an 6. Internationalen Handwerksforum von Netzwerk Handwerk, das sich jährlich in der Hauptgarten führt den Fragen der Ökologie und Nachhaltigkeit an Bau und im Handwerk verarbeit. Themen, die viele Menschen bewegen, sind ein wichtiger Teil in der Zukunft zeigen. Hochwertige Materialien, sparsamer, aber die „neuen alten“ Baustoffe Holz, Lehm und Kalk, die in den letzten Jahren verstärkt genutzt bzw. wiederentdeckt werden. Materialien, die seit Jahrhunderten genutzt werden und die alle Voraussetzungen erfüllen, um zu Baustoffen der Zukunft zu werden. Klimaschutz bei der Gewinnung und Verarbeitung, regional, verfügbar, beständig, recycling-fähig, schadstofffrei.

Das Handwerk Holz
Der Industrieminister Ernst Thomas gestand seinen Vortrag als wichtiger Planer für den „Waldstoff“ Holz und für den Ökonomie Wald die er als unverzichtbar wertvollen Lebensraum für uns alle beschreibt. Der geliebte Förster befasst sich seit über 30 Jahren mit dem Holbau und entwickelt ein eigenes Holzmanagement (HolzIM), bei dem in Massivholzwasser nachgeschalteter Holzwerkstoff, Kalk und eine Holzschutzmittel mittels Holzleim aus nachwachsenden Rohstoffen wird. Auch im Gespräch über die Notwendigkeit der Holz-IM-Dauer kommt eine nachhaltige Planung mit bei entsprechenden Planung sagt eine wichtige Holzmenge aus dem Wald zu kommen (H. Oberst).

Steuererträge & Neubau mit Lehm
Die Lehmkompetenzen Hubert Feigenscher und Roland Menges (Netzwerk Lehm) betonen, anhand regionaler und historischer Beispiele, von den Bauteilmaßnahmen und der frühen ersten Vorbereitung des Lehmbau. Die beiden weisen auf die Möglichkeiten im Lehmbau für energieeffiziente Steuererträge und im Neubau hin – so ist bei Lehmhäusern sogar der Einsatz von Wind- oder Photovoltaikenergie möglich. Wichtig ist zudem Entwicklung der Lehm- Holz-Lehm-Fertigbauweise, die energieeffizient, ökologisch und schadstofffrei Bauen mit den Vorteilen der Fertigbauweise verbindet.

Gert Ringer von der Calcebris San Giorgio (Brescia) sprach über das bereits in der Antike vorhandene Wissen über Kalk (Mörtel, Putze, Farben) und seine Verwendung bei der Restaurierung und in der Dämmung, aber auch bei der nachhaltigen Sanierung und im Neubau. Hans Othmar (Stiftung Dufourerzeugung Land Weil) erläuterte die „Sanierung der Dufourerzeugung“ um die Erhaltung und Pflege, umweltschonend, die Restaurierung und Obermörtelung.

Fazit des 6. Handwerksforums

Die Nutzung natürlicher, schadstofffreier Baustoffe in Bau und Handwerk muss in Hinblick auf die Herausforderungen der Klimakrise, aber auch der Wohnqualität und wichtiger Umweltziele stärker als bisher beachtet werden. Denn Handwerk, die Ausbildung von Fachkräften und der Wissensaustausch zwischen und zwischen Handwerk und Industrie können dabei jedoch eine Schlüsselrolle zu spielen.



Führende Experten des 6. Internationalen Handwerksforums (v.l. nach vorne): Ernst Thomas, Gert Ringer, Roland Menges, Hubert Feigenscher und Hans Othmar. Rechts: Ministerpräsident Peter Dinkler und WK-Präsidenten Frank J. J. J.

Handwerk

Erzdiözese Salzburg:

Kirchliche Lehrerlaubnis



Elisabeth Wallner, Volksschule Kirchberg war unter den 17 Frauen und Männern, die von Weihbischof Hansjörg Hofer in der Kapelle des Privatgymnasiums Borromäum die Missio canonica auf Dauer, die kirchliche Beauftragung zum Religionsunterricht erhielten. Hofer weiter: „Liebe Religionslehrer/innen, oft seid ihr die ersten, die sich bemühen, dass die Kinder und jungen Leute Jesus kennenlernen. Und das ist enorm wichtig. Die Missio canonica auf Dauer ist ohne Zweifel ein starkes Zeichen der Wertschätzung des Bischofs und der Kirche euch gegenüber. Sie ist aber auch ein Auftrag, wie der hl. Hieronymus ein Kirchenlehrer bzw. eine Kirchenlehrerin zu sein.“

-red-



Weihbischof Hansjörg Hofer mit Religionslehrer/innen und Vertretern der Erzdiözese und des Borromäums.

Foto: edw/Ilwa Nagl

Galerie Toni Toni in Hopfgarten: Bilder und Skulpturen die sich hervorragend ergänzen



Ausstellung in Hopfgarten (v.l.) Karl Hartwig Kaltner, Peter Amberger, Landator Günther Moschig, Max Biembacher, Galerist Toni Pletzer und BM Paul Sieberer
Foto: Eberbacher

Der Stellenwert der Kunst ist in Hopfgarten ein ganz besonderer. Bei der Vernissage in der Galerie „Toni Toni“ waren am 30. September so viele Interessierte anwesend, dass sie nur abwechselnd die Ausstellung betrachten konnten.

Der Hopfgartner Tischlermeister Max Biembacher präsentierte seine Skulpturen, der Salzburger Karl Hartwig Kaltner stellte die passenden Bilder dazu aus. Betritt man die Galerie, dann steht der Galerist Toni Pletzer als Skulptur vor einem Bild, welches er sinnlich betrachtet. Es scheint dies ein Dialog der beiden Künstler zu sein – eine Szene, wie sie in jeder Galerie vielfach zu sehen ist, die aber dort als künstlerische Gestaltung ein eigenes Meisterwerk darstellt.

Max Biembacher ist Mitbegründer der „Werkbank“ in Tirol und bestens für seine höchst qualitätsvollen Designs und seine innovativen Ideen in der Bearbeitung des Werkstoffes Holz bekannt. Dabei ist er bemüht, den ursprünglichen Charakter dieses Materials beizubehalten und ihm trotzdem die Form zu geben, die er sich als Künstler vorstellt. Seine Skulpturen stellen in erster Linie Menschen dar und für aufmerksame Beobachter sind diese meist sogar erkenntlich. Denn es sind oft die Kleinigkeiten, die den individuellen Ausdruck einer Persönlichkeit erkennen lassen. Hinter jeder seiner Figuren steht eine reale Geschichte. Der Bildhauer Biembacher verarbeitet sozusagen das, was auch wir täglich sehen, aber oft nicht erkennen.

10 Jahre Frauentreff Niederau bringt Führungswechsel:

Daniela Achraimer übergibt die Leitung an Karin

Vor zehn Jahren wurde in der Wildschützen der Frauentreff gegründet und seither tauscht man sich einmal im Monat im Pfarrhaus Niederau aus. Er werden Vorträge angeboten und gemeinsame Projekte durchgeführt. In der Diözese Salzburg gibt es 32 Frauentreffs, 16 davon in Tirol. Christine Saldatig, Vertreterin der Diözese, wusste, dass diese Frauentreffs vor Jahren der Anlass dafür waren, dass Frauen vorzeitig zusammenkommen konnten. Frauenzeitliche Themen waren von

Anfang an gegeben und wurden gefördert. Der Raum im Keller des Pfarrhauses ist zwar nicht ideal, wurde aber entsprechend adaptiert, sodass sich die Frauen darin wohl fühlen. Mehr als 100 Veranstaltungen wurden dort bereits abgehalten. Die Initiative dafür ist von Daniela Achraimer gekommen, die mit ihrem Team daran gearbeitet hat, dass sich Frauen auch über andere Dinge Gedanken machen – über den üblichen Aufgabenbereich hinaus. „Es gefällt mir gut, dass die Frauen selbst Initiative ergreifen haben“, sagt Pfarrers Paul

Rauchenschwandner. Kider botanike sich wurde. Unter anderem Hohen-Stein-Kapelle. Nach nunmehr zehn Jahren hat Daniela Achraimer die Leitung des Frauentreffs Niederau an Karin Gaidl übergeben. Karin Gaidl ist die neue Leiterin des Frauentreffs Niederau. Sie ist Pfarrers Paul Rauchenschwandner. Karin Gaidl ist die neue Leiterin des Frauentreffs Niederau. Sie ist Pfarrers Paul Rauchenschwandner.



Links: BM Hannes Eder, Sabine Lössner (Bürgerhaus Wörgl), Frauentreff-Leiterin Karin Gaidl, ihre Vorgängerin Daniela Achraimer (Diözese), Pfarrers Paul Rauchenschwandner – Rechts: Die neue Leiterin Karin Gaidl (v.) mit ihrem Team des Frauentreffs Niederau.

Brixentalbote - November - 2022

Neues Buch von Angelika Kirchmaier



Jeder von uns wünscht für sich und seine Liebsten, gesund zu bleiben. Dabei spielt unser Immunsystem eine zentrale Rolle. Wie funktioniert dieses und was können wir dafür tun, um unsere körpereigene Abwehr so gut wie möglich zu unterstützen? Welche Rolle spielen Ernährung, Schlaf, Bewegung, Stress und Liebesleben in diesem komplexen Zusammenspiel zwischen Psyche und Körper?

Diesen Fragen geht unsere Autorin in ihrem ganzheitlichen Ratgeber nach und gibt leicht verständliche und übersichtliche Tipps, wie jeder ein Maximum an Gesundheit und Lebensfreude für sich herausholen kann und dabei Bakterien und Co. ein Schnippchen schlägt. Mit einem 4-Wochenplan für alle, die ihr Immunsystem umfassend in Schwung bringen wollen!

Angelika Kirchmaier zählt zu den bekanntesten Ernährungsexpertinnen Österreichs. Sie verfügt über eine umfassende akademische Ausbildung u.a. in den Bereichen klinische Ernährungsmedizin, Diätologie, Gesundheitswissenschaften und Sport. Sie ist ausgebildete Köchin, Autorin zahlreicher Bestseller zur gesunden Ernährung und zweifache Mutter. www.angelika-kirchmaier.at

-red-

Angelika Kirchmaier
Mein knackig-frisches
Immunsystem
Gesund essen, gut schlafen,
mit Freude bewegen
200 Seiten, € 20,- Tyrolia-Verlag
ISBN 978-3-7022-4085-1
E-Book ISBN 978-3-7022-4088-2, € 16,99



Bezirkslandjugendtag in Reith stellte Kaufsucht und Verschwendung in den Fokus: Zwei Brixentaler Ortsgruppen unter den Top Five



Die Ortsgruppen Hopfgarten (3. Platz) und Brixen (4. Platz) zählten laut Jury-Entscheidung zu den aktivsten im Bezirk (v.l.)

Einmal mehr bot der Bezirkslandjugendtag am vergangenen Samstag ein eindrucksvolles Bild von Tradition und Moderne. Die Weihe der neuen Leistungsfahne und deren Vergabe an die aktivste Ortsgruppe gehörten zu den Höhepunkten des Tages.

Pfarrer Josef Göbner zelebrierte die vom Bezirkslandjugendchor umrahmte Messe am Musikpavillon in Reith und nahm die Segnung der neuen Leistungsfahne vor. Als Fahnenpatin fungierte Stephanie Hörfarter aus Kössen, ehemalige Bezirks- und Landesleiterin der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend. Die bestickte Traditionsfahne wurde zu 75 Prozent durch Beiträge von den Gemeinden finanziert, ein Teil stammt aus der Bezirkskasse und der Rest von Stephanie Hörfarter. „Herzlichen Dank für die finanziellen Unterstützungen und im Besonderen unserer großzügigen Fahnenpatin. Die Fahne ist ein starkes Symbol unserer Gemeinschaft“, betonten die Bezirksleiter Lisa Hausmann und Christoph Pirnbacher.

Regionales, konsumbewusstes Verhalten

Nach dem Fahnenschwingen aller Obmänner vor dem Kulturhaus waren dann kritische und mahnende Worte beim Festakt zum Motto des Tages „Ach wie gut, dass niemand weiß, dass i so vü weidaschmeiß!“ zu hören – unterhaltsam und anschaulich verpackt in einem Theaterstück. Die Mitglieder des Bezirksausschusses erzählten die Geschichte von Bäuerin Lisbeth – vermählte Wiesen, voller Kühlschränke, Rücksendung von unzähligen

Paketen – das geschäftstüchtige Kumpelstätzchen bot Hilfe an, bis Lisbeth die einfachen Regeln zur Müllvermeidung und Lebensmittelverschwendung befolgte.

Auch die Interviewrunde mit den Ehrengästen behandelte das Tagessthema. Bezirksbäuerin Maria Pirnbacher, Lj/JB Landesleiterin Bettina Hechenberger und Hermann Huber (Maschinenring Kitzbühel) betonten in ihren Bereichen die Wichtigkeit von konsumbewusstem Verhalten, Mülltrennung, -entsorgung und -vermeidung.

Vergabe der Leistungsfahne

Aus allen, erstmals 21 eingereichten Tätigkeitsberichten erfolgte eine Vorreifung der besten zehn Berichte durch den Bezirksausschuss und eine dreiköpfige Jury nominierte dann die besten fünf Ortsgruppen. Ulrike Schroll, ehemalige Bezirksleiterin, Landesreferentin Anna Ritzer und Hermann Huber, Obmann des Maschinenring Kitzbühel, vergaben erstmals die neue Leistungsfahne an die Landjugend Fieberbrunn, die mit ihrem Jahresprojekt „Errichtung Gipfelkreuz am Bürglkopf“ überzeugte. Die Ortsgruppen Kössen und Hopfgarten komplettierten die Podestplätze, gefolgt von Brixen im Thale und St. Johann i. T.

Den Auftanz am Abend gestaltete das Gebiet Brixental, für einen stimmungsvollen Bezirkslandjugendball im Reither Kulturhaus sorgte das KaserMandl Duo.

-FW-



Gottesdienst mit Weihe der neuen Leistungsfahne am Musikpavillon



Die Bezirkslandjugendmusikkapelle angeführt von Kapellmeister Daniel Neuschmid



Einmal mehr bot der Bezirkslandjugendtag am vergangenen Samstag ein eindrucksvolles Bild von Tradition und Moderne. Die Weihe der neuen Leistungsfahne und deren Vergabe an die aktivste Ortsgruppe gehörten zu den Höhepunkten des Tages.

VC Klafs Brixental:**VC Klafs Chicas mit Monsterprogramm!**

Die Volleyballdamen haben in ihrem zweiten Bestandsjahr ein Marathonprogramm zu absolvieren. Nach einer intensiven Aufbauphase und einem fordernden Trainingslager im Bundessportzentrum Faak (3 Einheiten täglich), bereiten sich die Teams hochmotiviert auf eine anspruchsvolle Wettkampfzeit vor. Die Mädels („chicas vamos“ ist der Kampfschrei) im Alter zwischen 15 bis 19 Jahren spielen zum Teil in vier verschiedenen Ligen mit. Trainer Harald Schörghofer möchte seinen jungen talentierten Teamspielerinnen bestmögliche Spielpraxis ermöglichen, getreu seinem Motto „fördern durch fordern“. Natürlich ist heuer die Erwartungshaltung nach dem 5. Platz in der LLJ im Vorjahr nach oben geschraubt, aber vorerst hat Erfahrung sammeln oberste Priorität und der Klassenerhalt in der LLB ist das Ziel.

Der VC Klafs Brixental heuer mit den Damen wieder im Landescup vertreten. Weiters spielen die Rookies in der allgemeinen Klasse der Landesliga B (13 Teams tirolweit), der Landesliga C (12 Teams) und U18 weiblich (9 Teams). *-red-*



Foto: VC Klafs Brixental

Kelchsauer SVK-Ringer:**Drei
Medaillen**

Simon Sieberer stand in Penzberg am Siegerpodest



Auch Pauli Nikolic bezwang seine Gegner souverän

Foto: Nikolic

Zweimal Gold, einmal Bronze beim 43. Internationalen Alpenlandturnier in Penzberg. Der SV Kelchsau Ringen konnte beim stark besetzten bayrischen Traditionsturnier mit Pauli Nikolic und Simon Sieberer zwei Turniersiege sicherstellen. Auch Alexander Grässling durfte sich nach längerer Wettkampfpause über einen Podiumsplatz freuen. David Scharmer und Titelverteidiger Andre Nikolic, der in seiner am stärksten besetzten Klasse sogar den bayrischen Meister und späteren Turniersieger Mario Welz besiegen konnte, landeten jeweils auf dem 4. Platz. *-be-*

Gemeinde und TVB Kirchberg:**Stolz auf die Sportler
und Sport-Events**

Mitte Oktober veranstaltete der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen - Brixental sein traditionelles Essen für die Helfer des KitzAlpBike Mountainbike Marathon und die Gemeinde Kirchberg schloss sich dem mit der Sportlererhung im Lifthotel an.

Neben den zahlreichen Helfern von den Kirchberger Vereinen, ohne die eine Veranstaltung wie das KitzAlpBike gar nicht möglich wäre, bedankte sich TVB-Geschäftsführer Christoph Stöckl vor allem bei den Grundeigentümern rund um die Marathonstrecke für die zur Verfügungstellung ihrer Flächen und erwähnte die gute Zusammenarbeit.

Nationale & Internationale Erfolge

„Sport ist mehr als nur gewisse Fähigkeiten zu haben“ betonte Sportreferent Vize-BM Manuel Pichler in seinen Grußworten. Im Zeichen der Verbundenheit und Wertschätzung den Kirchberger Sportlern gegenüber, wurde diese Feierlichkeit organisiert. Den 27 anwesenden erfolgreichen Skifahrern, Skispringern, Triathleten, Bogenschützen, Fußballern, Orientierungsläufern, Biathleten und Tennisspielern überreichte BM Helmut Berger ein Geschenk. Die über 200 anwesenden Kirchberger stärkten sich anschließend am Buffet, für die musikalische Unterhalten sorgte die Twoandahalfband. *-be-*



Die geehrten Sportler der Gemeinde Kirchberg

Foto: Gemeinde Kirchberg

Voller Kraft in die Erkältungszeit

1. November 2022

Ein gutes Immunsystem hält fit. Die Diätologin Angelika Kirchmaier erklärt, wie man es stärkt und welche Rolle Lachen und Sex dabei spielen.

Für die „Essen & Trinken“-Spalte in Ihrem Buch *Wohlfühl-Ernährung* sind Sie eine zentrale Rolle. Wie verändert sich der Profil?

Angelika Kirchmaier: Ich esse alles. Einzig eine Diät steht bei mir nicht am Speiseplan. Das Frühstück ist eine meiner größten Mahlzeiten. Nachmittags esse ich nur noch wenig, abends kann noch etwas. Beim kochen, beim zubereiten ist die Faustregel. Gut ist immer, wenn man Obst färbt in rotem Essen verarbeitet. Denn Farben stehen immer auch für Vitamine.

Kirchmaier: Die meisten von uns kaufen in der Apotheke Vitamine. Sie ist ein Allround. Hat viel Vitamin C, aber auch eigene Antikörper.

Nahrungsergänzungsmittel liegen im Trend. Sollte man sie nehmen

das Immunsystem unterstützen?

Kirchmaier: Nahrungsergänzungsmittel sollte man mit Vorsicht genießen. Zuerst messen, dann essen, sagt ich immer. Wenn man einen nachgewiesenen Mangel hat, kann man ein entsprechendes Mittel einnehmen. Dabei sollte man aber zu Apothekern vorfragen. Nahrungsergänzungsmittel überlegen nämlich nicht dem strengeren Arzneimittelgesetz – Serumpräparate sind klinisch Verträglichkeitsuntersuchungen vornehmen.

Handwaschen, schneiden Sie die Hände mit Handgelenk?

Kirchmaier: Handkuren haben sehr viele Wirkstoffe, mit denen sie sich in der Natur selbst schützen. Auf rotem Wein gibt es viele Wirkstoffe, die allesamt einen sehr hohen Vitamin-C- und Mineralien-Gehalt haben. Ergl. ob Sonnenhut, Holunderblüten oder Beinwurz.



Wohlriechend und gesund

erhalten viel Vitamin C und wertvolle Mineralien. Wie wunderbar brat, ist die Immunsystem geschmeidig

... und im Winter? Kirchmaier: Hier gerne kräftig wärmen. Gewürze wie Majoran, Dill, Oregano haben ebenfalls viele Vitamin und Mineralstoffe.

Sport stärkt bekanntlich ja das Immunsystem. In Schwung bringe Kirchmaier: Was viele nicht wissen: Sport ver-

stärkt im Körper primär einen Muskel. Das Positive ist, dass danach aufsteht die Durchblutung so hoch, dass Krankheitserreger schneller erreicht werden. Beim Klauen tanzen wir unglaublich viele Körner an. Dadurch muss sich unser Immunsystem immer wieder neu bilden.

... Schlafen und Lachen haben Sie ebenfalls eigene Kapitel gewidmet. Kirchmaier: Im Schlaf reparieren wir uns selbst. Wir ausreichend schlafen, kann besser regenerieren. Beim Lachen indes trainieren wir bis zu 200 Muskeln. Dabei erhöht sich die Durchblutung und Hormone werden

ausgeschüttet. Das wirkt sich positiv auf unser Immunsystem aus. **Was ist Des Gehirns aufste, wenn sich die nächste Grippe wellen anbahnt?** Kirchmaier: Viel trinken. Das Immunsystem lebt von Flüssigkeiten, ob Speichel, Magensaft oder Lympheflüssigkeit.

Immun-Küche

Erfrischend-Pfefferminz-Immunbrot: 100 ml organische Biohoney, ein bis zwei EL Preiselbeeren-Extrakt mit mindestens 70 Prozent Fruchtanteil. Diese Zutaten in eine Schüssel geben und leicht schmecken. Am besten gleich trinken, sonst können die Stoffe aufsteigen.

Sauerkraut für die Darmbakterien: Scharfes Wurzel (wie Ingwer) und gehackte Zwiebeln sowie Sauerkraut unter die Darmbakterien geben. Es sollen Ingwer, Rosmarin, Salz und Gewürze enthalten sein.

Wohlfühl-Frühschritt

Immunbrot: Ein kleiner Frühstücks-Kuchen ist im Topf-Verlag erschienen und um 20 € zu haben.

Kirchmaier: Im Winter, um festzuhalten Vitamine aus Preiselbeeren, Obst und Gemüse trinken. Und möglichst nicht daran glauben, dass man krank wird. Sonst passiert es wirklich.

Das Interview führte: Rosa Kattner

Artikel stammt aus der TT vom 1.11.2022

Stupfin aktuell, 3.11.2022

6. Handwerksforum im Zeichen von Ökologie und Nachhaltigkeit

Groß war das Interesse am 6. internationalen Handwerksforum von Netzwerk Handwerk, das kürzlich in der Hopfgartner Salvena veranstaltet wurde. „Holz, Lehm, Kalk – neue alte Baustoffe“ war das Thema des diesjährigen Forums, das sich um Fragen der Ökologie und Nachhaltigkeit im Bau und im Handwerk drehte.

Hochkarätige Referenten sprachen über die „neuen alten“ Baustoffe Holz, Lehm und Kalk, die in den letzten Jahren verstärkt genutzt bzw. wiederentdeckt wurden. Materialien, die seit Jahrtausenden genützt werden und die alle Voraussetzungen erfüllen, um zu Baustoffen der Zukunft zu werden: klimafreundlich bei der Gewinnung und Verarbeitung, regional verfügbar, beständig, recycelbar, schadstofffrei.

Der Holzbaupionier Erwin Thoma gestaltete seinen Vortrag über das „Wunder Holz“ als engagiertes Plädoyer für den „Wertstoff“ Holz und für das Ökosystem Wald, das er als unvergleichbar wertvollen Lebensraum für uns alle beschreibt. Die Lehmbauexperten Hubert Feiglstorfer und Roland Meingast (Netzwerk Lehm) berichteten anhand regionaler und



Die Referenten des 6. Handwerksforums: Erwin Thoma, Greti Zingerle, Roland Meingast, Hubert Feiglstorfer und Diana Ortner (v.l.) Foto: Ritsch

historischer Beispiele von den Erscheinungsformen und der früher weiten Verbreitung des Lehmbaus. Die beiden wiesen auch auf die Möglichkeiten des Lehmbaus für zeitgemäße Sanierungen und auch im Neubau hin

– so ist bei Lehmbauten sogar der Einsatz von Wand- oder Fußbodenheizungen möglich. Greti Zingerle von der Calchèra San Giorgio (Trentino) sprach über das bereits in der Antike vorhandene Wissen über Kalk

und seine Verwendung bei der Restaurierung und in der Denkmalpflege, aber auch bei der nachhaltigen Sanierung und im Neubau. Gerade im Ortsbild- und Denkmalschutz spielt die Verwendung der „richtigen“ Materialien und das Wissen um deren Anwendung eine große Rolle. Diana Ortner von der Abteilung Dorferneuerung des Landes Tirol erläuterte die „Bausteine der Dorferneuerung“ um die Erhaltung und Pflege wertvoller Bausubstanz, der Revitalisierung und Ortsentwicklung

Dülam
Balkon unter dem Dachgiebel
De Moidl hod auf da Dülam wundascheani Bieami eigsetzt (eingepflanzt).



Aus dem Buch „Wie ma frira glogg hod“ von der Mundartgruppe Angath



NEU: FITNESSSTUDIO

SALZSAUNA mit Solenebel

RELAX-RUHEZONE mit Zirbenbetten

SAUNA Sa. + So. ab 12 Uhr geöffnet



.....

Seebühel 14 · A-6233 Kramsach

T: +43 5337 63371 · office@camping-stadlerhof.at

www.camping-stadlerhof.at

.....

Berber, 3. 11. 2022

Schüler erfuhren alles über Jagd und Jäger

Projekt „Jäger in der Schule“ in Hopfgarten; interessante Berichte von Waidmännern, interessierte Schüler.

HOPFGARTEN. Das Projekt „Jäger in der Schule“ wird seit mehreren Jahren an den Tiroler Schulen mit großem Erfolg durchgeführt. In zwei Unterrichtseinheiten erfahren Schüler von heimischen Jägern und Forstleuten Details über den Lebensraum, Wildtiere und die Aufgaben der Jagd.

In der Salvena Hopfgarten fanden kürzlich zwei Unterrichtseinheiten mit den Mittelschülern statt. Förster Manuel Pichler ging vor allem auf das Freizeitverhalten der Menschen ein und welchen Einfluss dieses auf die Wildtiere hat. Das Wild braucht im Winter Ruhe, doch Tourengeher, Schneeschuhgeher und Skifahrer schrecken es auf und zwingen es zur Flucht. Speziell im Brixental wurden Ruhezeiten im Zuge des Projektes „Woi-pertouringer“ eingerichtet, doch von etlichen wird das ignoriert. „Lediglich zwei bis fünf Prozent der Fläche sind Ruhezeiten“,



Die Schüler zeigten viel Interesse (li. Alois Erber).

Foto: Eberharter

weiß Pichler. Doch nicht selten werden junge, frisch gepflanzte Bäume durch die scharfen Skikanten vernichtet und es stellt sich die Frage, wie Sport und Umwelt sich vertragen können. Pichler will mit seinen Ausführungen auf die Problematiken aufmerksam machen und die Schüler dafür sensibilisieren. Es stellt sich ihm die Frage, wie man den Kuchen gerecht aufteilen kann, damit jeder davon profitiert: der Mensch, die Wildtiere und die Natur.

Die Wildtiere

Hegemeister Alois Erber ging in der Folge auf das Wild ein und erklärte den Schülern die verschiedenen Wildtierarten und deren Merkmale. Er wusste auch, dass das Steinwild früher bei uns aus Aberglauben ausgerottet wurde.

Auch derzeit gibt es im Bezirk Kitzbühel kein Steinwild mehr. Er schilderte auch, dass die Jagd heute darauf bedacht ist, die Artenvielfalt zu erhalten. Die Rückkehr der großen Beutegreifer wie Wolf und Bär erschweren jedoch die Jagd enorm. Um möglichst Schäden am Wald fernzuhalten, werden das Reh- und Rotwild im Winter gefüttert. Man befürchtet jedoch, dass der Wolf in diese Futterstellen einbrechen wird, das Wild dann flüchtet und in der Folge mehr Schäden am Wald anrichten wird.

Erber wies darauf hin, dass Berufsjäger ein Lehrberuf ist. Er erklärte den Jugendlichen auch, warum man keinen Abfall in der Natur liegenlassen sollte, weshalb man kein Feuer machen sollte und dass eine „vergessene“ Flasche einen Waldbrand verursachen kann. Er wies auch auf die Gefahr von herrenlosen Haustieren hin, wenn diese alleine im Wald herumstreunen.

Der Vortrag der Jäger in der Schule wird vom Tiroler Jägerverband gefördert und auch der neue Bezirksjäger Hans Embacher interessierte sich dafür und nahm an der Veranstaltung teil. (be)

TT - 9.11.2022

Interkommunales Projekt zur Nachhaltigkeit

Die Gemeinden Hopfgarten, Itter und der TVB Hohe Salve haben gemeinsam einen eigenen Nachhaltigkeits-Koordinator angestellt.

Von Harald Angerer

Hopfgarten i. Br., Itter – Nachhaltiges Denken ist klar das Gebot der Stunde, das erkennen auch immer mehr Gemeinden. Gemeinsam den Herausforderungen der Zukunft stellen wollen sich nun die beiden Brixentaler Orte Hopfgarten und Itter. Doch sie haben sich noch einen weiteren Partner ins Boot geholt, nämlich den Tourismusverband Hohe Salve. Gemeinsam haben sie ein EU-LEADER-Projekt auf die Beine gestellt und dafür den Posten eines „Nachhaltigkeits-Koordinators“ geschaffen.

„Das Thema ist für uns alle sehr wichtig und wir wollen zügig vorangehen. Es braucht dazu jedoch eine Stabsstelle und deshalb haben wir ein interkommunales Projekt ins Leben gerufen“, berichtet Roman Thaler, Bürgermeister der Gemeinde Itter. Auch für den TVB Hohe Salve war klar, dass eine Zusammenarbeit sehr wichtig ist. „Als Tourismusverband haben wir nur einen recht kleinen Wirkungsbereich und deshalb sind wir auch auf die beiden Gemeinden zugegangen“, sagt TVB-GF Stefan Astner. Und Hopfgartens Bürgermeister Paul Sieberer betont: „Es war uns sehr wichtig, dass auch der TVB miteingebun-



Die Gemeinde Hopfgarten hat mit Itter und dem TVB Hohe Salve einen eigenen Nachhaltigkeits-Koordinator engagiert. Foto: TVB Hohe Salve/Datormig

den ist. Man muss das alles ganzheitlich sehen. Bei uns leben Menschen das ganze Jahr, nur einen Teil vom Jahr oder auch Gäste.“

Gemeinsam hat man dann die Stelle des Nachhaltigkeits-Koordinators ausgeschrieben und sich für den Hopfgartner Michael Kirchmair entschieden. „Er bringt die notwendige Erfahrung mit und kommt

noch dazu aus der Region“, erklärt Astner. Kirchmair ist seit 1. November nun angestellt und hat seinen Sitz im Regionalmanagement-Büro in Hopfgarten.

„Es gilt nun in einem ersten Schritt zu evaluieren, wo die Region steht. Also: Was ist bis jetzt passiert, was entwickelt sich automatisch? Und dann alles zusammenzutra-

gen, was wir schon haben“, schildert Kirchmair. Es gelte zudem herauszufinden, wo reduziert werden könne und es trotzdem nicht wehtut. „Es wäre doch schön, wenn wir am Ende weniger brauchen und dennoch nicht weniger haben“, fügt Kirchmair an.

Im nächsten Schritt sollen Projekte ausgearbeitet werden. Festgelegt haben sich die beiden Gemeinden und der TVB auf die drei Schwerpunkte Energie, Klima und Mobilität. „Wobei wir uns vor allem bei der Mobilität einbringen können“, sagt Astner. Ein Projekt sei hier die schon lange geforderte Busverbindung zwischen den beiden Nachbarorten.

Sieberer betont, dass vor allem die Meinungsbildung sehr wichtig sei. „Es gilt den Blick Richtung nachhaltiges Leben zu schärfen“, sagt Sieberer und Kirchmair erklärt: „Wichtig ist es, die Dinge transparent und diskutierbar für die Bevölkerung zu machen.“

Das EU-geförderte Projekt ist vorerst auf zwei Jahre ausgelegt. Die Kosten dafür seien „überschaubar“, wie es Thaler bezeichnet. Er kann sich auch vorstellen, dass weitere Gemeinden in der Region die Idee aufnehmen „oder wir Best-Practice-Beispiele schaffen“.

Skifahren lernen in kleinen Gebieten

Thema: „Ausgewedelt in der Kelchsau“, 23.1

Warum müssen die kleineren Skigebiete geschlossen werden? Da lernen die Kinder das Skifahren. Wer wendet dann in den großen Gebieten, wo Reklame mit Pistenkilometern gemacht wird, wenn die Jugend das Skifahren nicht lernt? Ist die Einheimische nichts wert, zählt nur noch der Gast? Auch werden die Preise bei diesen Liften so teuer, dass viele auf die Touren umsteigen. Wir hatten ein tolles Skigebiet für die Kinder, Familien, die älteren Semester, für unsere Gäste, besonders auch für jene, die dem Stress in den großen Gebieten ausgewichen sind. Auch ihr Jammer ist groß. Wir haben für den Lift bezahlt, damit ihn Hopfgarten übernimmt und weiterbetreibt. Nun stand er schon zwei Winter still, ohne dass man viel Information bekommen hätte. Nun heißt es wieder, Hopfgarten lässt uns im Regen stehen.

Greti Fuchs, 6361 Kelchsau

Die hier publizierten Leserbriefe geben nicht die Ansicht der Redaktion, sondern nur die des Verfassers wieder. Im Interesse der Meinungsvielfalt behält sich die Redaktion Kürzungen vor. Bitte geben Sie Ihre vollen Namen und die Adresse sowie für allfällige Rückfragen Ihre Telefonnummer an. Tiroler Tageszeitung, Abteilung Leserbriefe, Brunecker Straße 3 6020 Innsbruck oder leserbriefe@tt.com

Leserbrief TT
10.11.2022



APL beliefert mit seinen Großgeräten vom Stammsitz in Hopfgarten/Brixental den Weltmarkt.

Wegbegleiter der europäischen Energiewende

Nischenplayer APL

APL ist eine Industriepierle unter dem Dach der PLETZER Gruppe und treibt mit seinen Spezialanfertigungen die europäische Energiewende voran. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet APL mit einem zweistelligen Umsatzwachstum.

Weltweit laufen derzeit die Anstrengungen für den Ausstieg aus Öl und Gas. Dänemark gilt hier als einer der Vorreiter. Dort wird die derzeit größte Wärmepumpe errichtet, die zukünftig 100.000 EinwohnerInnen in der Region mit CO₂-freier Wärme versorgen wird. Die Apparate für die Großwärmepumpe kommen aus Tirol. „APL hat sich in den letzten Jahren zu einem führenden Zulieferer für CO₂-neutrale Industrieanlagen entwickelt“, erklärt Geschäftsführer Markus Widner.

Die Nachfrage boomt: Für das laufende Geschäftsjahr rechnet APL mit einem zwei-

stelligen Umsatzwachstum. Aktuell sind an den beiden Produktionsstandorten in Hopfgarten und Dormagen/Nordrhein-Westfalen 105 MitarbeiterInnen beschäftigt. Zusätzliche Fachkräfte werden dringend gesucht. „Unsere Auftragsbücher sind voll. Die europäische Industrie ist auf den Dekarbonisierungszug aufgesprungen. Davon profitieren wir als exklusiver Nischenanbieter“, so Markus Widner. Die Exportquote beträgt über 75 Prozent.

Für das Projekt in Dänemark wurden zwei Stück Verdampfer, Zwischenkühler und Enthitzer angefertigt und

Unsere hoch spezialisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine wichtige Säule des Unternehmens und sichern damit auch den Standort.

APL-Geschäftsführer Markus Widner



kürzlich ausgeliefert. Aktuell läuft die Einrichtung vor Ort. Die 19 Meter langen und 68 Tonnen schweren Wärmetauscher werden mit einem Druck bis zu 100 bar betrieben. Die Kühlung erfolgt über Meerwasser, deshalb kam auch der hochwertige Werkstoff Titan für den Korrosionsschutz zum Einsatz. Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Anlage kann ein derzeit noch in Betrieb befindliches Kohlekraftwerk substituiert

und damit rund 50.000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden. „Damit ist die Tiroler APL-Gruppe ein Wegbegleiter der europäischen Energiewende“, erklärt Markus Widner. Der Anlagenbauer aus dem Brixental hat auch bei der Errichtung der ersten Wasserstoffanlage in Tirol des Lebensmittelhändlers MPREIS mitgewirkt und wichtige Komponenten geliefert. Ende Juni wurde die H₂-Tankstelle in Völs in Betrieb genommen.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
TIROL

TVB-Vorstand sieht Entwicklung des Dachmarketings kritisch und will eigene Wege gehen

Brixental: KAM-Ausstieg im Visier

Der Tourismusverband Brixental liebäugelt mit einem Austritt aus dem Dachmarketing der Kitzbüheler Alpen. Eine weitere Zusammenarbeit – allerdings in sehr reduzierter Form – wird jedoch nicht ausgeschlossen.

Kirchberg | Es war der Vorstandsvorsitzende Alexander Aigner, der die Bombe im Rahmen der Vollversammlung platzen ließ: Der Vorstand habe den Austritt aus der Kitzbüheler Alpen Marketing GmbH beschlossen, schilderte Aigner und stellte gleichzeitig klar, dass er persönlich mit diesem Entschluss nicht einverstanden sei. Aigner: „Ich empfehle dem Vorstand, es nicht zu tun.“ Es sei riskant, unter einer eigenen Marke aufzutreten, eine überregionale Zusammenarbeit sei für die Zukunft wichtiger denn je.

„Von der Grundidee geistig verabschiedet“

Für Obmann Toni Wurzlainer ist das letzte Wort noch nicht gesprochen, eine reduzierte Zu-



Obmann Wurzlainer begründete in der Vollversammlung den Vorstandsbeschluss: „Innhalb der KAM gibt es nur noch wenig Verbindendes.“ Foto: Fusser

sammenarbeit in der KAM sei auch weiterhin vorstellbar. Dennoch hält er fest: „Aus unserer Sicht haben sich die Partner von der Grundidee der KAM längst schon geistig verabschiedet.“ Fieberbrunn habe sich mit dem Skiverbund in Richtung Saalbach orientiert, St. Johann mit „Yapadu“ als Glücksregion mit eigenem Logo neu positioniert. Die Marke Kitzbüheler

Alpen sei in beiden Regionen nicht mehr klar erkennbar, sagt Wurzlainer. Darüber hinaus sei das Brixental der größte Beitragszahler der KAM. „Die stattliche Summe von jährlich 320.000 Euro wollen wir in unsere Region zurückholen“, sagt Wurzlainer.

Der Brixentaler Verband durchläuft gerade einen Strategieprozess, in dem die Identität

der Region vertiefend herausgearbeitet wird. Verbesserungen in der Infrastruktur und im Angebot sowie die Weiterentwicklung von Projekten zusammen mit den Bergbahnen stehen dabei im Fokus.

So wurde mit KitzSki schon heuer im Frühjahr das Projekt „Green Mountains“ ins Leben gerufen, das die Verbesserung des Bike-Angebotes sowie dessen gemeinsames Marketing zum Ziel hat, wie der Kitzbüheler Bergbahn-Vorstand Christian Wörister, zugleich Obmann der ARGE Bike, in der Vollversammlung erläuterte. „Wir haben gemeinsam einreichfertige Projekte auf die Beine gestellt, die 2023 umgesetzt werden sollen.“

In den Partnerregionen ist man hingegen „überrascht“: Die KAM habe sich mit den Jahren zu einer erfolgreichen Kooperationsplattform für gemeinsame Projekte entwickelt, erklärt der St. Johanner Geschäftsführer Gernot Riedel, der sich mit den Brixentalern „konstruktive Gespräche“ wünscht.

Alexandra Fusser

Hintergrund

Die KAM auf dem Prüfstand

Kirchberg, Kitzbühel | Mit dem Ausscheiden von Kitzbühel Tourismus hat die Kitzbüheler Alpen Marketing GmbH, kurz KAM genannt, am 30. Juni 2012 ihr prestigeträchtiges Zugpferd verloren. Schon damals hatte der Kitzbüheler Obmann Christian Harisch als Begründung angeführt, dass „gemeinsam nur die großen Kampagnen Sinn machen“ würden. Eine eigene Marketinggesellschaft bezeichnete der Kitzbüheler Obmann hingegen als „sinnlos, wenn die Einzelverbände stark sind und ihre Regionen selbständig bewerben können“. Dazu brauche

es keine übergeordnete Struktur“, erklärte Harisch schon im April 2012 gegenüber dem Kitzbüheler Anzeiger.

Ein Konstrukt der Fusionierungswelle

Die KAM ist ein Konstrukt, dessen Gründung 2006 der damalige Tiroler Landeshauptmann Herwig van Staa im Zuge der Verbandsfusionierungen verordnet hatte. Zur Erinnerung: Weil man sich nicht einig war, wer sich mit wem zusammenschließt – zum Beispiel Kitzbühel mit Kirchberg – wurde die Zusammenarbeit unter dem gemeinsamen Dach der KAM besiegelt. Oberstes Ziel war, die gesamte Region als Leitdestination Kitzbüheler Alpen am

Markt zu positionieren.

2006 begründeten folglich die Verbände Kitzbühel, Brixental und die vormalige Ferienregion St. Johann die Kitzbüheler Alpen Marketing GmbH, 2008 schloss sich die Ferienregion Hohen Salve an. Nach dem Ausscheiden der Kitzbüheler trat der Verband Pillerseetal 2013 in die KAM ein. Bis heute firmieren die vier Verbände unter dem gemeinsamen Markennamen Kitzbüheler Alpen.

Erst vor gut einem halben Jahr haben die vier Geschäftsführer in einem Strategie-Meeting die Ausrichtung der Kitzbüheler Alpen Marketing GmbH für die kommenden Jahre festgelegt sowie Nachhaltigkeit, Regionalisierung und Digitalisie-

rung zu den zentralen Themen der Zukunft gemacht. Besonders stolz ist man auf die gemeinsamen Produkte KAT Walk, KAT Bike und das Mobilitätskonzept.

Mit dem überraschenden Vorstoß der Brixentaler befindet sich die KAM nach 2012 (Austritt Kitzbühels) wohl oder übel neuerlich auf dem Prüfstand, zumal auch die Beitragszahlungen über jährlich 320.000 Euro im gemeinsamen Marketingbudget fehlen würden. Mehr Klarheit wird die außerordentliche Vollversammlung am 22. November bringen. Das Brixental könnte im Juni die Zusammenarbeit aufkündigen, müsste aber noch ein weiteres Jahr in der KAM verbleiben.

Alexandra Fusser

Freitag



MAX: 6°
MIN: 3°

Samstag



MAX: 5°
MIN: 2°

Sonntag



MAX: 4°
MIN: 0°

 **Bergwetter**

Die Berge und Gipfel stecken oft in Wolken bzw. im Nebel. Wahrscheinlich sorgt ein Tief vor allem am Freitag für eine deutlich erhöhte Schauerneigung mit Schnee bis unter 1500 Meter herab. Der Wind dreht am Wochenende vermehrt auf nordwestliche Richtungen. Es wird immer kälter.

**Biowetter**

Menschen, deren Immunsystem nicht optimal ist, werden häufiger von Infekten geplagt und brauchen auch länger, um sich wieder zu erholen. Asthmatiker, Rheumatiker sowie Menschen mit Bluthochdruck sollten übermäßige körperliche Anstrengungen lieber vermeiden.

 **Wochenendwetter**

Allgemeine Wetterlage: Unser Wetter wird weiterhin von Tiefdruckgebieten über dem Atlantik bestimmt. Diese lenken beinahe täglich Störungen zu uns. Die Temperaturen sollten sich am Wochenende allgemein auf ein etwas kälteres Niveau einpendeln. Von einem richtigen Winterereinbruch kann aber eher keine Rede sein.

Detailprognose:
Freitag: Es gibt neuerlich etwas Regen, speziell zu Beginn des Tages und am Vormittag. Schnee fällt bis unter 1500 Meter herab.
Samstag: Überwiegend bewölkt, es fallen aber kaum nennenswerten Niederschläge.
Sonntag: Wahrscheinlich zeigen sich im Tagesverlauf ein paar Lücken in der Wolkendecke.

Personliche Wetterberatung:
Tel. 0900 511 599 (2,16 Euro/min)
Quelle: meteo experts



Das Sozialzentrum S'Elisbethen in Hopfgarten ist in der Endausscheidung für den Gemeindekooperationspreis 2022. Die Abstimmung endet am 27. November.
Foto: Gemeinde Hopfgarten

Sozialzentrum Hopfgarten und Recyclinghof Kaiserwinkl nominiert

Gemeinden vor den Vorhang

Fünf Tiroler Projekte haben den Einzug in das Finale des Gemeindekooperationspreises 2022 geschafft. Darunter sind mit Kössen und Hopfgarten zwei Gemeinden aus dem Bezirk.

Hopfgarten, Kössen | Der Blick über Ortsgrenzen beschert jetzt den Gemeinden Hopfgarten und Kössen eine Nominierung für den Gemeindekooperationspreis 2022. Fünf Projekte aus ganz Tirol haben es in das Finale des Wettbewerbs geschafft, bei dem dem Sieger am Ende 8.000 Euro sowie eine Siegesfeier winken.

Im Rahmen des vom Tiroler Gemeindeverband ausgelobten Preises werden jene Gemeinden vor den Vorhang geholt, die sich besonders um interkommunale Zusammenarbeit verdient gemacht haben.

Zum einen ist das die Gemeinde Hopfgarten, die gemeinsam mit Itter das Sozialzentrum „S'Elisbethen“ realisiert hat. Rund 15,2 Millionen Euro wurden in das Projekt investiert, das unter dem Motto „gemeinsam gepflegt wohnen“ steht. Die Bewohner leben in fünf Hausgemeinschaften mit jeweils maximal 15 Personen zusammen.

Insgesamt finden in dem Gebäudekomplex 75 Bewohner Platz, untergebracht ist darin auch der Sozialsprengel. „Wir freuen uns natürlich sehr über die Nominierung und hoffen auf viele Stimmen“, erklärt Hopfgartens Bürgermeister Paul Sieberer.

Über die Nominierung freut sich auch Kössens Dorfschef Reinhold Flörl. Erst im September wurde der neue Recyclinghof Kaiserwinkl, der genau zwischen den Gemeinden Kössen und Walchsee platziert ist, eröffnet. Mit im Boot ist auch die Gemeinde Schwendt. „Na-

türlich hoffen wir, dass wir ganz vorne mit dabei sind“, erklärt Flörl. Der Bau des Recyclinghofs samt Kompostieranlage schlug mit rund 3,4 Millionen Euro zu Buche. Als zukunftsweisend zeigt sich die eigene Multifunktionservice-Karte, die den regulierten Zugang auch unabhängig von den Öffnungszeiten ermöglicht.

Die Abstimmung für den Tiroler Gemeindekooperationspreis, kurz GEKO, endet am 27. November, mitgestimmt werden kann unter [„geko.tirol/php/impressum.php“](http://geko.tirol/php/impressum.php). mak



Der neue Recyclinghof Kaiserwinkl ist ein Gemeinschaftsprojekt von Kössen, Schwendt und Walchsee.
Foto: Gemeinde Kössen

Konstruktive Gespräche um Zukunft der KAM gewünscht

Die Ankündigung der Brixentaler, aus der Kitzbüheler Alpen Marketing Gesellschaft auszusteigen, stößt die drei Partnerverbände vor den Kopf.

Von Harald Angerer

Kirchberg, Hopfgarten i. Br., St. Johann i.T., Fieberbrunn – Eine Zusammenarbeit wie bisher ist nicht mehr erwünscht – diese Botschaft des Vorstands des TVB Kitzbüheler Alpen – Brixental mussten die Kollegen in Fieberbrunn, St. Johann und Hopfgarten aus der Zeitung erfahren. Gemeinsam mit den Brixentalern sind TVB Hohe Salve, TVB St. Johann und TVB Pillerseetal in der Kitzbüheler Alpen Marketing GmbH vertreten. Hier wollen die Brixentaler nun aussteigen. Man finde sich dort nicht mehr wieder, argumentierte TVB-Brixental-Obmann Toni Wurzlner bei der Vollversammlung des Verbandes am Mittwoch, die TT berichtete.

„Wir mussten da sehr viel aus der Zeitung erfahren, was wir noch nicht wussten“, sagt etwa Stefan Astner, Geschäftsführer des TVB Hohe Salve, und auch Gernot Riedel, GF TVB St. Johann, ist überrascht: „Wir haben davon noch nichts gewusst.“ Weniger überrascht war Armin Kuen, er ist der Geschäftsführer des TVB Pillerseetal: „Wir haben schon etwas in diese Richtung läuten gehört, sind aber trotzdem verwundert über die Vorgangsweise.“



Die gemeinsame digitale Gästekarte mit dem Mobilitätskonzept ist eine der großen Errungenschaften der KAM.

Foto: Kitzbüheler Alpen/Edammer

Verwundert ist Kuen vor allem deshalb, weil „es hier offenbar eine Informationslücke gibt“, wie er sagt. Über die KAM würde kaum mehr gemeinsames Marketing abgewickelt. „Vielmehr ist die Gesellschaft eine kooperative Plattform, auf der technische Dinge, wie unsere gemeinsame Homepage oder Produkte

wie der KAT-Walk, entwickelt und betreut werden“, schildert Astner, und auch Kuen spricht von einer Innovations- und Produktplattform, „auf der wir sehr viele Ressourcen bündeln können, die sonst jeder der vier Verbände alleine machen müsste. Das ist eine enorme Kostenersparnis für die vier Verbände“, betont

Kuen. Als erfolgreiche Beispiele nennen die Geschäftsführer die Internetplattform das Mobilitätskonzept und die gemeinsame digitale Gästekarte, über die 4,5 Millionen Gäste abgewickelt werden.

Kuen reagiert auch auf die Kritik Wurzlners, dass sich Fieberbrunn Richtung Saalbach entwickeln würde und damit weg von den Kitzbüheler Alpen. „Wir haben uns erst in unserer letzten Klausur im Vorjahr als Verband klar für die Kitzbüheler Alpen ausgesprochen“, betont der TVB Pillerseetal-Geschäftsführer.

Die Partnerverbände wollen nun erst die außerordentliche Vollversammlung der KAM am 22. November abwarten. „Wir gehen in die Gespräche ganz unvoreingenommen hinein. Wir können ja über alles reden. Wir hoffen schon, dass wir einen Konsens erzielen können“, sagt etwa Astner und für Kuen sind klar die Brixentaler am Zug: „Es gilt jetzt, sachliche Gespräche zu führen, und die Brixentaler sollen uns sagen, was sie anders haben wollen und wie sie sich das vorstellen.“ In dieselbe Kerbe schlägt Riedel: „Wenn drei Verbände sehr gut zusammenarbeiten und beim vierten drückt der Schuh, dann müssen wir darüber reden.“

Das alte
Tirol

ALTBÜRGERMEISTER IST 90

Auf eine bewegte Amtszeit blickt Klaus Huber, einst Bürgermeister in Hopfgarten im Brixental, zurück. In seiner 20-jährigen Ära wurde neben anderem das Freizeitzentrum Salvena errichtet. Das Foto zeigt den Dorfchef (2. v. li.) bei einer Sportler-
e Ehrung des SV Penningberg Hopfgarten. Heute wird Huber 90 Jahre, Gratulation!



Leider hat mir der Krone Redakteur A.M. einen Fehler gemacht und aus Karl Huber einen Klaus Huber gemacht!

ZF

HOPFGARTNER
markt
advent

Advent
in Hopfgarten

Alle Veranstaltungen im
Advent gibt es hier:

©Region Hohe Salve & Gemeinde Hopfgarten, Änderungen vorbehalten, Stand 2022.
Bildnachweis: Simon Hausberger, Magdalene Lamminger

HOPFGARTNER
markt
advent

Kitzbüheler
Alpen
REGION HOHE SALVE



November

Adventausstellung

18. & 19. November | 16:00 Uhr - 19:00 Uhr | Sulzenbacher Gartengestaltung

Adventausstellung s'Blumenladi

18. November | 14:00 Uhr - 22:00 Uhr | Alte Schmiede Hopfgarten

19. & 20. November | ab 10:00 Uhr | Alte Schmiede Hopfgarten

Adventbasar Hopfgarten

20. November | im Anschluss an den Pfarrgottesdienst

Wir haben für Euch Adventkränze, Türkränze, kleine Gestecke, Kekse, Brot, Schnaps und Kuchen. Für das leibliche Wohl und eine vorweihnachtliche Stimmung ist bestens gesorgt. Der Reinerlös wird für die laufenden Kosten unserer Pfarrkirche verwendet.

Adventbasar Kelchsau

20. November | 13:00 Uhr | Mehrzwecksaal der Volksschule Kelchsau

Die Kelchsauer Bäuerinnen laden ein.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Zugunsten eines sozialen Zweckes werden Adventkränze & Gestecke verkauft.

Die Senioren haben einen Stand mit Selbstgemachtem.

Der Brixentaler - Langer Einkaufssamstag

26. November | 08:30 Uhr - 16:00 Uhr | bei allen teilnehmenden Mitgliedsbetrieben

Die teilnehmenden Betriebe findest Du unter: www.derbrixentaler.at

Vivitz'n geh mit tollen Tagesaktionen und Gutscheineff (per Post an jeden Haushalt)

Advent in der Schmalzgasse

26. November | ab 15:00 Uhr | Schmalzgasse in Hopfgarten

Glühweinduft, Musik, Kerzenschein, Kastanien, Kekse und vieles mehr erwarten Euch beim kleinen Adventmarkt in der Schmalzgasse.

Kunstweihnacht Hopfgarten

11. Dezember | 14:00 - 19:00 Uhr | Ortszentrum und Marktplatz Hopfgarten

Die mitwirkende Galerien APEX, TONI TONI, Kunstraum Hopfgarten, Ingrid Haggermüller und die Kunstschmiede Feller / Atelier Agnes Kelchsau laden zu der Kunstweihnacht in Hopfgarten ein. Die Weisenbläser der Musikkapelle Hopfgarten spielen abwechselnd an allen Kunstplätzen.

Chormusik im Advent

14. Dezember | 17:00 Uhr | Pfarrkirche Hopfgarten

Das Adventkonzert eines neu gegründeten Kammerchors.
Zur Aufführung gelangen unter anderem Werke von Heinrich Schütz, Thomas Tallis und Jacobus Gallus.
Eintritt ist frei.

Adventwanderung

18. Dezember 2022 | 17:00 Uhr | Treffpunkt: Schießstand Hopfgarten

Nimm Dir Zeit und sei bei der Adventwanderung dabei!
Wir wandern gemeinsam im Licht der Fackeln zur Kircherruine Hörbrunn, wo wir eine Andacht mit musikalischer Gestaltung feiern.

Ausgabe Friedenslicht aus Betlehem

24. Dezember | 08:00 - 12:00 Uhr | Feuerwehr Hopfgarten

24. Dezember | 07:00 - 12:00 Uhr | Feuerwehr Kelchsau

Christbaumversteigerung Musikkapelle Hopfgarten

26. Dezember | 20:00 Uhr | Salvena Hopfgarten

Christbaumversteigerung Musikkapelle Kelchsau

29. Dezember | 20:00 Uhr | Mehrzweckhalle Kelchsau

Neujahrsmarkt

1. Jänner 2023 | ab 16:00 Uhr | Marktplatz Hopfgarten

Livekonzert ab 20:00 Uhr mit dem Musikduo „Hands aufs Herz“
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Vorabendmesse zum 1. Adventssonntag

26. November 2022 | 19:00 Uhr | Pfarrkirche Hopfgarten

Mit Adventkranzsegnung und musikalischer Gestaltung durch Rhythmix

Adventkranzsegnung am 1. Adventssonntag

27. November 2022 | 08:30 Uhr | Pfarrkirche Hopfgarten

Dezember

Rorate-Ärnter

Mit festlicher Gestaltung immer um 07:00 Uhr in der Pfarrkirche Hopfgarten

- 03. Dezember – Kantorei Hopfgarten
- 10. Dezember – Katharina und Claudia mit Roratefrühstück
- 17. Dezember – Chorall
- 24. Dezember – Eva und Romana

Nikolauszug in der Kelchsau

2. Dezember | 17:00 Uhr | Volksschule Kelchsau

Penningberger Nikolausabend

5. Dezember | 17:00 Uhr | Penninger Dörf

18:00 Uhr Nikolausabend

Nikolaus Einzug und Perchtenabend

6. Dezember | 17:00 Uhr | Marktplatz Hopfgarten

In einer Kutsche und von Engeln begleitet wird der hl. Nikolaus am Marktplatz einziehen und an alle Kinder kleine Geschenke verteilen. Angekündigt wird der Einzug vom Nikolaus von einer Bläsergruppe.

Die Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Hopfgarten wird die Veranstaltung mit besinnlicher Musik umrahmen und ab 18:30 Uhr finden die Auftritte der verschiedenen Perchthengruppen statt. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Die Veranstalter dieser Veranstaltung sind die Senioren – Hopfgarten.

Sonstige Veranstaltungen

Pferdeschlittenfahrten

Jeden DI, DO und FR (ab 08.12.2022) | 16:00 und 16:30 Uhr

Treffpunkt: Marktplatz Hopfgarten (direkt vor der Kirche)
Anmeldung: bis zum Vortag 17:00 Uhr online oder in den Infobüros der Region Hohe Salve
Kosten mit Kitzbüheler Alpen Gästekarte: € 8,00 pro Person
Kosten ohne Kitzbüheler Alpen Gästekarte: € 14,00 pro Person
Dauer: ca. 30 Minuten

Winter Aktivprogramm der Region Hohe Salve

Langlaufkurs, Schneeschuhwanderung, Fackelwanderung und noch vieles mehr gibt es bei dem Winter Aktivprogramm! Gemeinsam mit einer kleinen Gruppe und einem Guide wird die Region rund um die Hohe Salve erkundet. Alle Infos findest Du unter www.hohe-salve.com/winteraktivprogramm oder einfach den QR-Code einscannen.



Christkindmarkt Hopfgarten

8. Dezember | 14:00 - 20:00 Uhr | Ortszentrum und Marktplatz Hopfgarten

Viele Stände mit Leckereien, Geschenkideen und schönen Dingen für Weihnachten laden zum Schmecken, Bummeln und Kaufen bei stimmungsvoller Atmosphäre mit weihnachtlichen Klängen ein. Selbstgebackenes wie Brotdropfen, getrocknete Nudeln, das würzige Aroma von Punsch und Glühwein, der Duft von gebrannten Mandeln, Lebkuchen und Weihnachtsgebäck..... Adventstimmung pur!

Weihnachtliche „Buchverkostung“

9. Dezember | 18:30 Uhr | Tischlerei Biembacher in Hopfgarten

Das unterhaltsame und lehrreiche Buch „Der Geschmack von Holz“ – auf der Suche nach dem wilden Aroma der Bäume ist ein Muss für jeden Foodie, der auf Reisen am liebsten das lokale Essen probiert, für jeden Gastronom auf der Suche nach innovativen Ideen, für jeden Feinschmecker, Wein-, Bier- und Whiskyfreund, genauso wie für Fans von Wild Food und Menschen, die den Wald, die Bäume und die Natur einmal ganz neu erfahren möchten.

Der Verein Netzwerk Handwerk lädt herzlich ein und bittet um Anmeldung aufgrund der begrenzten Plätze an: info@netzwerk-handwerk.tirol
Der Eintritt ist kostenlos.

Countryweihnachtsmarkt bei Sunnhill Stables

10. Dezember | 16:00 - 22:00 Uhr | Sunnhill Stables

Penningbergstraße 78, 6361 Hopfgarten

Ein Weihnachtsmarkt mit Live Country-Musik und Rahmenprogramm.
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Engelswerkstatt

11. Dezember | 14:00 - 19:00 Uhr | Alte Schmiede Hopfgarten

Wir gestalten kreativen Weihnachtschmuck, malen, färbt, kleben...
Das Engelpostamt ist geöffnet und schon gespannt auf Eure Wünsche!
Dazu verwöhnen wir Euch mit Punsch, Glühwein und verschiedenen Köstlichkeiten.
Um 14:30 Uhr Hoch zu Ross wird unser Engel in die Schmiede einziehen und am offenen Feuer Geschichten erzählen.
Ponyreiten von 14:30 – 15:30 Uhr

Adventstimmung in der Schmiede

11. Dezember | ab 19:00 Uhr | Alte Schmiede Hopfgarten

Lassen wir uns mit Geschichten und Gedichten übers Leben mit musikalischer Umrahmung auf die STILLE ZEIT einstellen. Mit den Anklöpfem lassen wir diesen Abend ausklingen und versuchen diese Stimmung, dieses Gefühl mit in den Advent zu nehmen!

Z'sammhalten, gestalten

Im Kultursaal Reith fand die zweite von insgesamt acht Herbstkonferenzen des Tiroler Bauernbundes statt.

VON NIKOLAUS KOGLER

REITH, BEZIRK. Über 80 Bauern, Bäuerinnen und Jungbauern folgten der Einladung von Bezirksbauernobmann Josef Edenhäuser zur Herbstkonferenz in Reith. Sie diskutierten bis in die späten Abendstunden mit Bauernbundobmann LH-Stv. Josef Geisler und LK-Präsident NR Josef Hechenberger.

Edenhäuser meinte zu den Anwesenden aus allen Ortschaften im Bezirk: „Wir befinden uns in einer Zeitwende. Die aktuellen Krisen und Herausforderungen treffen vor allem auch heimische Bauernfamilien. Die Veränderungen im Lebensmittelabsatz und Außer-Haus-Konsum, die Schwankung der Lieferketten, die Unterbrechung globaler Warenströme, die Inflation, der Mangel an Arbeitskräften und die Versorgung mit Energie und Betriebsmitteln kommen zu den aktuellen agrar- und wirtschaftspolitischen Herausforderungen hinzu. Umso wichtiger ist es, dass wir gerade jetzt unsere Kräfte bündeln und gemeinsam Herausforderungen angehen. Nur so, werden wir



J. Hechenberger, J. Geisler, Ch. Pirnbacher, L. Hausmann, H. Brunschmid, Ma. Burgmann, P. Raggl, J. Edenhäuser, J. Fuchs.

Foto: Bauernbund

auch noch in Zukunft – unter geänderten Bedingungen – unsere Höfe bewirtschaften und für die Versorgungssicherheit im Land sorgen können.“

Bauernbund hilft

„Der Bauernbund ist immer bei den Bauernfamilien, nicht nur in Wahlzeiten. Die Herbstkonferenzen, Sommergespräche und das Versammlungswesen bzw. der direkte Austausch mit den Mitgliedern, sind die Grundlage jeder erfolgreichen Arbeit“, betonte Geisler. Wichtig sei derzeit, dass jene Leistungen der Bauernfamilien, die nicht über die Produktpreise abgegolten werden können, durch Ausgleichszahlungen abgedeckt werden.

„Die neue Förderperiode der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) steht in den Startlöchern

und es ist ganz wichtig, dass für das benachteiligte Berggebiet eine Art Chancengerechtigkeit für die kleinstrukturierte Tiroler Berglandwirtschaft geschaffen wird. Eines ist klar: Unsere Land- und Forstwirtschaft wird sich verändern. Unsere Bäuerinnen und Bauern spüren die Auswirkungen tagtäglich bei ihrer Arbeit. Die Produktionsbedingungen ändern sich. Im Land Tirol haben wir schon lange verschiedenste Maßnahmen zur Anpassung ergriffen. Diesen Weg werden wir weiterhin beschreiten.“

Viele Herausforderungen

In diesem Zusammenhang erwähnte Geisler auch die Notwendigkeit, die tierärztliche Grundversorgung sicherzustellen. „Während Bauern in den hinteren Tälern Tirols den

Mangel schon länger spüren, schwappt die Welle nun auch auf den Kleintierbereich in Ballungsgebieten über. Wenn beispielsweise im städtischen Bereich der tierärztliche Wochenenddienst nicht aufrechterhalten werden kann, dann bekommen die Notwendigkeit der tierärztlichen Grundversorgung gleich sehr viele Betroffene zu spüren und es kommt noch mehr Bewegung ins Spiel. Wir arbeiten hier seit Jahren auf Hochtouren daran, diese Versorgung auch in Zukunft zu sichern und junge Tierärzte auch im Land auszubilden. Konkret soll zukünftig die österreichweite Ausbildung der Tierärzte für große Wiederkäuer nach Tirol verlegt werden.“

Wolfs-Problematik

In Sachen Wolf erwartet sich Geisler raschere und praktikablere Entnahmemöglichkeiten, die gemeinsam mit dem neuen Regierungspartner durch eine Novelle des Jagdgesetzes künftig in die Praxis umgesetzt werden kann. Darüber hinaus müsse endlich der Schutzstatus der Wölfe gesenkt werden. „Es gibt in Europa bereits Regionen, in denen es weder Land- noch Tourismuswirtschaft gibt, weil dort zahlreiche Rudel ihr Unwesen treiben. Deswegen müssen wir alle Hebel in Bewegung setzen, damit wir Wölfe zum Abschuss freigeben können.“

TIPPS FÜR EINE SICHERE ADVENTSZEIT!

Wir geben Ihnen Tipps für eine brandfreie Advents- und Weihnachtszeit mit Ihren Liebsten!

Einfach nachlesen und mehr über den Verein Sicheres Tirol auf MeinBezirk.at/VereinSicheresTirol erfahren.



Aus Liebe zur Region.



MeinBezirk.at

Osttiroler Künstler im „Kunstraum“

HOPFGARTEN. „Die helle Welt von Günter Leiter“, das ist die neue Ausstellung im Kunstraum Hopfgarten. Der junge Osttiroler Künstler malt auf Rohleinen. Seine Arbeiten erinnern an historische Schwarz-Weiß-Fotografien. Thematisch stehen v. a. bäuerliche Motive im Fokus. Ausstellung bis 11. 12., Kunstraum Hopfgarten; geöffnet Mo, Di, Do, Fr, 10 – 12 und 15 – 18 Uhr, Mi u. Sa, 10 – 12 Uhr.

Anton Jakob Bucher in Galerie Toni Toni

HOPFGARTEN. In der Galerie Toni Toni in Hopfgarten werden ab 26. November Arbeiten des Künstlers Anton Jakob Bucher ausgestellt. Die Ausstellung zeigt einige Landschaften auf Papier, Köpfe in verschiedenen Mischtechniken, weiters ein Selbstbildnis in Tusche und kleine Arbeiten. Die Ausstellung ist am 26. 11. und 11. 12. jeweils von 15 bis 19 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung geöffnet.

**PEPI DARF ZUM „RUNDEN“ STOLZ SEIN**

Ein Mann der Tat war und ist Pepi Decker, der heute seinen 80. Geburtstag feiert: Das Foto zeigt den Jubilar, der sich dereinst selbstständig machte und eine Großtischlerei in Itter aufbaute. „Er war Gemeinde-

und Kirchenrat in Hopfgarten, ist heute noch Obmann des Seniorenbundes und feiert mit seiner Gattin Marianne und seinen drei Söhnen seinen Runden“, schreibt Einsender Franz Ziernhold. Alles Gute zum Geburtstag.

Herrn
Franz Ziernhöld
Sonnwiesenweg 4
6361 Hopfgarten

Abs. BGM Paul Sieberer, Gasteigerfeld 22, 6361 Hopfgarten

Hopfgarten, November 2022

EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde des AAB und unserer Liste!

Wir möchten Euch zu einem gemeinsamen Abend unserer Ortsgruppe und Liste einladen.

**TERMIN: Donnerstag, 17. November 2022
um 19 Uhr Sonneit Hütte**

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Bericht des Obmannes
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassaprüfer
5. Neubestellung des Geschäftsführers/Kassiers
6. Allfälliges

Im Anschluss lädt die Ortsgruppe zum Törggelen und gemütlichen Zusammensitzen ganz herzlich ein.

Um uns die Organisation zu erleichtern, bitten wir dich/euch um verlässliche Rückmeldung bei Frau Ehrlenbach Teresa (Tel.: 0664 5402645 oder Email: lehrlenbach@gmail.com) oder Herrn Sieberer Paul (Tel.: 0676 83179100)!

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und einen gemütlichen Abend.
Für die Ortsgruppe und Liste

Obmann
BGM Paul Sieberer



*G*lückliche Momente,
die wir gemeinsam genießen,
sind die schönsten Geschenke des Lebens !

Einladung zur 80 er Feier vom Decker Pep

*Zu unsern Opa sein 80 er denk ma dass'n g'freit,
wenn's fe eam a kloas Fest'l ágeid.
Am 19. November 2022 um 15:00 Uhr was dänn soweit,
in der Tischlerei Decker in Itter - hätt's es vielleicht Zeit?
Toat's nit auf a Geschenk hin denk'n,
liawa tat er a Spende für an guad'n Zeck verschenk'n.
Mia mecht'n des Fest recht sche vorbereiten gean,
lasst's decht bitte boed bei der Marianne dahoom wás hean.*

0664 / 1999557 Elsbethen 93 A- 6361 Hopfgarten i. Brixental

Mia send oe dá und g'frein ins auf a nette Feier gemeinsam mit enk!

An Pep sei ganze Familie

Adresse Tischlerei Decker: Mühltal 9, A-6305 Itter



APL beliefert mit seinen Großgeräten vom Stammsitz in Hopfgarten/Brixental den Weltmarkt.

Wegbegleiter der europäischen Energiewende

Nischenplayer APL

APL ist eine Industriepierle unter dem Dach der PLETZER Gruppe und treibt mit seinen Spezialanfertigungen die europäische Energiewende voran. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet APL mit einem zweistelligen Umsatzwachstum.

Weltweit laufen derzeit die Anstrengungen für den Ausstieg aus Öl und Gas. Dänemark gilt hier als einer der Vorreiter. Dort wird die derzeit größte Wärmepumpe errichtet, die zukünftig 100.000 EinwohnerInnen in der Region mit CO₂-freier Wärme versorgen wird. Die Apparate für die Großwärmepumpe kommen aus Tirol. „APL hat sich in den letzten Jahren zu einem führenden Zulieferer für CO₂-neutrale Industrieanlagen entwickelt“, erklärt Geschäftsführer Markus Widner.

Die Nachfrage boomt: Für das laufende Geschäftsjahr rechnet APL mit einem zwei-

stelligen Umsatzwachstum. Aktuell sind an den beiden Produktionsstandorten in Hopfgarten und Dormagen/Nordrhein-Westfalen 105 MitarbeiterInnen beschäftigt. Zusätzliche Fachkräfte werden dringend gesucht. „Unsere Auftragsbücher sind voll. Die europäische Industrie ist auf den Dekarbonisierungszug aufgesprungen. Davon profitieren wir als exklusiver Nischenanbieter“, so Markus Widner. Die Exportquote beträgt über 75 Prozent.

Für das Projekt in Dänemark wurden zwei Stück Verdampfer, Zwischenkühler und Enthitzer angefertigt und

Unsere hoch spezialisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine wichtige Säule des Unternehmens und sichern damit auch den Standort.

APL-Geschäftsführer Markus Widner



kürzlich ausgeliefert. Aktuell läuft die Einrichtung vor Ort. Die 19 Meter langen und 68 Tonnen schweren Wärmetauscher werden mit einem Druck bis zu 100 bar betrieben. Die Kühlung erfolgt über Meerwasser, deshalb kam auch der hochwertige Werkstoff Titan für den Korrosionsschutz zum Einsatz. Nach Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen Anlage kann ein derzeit noch in Betrieb befindliches Kohlekraftwerk substituiert

und damit rund 50.000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden. „Damit ist die Tiroler APL-Gruppe ein Wegbegleiter der europäischen Energiewende“, erklärt Markus Widner. Der Anlagenbauer aus dem Brixental hat auch bei der Errichtung der ersten Wasserstoffanlage in Tirol des Lebensmittelhändlers MPREIS mitgewirkt und wichtige Komponenten geliefert. Ende Juni wurde die H₂-Tankstelle in Völs in Betrieb genommen.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG
TIROL

Planungsverbände Brixental und Wilder Kaiser setzten Wolfsresolution als Druckmittel ein

Hilferuf zeigt wenig Wirkung

Die Weidetiere sind im heimatischen Stall, doch die Wolfsproblematik ist damit nicht beseitigt. Ministerin Gewessler sieht den hohen Schutzstatus des großen Beutergreifers indes als „angemessen“.

Westendorf | Die Bilanz ist ernüchternd: 400 getötete und mehr als 200 vermisste Schafe wurden heuer in Tirol im Zusammenhang mit dem Wolf registriert (Stand 7. November). Darüber hinaus wurden 1.500 Schafe aufgrund des Wolfes vorzeitig von den Almen ins Tal getrieben, so die vorläufige Bilanz des Landes Tirol.

Das Brixental blieb heuer neuerlich nicht von Wolfarissen verschont: Im August wurden auf der „Geig“ in Kirchberg/Aschau im Grenzgebiet zur Gemeinde Neukirchen im Oberpinzgau vier durch Kehlbiß getötete Schafe aufgefunden. 28 weitere Tiere waren abgängig, der Kitzbüheler Anzeiger berichtete. Die verbliebenen 62 Schafe wurden umgehend in die heimatischen Stallungen in Sicherheit gebracht. Während die LLA Weitau fünf Tiere nach Hause bringen konnte, blieben von der Herde des Kirchberger Schafzüchters Paul Aschaber nur 57 von 89 Tieren übrig.

Andere Schafbauern haben hingegen den Almauftrieb erst gar nicht in Erwägung gezogen und ließen ihre Tiere im Tal oder beförderten sie quer durchs Land in Ausweichquartiere: An die 360 Schafe, die auf der Rosswildalm in der Kelchsau normalerweise den Sommer verbringen, weideten heuer auf einer hochalpinen Alm im Außerfern.

Bevölkerung ist verunsichert

Da schon im Winter und im Frühjahr Wölfe und Risse in unmittelbarer Nähe zu Siedlungen in Hopfgarten und Westendorf gesichtet wurden – direkt neben einer Kinderschaukel



Im August wurden gerissene Schafe im Brixental und in der Wildschönau aufgefunden (Symbolbild). Mindestens zwei verschiedene Individuen konnten im Bezirk Kitzbühel gesichert nachgewiesen werden. Foto: Aschaber

wurde ein gerissenes Reh gefunden – schlugen die Planungsverbände Brixental-Wildschönau und Wilder Kaiser Alarm: Die Bürgermeister der zehn Gemeinden verfassten eine Resolution, in der sie Ministerin Leonore Gewessler aufforderten, sich für die Herabsetzung des Schutzstatus einzusetzen und eine unbürokratische Lösung für die Entnahme von Problemwölfen zu schaffen. Die Resolution wurde von LA Josef Hechenberger im Mai übergeben.

Angriffe auf Menschen seien die Ausnahme

Jetzt, sechs Monate später, langte die für die Bürgermeister wenig zufriedenstellende Antwort Gewesslers ein. In dem Schreiben werde angeführt, dass der Wolf nur in Ausnahmefällen Menschen angreife und darüber hinaus eine wichtige Rolle im Kampf gegen das Artensterben in Europa einnehme, wie Hechenberger und Westendorfs Dorfchef René Schwaiger berichten. Den unionsrechtlich hohen Schutzstatus des Wolfes halte die Ministerin für angemessen, für Ausnahmeregelungen seien die Länder zuständig.

Ein schwacher Trost für die 25.000 Menschen, die in den



Westendorfs Bürgermeister René Schwaiger (l.) und LA Josef Hechenberger setzen sich für die Entnahme von Problemwölfen ein. Foto: Gwlgner

zehn Gemeinden der beiden Planungsverbände leben, stellt LA Hechenberger fest. „Wölfe sind längst kein landwirtschaftliches Problem mehr, sondern ein gesellschaftliches.“ Wie Schweden müsse auch Österreich bei Problemwölfen eigene Wege gehen und wolfsfreie Gebiete ausweisen. Hechenberger: „Dazu braucht es aber die Bereitschaft der zuständigen Ministerin, die aber momentan nicht erkennbar ist.“

Bürgermeister Schwaiger sieht Gewessler weiter in der Pflicht: „Auch wenn ein Übergriff auf Menschen die Ausnahme ist, möchte ich nicht sehenden Auges darauf warten“, sagt er

stellvertretend für seine Amtskollegen, die die Resolution unterschrieben haben.

Das Fazit der beiden Politiker: „Mit dem Ende der Almsaison kommen nicht nur die Nutztiere, sondern auch der Wolf ins Tal.“ In Westendorf war dieses Phänomen im vergangenen Winter zu beobachten, durch jüngste Vorfälle in Mutters sowie im Kärntner Dellach, wo erst kürzlich 30 Schafe dem Wolf zum Opfer fielen, wird es bestätigt. Zur Erinnerung: In Tirol wurden heuer in Summe 18 Wölfe mit DNA-Tests nachgewiesen, davon zwei verschiedene Individuen im Brixental. A. Fusser

Am 29.11.2022 wurden 2 Wölfe in Kelchsau gesichtet und gefilmt und zwei weitere am Penningberg ! ZF

Skifahren lernen in kleinen Gebieten

Thema: „Ausgewedelt in der Kelchsau“, 23.10.

Warum müssen die kleineren Skigebiete geschlossen werden? Da lernen die Kinder das Skifahren. Wer wedelt dann in den großen Gebieten, wo Reklame mit Pistenkilometern gemacht wird, wenn die Jugend das Skifahren nicht lernt? Ist der Einheimische nichts wert, zählt nur noch der Gast? Auch werden die Preise bei diesen Liften so teuer, dass viele auf die Tourenski umsteigen. Wir hatten ein tolles Skigebiet, für die Kinder, Familien, die älteren Semester, für unsere Gäste, besonders auch für jene, die dem Stress in den großen Gebieten ausgewichen sind. Auch ihr Jammer ist groß!

Wir haben für den Lift bezahlt, damit ihn Hopfgarten übernimmt und weiterbetreibt. Nun stand er schon zwei Winter still, ohne dass man viel Information bekommen hatte. Nun heißt es wieder, Hopfgarten lässt uns im Regen stehen.

Gretl Fuchs, 6361 Kelchsau

Die hier publizierten Leserbriefe geben nicht die Ansicht der Redaktion, sondern nur die des Verfassers wieder. Im Interesse der Meinungsvielfalt behält sich die Redaktion Kürzungen vor. Bitte geben Sie Ihren vollen Namen und die Adresse sowie für allfällige Rückfragen Ihre Telefonnummer an. Tiroler Tageszeitung, Abteilung Leserbriefe, Brunecker Straße 3, 6020 Innsbruck oder leserbriefe@tt.com

Leserbrief TT- 10.11.2022

Konstruktive Gespräche um Zukunft der KAM gewünscht

Die Ankündigung der Brixentaler, aus der Kitzbüheler Alpen Marketing-Gesellschaft auszusteigen, stößt die drei Partnerverbände vor den Kopf.

Von Harald Angerer

Kirchberg, Hopfgarten i. Br., St. Johann i.T., Fieberbrunn – Eine Zusammenarbeit wie bisher ist nicht mehr erwünscht – diese Botschaft des Vorstands des TVB Kitzbüheler Alpen – Brixental mussten die Kollegen in Fieberbrunn, St. Johann und Hopfgarten aus der Zeitung erfahren. Gemeinsam mit den Brixentalern sind TVB Hohe Salve, TVB St. Johann und TVB Pillerseetal in der Kitzbüheler Alpen Marketing GmbH vertreten. Hier wollen die Brixentaler nun aussteigen. Man finde sich dort nicht mehr wieder, argumentierte TVB-Brixental-Obmann Toni Wurzlainer bei der Vollversammlung des Verbandes am Mittwoch, die *TT* berichtete.

„Wir mussten da sehr viel aus der Zeitung erfahren, was wir noch nicht wussten“, sagt etwa Stefan Astner, Geschäftsführer des TVB Hohe Salve, und auch Gernot Riedel, GF TVB St. Johann, ist überrascht: „Wir haben davon noch nichts gewusst.“ Weniger überrascht war Armin Kuen, er ist der Geschäftsführer des TVB Pillerseetal: „Wir haben schon etwas in diese Richtung läuten gehört, sind aber trotzdem verwundert über die Vorgangsweise.“



Die gemeinsame digitale Gästekarte mit dem Mobilitätskonzept ist eine der großen Errungenschaften der KAM.

Foto: Kitzbüheler Alpen/Elammer

Verwundert ist Kuen vor allem deshalb, weil „es hier offenbar eine Informationslücke gibt“, wie er sagt. Über die KAM würde kaum mehr gemeinsames Marketing abgewickelt. „Vielmehr ist die Gesellschaft eine kooperative Plattform, auf der technische Dinge, wie unsere gemeinsame Homepage oder Produkte

wie der KAT-Walk, entwickelt und betreut werden“, schildert Astner, und auch Kuen spricht von einer Innovations- und Produktplattform, „auf der wir sehr viele Ressourcen bündeln können, die sonst jeder der vier Verbände alleine machen müsste. Das ist eine enorme Kostenersparnis für die vier Verbände“, betont

Kuen. Als erfolgreiche Beispiele nennen die Geschäftsführer die Internetplattform das Mobilitätskonzept und die gemeinsame digitale Gästekarte, über die 4,5 Millionen Gäste abgewickelt werden.

Kuen reagiert auch auf die Kritik Wurzlainers, dass sich Fieberbrunn Richtung Saalbach entwickeln würde und damit weg von den Kitzbüheler Alpen. „Wir haben uns erst in unserer letzten Klausur im Vorjahr als Verband klar für die Kitzbüheler Alpen ausgesprochen“, betont der TVB Pillerseetal-Geschäftsführer.

Die Partnerverbände wollen nun erst die außerordentliche Vollversammlung der KAM am 22. November abwarten. „Wir gehen in die Gespräche ganz unvoreingenommen hinein. Wir können ja über alles reden. Wir hoffen schon, dass wir einen Konsens erzielen können“, sagt etwa Astner und für Kuen sind klar die Brixentaler am Zug: „Es gilt jetzt, sachliche Gespräche zu führen, und die Brixentaler sollen uns sagen, was sie anders haben wollen und wie sie sich das vorstellen.“ In dieselbe Kerbe schlägt Riedel: „Wenn drei Verbände sehr gut zusammenarbeiten und beim vierten drückt der Schuh, dann müssen wir darüber reden.“



Ins Land g'schaut

Dienstleister und Betriebe aus Ihrer Gemeinde stellen sich vor



Hopfgarten, wie es früher war



Der Marktplatz von Hopfgarten um 1916. Die geschlossene Bauweise der Bürgerhäuser ist vergleichbar mit Ober- und Unterberg, Wäl und Klöbels. Foto: Archivhistorisches Institut der Universität Wien



Aufzug zum Blüß auf Hopfgarten, aufgenommen im August 1962. Es ist eine der größten Lammerei-Fauna, der Ortsteil umfibt nur 40 Prozent des Gemeindeflächens etc. Foto: Archivhistorisches Institut der Universität Wien



Im Festzelt zum Jubiläum des 100-jährigen Bestehens von Hopfgarten im Jahr 1962. In den Jahren 1962/63 wurde die „Kaiser“ auf, was der Marktplatz betrug. Foto: Archivhistorisches Institut der Universität Wien



Die Hütte Salva um 1910. Der Hopfgarter Pfaffenberg mit Türl und Hochalpenhütte. Die Hütte Salva (D.8.2) ist ein Teil der alpinen Landschaft des Landes „Rug“ (Rug). Foto: Archivhistorisches Institut der Universität Wien



Die „Lücke“ Stegen Brücke Hopfgarten eine hölzerne Brücke wurde im 18. J. von einem Bauern, besonders kleine Ulrich Drexlerbauer erbaut. 1927 baute die Gemeinde zwischen der Holzbrücke und dem Bachlauf, um das alte Dorf zu verbinden und schließlich 1933. Heute verbindet die Holzbrücke die beiden Hopfgarten Land und Markt über die Eisenbahnbrücke. Foto: Archivhistorisches Institut der Universität Wien



Tag Spa
Urlaub vom Alltag

Erleben Sie einen unvergesslichen Tag & Nacht im Spa und Wellnessbereich. Entspannung und Wohlbefinden.

- 100% Bio-Öle und -Wässer
- Sauna mit Infrarotstrahlung und Whirlpool
- Wellnessbereich mit 100m² Fläche & Panoramablick auf die Alpen
- Personalisierte Beratung & individuelle Angebote

Wohlfühlbereich
Sauna, Infrarot, Whirlpool, Wellnessbereich

Wellnessbereich
Sauna, Infrarot, Whirlpool, Wellnessbereich



Der Gästegast LAIMINGER GmbH
ALLESTADTSTADT

4.4707 Hopfgarten - Bahnhofstr. 10
Tel. 03643/81113 - info@laimgast.com

www.laimgast.com



SPARKASSE
in Hopfgarten



Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört.



Auf einer Mauer könnte man sich die Umrisse der zerstörten Kirche blicken lassen.

Als in der Glashütte noch Öfen liefen

Erzenthau sind Kachelofen- und Herdherde erinnern an die Epoche, als Hopfgarten noch für seine Glaserzeugnisse bekannt war.

27. November 2023
 In der Glashütte sind die letzten Öfen im Jahr 1900 im Keller noch als ein Stück alte Glashütte. Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört. Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört.

Glashütte mit zwei Schmelzöfen und einer Porzellanofen. Die Öfen gehörten zur Glashütte. Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört.

Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört. Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört.



Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört.



Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört.



Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört.

Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört. Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört.

Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört. Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört.

Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört. Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört.

Land g'schaut - Hopfgarten im Brixental
 10. November 2023 - Sonderausgabe
 Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört.

Planung Bau Zimmerei Tischlerei Spenglerie Dachdeckerie
 Raiffeisen Bank Brixental
 Tel. +43 067 5332 1788

Raiffeisenbank Wilder Kaiser - Brixental West

Führ Dich Neu im INJOY Hopfgarten

Genuss & Erleben
 Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört.

Führ Dich Neu im INJOY Hopfgarten
 Die Häuser des Dorfes wurden nach dem Bergbau zerstört.

Der „Dom des Brixentals“ als Rahmen für Kammermusik

Die imposante Barockkirche ist den Heiligen Jakob und Leonhard geweiht.

Die Pfarrkirche markiert nicht nur räumlich das Zentrum des Ortes, die ist auch ein unverwundbares Wahrzeichen und ein bedeutendes Kulturgut der Region. Ein erstes Gotteshaus ist bereits 1345 erwähnt, doch über Jahrhunderte gehörte es wie auch die Filialkirche Reichen zur Pfarre Sigmund in Thum. Zur eigenständigen Pfarre erhoben wurde Höggartens erst 1826. Was nunmehr dazu beitrug, hier ab 1716 einen stattlichen Barockbau zu errichten, nach dem Plänen des bekannten Baumeisters Kaspar Singer Hochschüler Hubert Singer und 1759 vollendet wird. Realisator André Theurer aus Wien. 1764 wurde es der heiligen Heiligen Leonhard und Jakobus geweiht. Der einflussreichste Maßstab legen dem Gotteshaus bald die Brixenenser. „Dom des Brixentals“ ist das Hauptwerk eines römischen Architekten und Jakobus Lechner aus Wien. Die einflussreichsten Maßstäbe legen dem Gotteshaus bald die Brixenenser. „Dom des Brixentals“ ist das Hauptwerk eines römischen Architekten und Jakobus Lechner aus Wien.



Im November „Dom“ in Thum im Rahmen des Aufbauprojekts der Höggartens-Kammerorchester (v.l.) mit... Foto: Höggartens-Kammerorchester

Trubi Jesu und nach dem St. Johannes Nepomuk entstand zu Füßen der Madonnen. Später entstand die Fühler über dem Hochaltar eine Hauptdarstellungen: Heiliger

trubi und der St. Jakobus mit Maria zugeordnet. Die heutige Orgel ist ein Meisterwerk von 1826. Die barocke Pfarrkirche ist nach dem 20. Jahrhundert wieder 1996 von bekannten Schweizer Organbauern Metzger erbaut. Für das barocke Gotteshaus zeichnet die Fuchsen Josef Theurer aus Wien verantwortlich. Seine der ersten Glocken in dem Turm der Pfarrkirche wurde 1748 in einer Feiertagsfeier von der Glockengießerei Oberrhein in Solothurn gegossen. Die Kirche wird heute traditionell nach dem heiligen Rahmen für die Einweihungsfeier der Kammerorchester Höggartens. Im 1993 von Hubert Höggartner Plener Nikolaus haben sich bereits viele (überzeitliche) Leiter, Benjamin Schmid und Philipp Weiskopf gegründet und heute ein großes Festivals Programm. Ein Festival hat ein Programm für das Jahr 2013. Ein Festival hat ein Programm für das Jahr 2013. Ein Festival hat ein Programm für das Jahr 2013.

Die barocke Pfarrkirche bildet traditionell nach dem heiligen Rahmen für die Einweihungsfeier der Kammerorchester Höggartens. Im 1993 von Hubert Höggartner Plener Nikolaus haben sich bereits viele (überzeitliche) Leiter, Benjamin Schmid und Philipp Weiskopf gegründet und heute ein großes Festivals Programm. Ein Festival hat ein Programm für das Jahr 2013. Ein Festival hat ein Programm für das Jahr 2013. Ein Festival hat ein Programm für das Jahr 2013.



Die Salvenstraße macht auch über die Jahre... Foto: Höggartens-Kammerorchester

Ein Salve für Sportler und Wallfahrer

Die Hohe Salve mit ihrem 360-Grad-Panorama gilt als Tirols bester Aussichtspunkt. Wallfahrer und Hochalpenler treffen auf Ausflieger und Sportler.

„Salve“ - 800 Jahre Kapellen wird der Ort 2013 immer noch in Gessen, als würde er nach dem Höggartens-Festivals Programm. Ein Festival hat ein Programm für das Jahr 2013. Ein Festival hat ein Programm für das Jahr 2013. Ein Festival hat ein Programm für das Jahr 2013.

Hohe Salve ist ein unverwundbares Wahrzeichen und ein bedeutendes Kulturgut der Region. Ein erstes Gotteshaus ist bereits 1345 erwähnt, doch über Jahrhunderte gehörte es wie auch die Filialkirche Reichen zur Pfarre Sigmund in Thum. Zur eigenständigen Pfarre erhoben wurde Höggartens erst 1826. Was nunmehr dazu beitrug, hier ab 1716 einen stattlichen Barockbau zu errichten, nach dem Plänen des bekannten Baumeisters Kaspar Singer Hochschüler Hubert Singer und 1759 vollendet wird. Realisator André Theurer aus Wien. 1764 wurde es der heiligen Heiligen Leonhard und Jakobus geweiht. Der einflussreichste Maßstab legen dem Gotteshaus bald die Brixenenser. „Dom des Brixentals“ ist das Hauptwerk eines römischen Architekten und Jakobus Lechner aus Wien.

Der starke Partner in der Region für die Region

UNSER KLAFS LAGERHAUS

Die Kraft fürs Land

Höggartens - Wörgl

Höggartens - Bahnhofstrasse 7
Wörgl - Stadtplatzstrasse 99

Tel: 04722 21 22 23
www.klafs-lagerhaus.com/hoggartens
www.klafs-lagerhaus.com/worgl

DR. FRANZ STRASSER
ÖFFENTLICHER NOTAR

Prinzener Straße 21
A-6081 Höggartens im Brixental

Tel: 04722 21 14 40
Fax: 04722 21 14 47
E-Mail: strasser@notar.gp

KLAFS: Willens ohne Kompromisse, nachbildbare Qualität und maximaler Service

Sie hat 55 Jahre lang KLAFS Österreich für Vielfalt und Sport mit ihrem Platz und bewegt sich als Mutter, Designer und Innovationsführer in der Branche. Die vielen Mitarbeiter und die besten Sportler sind stolz auf ihre Aufgabe. Sie sind stolz auf ihre Aufgabe. Sie sind stolz auf ihre Aufgabe.

KLAFS ist ein österreichisches Unternehmen. Der Aufbau von KLAFS Österreich wurde in den 1970er Jahren stark im Teamwork und von den Mitarbeitern. Wie in den Anfangen als Familie geführt wurde, so wird es heute geführt.

KLAFS
OF LEARN AND DO

Kolb GmbH
Schwennweg 19
6301 Höggartens
info@klafs.at

Mehr Informationen:
www.klafs.at

Charity-Aktion wird im November fortgesetzt – man darf gespannt sein

Kunstvolles Bild übergeben

Der Osttiroler Maler Hans Salcher hat dem Rotaryclub Wörgl-Brixental eines seiner außergewöhnlichen Motive gespendet.

Wörgl | Das Bild ist die Grundlage für eine Charity-Aktion. „Wir wollen auch weiterhin Bedürftige in unserer Region unterstützen und haben uns für dieses Jahr etwas ganz Besonderes einfallen lassen“, sagt Rotary-Präsident Anton Pletzer jun. Was genau es werden wird, will er Ende November verraten. Nur so viel: Es wird ein Kunstwerk mit Sammlerpotential, welches auf keinem festlich gedeckten Tisch fehlen sollte. Zudem zu einem Preis, der es jedem ermöglicht, ein ungewöhnliches Kunstwerk seinen Lieben zu schenken. „Unser herzlichster Dank geht an Hans Salcher, der uns damit hilft Menschen in Not zu helfen“, erklärte Pletzer. *be*



Anton Pletzer bei der Übergabe des Bildes durch Martin Salcher, dem Neffen des Künstlers und Mitglied des Rotaryclubs Wörgl-Brixental. Foto: Eberharter



Klaus Treichl, Josef Pockenauer, Ägidius Schroll, BM Paul Sieberer, Josef Ager, Josef Hausberger, Balthasar Sieberer, Franz Hausberger, Matthias Fuchs, Josef Erharter und Christian Hopfensperger (von links). Foto: Privat

JHV 2022 der Schützenkompanie Johann Georg Angerer Hopfgarten

Kompanie ohne Nachwuchssorgen

Die Schützenkompanie „Johann Georg Angerer“ Hopfgarten hielt kürzlich ihre Jahreshauptversammlung ab.

Hopfgarten | Hauptmann Josef Erharter konnte zu diesem Anlass Bgm. Paul Sieberer, Bildungsoffizier Christian Hopfensperger in Vertretung des Wintersteller-Bataillons, Ehrenhauptmann Josef Pockenauer und eine sehr große Zahl an Mitgliedern begrüßen.

Die Kompanie rückte 14 Mal in voller Stärke und fünf Mal mit Abordnungen aus. Zusammen mit diversen Sitzungen und sonstigen Anlässen gab es im Vereinsjahr insgesamt 39 Aktivitäten. Die Ausrückungen in Kompaniestärke betrafen vorwiegend kirchliche und weltli-

che Anlässe in der Gemeinde. Weiters fuhr die Kompanie zum Gründungsjubiläum der Prangerstutzen-Schützen nach Elixhausen im Flachgau. Zusätzlich zu den Ausrückungen zu runden Geburtstagen von Schützenkameraden war die Kompanie beim Marktfest und beim Almatrieb jeweils mit einem Stand vertreten.

Bemerkenswert ist, dass es im abgelaufenen Jahr gelang, wieder junge Menschen für die Kompanie zu gewinnen. Rund die Hälfte der Mitglieder ist unter 30 Jahre alt. Somit kann man beruhigt in die Zukunft blicken.

Traditionell wurden bei der Jahreshauptversammlung auch Ehrungen durchgeführt. Josef Ager, Balthasar Sieberer und Ägidius Schroll sind seit 50

Jahren aktiv, Josef Hausberger bringt es auf 60 und Franz Hausberger auf 65 Jahre aktive Mitgliedschaft.

Am Tag nach der Versammlung kam es zu einer besonderen Ausrückung. Die Marktgemeinde Hopfgarten richtete eine Feier für Ehrenbürger und Altbürgermeister Karl Huber anlässlich seines 90. Geburtstages aus und lud dazu die Musikkapelle und die Schützenkompanie ein. Die Kompanie gratulierte dem Jubilar, der auch Ehrenmitglied der Kompanie ist, mit einer exakten Ehrensalue. Huber war immer ein Freund der Schützen und unterstützte die Kompanie während seiner Amtszeit bei den verschiedensten Anlässen.

Der Brixentaler

Rath | Kirchberg | Brixen im Thale
Wissensdorf | Haglhofen | Wier

Infoblatt



„Viwitz'n geh“ im Brixental: langer Einkaufssamstag am 26. November

Regional einkaufen mit vielen besonderen Angeboten und dem App-Bonus



Am 26. November heißt es wieder „Viwitz'n geh“ – shopping wie und woher, wie die Brixentaler Besuche zu ihrem Leben

„Viwitz'n geh“ – die Idee für diesen langen Einkaufssamstag am ersten Adventssonntag wurde 2014 in Kirchberg geboren. Dazu folgten Brixen und Wissensdorf und seit dem Vorgänger findet das „Viwitz'n geh“ in allen Brixentaler Gemeinden statt. Am 26. November heißt es wieder: „Auf zum Viwitz'n geh!“ Von 8.30 bis 18.00 Uhr laden die Geschäfte ein.

ANGEBOTE VON 61 BETRIEBEN
„Viwitz'n geh“ – shopping wie und woher, wie die Brixentaler Besuche zu ihrem Leben. Das sind die 61 teilnehmenden Brixentaler-Haglhofener-Kirchberger-Brixen-Wissensdorfer-Haglhofener-Wier-Geschäfte, die in jedem der teilnehmenden Betrieben aufgrund der Festlegung und Ergänzung zu den Tagesangeboten finden sich in Geschäftsbüchern.

weitere Vergleichspreise über den 24.11. hinaus.

FÜR WEIHNACHTEN STÖßERN
Der Viwitz'n-Tag ist auch eine gute Gelegenheit, nach Geschäften für Weihnachtsideen zu schauen. Wir wünschen von Geschäft zu Geschäft schneller oder in der Nähe im Geschäftsbüchern, bekommt viele Anregungen oder entdeckt vielleicht genau das passende Präsent für den nächsten Abend.

EINKAUFERLEBNIS MIT HERZ
In Kirchberg öffnet am Viwitz'n-Tag von 10.30 bis 18.00 Uhr die Sommergasse am Dorfplatz. Aber verkaufen, anbieten und genießen in Haglhofen heißt es wieder. So zum Viwitz'n-Tag ab 11.00 Uhr: Advent in der Schrotgasse. In Wissensdorf wird am Viwitz'n-Tag wieder lange gefeiert. So sorgen von 11.00 bis 13.00 Uhr die

Anbieter bei den teilnehmenden Betrieben für tolle Angebote. Hierzu ist zum Beispiel, 5-Punkte Pick-up und Bäckerei. Bixen Adventer präsentiert Krumm's Backwaren, „Schnecken-Damen und Herren“ bietet ein Adventskalender mit Klischees und Spezialitäten, die Gerichte-Hersteller bieten Klischees wie gebrannte Mandeln und Punsch. „Die Bienen von Hirtshof“ lädt zum kulinarischen Erlebnisprogramm in Zusammenarbeit mit der Alton Pflanz, Lind „Horn zum Weg“ verkauft „Nachtweizen“ zugunsten von „Lernen für Leben“.

APP-BONUS: DOPELTE PUNKTE
Ein besonderes Angebot ist der Viwitz'n-App-Bonus. Ab dem 24.11. gesammelt oder Bestehendes Kassabonus werden in der Brixentaler-App mit der doppelten Punktzahl belohnt.

Goldener Brixentaler beim Viwitz'n-Tag

10 Euro als Dankeschön laden, über am „Viwitz'n-Tag“ Waren im Gesamtwert von € 100,- einzukaufen, erhält in einer der vier „Goldenen Brixentaler“ einen Goldenen Brixentaler im Wert von € 10,- Euro als Dankeschön. Aber Achtung: das Angebot gilt nur am 24.11. und nur solange der Vorrat reicht. Dazu schickt ein Wert 10 Euro Brixentaler-Bonus (ab dem 26.11.2021) auf. Wie am „Viwitz'n-Tag“ mit dem doppelten Wert, erhält in einer der Wertbücher 5 Euro Fiktivkassabonus für das Tagesbuch.

GESCHENKTIPP



Die Brixentaler-Märkte in allen Geschäftsbüchern und die Brixentaler-Schneide- und Backwaren-Geschäfte sind bestens geeignet für Geschenke.

In der Nähe liegt die Kraft.



So funktioniert das Prinzip Raiffeisen.

Adventsauftritt in Hopfgarten & Itter

Advent heißt Anlauf.

Hopfgarten - Advent in der Schmalgasse:
Glühweinluft, Musik, Kerzenschein, Kaffeebohnen, Käse und mehr...
Dieser Adventmarkt in der Schmalgasse in Hopfgarten mit regionalen Produkten, Geschenkkästen und dekorativen Artikeln...

Die Veranstaltung findet am Samstag, den 26.11.2022 ab 15:00 Uhr in der Schmalgasse in Hopfgarten statt.

Itter - Adventmarkt:

In den Wochen vor Weihnachten, geht es um die

Anlauf von Jesus Christus.

Feste vor gemeinsam den Advent mit einem von den Vereinen unterstützen: Adventmarkt und besinnlicher Weihnachtsmarkt durch die Musikkapelle Itter.

Widern ist eine Krippenszene, die Itterer Volkstänzer werden singen, Anklöppler und die Itter Kinderchorgruppe werden aktiv dabei sein!

Die Veranstaltung findet am Freitag, den 25.11.2022 ab 18:00 Uhr am Dorfplatz Itter statt.



Keinwood Küchenmaschine zum Toppreis von nur 299,- + gratis Edelstahlkessel dazu am 26.11 beim Wurfzoo bei uns erhältlich

RED ZAC 
Biedermann



ELEKTRO BIEDERMANN

und viele weitere Top-Elektronik-Produkt für Weihnachten

SPAR 
Kelchsau Markt 12
91018 Kelch

Wir suchen Verstärkung:
Mitarbeiter für Verkauf & Warenarbeiten
im Sparmarkt-Kelchsau Tel: 09101 501 700

Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Arbeitsplatz mit einem angenehmen Arbeitsklima und einem modernen Team.

Die richtigen Qualifikations-Erfahrung im Verkauf Einzelhandel oder als Verkaufsaussendienstmitarbeiter. Auch QuereinsteigerInnen sind gewünscht.

Bewerben Sie sich jetzt bei uns. Die Entlohnung erfolgt nach VZ für Handel. Übernehmung ist möglich. Bewerbungen per Mail an: spar.kelchsau@hofhopfgarten.at oder einloch zur Telefon: unter 09101 501 700

JOBS MIT ÖSTERREICH DRIN

Die WEIHNACHTSZEIT ist die schönste Zeit im LAGERHAUS



UNSER
LAGERHAUS
Die Kraft fürs Land

Hopfgarten - Wörgl

Wörgl - Immlerackerstrasse 90
Hopfgarten - Bollerhofstrasse 7

Tel. 05225 / 2332
office@lagerhaus-hopfgarten.at
www.lagerhaus-hopfgarten.at

Unternehmensumzug: Modefachgeschäft Schoela Buchmayr wechselt den Standort

Modefachgeschäft Schoela Buchmayr | Hopfgarten

Das Modefachgeschäft Schoela Buchmayr gibt es bereits seit 13 Jahren. Das Geschäft spezialisiert sich auf den Verkauf von hochwertiger Damen- und Herrenmode. Eröffnet wurde es im April 2009, dieses Jahr gab es jedoch eine große Änderung. Das Unternehmen wechselte seinen Standort in die Brixentalerstraße (vormals Intersport Oberbauer). Der Umzug stellt ein neues Kapitel in der Geschichte des Unternehmens dar.

Die Unternehmerin Elke Klingler Buchmayr ist hoch motiviert den Erfolg des Betriebs am neuen Standort fortzu-

setzen. Wobei die professionelle und persönliche Beratung ihrer Kunden beim Modekauf an erster Stelle steht. Sie liebt es, mit Menschen zusammenzuarbeiten und der höchste Lohn für sie ist das Lächeln eines zufriedenen Kunden.

Das ist auch der Grund, warum das Unternehmen an Montag für die Öffentlichkeit geschlossen bleibt. Elke bietet an diesem Tag auf Anfrage ein exklusives Private-Shopping-Erlebnis an. Man kann als Gruppe oder Einzelperson anfragen, um einen Termin zur persönlichen Beratung zu vereinbaren. So kann Elke ihren Kunden noch mehr Zeit widmen.



Das Modefachgeschäft Schoela Buchmayr hat an die Brixentalerstraße 10 umgezogen.

Persönliche Beratung:

Wir bieten nun einen Private-Shopping-Service an. Auf Anfrage öffnen wir unser Geschäft exklusiv für dich. Dein ganz eigenes privates Shopping-Erlebnis mit deinem Personal-Team!

Wir freuen uns auf euch!
Anfragen bitte telefonisch unter +43 064 345070

Schoela
BUCHMAYR



Weihnachten

in der Brixental-Apotheke:
Entdecken viele besondere
Geschenklösungen bei uns!

Wir freuen uns auf dich!

brixental^oapotheke
Brixentalerstraße 10, 6400 Hopfgarten

A1 Handy Internet Festnetz TV

mobilounge.at

MARKT FÜHRENDE

VERBUNDEN MIT DEN LOWEN
VERBUNDEN MIT V-K

97%
ZUFRIEDENHEIT

SCHÜTZE
DEIN SMARTPHONE
UND DIE UMWELT

PREMIUM PANZERFOLIE
FÜR ALLE SMARTPHONES

AB SOFORT

GREEN MNKY
THINK GREEN, BE GREEN!

Trafik-Übergabe nach (fast) 15 Jahren

Das Tabakgeschäft Helmut Henegauer wurde am 3. März 2022 erfüllt.

„Die Berechtigung zum Führen einer Trafik erhielt ich wegen meiner sehr starken Selbstbehaltung von 30%.

Meine Frau Sandra und ich standen zuerst allein in der Trafik. Nach kurzer Zeit kamen meine Produkte (z.B. Lattens) und damit auch die ersten Mitarbeiterinnen dazu. Die Kunden kamen nicht nur wegen der für ein Fachgeschäft übigen reichen Tabakwaren, sondern insbesondere die heute die große Auswahl an Zigaretten.

Im Herbst 2011 schloss in Hopfgarten das Postamt. Wir wechselten daraufhin in das größere Geschäftskögel und übernahmen die Postparten-Stelle. Dazu wird bis heute ab Samstag für die Einwohner, Firmen aber auch für die Gäste von Hopfgarten betriebl.

Durch die größere Verkaufsstelle kamen ebenfalls neue Produktgruppen wie Schreibwaren und Bücher ins Sortiment. Im Laufe der Jahre haben bei uns über 30 Mitarbeiterinnen mitge-

holfen, den Betrieb zu dem zu machen, wie er heute aussieht und ganz besonders stolz bin ich auf meine beiden Lehrlinge, welche ich ausbilden durfte.“, berichtet Helmut Henegauer.

Am 31. Oktober 2022 übergab Helmut nun den Betrieb an seine Nachfolgerin, Frau Erika HÖCKE.

Er bedankt sich auf diesem Weg bei allen Kunden, Mitarbeiterinnen, Lieferanten und Partnern für die achte Zeit in Hopfgarten. Er wünscht Erika HÖCKE alles Gute, viel Freude und Erfolg mit ihrer neuen Trafik.

Öffnungszeiten Trafik:
MO-FR: 06:30 - 18:00
SA: 07:00 - 12:00

Öffnungszeiten Post/Firmen:
MO-FR: 06:30 - 13:00
SA: 07:30 - 12:30





Reinigungskraft für Apartments & Hotel gesucht

Wir suchen eine Reinigungskraft für Apartments und unser Hotel. Es gibt eine freie Stelle für Samstag, als auch eine separate Stelle für eine 5-Tage-Woche.

Wir bieten eine freundliches und familiäres Arbeitsumfeld, sowie eine gute Bezahlung.

Bei Interesse unter +43 699 10827705 oder bernhard@rundell.at melden. Wir freuen uns auf dich!



WIR SUCHEN
DICH!

Weil Weihnachten ein Zuhause braucht

*Es sind merkwürdlich
bestehende Weihnachtsbäume,
von Adventskränzen, Lichter-
ketten bis hin zu den Tannen-
baum auf den Tisch.*

*Der Baum wird auf der Weihnachts-
feier mit allen aufgestellt und
Lichterketten und Tannenzweige
auf den Tisch hingehängt.*

WEIHNACHTSAUSSTELLUNG

IM DESIGN & RELAX SHOP AM 26.11.2022 VON 10.00 BIS 18.00 UHR

Wir laden Sie sehr herzlich ein, uns auf der Weihnachtsausstellung zu besuchen.

- Große weihnachtliche Dekorationen
- Adventskränze
- Weihnachtsbaumpflanzungen
- Tannenzweige

WEIHNACHTSBAUM

Wir laden Sie herzlich ein, uns auf der Weihnachtsfeier zu besuchen.

- 27.11.2022 - Weihnachtsfeier Besondere mit Weihnachtsbaum
- 28.11.2022 - Familienfeier Weihnachtsbaum

Bei Fragen oder Reservierung in der Region bitte mit dem Personal sprechen.

DESIGN & RELAX SHOP
Höringergasse 2, 6862 Höring
T +43 354 22 22 22
E shop@design-relax.com

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag & Dienstag
10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch - Freitag
10.00 - 18.00 Uhr
Samstag - Sonntag
10.00 - 17.00 Uhr



Die Wirtschaft Hopfgarten-Itter hat einen neuen Look bekommen.

Dieses Jahres hat die Wirtschaft Hopfgarten-Itter ein neues Design erhalten. Logo, Farbauswahl und Website sind komplett neu. Nach der Fusion mit der Wirtschaft Itter wollte man diese auch in das Logo integrieren. Bei der Farbauswahl blieb man bei einem Blau, dieses ist jedoch nur strahlender.

Ein weiteres zentrales Element der Modernisierung der Wirtschaft Hopfgarten-Itter ist die neue Website. Diese bietet viele Funktionen für Ihre Besucher. Man kann sich über aktuelle Events und Aktionen der Wirtschaft informieren. Des Weiteren werden alle Mitglieder sowie Kontaktdaten gelistet. Übrigens, bei all diesen Mitgliedern können Sie Ihre Browserdaten einblenden.

Außerdem wird allgemein über die Wirtschaft Hopfgarten-Itter informiert und es gibt eine Suchfunktion, um Mitglied des

Verseins zu werden. Vor allem aber bietet die Website einen Mehrwert für Mitglieder: Auf der Seite kann man sich zum nächsten Skiverleih anmelden, alle wichtigen Dokumente downloaden und alle aktuellen Ausschreibungen des Vereins begeben. Die Website soll laufend verbessert und um neue Funktionen erweitert werden.

Der Vorstand der Wirtschaft Hopfgarten-Itter arbeitet laufend an neuen Aktionen, die Website ist der beste Weg um Leistungen zu fördern.



QR Code scannen oder www.wirtschaft.itter.at

TECHNIKEGAL

DER ONLINESHOP FÜR GAMING
& GADGETS AUS HOPFGARTEN

Unsere Smarten Helfer für dein Auto:

CO-DRIVER NO1

Der OONO CO-Driver warnt dich mithilfe von Live-Verkehrsdaten vor allen Möglichen Gefahrenstellen im Verkehr. Deine Smarter Beifahrer



Erfahre mehr auf
www.technikegal.com



OOONO PARK

PARKE SMARTER: OONO PARK erfasst automatisch, wenn du dein Auto parkst und stellt die richtige Uhrzeit ein. Timing ist alles!

Erfahre mehr auf
www.technikegal.com



Mehr interessante Weihnachtsgeschenke
gibt es auf www.technikegal.com

UMZUG



Wir sind umgezogen!

Unser Sportfachgeschäft ist von der Brixentalerstraße in die Meierhofgasse 27 (an der Talstation) umgezogen. Im neuen Geschäft finden Sie wie gewohnt Sportartikel von namenhaften Marken.

Die Skisaison geht wieder los!

Alles rund ums Skifahren und Snowboarden finden Sie weiterhin im Skiverleih an der Talstation (Meierhofgasse 29)

- Verleih
- Verkauf
- Service
- Depot

Wir freuen uns auf euch!

INTERSPORT
OBERHAUSER

VERLEIH - VERKAUF - SERVICE - DEPOT



Der Brixentaler

Langer Einkaufssamstag:

Am 26. November Viwitz'n geh
in Hopfgarten/Itter, Westendorf, Brixen & Kirchberg/Reith

Folgende Angebote sind nur am 26. November 2022 gültig:

Hopfgarten/ Itter	<p>Beim Kauf einer 2. Kindergröße gibt es gratis Sommerkleid gibler dazu Bismarckstraße 8</p>	<p>Kammod Küchenmaschine für nur € 399,- + gratis Edelstahl schüssel Bismarckstraße 24</p>	<p>-20% auf das ganze Sortiment Hauptplatz 27</p>	<p>-10% auf alle Adventskalende Hauptplatz 28</p>	<p>-15% auf alle Käse Bismarckstraße 16</p>	<p>Wir haben Ihnen ein Ausdrucker 140er! 1x1 Gratis + gratis Fotodruck Bismarckstraße 1</p>
Westendorf	<p>Geschenk bei jedem Einkauf über € 20,- gibt es gratis Süßwaren Hauptplatz 11</p>	<p>-20% auf die gesamte Sortimentsbreite Hauptplatz 16</p>	<p>-15% auf ALLES, außer auf Käse, Wein, Obst und Kaffee Hauptplatz 24</p>	<p>-15% auf alle Sorten Hauptplatz 1</p>	<p>-20% auf alle Sorten Hauptplatz 1</p>	<p>-20% auf alle Sorten Hauptplatz 10</p>
Westendorf	<p>-15% auf alle Produkte von Weiß, Schwarzwald, Rudolf und Döner Hauptplatz 4</p>	<p>-15% auf alle Sorten Hauptplatz 21</p>	<p>RAHMLAIB € 11,90/kg Hauptplatz 1</p>	<p>-15% auf alle Sorten Hauptplatz 1</p>	<p>Mehr Aktionen und Infos im Gutschein- heft in Ihrem Briefkasten!</p> <p>Viwitz'n geh am 26. November 22</p>	
Brixen	<p>-10% auf ausgewählte Haarfarben Bismarckstraße 1</p>	<p>Bei jedem Einkauf über € 100 Überraschung im Wert von 15% vom Einkauf Hauptplatz 4</p>	<p>-20% auf das gesamte Sortiment Hauptplatz 17</p>	<p>Greifen Sie bei unseren Geschäftsreisen Sicheres oder Reise- gutschein im Wert von € 100 Hauptplatz 105</p>	<p>-40% auf Premium GUTER Honig Hauptplatz 8</p>	<p>Entdecken Sie im Gutscheinheft noch ein tolles Zusatzprogramm in Ihrem Ort!</p>
Kirchberg/ Reith	<p>10% vom Einkauf als Geschenk für Bienen-Vollhonig Hauptplatz 1</p>	<p>Gibt's dazu: zu 1 Liter 1 Liter 1 Liter Hauptplatz 6</p>	<p>-20% auf Speiswaren Hauptplatz 7</p>	<p>-10% auf den gesamten Einkauf Hauptplatz 20</p>	<p>-10% auf alle „Nicht-Holz“ Weihnachtsartikel Hauptplatz 16</p>	<p>-20% auf gesamte Sortimentsbreite Hauptplatz 41</p>
Kirchberg/ Reith	<p>-15% auf Armbänder Hauptplatz 7</p>	<p>€ 20 GUTSCHEIN beim Einkauf ab € 100 Hauptplatz 1</p>	<p>Gibt's dazu: 1 Glas Marmelade ab einem Einkaufswert von € 25,- Hauptplatz 1</p>	<p>GRATIS: Eigene Initiativen handgezeichnet auf Holländer Regenschirm Hauptplatz 24</p>	<p>-20% auf Home Artikel und Accessoires Hauptplatz 7</p>	<p>Zum Geburtstag -20% auf gesamte Sortimentsbreite Hauptplatz 41</p>

Entdecken Sie die Vielfalt der heimischen Wirtschaft! Ihre Neugier wird belohnt...

Am 26. November 2022 laden die Kaufleute von Kirchberg/Reith, Brixen, Westendorf, und Hopfgarten/Itter zum **Viwitz'n geh** - dem langen Einkaufsamtstag - von 8.30 bis 16.00 Uhr herzlich ein.

In zahlreichen Betrieben warten attraktive Angebote darauf von Ihnen entdeckt zu werden. Darüber hinaus finden Sie in Gutscheineinfalt weitere Vergünstigungen, deren Gültigkeit über den Viwitz'n geh Tag hinausreicht.

Öffnungszeiten! Geschäfte 8.30 - 16.00 Uhr

Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel erhalten in einer der vier Wechselstuben € 5,- Fahrkostenpauschale auf den Tagesschein.




Und so funktioniert's VIWITZ'N GEH:

1. Im Gutscheineinfalt, das Sie in Ihrem Briefkasten finden, **attraktive Aktionen** in Form von Tages- und Gutscheinaktionen zum **Viwitz'n geh** entdecken!
2. Am 26. November in den teilnehmenden Betrieben um **€ 100,- einkaufen** und **1 Goldenen Brixentaler** (solange der Vorrat reicht) in der jeweiligen Wechselstube (siehe unten) abholen:

HOPFGARTEN/ITTER



Winkelrieder-Strasse 1

WESTENDORF



s'Zündhölzl

Pöschl-Neuwandl-Str. 2

BRIXEN L.T.H.



KLERTRO KLÖCKER

UMMATEI TESSERER WELT 10

Brixentaler Straße 1

KIRCHBERG/REITH



REITH

Residenz Kirchberg Dorfplatz 4

3. Rechnungen mit der **Brixentaler-App** scannen oder fotografieren und **NUR an diesem Tag die DOPPELTEN TREUEPUNKTE** kassieren!

*Die Rechnungen der teilnehmenden Betriebe können am 26.11. (Bergtag) abgelesen werden. Bei Betrieben einer Einkaufswert von € 100,- und gegen Vorlage in der jeweiligen Wechselstube, belohnen die Brixentaler Kaufleute ihre Treuen mit 1 Goldenen Brixentaler pro Person (abhängig der Umsatzhöhe).



GOLD-BONUS:

Am 26. November wird Ihre Treue mit **1 GOLDTALER** ab € 100,- Einkaufswert in den teilnehmenden Betrieben belohnt.



Brixentaler-App BONUS

Am 26. November kassieren **ALLE** Nutzer der App die **DOPPELTEN PUNKTE** für gescannte oder fotografierte Rechnungen!

Bezirk, 24.11.2022

Seniorenbund: Ein Hoch auf die Jubilare



HOPFGARTEN. Nach zwei Jahren Corona-Pause konnte der Hopfgartner Seniorenbund wieder mit seinen Mitgliedern „runde und halbrunde“ Geburtstage feiern. Auch Ehepaare, die den 40. und 45. Hochzeitstag, die „goldene“ oder „diamantene“ Hochzeit feiern, wurden eingeladen. Mundartdichterin Lisi Wimmer, ihre Schwester Barbara und das „Achner Trio“ sorgten für musikalische Unterhaltung. Bgm. Paul Sieberer überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde; Obmann Pepi Decker hob das nette Miteinander beim Seniorenbund und die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde hervor. 100 Jubilare nahmen an der Feier teil.

Törggelen in Südtirol



HOPFGARTEN. Zum Törggelen ging die Fahrt der Pensionistenverbands-Ortsgruppe Hopfgarten zum Larmhof in Villanders. Ein gemütlicher „Törggelenachmittag“ erwartete die Ausflügler.

Um 14 Uhr traf die Gruppe am Larmhof ein, gegen 18 Uhr ging's über den Brenner zurück ins Brixental.

Bezirk, 24.11.2022

ONLINE TOP INFORMIERT!



MeinBezirk.at

Bezirk, 24.11.2022

TVB Hohe Salve mit Vollversammlung

HOPFGARTEN. Der TVB Hohe Salve lädt zur Vollversammlung: Mittwoch, 30. 11., 19 Uhr, Salvena. Neben Berichten und dem Jahresabschluss 2021 steht die Neufestsetzung der Aufenthaltsabgabe am Tagungsprogramm.

Bezirk, 24.11.2022

s'Elsbethen: Chance auf GEKO-Gewinn

HOPFGARTEN. Das Sozialzentrum s'Elsbethen (Hopfgarten und Itter) kann den GEKO (Gemeinde-Kooperationspreis) 2022 gewinnen. 48 Kooperationen waren eingereicht worden, fünf schafften es ins „Finale“, darunter das Hopfgarten-Itter-Projekt. Von den zwei Projekten aus dem Bezirk hat nur noch das Sozialzentrum Chancen auf den 1. Platz. Die Bürgermeister von Hopfgarten und Itter (Paul Sieberer, Roman Thaler): „Das gesamte mögliche Preisgeld kommt den BewohnerInnen des Sozialzentrums zugute.“

Man kann noch bis 27. 11. unter www.geko.tirol für das Sozialzentrum abstimmen.



Das s'Elsbethen hat Chancen auf den GEKO-Sieg.

Planungsverbände Brixental und Wilder Kaiser setzten Wolfsresolution als Druckmittel ein

Hilferuf zeigt wenig Wirkung

Die Weidetiere sind im heimatlichen Stall, doch die Wolfsproblematik ist damit nicht beseitigt. Ministerin Gewessler sieht den hohen Schutzstatus des großen Beutergreifers indes als „angemessen“.

Westendorf | Die Bilanz ist ernüchternd: 400 getötete und mehr als 200 vermisste Schafe wurden heuer in Tirol im Zusammenhang mit dem Wolf registriert (Stand 7. November). Darüber hinaus wurden 1.500 Schafe aufgrund des Wolfes vorzeitig von den Almen ins Tal getrieben, so die vorläufige Bilanz des Landes Tirol.

Das Brixental blieb heuer neuerlich nicht von Wolfsrissen verschont: Im August wurden auf der „Geig“ in Kirchberg/Aschau im Grenzgebiet zur Gemeinde Neukirchen im Oberpinzgau vier durch Kehlbiß getötete Schafe aufgefunden. 28 weitere Tiere waren abgängig, der Kitzbüheler Anzeiger berichtete. Die verbliebenen 62 Schafe wurden umgehend in die heimatlichen Stallungen in Sicherheit gebracht. Während die LLA Weitau fünf Tiere nach Hause bringen konnte, blieben von der Herde des Kirchberger Schafzüchters Paul Aschaber nur 57 von 89 Tieren übrig.

Andere Schafbauern haben hingegen den Almauftrieb erst gar nicht in Erwägung gezogen und ließen ihre Tiere im Tal oder beförderten sie quer durchs Land in Ausweichquartiere: An die 360 Schafe, die auf der Rosswildalm in der Kelchsau normalerweise den Sommer verbringen, weideten heuer auf einer hochalpinen Alm im Außerfern.

Bevölkerung ist verunsichert

Da schon im Winter und im Frühjahr Wölfe und Risse in unmittelbarer Nähe zu Siedlungen in Hopfgarten und Westendorf gesichtet wurden – direkt neben einer Kinderschaukel



Im August wurden gerissene Schafe im Brixental und in der Wildschönau aufgefunden (Symbolbild). Mindestens zwei verschiedene Individuen konnten im Bezirk Kitzbühel gesichert nachgewiesen werden. Foto: Aschaber

wurde ein gerissenes Reh gefunden – schlugen die Planungsverbände Brixental-Wildschönau und Wilder Kaiser Alarm: Die Bürgermeister der zehn Gemeinden verfassten eine Resolution, in der sie Ministerin Leonore Gewessler aufforderten, sich für die Herabsetzung des Schutzstatus einzusetzen und eine unbürokratische Lösung für die Entnahme von Problemwölfen zu schaffen. Die Resolution wurde von LA Josef Hechenberger im Mai übergeben.

Angriffe auf Menschen seien die Ausnahme

Jetzt, sechs Monate später, langte die für die Bürgermeister wenig zufriedenstellende Antwort Gewesslers ein. In dem Schreiben werde angeführt, dass der Wolf nur in Ausnahmefällen Menschen angreife und darüber hinaus eine wichtige Rolle im Kampf gegen das Artensterben in Europa einnehme, wie Hechenberger und Westendorfs Dorfchef René Schwaiger berichten. Den unionsrechtlich hohen Schutzstatus des Wolfes halte die Ministerin für angemessen, für Ausnahmeregelungen seien die Länder zuständig.

Ein schwacher Trost für die 25.000 Menschen, die in den



Westendorfs Bürgermeister René Schwaiger (l) und LA Josef Hechenberger setzen sich für die Entnahme von Problemwölfen ein. Foto: Gwiggner

zehn Gemeinden der beiden Planungsverbände leben, stellt LA Hechenberger fest. „Wölfe sind längst kein landwirtschaftliches Problem mehr, sondern ein gesellschaftliches.“ Wie Schweden müsse auch Österreich bei Problemwölfen eigene Wege gehen und wolfsfreie Gebiete ausweisen. Hechenberger: „Dazu braucht es aber die Bereitschaft der zuständigen Ministerin, die aber momentan nicht erkennbar ist.“

Bürgermeister Schwaiger sieht Gewessler weiter in der Pflicht: „Auch wenn ein Übergriff auf Menschen die Ausnahme ist, möchte ich nicht sehenden Auges darauf warten“, sagt er

stellvertretend für seine Amtskollegen, die die Resolution unterschrieben haben.

Das Fazit der beiden Politiker: „Mit dem Ende der Almsaison kommen nicht nur die Nutztiere, sondern auch der Wolf ins Tal.“ In Westendorf war dieses Phänomen im vergangenen Winter zu beobachten, durch jüngste Vorfälle in Mutters sowie im Kärntner Dellach, wo erst kürzlich 30 Schafe dem Wolf zum Opfer fielen, wird es bestätigt. Zur Erinnerung: In Tirol wurden heuer in Summe 18 Wölfe mit DNA-Tests nachgewiesen, davon zwei verschiedene Individuen im Brixental. A. Fusser

Freitag



MAX: 6°
MIN: 3°

Samstag



MAX: 5°
MIN: 2°

Sonntag



MAX: 4°
MIN: 0°

 **Bergwetter**

Die Berge und Gipfel stecken oft in Wolken bzw. im Nebel. Wahrscheinlich sorgt ein Tief vor allem am Freitag für eine deutlich erhöhte Schauerneigung mit Schnee bis unter 1500 Meter herab. Der Wind dreht am Wochenende vermehrt auf nordwestliche Richtungen. Es wird immer kälter.

**Biowetter**

Menschen, deren Immunsystem nicht optimal ist, werden häufiger von Infekten geplagt und brauchen auch länger, um sich wieder zu erholen. Asthmatiker, Rheumatiker sowie Menschen mit Bluthochdruck sollten übermäßige körperliche Anstrengungen lieber vermeiden.

 **Wochenendwetter**

Allgemeine Wetterlage: Unser Wetter wird weiterhin von Tiefdruckgebieten über dem Atlantik bestimmt. Diese lenken beinahe täglich Störungen zu uns. Die Temperaturen sollten sich am Wochenende allgemein auf ein etwas kälteres Niveau einpendeln. Von einem richtigen Winterbruch kann aber eher keine Rede sein.

Detailprognose:
Freitag: Es gibt neuerlich etwas Regen, speziell zu Beginn des Tages und am Vormittag. Schnee fällt bis unter 1500 Meter herab.
Samstag: Überwiegend bewölkt, es fallen aber kaum nennenswerten Niederschläge.
Sonntag: Wahrscheinlich zeigen sich im Tagesverlauf ein paar Lücken in der Wolkendecke.

Persönliche Wetterberatung:
Tel. 0900 511 599 (2,16 Euro/min)
Quelle: meteo experts



Das Sozialzentrum S'Elsbethen in Hopfgarten ist in der Endausscheidung für den Gemeindekooperationspreis 2022. Die Abstimmung endet am 27. November.
Foto: Gemeinde Hopfgarten

Sozialzentrum Hopfgarten und Recyclinghof Kaiserwinkl nominiert

Gemeinden vor den Vorhang

Fünf Tiroler Projekte haben den Einzug in das Finale des Gemeindekooperationspreis 2022 geschafft. Darunter sind mit Kössen und Hopfgarten zwei Gemeinden aus dem Bezirk.

Hopfgarten, Kössen | Der Blick über Ortsgrenzen beschert jetzt den Gemeinden Hopfgarten und Kössen eine Nominierung für den Gemeindekooperationspreis 2022. Fünf Projekte aus ganz Tirol haben es in das Finale des Wettbewerbs geschafft, bei dem dem Sieger am Ende 8.000 Euro sowie eine Siegesfeier winken.

Im Rahmen des vom Tiroler Gemeindeverband ausgelobten Preises werden jene Gemeinden vor den Vorhang geholt, die sich besonders um interkommunale Zusammenarbeit verdient gemacht haben.

Zum einen ist das die Gemeinde Hopfgarten, die gemeinsam mit Itter das Sozialzentrum „S'Elsbethen“ realisiert hat. Rund 15,2 Millionen Euro wurden in das Projekt investiert, das unter dem Motto „gemeinsam gepflegt wohnen“ steht. Die Bewohner leben in fünf Hausgemeinschaften mit jeweils maximal 15 Personen zusammen.

Insgesamt finden in dem Gebäudekomplex 75 Bewohner Platz, untergebracht ist darin auch der Sozialsprengel. „Wir freuen uns natürlich sehr über die Nominierung und hoffen auf viele Stimmen“, erklärt Hopfgartens Bürgermeister Paul Sieberer.

Über die Nominierung freut sich auch Kössens Dorfschef Reinhold Flörl. Erst im September wurde der neue Recyclinghof Kaiserwinkl, der genau zwischen den Gemeinden Kössen und Walchsee platziert ist, eröffnet. Mit im Boot ist auch die Gemeinde Schwendt. „Na-

türlich hoffen wir, dass wir ganz vorne mit dabei sind“, erklärt Flörl. Der Bau des Recyclinghofs samt Kompostieranlage schlug mit rund 3,4 Millionen Euro zu Buche. Als zukunftsweisend zeigt sich die eigene Multifunktionskarte, die den regulierten Zugang auch unabhängig von den Öffnungszeiten ermöglicht.

Die Abstimmung für den Tiroler Gemeindekooperationspreis, kurz GEKO, endet am 27. November, mitgestimmt werden kann unter [„geko.tirol/php/impressum.php“](http://geko.tirol/php/impressum.php). mak



Der neue Recyclinghof Kaiserwinkl ist ein Gemeinschaftsprojekt von Kössen, Schwendt und Walchsee.
Foto: Gemeinde Kössen

TVB-Vorstand sieht Entwicklung des Dachmarketings kritisch und will eigene Wege gehen

Brixental: KAM-Ausstieg im Visier

Der Tourismusverband Brixental liebäugelt mit einem Austritt aus dem Dachmarketing der Kitzbüheler Alpen. Eine weitere Zusammenarbeit – allerdings in sehr reduzierter Form – wird jedoch nicht ausgeschlossen.

Kirchberg | Es war der Vorstandsvorsitzende Alexander Aigner, der die Bombe im Rahmen der Vollversammlung platzen ließ: Der Vorstand habe den Austritt aus der Kitzbüheler Alpen Marketing GmbH beschlossen, schilderte Aigner und stellte gleichzeitig klar, dass er persönlich mit diesem Entschluss nicht einverstanden sei. Aigner: „Ich empfehle dem Vorstand, es nicht zu tun.“ Es sei riskant, unter einer eigenen Marke aufzutreten, eine überregionale Zusammenarbeit sei für die Zukunft wichtiger denn je.

„Von der Grundidee geistig verabschiedet“

Für Obmann Toni Wurznauer ist das letzte Wort noch nicht gesprochen, eine reduzierte Zu-



Obmann Wurznauer begründete in der Vollversammlung den Vorstandsbeschluss: „Innhalb der KAM gibt es nur noch wenig Verbindendes.“ Foto: Fusser

sammenarbeit in der KAM sei auch weiterhin vorstellbar. Dennoch hält er fest: „Aus unserer Sicht haben sich die Partner von der Grundidee der KAM längst schon geistig verabschiedet.“ Fieberbrunn habe sich mit dem Skiverbund in Richtung Saalbach orientiert, St. Johann mit „Yapadu“ als Glücksregion mit eigenem Logo neu positioniert. Die Marke Kitzbüheler

Alpen sei in beiden Regionen nicht mehr klar erkennbar, sagt Wurznauer. Darüber hinaus sei das Brixental der größte Beitragszahler der KAM. „Die stattliche Summe von jährlich 320.000 Euro wollen wir in unsere Region zurückholen“, sagt Wurznauer.

Der Brixentaler Verband durchläuft gerade einen Strategieprozess, in dem die Identität

der Region vertiefend herausgearbeitet wird. Verbesserungen in der Infrastruktur und im Angebot sowie die Weiterentwicklung von Projekten zusammen mit den Bergbahnen stehen dabei im Fokus.

So wurde mit KitzSki schon heuer im Frühjahr das Projekt „Green Mountains“ ins Leben gerufen, das die Verbesserung des Bike-Angebotes sowie dessen gemeinsames Marketing zum Ziel hat, wie der Kitzbüheler Bergbahn-Vorstand Christian Wörster, zugleich Obmann der ARGE Bike, in der Vollversammlung erläuterte. „Wir haben gemeinsam einreichfertige Projekte auf die Beine gestellt, die 2023 umgesetzt werden sollen.“

In den Partnerregionen ist man hingegen „überrascht“: Die KAM habe sich mit den Jahren zu einer erfolgreichen Kooperationsplattform für gemeinsame Projekte entwickelt, erklärt der St. Johanner Geschäftsführer Gernot Riedel, der sich mit den Brixentalern „konstruktive Gespräche“ wünscht.

Alexandra Fusser

Hintergrund

Die KAM auf dem Prüfstand

Kirchberg, Kitzbühel | Mit dem Ausscheiden von Kitzbühel Tourismus hat die Kitzbüheler Alpen Marketing GmbH, kurz KAM genannt, am 30. Juni 2012 ihr prestigeträchtiges Zugpferd verloren. Schon damals hatte der Kitzbüheler Obmann Christian Harisch als Begründung angeführt, dass „gemeinsam nur die großen Kampagnen Sinn machen“ würden. Eine eigene Marketinggesellschaft bezeichnete der Kitzbüheler Obmann hingegen als „sinnlos, wenn die Einzelverbände stark sind und ihre Regionen selbständig bewerben können“. Dazu brauche

es keine übergeordnete Struktur“, erklärte Harisch schon im April 2012 gegenüber dem Kitzbüheler Anzeiger.

Ein Konstrukt der Fusionierungswelle

Die KAM ist ein Konstrukt, dessen Gründung 2006 der damalige Tiroler Landeshauptmann Herwig van Staa im Zuge der Verbandsfusionierungen verordnet hatte. Zur Erinnerung: Weil man sich nicht einig war, wer sich mit wem zusammenschließt – zum Beispiel Kitzbühel mit Kirchberg – wurde die Zusammenarbeit unter dem gemeinsamen Dach der KAM besiegelt. Oberstes Ziel war, die gesamte Region als Leitdestination Kitzbüheler Alpen am

Markt zu positionieren.

2006 begründeten folglich die Verbände Kitzbühel, Brixental und die vormalige Ferienregion St. Johann die Kitzbüheler Alpen Marketing GmbH, 2008 schloss sich die Ferienregion Hohe Salve an. Nach dem Ausscheiden der Kitzbüheler trat der Verband Pillerseetal 2013 in die KAM ein. Bis heute firmieren die vier Verbände unter dem gemeinsamen Markennamen Kitzbüheler Alpen.

Erst vor gut einem halben Jahr haben die vier Geschäftsführer in einem Strategie-Meeting die Ausrichtung der Kitzbüheler Alpen Marketing GmbH für die kommenden Jahre festgelegt sowie Nachhaltigkeit, Regionalisierung und Digitalisie-

rung zu den zentralen Themen der Zukunft gemacht. Besonders stolz ist man auf die gemeinsamen Produkte KAT Walk, KAT Bike und das Mobilitätskonzept.

Mit dem überraschenden Vorstoß der Brixentaler befindet sich die KAM nach 2012 (Austritt Kitzbühels) wohl oder übel neuerlich auf dem Prüfstand, zumal auch die Beitragszahlungen über jährlich 320.000 Euro im gemeinsamen Marketingbudget fehlen würden. Mehr Klarheit wird die außerordentliche Vollversammlung am 22. November bringen. Das Brixental könnte im Juni die Zusammenarbeit aufkündigen, müsste aber noch ein weiteres Jahr in der KAM verbleiben.

Alexandra Fusser

ge.
Bes. bel. 24. 11. 2022

TVB Hohe Salve mit Vollversammlung

HOPFGARTEN. Der TVB Hohe Salve lädt zur Vollversammlung: Mittwoch, 30. 11., 19 Uhr, Salvina. Neben Berichten und dem Jahresabschluss 2021 steht die Neufestsetzung der Aufenthaltsabgabe am Tagungsprogramm.

Samstag, 19. November 2022 | Nummer

Entgeltliche Einschaltung

Meister Gewerbe und Handwerk 11

Eine Ausbildung, die für höchste Qualität bürgt

Rund 450 Meisterinnen und Meister werden pro Jahr im Tiroler Gewerbe und Handwerk ausgebildet und damit auf die höchstmögliche Qualifikationsstufe gehoben – die finanzielle Benachteiligung gegenüber akademischen Ausbildungen muss abgebaut werden.

Der Weg zum Meister ist mit Sicherheit kein Höniglecken und erfordert Hunderte Stunden an Ausbildung und Vorbereitung, aber es lohnt sich allemal. Ihn einzuschlagen. Gerade im Zeitalter der Digitalisierung gewinnt die Meisterqualifikation stark an Bedeutung – denn sie schafft Vertrauen, und das ist wichtiger denn je. „Nicht umsonst versuchen viele andere Staaten unser duales Ausbildungssystem, das seinen krönenden Abschluss im Meistertitel findet, nachzuahmen“, unterstreicht Franz Jirka, Obmann des Tiroler Gewerbe und Handwerks, und ergänzt: „Mit dem Ablegen einer Meisterprüfung gewinnt man an fachlicher und persönlicher Kompetenz. Unsozientlicher ist es, dass

es das Tiroler Gewerbe und Handwerk Jahr für Jahr schafft, an die 450 Meisterinnen und Meister auszubilden und sie damit auf die höchstmögliche Qualifikationsstufe zu heben.“

Professionelle Unterstützung

Eine besonders wichtige Rolle spielt dabei auch der größte Anbieter in Sachen Erwachsenenbildung, das WIFI der Wirtschaftskammer. Dort werden die angehenden Meisterinnen und Meister professionell und umfangreich auf die Prüfungen vorbereitet. Dafür wird die Ausstattung sämtlicher Werkstätten und Räume im WIFI stets auf dem aktuellsten Stand gehalten, um die praxistaugliche Ausbildung jederzeit



Egal in welcher Branche – das Tiroler Gewerbe und Handwerk steht für Qualitätarbeit. Dafür garantieren die Meisterinnen und Meister ihrer jeweiligen Fächer mit ihren Fertigkeiten und ihrem Know-how, das sie auch an 3.500 Lehrlinge weitergeben.

garantieren zu können.

Was die Unterstützung bei der Vorbereitung auf die Meisterprüfungen, die von dem WK-Prüfungsservice bestens organisiert und von den ausgewählten Prüfungskommissionen fair abgenommen werden, anbelangt, sind die Voraussetzungen also wirklich hervorragend. Einen wesentlichen Weimutstropfen gibt es in diesem Zusammenhang allerdings: Wer

einen Meistertitel erlangen will, hat viel größere finanzielle Belastungen zu stemmen als jemand, der eine akademische Ausbildung absolviert. „Hier braucht es dringend mehr Fairness bei der Finanzierung der Ausbildung“, betont Jirka.

Zwar werden die Vorbereitungskurse für Meister- und Befähigungsprüfungen vom Land Tirol gefördert – diese Unterstützung ist aber bei 50 Prozent der Kurskosten

und 3.000 Euro gedeckelt.

Zudem sind Prüfungsgebühren, Materialkosten und Werkstättenbenutzungsgebühren nicht enthalten. „Die Politik ist gefordert, die Benachteiligung des beruflichen Ausbildungsweges endlich abzubauen und das österreichische Erfolgsmodell der dualen Ausbildung noch stärker zu machen, als es ohnehin schon ist“, fordert Spartenobmann Jirka abschließend.

Das Tiroler Gewerbe und Handwerk – Wer sind wir?

Wir sind rund 25.000 aktive Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsbetriebe.

Wir gliedern uns in 28 Fachgruppen bzw. -verbände, die in der Sparte Gewerbe und Handwerk in der Tiroler Wirtschaftskammer organisiert sind.

Wir beschäftigen rund 70.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir bilden rund 5.500 Lehrlinge und damit die Hälfte aller Lehrlinge in Tirol aus.

Wir erwirtschaften einen Umsatz von ca. 8,2 Milliarden Euro pro Jahr.

Wir investieren jährlich rund 470 Millionen Euro in unsere Betriebe.

Wir exportieren jährlich im Wert von 510 Millionen Euro.

Wir bieten gewerbliche und persönliche Dienstleistungen in den Tiroler Regionen.

Wir schaffen lokale Arbeitsplätze und setzen unsere Mitarbeiter als besten Kapital.

Wir haben ausgezeichnete Fachkräfte und bieten Qualität.

Wir leben Tradition mit Zukunft.

Mehr unter WKO.at/WirGewerbe

DIE NEUEN MEISTERINNEN UND MEISTER

WKO

Restaurant Berggericht in Kitzbühel mit vier Hauben als bester Neueinsteiger des Jahres gekürt

Gault&Millau: 27 Hauben im Bezirk

16 Lokale, 27 Hauben
– geht es um ausgezeichnete Küche, kann sich der Bezirk sehen lassen. Das zeigen einmal mehr die Gault&Millau-Bewertungen, die jetzt veröffentlicht wurden.

Kitzbühel | Sie ist die Krönung für jeden Koch: Eine Haube im Gault&Millau-Führer. Die wichtigsten Auszeichnungen der heimischen Gastronomie-Branche konnten dieser Tage nach der coronabedingten Zwangspause endlich wieder persönlich überreicht werden. Und die Ergebnisse der Tiroler Köche können sich sehen lassen: Tirol liegt mit den meisten Hauben insgesamt hinter Wien österreichweit an zweiter Stelle – 115 Betriebe wurden ausgezeichnet.

Der Bezirk Kitzbühel ist ganz vorne mit dabei – für die größte Überraschung sorgte das Restaurant Berggericht im Kitzbüheler Zentrum: Küchenchef Marco Gatterer und sein Team dürfen sich über gleich vier Hauben freuen. Der Feinschmeckertempel im Alten Finanzamt gehört seit 2015 zum European Heritage Project by Peter Löw und wurde bis zum Jahr 2020 umfassend renoviert.



Martina und Karl Hohenlohe übergaben dieser Tage die Gault&Millau-Auszeichnungen im Rahmen einer großen Gala. Auch im Bezirk Kitzbühel können sich die Restaurants sehen lassen.

Foto: Philipp Lipianki

Insgesamt wurden im Bezirk 16 Lokale mit insgesamt 27 Hauben ausgezeichnet.

„Stuben 1972“ freut sich über drei Hauben

In Kirchberg erhielt Simon Taxacher vom Rosengarten heuer noch zwei Hauben, über drei Hauben darf sich hingegen das Restaurant „Stubn 1972“ (Mingler Sportalm) freuen.

Mit jeweils einer Haube wurden der Hallerwirt (Aurach),

das Wirtshaus Bärenbichl sowie das Gasthaus Jodelbühel (Jochberg), das Restaurant Zeitlos (Hopfgarten), der Stanglwirt (Going), das Hotel Seebichl (Kitzbühel), S'Pfandl (Reith) sowie das Hotel Post (St. Johann) ausgezeichnet.

Drei weitere Haubenrestaurants gibt es in Kitzbühel mit dem Neuwirt, dem Restaurant Lois Stern sowie dem Restaurant Chizzo, die jeweils mit zwei Hauben dekoriert wurden. In

St. Johann darf sich die Küchencrew des Hotel Crystal ebenfalls über zwei Hauben freuen. Und auch das Pillerseetal ist haubendekoriert – das Team der „Esskultur“ (Hotel Unterlechner) überzeugte und erhielt zwei Hauben.

Neben dem Berggericht gibt es in Tirol so viele Aufsteiger wie in keinem anderen Bundesland und es führt überdies mit 13 Vier-Hauben-Betrieben die Vierhauber an. mak

Tierisch

Katze im Urlaub entwischt



St. Ulrich | Seit 13. Oktober wird diese schöne dreifarbige Katze vermisst. Sie ist im Bereich der Forellentranch/Waldparkplatz in St. Ulrich Urlaubern aus dem Auto entwischt. Besonderes Kennzeichen ist ein rosarotes Halsband. Wer hat sie gesehen, oder vielleicht schon aufgenommen? Informationen bitte an den Tierschutzverein Kitzbühel, Tel. 0664/8600636.

Angesagt

Eine Lesung mit Genuss möchte vom Geschmack von Holz überzeugen

Weihnachtliche „Buchverkostung“

Der Verein Netzwerk Handwerk lädt zu einer weihnachtlichen „Buchverkostung“ bei freiem Eintritt ein.

Hopfgarten | Artur Cisar-Erlach begibt sich auf die Suche nach dem „Geschmack von Holz“.

Wonach schmeckt Holz? Wie wird es zum Kochen, Destillieren und Fermentieren verwendet, um einen einzigartigen Geschmack zu erzeugen? Auf der Suche nach dem wilden Aroma von Bäumen, von Wurzeln, Blättern, Saft und Rinde begab sich der Waldökologe und Lebensmittelexperte Artur Cisar-Erlach auf eine kulinarische Entdeckungsreise um die Welt. Mit jeder Begegnung, jedem ungewöhnlichen Experiment und jeder neuen Erkenntnis über die Herstellungsprozesse der von



Artur Cisar-Erlach begibt sich auf die Suche nach dem „Geschmack von Holz“.

Foto: Cisar-Erlach

Holz beeinflussten Lebensmittel wurde ihm bewusster, dass jeder Baum sein ganz eigenes Aroma besitzt.

Wie schmeckt ein Nadelpesto, wie Chips aus Rinde oder Brot aus Sägemehl? Und wie esse ich meinen Christbaum? Darüber berichtet Artur Cisar-Erlach in einer Lesung aus seinem Buch

„Der Geschmack von Holz – auf der Suche nach dem wilden Aroma der Bäume“ am Freitag, 9. Dezember, um 18.30 Uhr in der Tischlerei Biembacher/Misslinger – neue Geschmackserlebnisse und Verkostung inklusive. Eine Reservierung unter info@netzwerk-handwerk.tirol ist notwendig.



Klaus Treichl, Josef Pockenauer, Ägidius Schroll, BM Paul Sieberer, Josef Ager, Josef Hausberger, Balthasar Sieberer, Franz Hausberger, Matthias Fuchs, Josef Erharter und Christian Hopfensperger (von links). Foto: Privat

JHV 2022 der Schützenkompanie Johann Georg Angerer Hopfgarten

Kompanie ohne Nachwuchssorgen

Die Schützenkompanie „Johann Georg Angerer“ Hopfgarten hielt kürzlich ihre Jahreshauptversammlung ab.

Hopfgarten | Hauptmann Josef Erharter konnte zu diesem Anlass Bgm. Paul Sieberer, Bildungsoffizier Christian Hopfensperger in Vertretung des Wintersteller-Bataillons, Ehrenhauptmann Josef Pockenauer und eine sehr große Zahl an Mitgliedern begrüßen.

Die Kompanie rückte 14 Mal in voller Stärke und fünf Mal mit Abordnungen aus. Zusammen mit diversen Sitzungen und sonstigen Anlässen gab es im Vereinsjahr insgesamt 39 Aktivitäten. Die Ausrückungen in Kompaniestärke betrafen vorwiegend kirchliche und weltli-

che Anlässe in der Gemeinde. Weiters fuhr die Kompanie zum Gründungsjubiläum der Prangerstutzen-Schützen nach Elixhausen im Flachgau. Zusätzlich zu den Ausrückungen zu runden Geburtstagen von Schützenkameraden war die Kompanie beim Marktfest und beim Almatrieb jeweils mit einem Stand vertreten.

Bemerkenswert ist, dass es im abgelaufenen Jahr gelang, wieder junge Menschen für die Kompanie zu gewinnen. Rund die Hälfte der Mitglieder ist unter 30 Jahre alt. Somit kann man beruhigt in die Zukunft blicken.

Traditionell wurden bei der Jahreshauptversammlung auch Ehrungen durchgeführt. Josef Ager, Balthasar Sieberer und Ägidius Schroll sind seit 50

Jahren aktiv, Josef Hausberger bringt es auf 60 und Franz Hausberger auf 65 Jahre aktive Mitgliedschaft.

Am Tag nach der Versammlung kam es zu einer besonderen Ausrückung. Die Marktgemeinde Hopfgarten richtete eine Feier für Ehrenbürger und Altbürgermeister Karl Huber anlässlich seines 90. Geburtstages aus und lud dazu die Musikkapelle und die Schützenkompanie ein. Die Kompanie gratulierte dem Jubilar, der auch Ehrenmitglied der Kompanie ist, mit einer exakten Ehrensalue. Huber war immer ein Freund der Schützen und unterstützte die Kompanie während seiner Amtszeit bei den verschiedensten Anlässen.



Am ersten
ADVENTSWOCHENENDE

Einladung
zum

ADVENT- MARKT

Freitag, den 25.11. &
Samstag, den 26.11.
vor der Markthalle
in Kirchdorf i. T.



Kastanien vom Grill,
Glühwein, Punsch und
Weihnachtskekse sorgen
für gemütliche Weih-
nachtsstimmung in unse-
rem kleinen aber feinen
Adventmarkt.

Augenoptik:

Karl Kretzing, Kössen
Wenigke Reichl, Obertrum am See

Augen- und Kontaktlinsoptik:

Katharina Mahringer, Neuhofen/Koens
Otmar Raiber, Pustertiz

Blumenbinder (Floristen):

Ursula Boss, Gröfstal (CH)
Eveline Staub, Sarnsee (CH)
Karin Zeller, Badin (CH)

Damenkleidermacher:

Katharina Jordan, Kirchberg in Tirol

Elektrotechnik:

David Baumann, St. Jakob im Haus
Daniel Edenhauser, Waidring
Daniel Ganahl, Enz
Benjamin Häusel, Kramsach
Christian Heik, Rum
Jonas Hürl, Ellmau
Sebastian Huber, Flachau
Julio Kaufmann, Längnau
Johannes Kirchner, Natters
Manuel Messner, Brandenberg
Albin Niederberger, Wald im Pongau
Andreas Ortner, Zirl
Jochen Pfister, Blom
Michael Reiter, Altersmarkt im Pongau
Peter Rhombert, Dornbirn
Matthias Röck, Stanz bei Landeck
Tamara Schöpf, Längenfeld
Manuel Sporer, Hippach
Johannes Stranger,
Altersmarkt im Pongau
Veronik Turan, Innsbruck
Andreas Unterwiesing,
Altersmarkt im Pongau
Lukas Walzer, Landeck
Julian Walzthöni, Ried im Oberland
Raphael Wolf, Schwarz
Markus Würz, Mering

Damenkleidermacher:

Katharina Jordan, Kirchberg in Tirol

Elektrotechnik:

David Baumann, St. Jakob im Haus
Daniel Edenhauser, Waidring
Daniel Ganahl, Enz
Benjamin Häusel, Kramsach
Christian Heik, Rum
Jonas Hürl, Ellmau
Sebastian Huber, Flachau
Julio Kaufmann, Längnau
Johannes Kirchner, Natters
Manuel Messner, Brandenberg
Albin Niederberger, Wald im Pongau
Andreas Ortner, Zirl
Jochen Pfister, Blom
Michael Reiter, Altersmarkt im Pongau
Peter Rhombert, Dornbirn
Matthias Röck, Stanz bei Landeck
Tamara Schöpf, Längenfeld
Manuel Sporer, Hippach
Johannes Stranger,
Altersmarkt im Pongau
Veronik Turan, Innsbruck
Andreas Unterwiesing,
Altersmarkt im Pongau
Lukas Walzer, Landeck
Julian Walzthöni, Ried im Oberland
Raphael Wolf, Schwarz
Markus Würz, Mering

Fleischer:

Stefan Biedl, Pölling
Johannes Rohmsoer, Hippach

Friseur und Perückenmacher (Stylist):

Christina Aisl, Köllensberg
Lara Gasser, Steinach am Brenner
Bernadette Kosterzer, Alpbach
Lisa-Theresa Metzner, Gries am Brenner
Rebeka Oberacher, Knöbberg in Tirol
Theresa Schilling, Reith im Alpbachtal
Martina Zimmermann, Hopfgarten

Fußpflege:

Claudia Hackl, Silz
Manuela Huber, Natters
Michiela Leitner-Garzarar, Fritzens
Romana Mayr, Strass
Karin Pfister, Hippach

Gärtner:

Hubert Göbner, Dorfgastein
Andreas Preiner, Lochau
Esther Ritsch, St. Johann in Tirol
Andreas Seidl, Schwarzach
Stefan Winder, Bildstein

Gas- und Sanitärtechnik:

Julia Kirchner, Niedendorferberg
Stefan Mathey, Plans
Christian Mayr, Wälchsee

Gas- und Sanitärtechnik & Heizungstechnik:

Andreas Daxauer, St. Johann in Tirol
Michael Fancherl, Innsbruck
Martin Wagner, Gafur

Glasbläser und Glasinstrumentenerzeugung:

Franz-Eric Kicherl,
St. Ruprecht an der Raab

Gläser, Glasbeleger und Flachglasschleifer:

Wolfgang Dornik, Grabner, Seefeldendorf
Lukas Rabl, Markt Hartmannsdorf

Gold- und Silberschmiede:

Lukas Köbinger, Innsbruck
Nicole Wögschneider, Innsbruck

Hafner:

Mat. Markus Eberl, Lenging
Wolfgang Thomas Lehnhartinger, Söll - „Auszeichnung“
Mat. Christian Steker, Neustift im Stubaital - „Auszeichnung“

Heizungstechnik:

Johannes Müller, Absam

Hörgeräteakustik:

Ing. Mat. Theresa Albricht, Wulfstern
Markus Ender, Baden (CH)
Jesko Globner, Obertauern

Kälte- und Klimatechnik:

Philipp Kuntner, Alpend (I)
Daniel Luttminger, Riberwier - „Guter Erfolg“
Ing. Sandro Pichler, Lauterach

Karosseriebau und Karosserielackertechniker:

Matthias Charles-Hörmann, Imbruck

Kontaktlinsoptik:

Mat. Armin Altbauer, Brunnau
Dirk Aumayr, Hochburg-Ach
Wendelin Hackl, Imbruck
Thomas Hebbwachs, Ober-Gröfendorf
Sebastian Lehner, St. Willibald
Elisabeth Strobl, St. Leonhard am Forst

Konditoren (Zuckerbäcker) einschl. der Labzelter und der Kandiblen-, Gefrorenes- und Schokoladewarenerzeugung:

Simone Ritscher, Ampass

Kosmetik (Schönheitspflege):

Michelle Pfeifer, Imst
Daniela Schwaiger, Wälchsee

Kosmetik eingeschränkt auf Tätowieren:

Vivian Dengler, Jenbach
Sara Kitanskaja, Seltzthal
Oliver Potocnik, Gratwein-Strazeneck
Max Wittig, Spibachzell

Kraftfahrzeugtechnik:

Alexander Fiedl, Waidring
Daniel Gasser, Axams
Benjamin Giesenberger, Itter
Daniel Hofrieder, Rauffied
Karin Ibrahim, Hall in Tirol
Manuel Kogler, Längsamlfen
Martin Kugler, Götzens
Adrian Nußbaumer, Langenegg
Florian Petrygger, Kufers
Florian Prammer, Sölden
Benjamin Schaffner, Pfunds
Johann Sojer, Söll
Daniel Walzer, St. Leonhard im Pitztal
Marco Winkler, Maria Luggau
Patrick Zropf, Nußdorf-Debant - „Guter Erfolg“

Massage:

Iris Haselsberger,
Scheffau am Wilden Kaiser
Esther Yundl, Landeck

Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung:

Stefanie Hoffmann, Hochfilzen
Walter Kalndl, Bad Häring
Matthias Osl, Angerberg
Hubert Schiestl, Neurach - „Guter Erfolg“
Fabian Schmid, Volders - „Guter Erfolg“

Mechatroniker für Maschinen- und Fertigungstechnik:

Stephan Gogl, Schwösch
Andreas Hammer, Volders

Metalltechnik für Metall- und Maschinenbau:

Florian Erlacher, Hall in Tirol
Daniel Ertl, Stams
Lorenz Gainer, Telfs
Florian Höpferger, Mitz
Hannes Hörhager, Fügen
Elias Kitzler, Hall in Tirol
Thomas Klingler, Volders - „Auszeichnung“

Alexander Kroyf, Uderns
Hannes Lechner, Rum
Hannes Luggler, Schwarz
Richard Pal, Kufstein
Florian Schneider, Erl
Alexander Sekulic, Strass
Martin Steiner, Zirl
Alexander Unterleibinger, Schwösch
Tobias Ziegler, Telfs

Metalltechnik für Land- und Baumaschinen:

Walter Ruzovic, Brennstang
Johann Schapfl, Imbruck

Milchtechnologie:

Peter Sutterlüty, Egg

Platten- und Fliesenleger:

Peter Betschul, Saalfelden
Sebastian Eibinger, Sölding
Cem Kales, Saalfelden
Sebastian Krobath, Gries
Wolfgang Krenn, Fraustranz
Walter Malyok, Maria Enzersdorf
Ottmar Omar, Rum

Rauchfangkehrer:

Klaus Steninger, Hainfels

Spengler:

Tibias Woodbrugger, Bezau

Tapezierer und Dekorateur:

Sophie Geiflen, Wälchsee
Renate Giesler, Ellbögen
Michael Mayerhofer, Stuhlfelden
Martina Walzer, Erlben im Thale
Michael Walzer, Landeck

Tischler:

Josef Buchauer,
Niedendorf bei Kufstein
Andreas Gruber, Willitschönu-Oberau
Max Lang, Ritten (I)
Tobias Vogl, Lauf an der Peggritz (I)

Vergolder und Staffierer:

Janet Matzohl, Kappl
Robert Ruch, Inzing

Man stelle sich vor, auch ein Hopfgartner ist darunter!

Weihnachtliche „Buchverkostung“

HOPFGARTEN. Wie schmeckt ein Nadelpesto, wie Chips aus Rinde oder Brot aus Sägemehl? Wie isst man einen Christbaum? Darüber und noch viel mehr berichtet Artur Cisar-Erlach am 9. 12. ab 18.30 Uhr in der Tischlerei Biembacher/Misslinger in Hopfgarten – neue Geschmackserlebnisse und Verkostung inklusive. Reservierung unter info@netzwerk-handwerk.tirol erforderlich. Eintritt frei.

30.11.2022
D. Cisar-Erlach

Marzell 30.11.2022

Anton Jakob Bucher in Galerie Toni Toni

HOPFGARTEN. In der Galerie Toni Toni in Hopfgarten werden Arbeiten des Künstlers Anton Jakob Bucher ausgestellt. Die Ausstellung zeigt einige Landschaften auf Papier, Köpfe in verschiedenen Mischtechniken, weiters ein Selbstbildnis in Tusche und kleine Arbeiten. Die Ausstellung ist noch am 11. 12. von 15 bis 19 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung geöffnet.

Marzell 30.11.2022

Anton Jakob Bucher in Galerie Toni Toni

HOPFGARTEN. In der Galerie Toni Toni in Hopfgarten werden Arbeiten des Künstlers Anton Jakob Bucher ausgestellt. Die Ausstellung zeigt einige Landschaften auf Papier, Köpfe in verschiedenen Mischtechniken, weiters ein Selbstbildnis in Tusche und kleine Arbeiten. Die Ausstellung ist noch am 11. 12. von 15 bis 19 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung geöffnet.

TT-28.11.2022

Spiel, Spaß und jede Menge Information

Going – Zur 24. Auflage der Spiele für die Wirtschaft luden die Gastgeber Daniela und Markus Erlacher über 60 Teilnehmer aus Wirtschaft und Sport in den Stanglwirt.

Vier Tage standen die Business Open unter dem Motto „Bewegende Zeit“, wobei neben den Sportklassikern Tennis, Kegeln, Fußball und Volleyball besonders auch die Keynotes bewegten.

Mit einer Grußbotschaft aus China meldete sich Henn-Boss Martin Ohneberg zur Eröffnung, bevor Stephan Fehske, Social-Media-Experte, Trainer und Manager von

Deutschlands Tennislegende Philipp Kohlschreiber, in seiner launigen Keynote und beim Kammingespräch spannende Einblicke in seine Arbeit gab. Ein Highlight war der Auftritt von Motum, dem neuen Bewegungslabor. Unter der Regie von Unfallchirurg und Motum-Mastermind Christian Fink sowie Gerda Strutzenberger wurden in der Business-Open-Testbatterie mit Golfschwunganalyse, BIA-Challenge sowie Virtual-Reality-Fußball-Gaming auch die Sportärzte Thomas Jazbec und Primar Markus Reichle begeistert.



Florian Bresler, MUT-Entsorger Erwin Obrietan, Tennisprofi Alexander Erlacher, Sportarzt Thomas Jazbec, Alfred Thaler (Tiroler Immobilien, v.l.).



Luden zum „Business Open“ nach Going: Markus (l.) und Daniela Erlacher mit Stanglwirt Balthasar Hauser und Trainer Stephan Fehske (r.).

Erhöhung der Ortstaxe ganz ohne große Aufregung

Der TVB Hohe Salve hat viele Pläne und braucht dafür mehr Geld. Die Ortstaxe wird dazu im gesamten Verbandsgebiet auf zwei Euro angehoben.

Von Harald Angerer

Hopfgarten i. Br. – Ungewöhnlich gut besucht war am Mittwochabend die Vollversammlung des TVB Hohe Salve in Hopfgarten. Beim Blick auf die Tagesordnung ließ der Punkt „Beschlussfassung über die Erstattung einer Anregung an die Landesregierung auf Neufestsetzung der Aufenthaltsabgabe“ vermuten, warum das Interesse so groß war.

Die Erhöhung der Ortstaxe hat schon bei anderen Verbänden in den vergangenen Tagen für teils hitzige Diskussionen gesorgt. Das war in Hopfgarten nicht so, ganz im Gegenteil. Die Erhöhung wurde per Akklamation einstimmig beschlossen. Auch eine Diskussion vor der Abstimmung blieb aus.

„Wir sind noch immer einer der Verbände mit der niedrigsten Abgabe“, betonte Obmann Hans-Peter Osl. Schon bisher war diese in Hopfgarten auf zwei Euro angelegt, in den anderen Verbandsgemeinden Itter, Kelchsau, Wörgl, Angath, Angerberg,



Der Sommer war im TVB Hohe Salve schon fast wieder auf dem Vor-Corona-Niveau und der Ausblick für den Winter ist gut. Foto: Kristofner Alpen – Hohe Salve

Mariastein, Kirchbichl lag die Aufenthaltsabgabe bei 1,20. „Diese Anhebung erfolgt zum einen im Hinblick auf die neuen Projekte wie etwa die Mobilität, wo wir uns finanziell sehr stark einbringen müssen. Dazu kommt Radweg- und Infrastrukturausbau, wie Rodelbahnen und Loipen. Ein weiterer Punkt sind die Teuerungen, die ins Haus ste-

hen“, sagt Osl. Um weiterhin ein ausgeglichenes Budget zu gewährleisten, sei eine Erhöhung notwendig. Fixiert wurde auch, dass 50% der Ortstaxen in den jeweiligen Orten bleiben und die andere Hälfte in den Gesamtverband fließt.

Unterstützung für die Erhöhung bekam Osl von Obmann-Stv. Anton Pletzer. „Es stehen große Infrastruk-

turelle Projekte an, die wir dringend brauchen. Seit 18 Jahren haben wir die Abgabe nicht erhöht, aber die Aufgaben werden immer mehr. Die Anhebung auf zwei Euro ist absolut vertretbar. Der Promillesatz bleibt gleich. Es würde mich freuen, wenn wir diese Abstimmung per Akklamation machen könnten“, sagt Pletzer und so geschah es dann auch. Die Zustimmung für die Erhöhung erfolgte einstimmig.

Geschäftsführer Stefan Astner zog bei seinem Bericht eine positive Bilanz zum Sommer 2022. „Das war die erste Saison wieder ohne Corona und wir blicken auf einen guten Sommer zurück“, sagt Astner. Mit den Nächtigungszahlen sei die Region bereits wieder beinahe auf dem Vor-Corona-Niveau. Auch der Ausblick auf den Winter sei gut. Schon jetzt gibt es bei den eingelangten Buchungen mit Ende November eine Steigerung. Eine kleine Änderung gibt es beim Namen des TVB. Aus der „Ferienregion Hohe Salve“ wurde ab 1. Dezember „Region Hohe Salve“.

Besinnliche Weihnachten und ein spannender Jahreswechsel in der Region Hohe Salve

Harmonische und ruhige Tage mit der Familie gefolgt von farnefrohen und lauten Feuerwerken - lassen Sie das alte Jahr nochmal mit zahlreichen Event-Highlights ausklingen und stimmen Sie sich feierlich auf das Neue ein.

Unter dem Motto „in der besinnlichen Zeit in Ruhe z'amkemma“ erleuchten beim Weihnachtspfad in Itter 1 000 Fackeln den Weg. Gemeinsam geht es entlang des Rosenweges durch das kleine Dörfchen bis zum Schusterhof. Kulinarisch warten die Vereine mit traditionellen Köstlichkeiten und warmen Punsch und Glühwein auf.

Beim Jahresausklang in Kirchbichl können Einheimische



und Gäste das alte Jahr gemütlich Revue passieren lassen, während das Klangfeuerwerk und Live Musik für eine ausgelassene Stimmung sorgen.

Wer zu Silvester gerne etwas Besonderes erleben möchte, fährt am besten mit der Berg-

bahn zur Mittelstation der Hohen Salve und bewundert das atemberaubende Feuerwerk direkt auf dem schönsten Ausichtsberg.

Der Neujahrsmarkt in Hopfgarten und der Neujahrzauber in Itter läuten das neue Jahr mit

festlichen Klängen und leckeren Schmankerln ein.

Das Team des Tourismusverbandes Region Hohe Salve wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr! Alle Veranstaltungen und Details finden Sie unter: www.hohe-salve.com/silvester

- Anzeige -

Info

Veranstaltungen zu Weihnachten und Silvester

- 26.12.2022:** Weihnachtspfad in Itter
- 30.12.2022:** Kirchbichler Jahresausklang
- 31.12.2022:** Jahresausklang Mariastein
- 31.12.2022:** Bergsilvester auf der Hohen Salve
- 01.01.2023:** Neujahrsmarkt in Hopfgarten
- 01.01.2023:** Neujahrzauber in Itter

TT - 6.12.2022

Lösung für Lift in Kelchsau gesucht

Heuer soll ein Förderband für Kinder zur Verfügung stehen, an einem neuen Schlepplift wird geplant.

Von Harald Angerer

Hopfgarten i. Br. – Ein Winter ohne Skifahren – das steht den Kelchsauern ins Haus. Denn die Lifte im Hopfgartner Seitental werden, wie berichtet, nicht mehr in Betrieb genommen. Das sorgt für anhaltende Kritik aus der Kelchsau. So zum Beispiel auch bei der jüngsten Vollversammlung des Tourismusverbandes Hohe Salve. Es sei nicht verständlich, dass die Lifte nicht mehr öffnen, war da zu hören. „Es wurde nie etwas modernisiert. Wir sind so enttäuscht, wo sollen die Jungen nun Skifahren lernen?“, fragt da etwa eine Kelchsauerin.

Die Enttäuschung kann Bergbahn-Hopfgarten-Kelchsau-Itter-Eigentümer Toni Pletzer gut verstehen. „Wir haben uns das wirklich schwer gemacht, wir waren immer Verfechter der Kelchsau“, sagt Pletzer. Aber es gebe am Berg keine Gastronomie mehr, weiters müssten drei Millionen investiert werden und auch die Beschneifung müsste erweitert werden. „Das ist wirtschaftlich einfach nicht mehr tragbar“, betont Pletzer. Es sei sehr schade, aber man könne die Lifte nicht betreiben, wenn sie dann nicht genutzt wer-

den. Die Kelchsauer würden nach Hopfgarten in die Skiwelt fahren.

Man arbeite aber an Lösungen. „Zusammen mit Gemeinde und TVB haben wir für heuer eine Lösung ausgearbeitet, damit die Kinder heuer mit einem Band fahren können“, führt Pletzer weiter aus. Auch kündigt er an, dass man gemeinsam mit TVB und Gemeinde an einem neuen Schlepplift in der Kelchsau arbeiten würde. „Der wird wahrscheinlich nächstes Jahr umgesetzt“, kündigt Pletzer an.

Auch TVB-Obmann Hans-Peter Osl bestätigt, dass man gemeinsam an einem Projekt arbeiten würde. Es fehle aber auch an der Gastronomie in der Kelchsau. „Wir sind aber

bemüht, hier ein Projekt aufzustellen“, sagt Osl. Auch von Seiten der Gemeinde werden die Planungen bestätigt. „Auch wir haben uns einige Gedanken gemacht, wie es in der Kelchsau weitergehen kann“, sagt Bürgermeister Paul Sieberer. Er kann die Enttäuschung der Kelchsauer verstehen, aber er stellt auch klar: „Einen Bürgermeistertlift wird es nicht geben, das können wir uns als Gemeinde nicht leisten.“ Er verstehe die Forderungen, dass die Gemeinde hier investieren soll, aber das sei einfach nicht machbar. Aber auch er verweist auf die heurige Lösung mit dem Förderband und versichert, dass man an einer gemeinsamen Lösung sehr interessiert sei.



Der Doppelsessellift Hofstatt in der Kelchsau soll nicht mehr in Betrieb genommen werden. An einer Ersatzlösung wird geplant.

Foto: Angerer

Ein Hoch den Jubilaren der OG Hopfgarten i. Brt.

Nach zwei Jahren Corona-Pause hatte der Seniorenbund wieder die Möglichkeit, mit seinen Mitgliedern die „runden und halbrunden“ Geburtstage im festlich geschmückten Saal in der Salvana zu feiern. Ebenso werden auch Ehepaare, die den 40. und 45. Hochzeitstag, die „Goldene“ oder „Diamantene“ Hochzeit feiern, zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Mundartdichterin Lisi Wimmer mit ihrer Schwester Barbara und das „Achner Trio“ sorgten für die musikalische Unterhaltung. Bgm. Paul Sieberer überbrachte die Glückwünsche der Marktgemeinde und Obmann Pepi Decker hob in seiner Ansprache die nette Miteinander beim Seniorenbund und die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde besonders hervor. 100 Jubilare haben kürzlich an dieser Feier teilgenommen.



Feier der Geburtstage: Bgm. Paul Sieberer, Altbgm. Karl Huber und Obmann Pepi Decker mit den Jubilaren

Hopfgarten i. Brt.

Törggelen in Südtirol

Zum traditionellen Törggelen ging die Fahrt über den Brenner bis nach Klausen, wo ein kurzer Stadtspaziergang eingeplant war. Als nächstes stand die Besichtigung von „Schloss Velthurns“ mit einer Schlossführung und einer professionellen Obst- und Weinverkostung auf dem Programm. Das Schloss wurde 1580 erbaut, diente als Sommerresidenz der Brixner Fürstbischöfe und ist ein Juwel unter den Südtiroler Denkmälern. Anschließend ging die Reise weiter zum „Putzerhof“, ein gut geführter Familienbetrieb, bekannt durch sein „Törggele Menü“ mit

Spezialitäten aus der Region. Für die musikalische Umrahmung sorgte das „Achner Trio“. Es wurde viel getanzt und gelacht, bevor zum Abschluss noch die über dem offenen Feuer gerösteten Kastanien serviert wurden. Am frühen Abend wurde dann gut gelaunt die Rückreise angetreten.



Ein Erinnerungsfoto beim „Schloss Velthurns“

Hopfgartner Tischlerei öffnete Pforten für kulturell-informativen Event

Eine Lesung mit viel Kulinarik

Unter dem Begriff „Buchverkostung“ konnten sich die Besucher der Lesung „Der Geschmack von Holz“ letzten Freitag anfänglich nur vage etwas vorstellen. Der Abend erwies sich aber bereits zu Beginn als äußerst interessant und hielt auch auserwählte Gaumenfreuden bereit.

Hopfgarten | Das „Netzwerk Handwerk“, ein EU gefördertes Projekt zur Sichtbarmachung und Wertschätzung des Handwerks, lud zur Lesung „Der Geschmack von Holz“ in die Tischlerei Biembacher/Misslinger. Der jetzige Inhaber Klaus Misslinger folgte damit dem Seniorchef Max Biembacher, zu dessen aktiven Zeiten

immer wieder Kulturveranstaltungen in der Tischlerei abgehalten wurden.

Autor des Buches: Artur Cisar- Erlach

Cisar-Erlach kam 1988 in Wien zur Welt. Er wuchs im Waldviertel und an der kanadischen Ostküste auf. In Salzburg machte er parallel zur Matura eine Zusatzausbildung zum Tischler. Einige Lehrjahre absolvierte er auch in Kanada. In Italien begann Cisar-Erlach nach der Lehre ein Biologiestudium, welches er an der Universität Wien mit Schwerpunkt Waldökologie abschloss. Die Natur, besonders der Wald und gutes Essen, waren schon immer Leidenschaften in Cisar-Erlachs Leben. Diese machte er schließlich

zum Beruf und ist seit 2013/14 als Autor diverser nachhaltiger Reise-Kochbücher und als Berater für Ökotourismus und Lebensmittelproduktion tätig. Das Tischlerhandwerk betreibt er momentan als Hobby nebenher. Er lebt teils in Wien, teils in Kanada.

Jede Holzart bringt anderen Geschmack

Zu Beginn der Lesung berichtete Cisar-Erlach von seinen vielen Reisen und den damit verbundenen Erfahrungen. So erfuhren die Besucher zum Beispiel, wie hochwertiger „Balsamico-Essig“ hergestellt wird oder warum in Neapel für echte Holzofen-Pizza jahrelang luftgetrocknetes Buchenholz ohne Rinde verwendet wird. Cisar-Erlach erläuterte auch die Idee von Agroforst, einer zukunftssträchtigen Landwirtschaft, bei der der Wald wieder auf das Feld gebracht werden soll – etwa in Form von Streuobstwiesen.

Im zweiten Teil der Lesung bereitete der Autor für die Anwesenden ein Kiefernadelpesto, ein Tannennadelsalz und mit Buchenholz geräucherten Käse zu. Die anschließende Verkostung fand regen Anklang.

pat



„Erlenholz schmeckt wie Himbeeren gemischt mit Schwarztee, Fichtenholz nach Zitrone“, erklärte Artur Cisar- Erlach.

Foto: Wimmer

IRRINNIG VIELE MÖGLICHKEITEN

SkiWelt
WILDER KAISER BRIXENTAL

www.skiwelt.at



★ **IRRINNIG VIELE PISTEN**

270 km abwechslungsreiche, irrsinnig breite und perfekt präparierte Pisten in allen Schwierigkeitsgraden sowie 19 Talabfahrten erwarten Euch.

★ **DIE SKIWELT HÜTTEN**

80 urige, familiengeführte Hütten und Bergrestaurants mit Bedienung sowie tollen Sonnenterrassen laden zum Einkehrschwung.

★ **SKIWELT ERLEBNISSE**

Die 3 Funparks: Intersport Kaiserpark Ellmau, boarders playground und mini playground in Westendorf, Skiparcours Hans im Glück und Hexenwelle in Söll, sowie die Wellenbahn in Ellmau. Skimovie-Strecken, Geschwindigkeitsmessstrecken, SkiWelt Chill Areas mit gratis WIFI uvm.

★ **ALPENIGLU®-DORF**

Das weiße Dorf aus 18 Iglus ist eine Zauber- Erlebniswelt aus Eis & Schnee und besteht aus Iglus, Kirche, Restaurant, Bars, Sonnen-Lounge und der legendären Eisausstellung. Für Skifahrer und Nichtskifahrer erreichbar

★ **RODEL SPASS BEI TAG & NACHT**

3 beleuchtete Erlebnis-Rodelbahnen (Tag- und Nachtrodelspaß). Astberg Rodelbahn in der SkiWelt Ellmau-Going, Hexenritt und Mondrodelbahn in der SkiWelt Söll.

★ **NACHTSKIFAHREN**

Osterreichs größtes Nachtskigebiet: SkiWelt Söll und SkiWelt Brixen im Thale. Euch erwarten 10 km beleuchtete Flutlichtpisten. (Geöffnet von Mittwoch bis Samstag)

IRRINNIG EMPFEHLENSWERT: DIE SKIRUNDEN

SkiWelt
Tour

Entdecke eines der größten & modernsten Skigebiete weltweit bequem auf den Spuren der ausgeschilderten SkiWelt Tour.

www.skiwelt.at/skiwelttour

 
84 km 37 Lifte

 
69 km 34 Lifte



KitzSkiWelt
Tour


Die längste Skirunde der Welt


Entdecke jetzt die längste Skirunde der Welt durch die TOP Skigebiete SkiWelt Wilder Kaiser - Brixental und KitzSki.


Die Tour kann von jedem SkiWelt-Ort aus gestartet und beendet werden.

kitzskiwelttour.skiwelt.at

**DIE LÄNGSTE VARIANTE:
GOING - MITTERSILL - GOING**

 **88**
Pistenkilometer
auf der längsten Skirunde

 **17.232**
Höhenmeter
auf der längsten Skirunde

 **Schwierigkeit der Pisten**

**270 KM PISTENSPASS
83 LIFTE & BAHNEN
80 URIGE HÜTTEN**

SkiWelt
WILDER KÄISER BRIXENTAL

www.skiwelt.at



★ **EVENT TIPPS**

www.skiwelt.at/events



MAGISCHER BERGADVENT

SkiWelt Ellmau:
08. - 10.12. & 16. - 17.12.2022
von 16.30 - 22.00 Uhr

BERGSILVESTER: 31.12.2022

Abendbetrieb der Bergbahnen
SkiWelt Hopfgarten und
SkiWelt Ellmau



Ab 10. Jänner fahren jeden
**Dienstag alle Männer und
jeden Mittwoch alle Damen**
bei Ski-Tage- oder Teiltages-
karten zum Jugendtarif.
(Preisen parmis jeweils bis zu
15,00 EUR)



FRÜHER PISTENSPASS

Jeden Donnerstag ab 26.01.2023

Silbergnügen gibt es bereits ab
07.30 Uhr in der SkiWelt Brixen
und SkiWelt Westendorf!
22 Kilometer frisch präparierte
Pisten erwarten dich zum
Sonnenaufgang!



**SCHNEE, MUSIK UND
IRRSINNIG VIEL SPASS!**

Auf geht's zu den Skihütten-
gaudi Wochen, vom **10. - 26.
März 2023** in einem der
größten und ökologischsten
Skigebiete weltweit! Live Musik
und Partyschwung pur!

Graffiti-Sprayer von Polizei ausgeforscht

WADRING. Unbekannte besprühten in der Zeit vom 23. bis 24. 11. in Waidring in der Kirchgasse sowie in der Dorfstraße mehrere Objekte mit einem schwarzen Lackspray (wir berichteten). Aufgrund durchgeführter Erhebungen konnten durch Beamte der Polizeiinspektion Erpfendorf ein 13- und ein 14-jähriger (O) als Verursacher ausgeforscht werden. Ein Motiv konnten die beiden Minderjährigen nicht angeben. Zusätzlich zu den bereits berichteten Sachbeschädigungen konnten zwischenzeitlich vier weitere Tatorte festgestellt werden, welche mit einem schwarzen Edding bzw. mittels schwarzer Spraydosenfarbe verunstaltet wurden. Die Jugendlichen werden angezeigt.

AUS LIEBE ZUR REGION.



MeinBezirk.at

(Teil-)Lösung für Lift in Kelchsau in Arbeit

Region Hohe Salve: Die Schließung der Kelchsauer Lifte war Thema bei der TVB-Vollversammlung.

HOPFGARTEN. Die Schließung der Lifte in der Kelchsau (wir berichteten) war Thema bei der Vollversammlung des TVB Hohe Salve. Eine Kelchsauerin brachte ihre Enttäuschung darüber zum Ausdruck.

Anton Pletzer (TVB, Bergbahnen Hopfgarten) nahm Stellung: „Ich verstehe die Kritik und den Ärger. Aber: Es gibt keine Gastronomie am Berg, es wären Investitionen von 3 Millionen € in die alten Anlagen nötig, die Beschneidung müsste ausgebaut werden, das ist wirtschaftlich nicht mehr tragbar. Auch die Frequenzen an



Auch Bgm. Paul Sieberer (stehend) nahm Stellung zur Situation der Lifte und der Gastronomie.

Foto: Kogler

Skisportlern waren sehr gering, viele Einheimische fahren nach Hopfgarten zum Skifahren. Für die Kinder ist eine Lösung in Arbeit, vorerst mit einem Förderband (Zauberteppich), ab 2023 mit einem Schlepplift, mehr geht einfach nicht mehr. Die kleinen Dorflifte sterben aus, das muss man leider realistisch sehen.“ Obmann Hans-Peter Osl ergänzte, dass der TVB mit Gemeinde und Bergbahnen an einem Projekt für die Kinder arbeite.

Bgm. Paul Sieberer dazu: „Es ist klar, neue Lifte wird es nicht geben, aber ein Angebot für die Kinder ist in Arbeit. Wir als Gemeinde werden auch sicher keinen ‚Bürgermeister-Lift‘ betreiben. Ich weise auch auf das Problem der Gastronomie hin, nicht nur jene am Berg. Überall fehlen Wirte, es gibt zu wenig Unternehmertum. Wie bewirten wir künftig unsere Gäste? Das alles ist ein eklatantes Problem.“ (niko)

Kurtaxe an Hoher Salve künftig bei 2 €

HOPFGARTEN. Auf Antrag vom Vorstand und Aufsichtsrat wurde von der Vollversammlung des TVB Region Hohe Salve die Neufestsetzung und Vereinfachung der Aufenthaltsgebühr („Kurtaxe“) auf 2 Euro einstimmig beschlossen. Der Durchschnitt der Aufenthaltsgebühren in den Tiroler TVB liegt derzeit bei 2,54 Euro.

50 % der Abgabe gehen an den Region-Vorstand, 50 % an die jeweiligen Ortsanschlüsse im Verbandsgebiet der Tiroler KV.

„Geschäftstetig“

„Wir haben viel von, etwa was die Infrastruktur betrifft, und auch die aktuelle Touristik ist ein Grund, die Abgabe zu erhöhen“, so Obmann Hans Peter Odl. „Wir haben seit 18 Jahren dieselbe Kurtaxe, die Erhöhung ist sicher gerechtfertigt, ich unterstütze das“, so Obmann-Ersatz Anton Pletzer. Appell an die Vollversammlung.

Jahresabschluss bei TVB an Hoher Salve

HOPFGARTEN. Die gute Zeitsumme stellten als Vorsitzender Ralfmar Sieberer und Wirtschaftsprüfer Kurt Ittner dem Jahresabschluss mit der TVB Hohe Salve vor. Die Jahresrechnung wurde einstimmig beschlossen und die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Die Bilanzsumme lag bei 1,68 Millionen €, das Eigenkapital orientierte sich auf 534.806 € (davon 256.806 € Betriebsmittelrücklage), die Eigenkapitalquote betrug 31 %.

Die Bilanz lag bei 2,1 Mio. €, die Aufwendungen bei 1,54 Mio. €, die Aufwandsaufgabe mit Umsatzbindung auf 254.000 €, die Miete betrug 190.000 €, 187 Mio. € an die Karen. Taxation, v. a. Corona-schüsse des Landes Tirol, ermöglichten einen positiven Abschluss – das positive Betriebsergebnis lag demnach bei 197.000 €, für Werbung/Werbung wurden 120 Mio. € aufgewendet. In konnte der investive Teil des Budgets gut erfüllt werden.

Positiv an Hoher

Nachhaltigkeit, Infrastruktur, Logoänderung, KAM, Saisonrückblick und Innovationen beim TVB Hohe Salve.

VON BEROLAUZ KOGLER

HOPFGARTEN. Von der nachhaltigen Ausrichtung des Vorstands, dem Ausbau des Naturverkehrs und der nötigen Anhebung der Kurtaxe (siehe dazu separat Bericht) berichtete Obmann Hans-Peter Odl bei der Vollversammlung des TVB Hohe Salve in den Säfersen. „Wegen vieler Investitionen und auch der aktuellen starken Touristik wollen wir die Kurtaxe erhöhen, die Pflichtbeiträge bleiben hingegen gleich, da stellen wir die Mitglieder nicht zusätzlich belasten. Bei der Bildung Infrastruktur ist z. B. die Anhebung der Winden

wichtig, aber auch schwierig. Auch die Flussverbinding zwischen Itter und Kitzbühel haben wir im Fokus“, so Odl. Bei diesen Projekten zeigte sich auch Bgm. Paul Sieberer optimistisch, allerdings der Winden-Bauweg ein sehr schwieriges Problem sei und man dafür Lösungen suche.

AR-Vorsitzender Ralfmar Sieberer und Odl erläuterten und erklärten auch die neue Corporate Identity - man wendet sich der Außenkommunikation bzw. der Marke vor der „Freiregion“ zur „Region“ Hohe Salve und setzt dies auch optisch entsprechend um. Man will damit eine breitere Zielgruppe ansprechen.

Positive Aussichten

„Wir erwarten laut letztem Prognosestudium einen guten Winter, die Buchungslage ist sehr gut. Mit dem vergangenen Touris-



St. Anton, B. Sieberer, A. Pletzer, H.-P. Odl, M. Pletzer, F. Sieberer

musjahr sind wir angesichts der anfänglichen Corona-Einschränkungen zufrieden, der Sommer lag in etwa wieder auf Vor-Corona-Niveau (Zahlen unten). Dennoch läuft eine Winterkampagne von rund 400.000 Euro“, so OB Stefan Astner. Astner berichtete auch von vielen geneigten und künftigen Investitionen und der Qualitätsentwicklung, eines vom ersten Leinwandprojekt zum Freizeitsport mit synthetischem Kraftstoff (Angerberg-Marktstein

In die Wirtschaft reinschnuppern

KiWi im K3 mit 110 Schülerinnen (Unternehmerinnen) und 200 Kundinnen



WK Obmann Peter Schmid mit vier der jungen „Unternehmer“, die ihre Waren im Kitzkongress anbieten.

SITZBEREICH. KiWi - Kinder entdecken Wirtschaft - ist Unterricht zum Anfassern, bei mehreren Wochen beschäftigen sich 110 Schülerinnen aus dem Bezirk mit spannenden unternehmerischen Fragen: Was ist ein Gewerbebetriebsplan? Was ist ein

Unternehmen und haben ihre Waren an 14 Verkaufstischen an Unternehmern kam dabei auch von Schülerinnen der HAK Kitzbühel. Die Eltern und Angehörigen der Kinder fungierten als Kundinnen und Kunden.

„KiWi ist ein Baustein in unserer Berufsbildung, unsere Wirtschaft und Unternehmensleben schon den Kindern schmackhaft zu machen“, sagte „Unternehmer sein ist cool“, so WK Obmann Peter Schmid.

„Bei KiWi gibt es zuerst die wochenlangen Vorbereitungen in den Schulen bzw. Klassen, es gibt dann eine eigene KiWi-Währung, einen Gewerbestein und schließlich das Tirolische an den Verkaufstischen im Kitzkongress. Die erfolgreichsten Unternehmerinnen erhalten zuletzt Medaillen“, so Organisationschefin Ulrike (Gastner) EIC.

8. Dez. 2022

Salve

Ausdehnung auf Hopfgarten-Itter geplant. „Sehr positiv ist das Einvernehmen mit den Grundeigentümern für alle Langlaufloipen.“

Neu sind auch die „Morgenpost“ (Online-Info-Tool für alle Vermieter) und der Nachhaltigkeitskoordinator (EU-Leader-Projekt).

Eine Lanze brach Astner auch für die KAM, die zuletzt in Zweifel gezogen wurde (wir berichteten); „Die KAM GmbH hat sich von der anfänglichen Marketinggesellschaft stark weiterentwickelt, hin zur Buchungszentrale, zur Projekt- und Förderabwicklung, zur Entwicklungsagentur und zu Kompetenz-Teams.“

- Nüchternungen 2021: 313.301 (-26,9 %, v. a. Corona-Winterbedingt)
- Winter 2021/22: 232.276
- Sommer 2022: 287.423 (+12 %)

Hopfgarten gratulierte Alt-Bgm. Huber zum 90er



Karl Huber (sitzend) im Kreise seiner Familie und von Wegbegleitern (z. v. re. Bgm. Paul Sieberer).

HOPFGARTEN. Von 1972 bis 1992 war Karl Huber Bürgermeister von Hopfgarten. Mitte November feierte er seinen 90. Geburtstag. Bereits 1965 hatte Huber die Geschäftsführung der Bergbahnen Hopfgarten übernommen (bis 1993). Auch beim Tourismusverband hat der Jubilar in all den Jahren maßgeblich mitgewirkt, obwohl er als Handelsvertreter viel unterwegs war. In vielen weiteren Gremi-

en brachte er sein Wissen ein. An seinem Jubeltag lud Bgm. Paul Sieberer im Namen der Gemeinde zur kleinen Geburtstagsfeier in die Salvana. Familie und Wegbegleiter von Huber waren eingeladen. Dabei gab es auch einen Empfang mit Traditionsvereinen. In seiner Ansprache hörte man heraus, dass Huber stolz auf das Veranstaltungszentrum ist, das unter seiner Ägide gebaut wurde. (be)

Werke von Jakob A. Bucher zu haben

HOPFGARTEN. Jakob Anton Bucher war gebürtiger Hopfgartner. 2012 verstarb er in Wien. Auf Initiative von Galerist Peter Ainberger hat der Unternehmer Anton Pletzer Buchers Werke gekauft; diese haben ihren Platz in der Galerie „Toni Toni“ gefunden. Nun will sich die Familie Pletzer von 37 der Werke trennen; diese stehen aktuell in der Galerie zur Besichtigung.

Bucher absolvierte eine akademische Ausbildung in Wien; rasch zeigte sich sein großes Talent als Kopist. Er konnte



Heidi Pletzer verwaltet die Bucher-Werke.

8.12.2022

Magischer Advent in Itter & Hopfgarten

HOHE SALVE. Die Christkindlmärkte und Veranstaltungen in der Region Hohe Salve sind perfekt, um dem stressigen Alltag zu entkommen. Der Christkindlmarkt in Hopfgarten verwöhnt mit Leckereien und lädt mit seinen Lichtern und Ständen zum Schlendern ein. Bei den Nikolaus- und Perchtenumzügen wird es laut.

Die Termine im Bezirk

- 8. 12.: Christkindlmarkt in Hopfgarten
- 18. 12.: Adventwanderung in Hopfgarten

ANGATH Ragn. Ingrid Grottel	ANGERBERG Ragn. Walter Oel	BAD HÄRING Ragn. Hermann Ritzel	BRANDENBERG Ragn. Johannes Langstaller	BREITENBACH Ragn. Josef Auer	BRIXLEGG Ragn. Ing. Rüdiger Fischer	EBBS Ragn. Oskar Josef Ritzel	ELLN Ragn. Michael
HOPFGARTEN Ragn. Hans-Joachim	KIEFERSFELDEN Ragn. Hajo Gruber	KIRCHBICHL Ragn. Herbert Kiebel	<p>Die Bürgermeister und Gemeinderäte wünschen allen Kufsteinblick-Lesern eine</p> <p>friedvolle Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, sowie viel Glück & Erfolg im neuen Jahr 2023!</p>			KRAMSACH Ragn. Anton Gungl	KUFST
KUNDL Ragn. Alois Kuchler	LANGKAMPFEN Ragn. Andreas Christmann	MARIASTEIN Ragn. Hans Martin				MÜNS Ragn. Thomas	
NIEDERNDORF Ragn. Christian Ritzel	NIEDERNDORFERBERG Ragn. Elisabeth Danzler	RADFELD Ragn. Prof. Mag. Josef Auer	RATTENBERG Ragn. Bernhard Freilinger	SCHWOICH Ragn. Peter Peter	SÖLL Ragn. Wolfgang Kraft	THIERSEE Ragn. Eimer Forstleitner	WÖR Ragn. Michael

* Laut Medienansparngesetz § 34 darf in Medienverhungen bei Städten nicht

(DIE BILDER SIND NICHT MEHR ZUFÜHRER BEI DEN BEIHEBENDE WERDEN)

AUS UNSEREN BEZIRKEN

◉ HOPFGARTEN I. BR.

Bei der Fahrt vom Gipfel der Hohen Salve geriet am Dienstag ein Österreicher (74) auf der schwarzen Pisten zu Sturz. Er prallte gegen eine Absperrung und wurde schwer verletzt.

◉ REUTTE

In einer Kurve geriet eine 42-jährige am Dienstag auf die Gegenfahrbahn und krachte dort frontal gegen einen Lenker (63). Beide wurden erheblich verletzt.

◉ NEUSTIFT I. ST.

Beim Reinigen eines Melkstandes verwechselte Dienstag ein Landwirt (27) Kanister mit Reinigungsmitteln. Durch die chemische Reaktion entstand Chlorgas. Der Mann wurde zur Kontrolle in die Klinik Innsbruck gebracht.

◉ GRIES

Von herabstürzenden Eisenteilen getroffen wurde Mittwoch ein Arbeiter (39) auf einer Baustelle. Er erlitt erhebliche Verletzungen.

Krone 15.12.2022

Hat ÖVP Angst vor der Landtagswahl?

Thema: Schengen-Abkommen.

Österreich hat also ein Veto gegen den Schengen-Beitritt Bulgariens und Rumäniens eingelegt. Das mag auf den ersten Blick für manche in unserem Land einen positiven Eindruck machen. Der zweite Blick allerdings heißt für mich nichts anderes, als dass die ÖVP panische Angst hat, bei der nächsten Landtagswahl in Niederösterreich massiv Stimmen an die FPÖ zu verlieren und das Veto in Brüssel ausschließlich dieser Panik geschuldet ist. Die ÖVP scheint in einem zuspruchmäßig dermaßen schlechten Zustand zu sein, dass man wegen einer österreichischen Provinzwahl versucht, europäische Politik zu machen bzw. dort die – ganz sicher nicht vorhandenen – Muskeln spielen lässt. Dass man gegen Kroatien kein Veto eingelegt hat, ist für mich nur damit erklärbar, dass dieses Land halt zu den beliebtesten Urlaubsländern der Österreicher zählt und unter diesen Urlaubern natürlich auch ÖVP-Wähler sind, die man freundlich stimmen möchte.

Josef Pockenauer, 6305 Itter

77-15.12.2022

Die hier publizierten Leserbriefe geben nicht die Ansicht der Redaktion, sondern nur die des Verfassers wieder. Im Interesse der Meinungsvielfalt behält sich die Redaktion Kürzungen vor. Bitte geben Sie Ihren vollen Namen und die Adresse sowie für allfällige Rückfragen Ihre Telefonnummer an. Tiroler Tageszeitung, Abteilung Leserbriefe, Brunecker Straße 3, 6020 Innsbruck oder leserbriefe@tt.com

Winterprogramm

2023



Veranstaltungen und Termine:

VORSILVESTER	30.12.2022 / 16.00 – KINDERNACHM. 18.00 - FEUERWERK	SPORTPLATZ PENNING
6-KAMPF KEGELN	13.01.2023 / 19.00 - 21.00	KEGELBAHN-SALVENALAND
6-KAMPF EISSCHIESSEN + LUFTGEWEHRSCHIESSEN	20.01.2023 / 19.00 - 21.00	SPORTPLATZ PENNING
PENNINGBERGER CLUB- RODELN (+ 6-KAMPF)	04.02.2023 / 10.30	PENNINGBERG RODELBAHN HAAG-ALM
PENNINGBERGER CLUB- SCHIRENNEN (+ 6-KAMPF)	05.02.2023 / 11.00	PENNINGBERG RENNSTRECKE SAMMER oder HACKL-FELD / KRATZ-NOCK
PREISVERTEILUNG CLUB - RODEL + SCHI	19.00	LEAM-WIRT
6-KAMPF DART + LANGLAUF	17.02.2023 / 19.00 - 21.00	SPORTPLATZ PENNING
PREISVERTEILUNG 6-KAMPF	19.02.2023 / 19.00	LEAM-WIRT

Anmeldung und Info:

6-Kampf	Nißl Josef	Tel. 0699 18283295	Teilnahmeberechtigt sind alle Penningberger, alle SV-Mitglieder, sowie alle Sportbegeisterten!
Schifahren	Gastl Bernhard	Tel. 0664 9208496	
Rodeln	Misslinger Franz	Tel. 0664 1232052	
Sonstiges	Bucher Hanspeter	Tel. 0664 1443524	

Weitere Termine ab Neujahr:

Jänner und Februar jeden Montagnachmittag ab 15.00 Kinderspielprogramm am Sportplatz!

Anbei bitten Euch den Mitgliedsbeitrag für 2023 elektronisch oder mittels beigefügtem Zahlschein zu überweisen!

Erwachsene	Euro 10,-
Kinder	Euro 5,-

**Wir wünschen Euch und Euren Lieben ein besinnliches Weihnachtsfest!
Sowie ein erfolgreiches, unfallfreies und vor allem gesundes Jahr 2023!**

Euer SV-PENNINGBERG

iDM steigert die Produktion und erweitert in Spittal

Das Stammwerk in Matriei wird weiter ausgebaut. 16 Millionen Euro investiert die Unternehmerfamilie Pletzer in die Produktion in Kärnten.

Von Christoph Blassnig

Matriei i. O., Spittal a. d. D. – In Zeiten hoher Energiepreise verzeichnen Wärmepumpenhersteller vermehrte Nachfrage nach ihren Produkten. Solche Geräte gewinnen bis zu drei Viertel der erzeugten Heizenergie aus natürlichen Wärmequellen wie der Umgebungsluft, der Erdwärme oder aus dem Grundwasser. Zentrale Bauteile sind ein Kompressor und ein Wärmetauscher. Das Funktionsprinzip ähnelt in umgekehrter Weise jenem eines Kühlschranks, zum Betrieb sind Strom oder Gas nötig.

Die Unternehmerrgruppe Pletzer baut ihre Wärmepumpen-Produktion iDM in Matriei in Osttirol seit der Übernahme eines lokalen Kesselherstellers vor 25 Jahren kontinuierlich aus, in den letzten Jahren mit Zuwachsraten im hohen zweistelligen Bereich. Rund 35 Millionen Euro fließen aktuell in die Standorterweiterung. Kaum war im Herbst die neue Hochgarage mit 530 Stellplätzen fertiggestellt, begann der Bau für eine zusätzliche Fertigungshalle. „Damit können wir unsere Produktionskapazitäten verdoppeln und 40.000 Wärmepumpen pro Jahr produzieren“, erklärte der technische Geschäftsführer Christoph Bacher heuer im Sommer. 900 Mitarbeiter sollen bald im Stammwerk im Iseltal beschäftigt sein.



iDM-Eigentümer und Investor Manfred Pletzer stellte mit BM Gerhard Köfer (l.) und IDM-GF Christoph Bacher (r.) die Ausbaupläne vor. Foto: iDM

iDM betreibt bereits einen zweiten Standort in Spittal an der Drau. In einer Halle der Pletzer Gruppe wurden bis zuletzt Teile der Logistik für den Stammsitz in Matriei abgewickelt. Auf Grund der immensen Nachfrage baut das Unternehmen nun auch in Spittal aus und investiert in eine Fertigungsstraße für Großwärmepumpen. Weitere 16 Millionen Euro nimmt die Unternehmerfamilie dafür in die Hand. „Wir wollen Spittal als zweites Standbein und

künftiges Kompetenzzentrum für Großwärmepumpen etablieren und setzen damit auch ein klares Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Österreich“, betont iDM-Eigentümer Manfred Pletzer in einer Aussendung. Im kommenden Jahr soll der Mitarbeiterstand in Spittal auf 70 Dienstnehmer anwachsen, bis in drei Jahren sollen dort 200 Arbeitnehmer Beschäftigung finden.

Noch im Vorjahr verzeichnete der Bezirk Spittal mit

rund zehn Prozent die höchste Arbeitslosenrate im gesamten Bundesland Kärnten. Umso mehr freut sich der Spittaler Bürgermeister Gerhard Köfer „über diesen kräftigen wirtschaftlichen Impuls, der auch hochqualifizierte Arbeitsplätze für die Region bringt“. iDM sorgt für eine Aufwertung von Spittal als Wirtschaftsstandort.

Spätestens im Herbst 2023 soll mit dem Bau einer neuen, 5000 Quadratmeter großen Produktionshalle begonnen werden. Christoph Bacher, technischer Geschäftsführer bei iDM, erwartet ein neues Kapitel in der Firmengeschichte: „Dafür brauchen wir die besten Köpfe aus den Bereichen Installation, Kältetechnik und Elektrotechnik sowie Anlernkräfte für Montagetätigkeiten und das Lager. Wir werden dafür auch unser umfangreiches Schulungs- und Fortbildungskonzept von Matriei auf den Standort Spittal übertragen.“ In Matriei werden weiterhin Wärmepumpen für Einfamilienhäuser hergestellt, in Spittal solche für Mehrfamilienhäuser.

In Osttirol herrscht seit einiger Zeit Vollbeschäftigung, zuletzt war es für Unternehmen zunehmend schwierig, neue Mitarbeiter zu gewinnen. iDM sei jedenfalls sehr um die Ansiedlung neuer Arbeitskräfte samt ihren Familien bemüht, erklärt Bürgermeister Raimund Steiner.

Raiffeisen-Bezirkscup 2022/23 Kinder:

Technik Bewerb in Hopfgarten



Die alpinen Kinder starteten bereits am 26.11.2022 mit einem Technikbewerb in der Turnhalle in Hopfgarten in die Raiffeisen-Bezirkscupserie. Am Start waren 182 Kinder aus dem Bezirk von 7 bis 11 Jahren, die verschiedenste Aufgaben mit Bravour meisterten. Mittels Rumpftest, Standweitsprung, Agility Run, Gleichgewichtstest und einem Kasten Parcours wurden die Sieger der einzelnen Altersklassen ermittelt. Nun kann es gut vorbereitet mit den Bezirkscup-Rennen losgehen: 07.01.23 Riesentorlauf Kirchberg - 14.01.23 Zwei SL-Trainingsläufe Hopfgarten. Die Schüler starten am 06.01.23 in St. Johann und 08.01.23 in Kitzbühel mit jeweils zwei Riesentorläufen in die Bezirkscup-Saison.

Klassensieger in Hopfgarten:

KB w.: Schulz Sophia, SK Hopfgarten
 K8 m.: Astner David, SK Hopfgarten
 K9 w.: Gottinger Luzie, SK Hopfgarten
 K9 m.: Cygan Hubert, SC St. Johann
 K10 w.: Rogl Anna, SC Itter
 K10 m.: Gems Samuel, SC Itter
 K11 w.: Bergmann Eva, SC Fieberbrunn
 K11 m.: Sandbichler Philipp, SK Hopfgarten
 K12 w.: Exenberger Viktoria, SC St. Johann
 K12 m.: Vötter Vincent, SC Kirchberg



Fotos: TSV Bezirk Kitzbühel

Konzert in der Kirche Niederau:**Kärntner Stimmen begeisterten die Zuhörer**

Peter Sturm ist Kooprator in Niederau, sein Bruder Bernhard lebt in Wien und leitet dort die „Kärntner Singgemeinschaft in Wien“. Am Sonntagabend gastierte dieser Chor in der Pfarrkirche in Niederau und die Sänger brachten weihnachtliche Stimmung ins Hochtal. Die Kärntner sind bekannt für ihre Chorgemeinschaften und das Singen wird auch fern der Heimat gepflegt. In vielen Ländern ist dieser Chor bereits aufgetreten, hat an Bewerben teilgenommen und Medaillen gewonnen. Kulturreferentin Michaela Hausberger freute sich darüber, dass es gelungen ist, die Singgemeinschaft nach Niederau zu bringen. „Bereits bei der Anfahrt ab Salzburg hat es zu schneien begonnen und als wir die Wildschönau erreichten kam die Sonne heraus – wir waren glücklich und beseelt“, sagte Chorleiter Bernhard Sturm. Die Konzertbesucher waren dies ebenfalls von den wunderbaren Stimmen und dem schönen Ambiente. -be-



Die „Kärntner Singgemeinschaft in Wien“ bei ihrem Auftritt in Niederau

Foto: Silberberger

Stimmungsvoller Niederauer Dorfadvent:**Zusammenkommen kurz vor Weihnachten**

Es war bitterkalt am vergangenen Sonntag, doch der Andrang zum zweiten Niederauer Dorfadvent war trotzdem sehr groß. Schöne Bastelarbeiten wurden angeboten und natürlich gab es jede Menge

zum Essen und zu trinken. Der Reinerlös der Veranstaltung wird einem guten Zweck zugeführt u.a. die Vereine „Cystische Fibrose“ und „Neurofibromatose Kinder“. -be-



Ein riesiger Adventkranz ziert den Platz vor dem Pavillon



Der Niederauer Männerchor ist heuer mit dem Anklöpfeln bis nach Ischgl gekommen



Kalt aber stimmungsvoll beim Niederauer Dorfadvent



Leni hat viel gebastelt und bemühte sich auch um den Verkauf



Honig und Bienenwachskerzen von Gabriele Brunner



Karl Brunner hat mit den Kleinen Wachs gegossen



Inge und Engelbert von Engelberts Holzbude



Weihnachtliche Stimmen vom Wildschönauer Chor

Foto: Eberharter

Kunstweihnacht Hopfgarten:**Ein Eldorado für Kunstliebhaber aus dem ganzen Land**

Zu einem wahren künstlerischen Zentrum hat sich die Marktgemeinde Hopfgarten in den vergangenen Jahren entwickelt. Kaum sonst wo im ländlichen Raum gibt es eine Dichte an Galerien, wie in Hopfgarten. Beim Kunstadvent präsentierten sie sich mit ihren Künstlern und so manche Kunstwerke wurden als eigenes Weihnachtsgeschenk erstanden.

Ein bunter Mix an Kunstwerken ist im Kunstraum Hopfgarten zu sehen. Anwesend war der Goinger Künstler Roman Strobl, der seine „Seins-Tänzer“ ausgestellt hat. Seine filigranen Figuren schnitzt er vorwiegend mit der Motorsäge. Das Schnitzen hat der Goinger von seinem Vater gelernt, als Bildhauer hat er seinen eigenen Weg gefunden. Bevor er die Motorsäge startet, zeichnet Strobl einen Entwurf und dieser wird dann vorwiegend in Lindenholz umgesetzt. In der Galerie „Toni Toni“ ist weiterhin die Ausstellung Jakob Anton Bucher zu sehen bzw. werden auch Werke veräußert.

Erstmals hat Irmgard Haggemüller eine Ausstellung in ihrer Werkstatt in Hopfgarten gewagt. Zusammen mit der Bergdoktor-Szenenbildassistentin Franziska Mußmächer präsentierte sie ihre Bilder. „Ich male nur heimische Landschaften, ich will unser Leben darstellen“, sagt die selbstkritische Künstlerin, die das Glück hat, in einem wunderschönen Atelier arbeiten zu können. Mußmächer stellte ihre kunstvoll bedruckten Schals aus.

In der Galerie APEX von Andrea Achrainer ging es um zwei sehr konträre Künstlerinnen, Helga Gschwendtner aus Oberndorf und Anna Maria Achatz aus Innsbruck. Einer „sehr ruhigen Tätigkeit“, wie sie selbst sagt, geht Gschwendtner nach. Als Keramikünstlerin hat sie eine ihrer seltenen Ausstellungen in der Galerie APEX absolviert und ihre Stücke fanden großen Anklang. Sie verwendet für ihre Keramiken das eher seltene Rauchbrandverfahren, was ihnen ein besonderes Aussehen verleiht. Die Ideen für ihre Kunstwerke holt sie sich bei verschiedenen Reisen, unter anderem zu den Töpferinnen von Mali oder nach Japan. Anlässlich ihres Künstleraufenthalts in Portugal entstanden die Bilder von Anna Maria Achatz, die von der Natur dieses Landes geprägt sind. Zum Malen verwendet sie nur hauchdünnes, japanisches Papier, auf dem sich die Leichtigkeit besonders gut ausdrücken lässt.

-be-



Bernhard Embacher, Roman Strobl, Kunstkritiker Peter Ainberger



Irmgard Haggemüller und Franziska Mußmächer

Andrea Achorner, Malerin Anna Maria Achatz, Helga Gschwendtner (Keramik)
Fotos: Eberharder

Schenken Sie Freude mit den Lagerhaus-Gutscheinen



UNSER

X LAGERHAUS

Die Kraft fürs Land

Hopfgarten - Wörgl

Hopfgarten - Bahnhofstrasse 7
Wörgl - Innsbruckerstrasse 90

Tel: 05335 / 2332
office@lagerhaus-hopfgarten.at
www.lagerhaus-hopfgarten.at

Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Mitglieder, an unsere Kundinnen und Freunde für das Vertrauen und die große Treue. Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und ganz besonders wichtig „gesund bleiben“ - Euer Lagerhausteam in Hopfgarten und Wörgl

Tourismusverband Region Hohe Salve:

Nächtigungsabgabe erhöht - Pflichtbeiträge bleiben gleich



Die Buchungen für den Winter sind gut, die Radverbindung in die Windau ist ein erklärtes Ziel und die Nachhaltigkeit wird in verschiedenen Bereichen bereits bestens umgesetzt. Mit diesen Worten eröffnete Obmann Hans-Peter Osl die Vollversammlung des TVB Region Hohe Salve.

Die Teuerungen machen dem Verband zu schaffen und deshalb wurde die Nächtigungsabgabe auf zwei Euro erhöht. Vor allem im Bereich Mobilität muss sich der Verband stark einbringen. Der Pflichtbeitrag wird auf demselben Niveau bleiben, man will die Unternehmer nicht weiter belasten. Die Investitionen des TVB kommen oft auch der Bevölkerung zugute. Beim TVB-Bauhof in Wörgl wurde eine Photovoltaikanlage installiert und die Loipengeräte auf nachhaltigen Treibstoff umgestellt. Die Region Hohe Salve ist somit das erste Loipengebiet, welches ein Loipengerät modernster Bauart für synthetischen Treibstoff verfügt.

GF Stefan Astner: „Buchungsanfragen werden beim Verband weniger, dafür die Onlinebuchungen deutlich mehr. Das Engagement in den sozialen Medien macht sich bezahlt“, resümiert er. Die Region wird als Familienregion wahrgenommen und so will man auch verstärkt in die Werbung gehen. Zudem wurde die Namensänderung von der Ferienregion Hohe Salve in die Region Hohe Salve bekannt gegeben. Die Nächtigungen im Jahr 2021 betragen 313.301. Im vergangenen Winter waren es 232.276. Der Sommer 2022 brachte 287.423 Nächtigungen. Finanziell steht der Verband trotz der Corona-Ausfälle dank der staatlichen Förderungen auf guten Beinen.

Kelchsauer Lifte

Ein Problem gibt es mit dem Skigebiet Kelchsau. Eine Anwesende hatte ihren Unmut über den Stillstand des dortigen Liftes ausgesprochen. Anton Pletzer als Betreiber erklärte dazu: „Wir müssten, aufgrund der Auflagen, drei Mio. Euro investieren. Das

Problem ist aber, dass es keinen Gastronomiebetrieb am Berg gibt.“ Man sei dabei, einen Schlepplift zu erstellen, heuer müsse man sich noch mit dem „Zauberteppich“ begnügen. Außerdem war die Auslastung sehr gering, da die Skifahrer nach Hopfgarten und somit in den Großraum fahren. Bgm. Paul Sieberer meinte dazu, dass die Gemeinde aufgrund der finanziellen Möglichkeiten auf keinen Fall einen Lift erstellen will. Ihm bereite vor allem die Entwicklung in der Gastronomie Sorge. „Man muss mit den Wirten reden, dass sie aufsperrn. Wir brauchen Leute, die wirklich was unternehmen. Corona hat uns verändert. Wie sollten die Gäste in der Region verpflegt werden, wenn die Gastronomie nicht mehr aufsperrt“, fordert Sieberer. Der Fuchswirt in der Kelchsau wird von einem neuen Pächter weitergeführt und hat kurz vor Weihnachten eröffnet. Das trägt auch dazu bei, dass der KAT Walk-Weiterwanderweg wieder ein Angebot in der Kelchsau bieten kann. -be-



Krippensegnung und -ausstellung in Hopfgarten:

Vermeehrt Krippen im Alpenstil gebaut



Am 8. Dezember werden vielerorts die Krippen ausgestellt und gesegnet, bevor sie in die heimischen Wohnungen Einzug halten. Auch in Hopfgarten wurden 40 Krippen ausgestellt und von zahlreichen Besuchern besichtigt. Jeder Besucher konnte Lose kaufen und mit etwas Glück damit eine Krippe gewinnen.

„Heute sind es die Krippen, die in den Jahren 2020 und 2021 gebaut wurden“, sagt Dietmar Kirchmaier, Obmann des Krippenvereins Hopfgarten. Der Trend geht hin zu kleineren Krippen und erfreulich

ist die Tatsache, dass immer mehr Jugendliche Interesse am Krippenbau haben und dabei eher hin zur alpenländischen Krippe tendieren.

Etwas Aufsehen erregte Pepi Moser, ehemalige Lehrer und Obmann, mit seiner sehr nüchternen „Betonkrippe“. „Wir sollten nicht nur die heile Welt darstellen, wird sind eine Organisation, die Gedankengut weitergibt“, ist er überzeugt. Seine Beschriftung zur Krippe lautet: Die Hl. Familie hat Platz gefunden vor einer Betonwand mit einem sternförmigen Detonationsloch. *-be-*



Obmann Dietmar Kirchmaier mit Vorgänger Pepi Moser an der Betonkrippe



Eine kleine alpine Krippe von Sarah Schwalger



Auch in einer Laterne lässt sich die Geburt Jesu darstellen

Fotos: Eberharter

Marktadvent Hopfgarten:

Einstimmung auf die Weihnachtszeit



Die ganze Adventzeit über verging in Hopfgarten kein Wochenende, an dem nicht etliches los war und man sich zum gemütlichen beisammensitzen traf oder beim Bummeln auf dem Marktplatz.

Auch zum gemeinsamen Besuch der Rorate wurde eingeladen und für Groß und Klein war gleichermaßen Einstimmung auf die Weihnachtszeit geboten. *-be-*



Stimmungsvolle Livemusik



Viele beobachteten den Kelchsauer Schmied beim Bearbeiten des glühenden Eisens



Handwerk-Vorstellung: Rainer Höck (ll.) zeigte den Trend der Wandbemalung mit der Motivrolle



Mit Glühwein vom offenen Feuer lässt sich die Kälte ertragen



Mittelschüler verkauften Selbstgemachtes um Einnahmen für den Skikurs zu erzielen

Fotos: Eberharter

Pensionisten Hopfgarten:

Weihnachtsfeier



An der diesjährigen Weihnachtsfeier am 5. Dezember in der Salvana nahmen rund 70 Mitglieder teil. Gemeinsam mit Bürgermeister Paul Sieberer verbrachten die Anwesenden bei Kaffee & Kuchen oder einer Brettljause einen gemütlichen Nachmittag - musikalisch umrahmt vom Duo „Christl und Margret“, Weisenbläsern und Weihnachtsgedichten und der Kelchsauer Anklöpflergruppe.

Am 8. Dezember war die Ortsgruppe wieder mit einem Stand am Adventmarkt am Marktplatz vertreten. -red-



Foto: PV Hopfgarten

Skiclub Jochberg:

Führung
wiedergewählt

Der neugewählte Skiclub-Ausschuss

Foto: Hechenberger

Bei der Versammlung des SC Jochberg erfolgte eine Wiederwahl des Ausschusses rund um Obmann Markus Ziepl und seinem Stellvertreter Kevin Weinböck. Den Vorstand komplettieren Kassier Klaus Hörst, Stv. Erich Stanger; Schriftführer Erich Stanger, Stv. Dietmar Leo; Sportwart Alois Steiner, Stv. Herbert Hauser; Trainer Helmut Sevignani, Stv. Sepp Hechenberger und Lukas Danzl; Zeitnehmung/Technik Marco Martycz, Gerätewart David Bachler, Stefan Gantschnigg und Gerhard Ladstätter; Beisitz Josef Eberl und Marcel Weinböck.

Der Skiclub wünscht ein gesundes Jahr 2023 und freut sich auf zahlreiche Teilnehmer bei der Clubmeisterschaft am 11. März 2023. -ah-

Netzwerk Handwerk – Tischlerei Biembacher/Misslinger Hopfgarten:

Außergewöhnliche „Buchverkostung“



„Es gibt wohl keinen passenderen Rahmen für diese Veranstaltung rund um das Thema Holz als eine Tischlerei, in der man von Holz umgeben ist und die Holzaromen riechen kann“, so Netzwerk-Handwerk-Projektleiterin Andrea Achrainner, die rund 100 interessierte zu diesem Vortrag begrüßen konnte. Sie erinnerte an die Tradition der Kulturveranstaltungen in der Tischlerei Biembacher, an die nun mit dem Vortrag angeknüpft wurde. Netzwerk Handwerk hatte zu dieser außergewöhnlichen „Buchverkostung“ geladen – ein Referat mit dem in Niederösterreich und Kanada lebenden

gelernten Tischler und studierten Biologen Cisar-Erlach, der sein Buch „Geschmack von Holz“ kurzweilig aufbereitet.

So gab es selbst für ausgewiesene Holzexperten viel Neues zu erfahren: der Autor schilderte die Bedeutung der Holzaromen verschiedener Baumarten auf seiner Suche nach dem wilden Aroma von Bäumen, Wurzeln, Blättern, Saft und Rinde für Küche und Keller, sprach von der ökologischen Wichtigkeit der Bäume für Natur und Umwelt und vom vielfältigen Potential, das Wald und Bäume für eine Welt im klimatischen Umbruch bedeuten können.

Einen besonderen Schwerpunkt widmete er den kulinarischen Geheimnissen, die sich in den unterschiedlichen Holzaromen verbergen. Cisar-Erlach zeigte, wie man aus Tannennadeln schnell ein schmackhaftes Kräutersalz (mit überraschender Geruchsnote: Mandarine!) zaubert, wie sich mit wenigen Hilfsmitteln Käse mit Holzspänen räuchern lässt und wie einfach ein Kiefernpesto entstehen kann – Verkostung inklusive. Übrigens: Artur Cisar-Erlach arbeitet bereits an einem Kochbuch mit kreativen Holzaroma-Kreationen – vielleicht mit einer kulinarischen Präsentation bei Netzwerk Handwerk. -red-



(li.) Autor und Referent Artur Cisar-Erlach begeisterte mit „Geschmack von Holz“ in Hopfgarten - im Bild mit Hausherr Klaus Misslinger (li.) und Netzwerk-Handwerk-Projektleiterin Andrea Achrainner. Fotos: Klösch

Elektro Biedermann in Hopfgarten:

Ehrungen für langjährige Mitarbeiter



Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurde allen Mitarbeitern für den hervorragenden Einsatz für das Unternehmen während des zu Ende gehenden Jahres gedankt. Einigen ganz besonders für ihre langjährige Treue und Loyalität gegenüber dem Unternehmen. Guido Leitner überreichte als Vertreter der Arbeiterkammer Tirol den Geehrten Urkunden, Goldmünzen und ein Geschenk. Er betonte die Wichtigkeit verlässlicher Mitarbeiter für den sozialen und wirtschaftlichen Erfolg der Firmen und des ganzen Landes.

Vor den Vorhang geholt wurde auch Simon Lindner, der beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb ein goldenes Leistungsabzeichen als Elektro- und Gebäudetechniker im zweiten Lehrjahr erreicht hat. Dass man die berühmte „Karriere mit Lehre“ machen kann beweist auch der geehrte Bernhard Brix, der als Lehrling vor über 25 Jahren begonnen hat, und inzwischen gemeinsam mit Gerhard Lackstätter als Geschäftsführer die Geschicke der Firma Biedermann leitet.

-red-



Die Ausgezeichneten für 25, 30 und 35 Jahre Mitarbeit im Unternehmen.

Foto: Biedermann

Tourismusverband Wildschönau:

Christoph Brugger heißt der neue Obmann



Über ein viertel Jahrhundert lang hat Michael Unger den TVB Wildschönau als Obmann geführt. Bei der heurigen Wahl ist er nicht mehr angetreten. Einstimmig wurde Christoph Brugger zu seinem Nachfolger gewählt. Unger kann auf eine ganze Reihe von Highlights zurückblicken, doch seine ganze Leidenschaft gehörte zuletzt dem errichteten Drachepark in Oberau. Auch Peter Doll als Aufsichtsratsvorsitzender stellte sich nach 25 Jahren nicht mehr der Wahl.

Die Neuwahl im Zuge der Vollversammlung beim Dorferwirt in Oberau ging zügig über die Bühne. In den Stimmgruppen 1 und 3 gab es nur einen Wahlvorschlag, in der Stimmgruppe 2 lagen zwei Wahlvorschläge vor. Als Obmann-Kandidat stand nur Christoph Brugger zur Wahl. Er wurde einstimmig gewählt. 1. Stellvertreter ist Martin Erharder, 2. Stellvertreterin Andrea Gruber. Neuer AR-Vorsitzender ist Christian

Schneeberger.

Geschäftsführer Michael Mairhofer berichtete über das abgelaufene Geschäftsjahr und über die künftigen Vorhaben. So geht demnächst eine neue zeitgerechte Website online. Ein Meilenstein ist ab Mai 2023 ein ganzjähriges Bussystem, welches nicht nur die Hauptorte verbindet, sondern auch wichtige Wander- und Ausflugsziele mit einem Zusatzbus verknüpft. Stolz ist der TVB auch auf zahlreiche Qualitätsmaßnahmen, wo mehrere Betriebe ausgezeichnet wurden: Bewusst Tirol, Radfreundliche Unterkunft, Rollstuhlgerechte Unterkunft und Tiroler Familiennester. Im kommenden Jahr steht dem TVB Wildschönau ein Budget von 3,6 Mio Euro zur Verfügung.

Weltmeister und Unternehmer

Der neue Obmann Christoph Brugger ist gebürtiger Öztaler und lebt offiziell seit 2008 in der Wildschönau. Er ist staatlich

geprüfter Skilehrer, verheiratet und Vater von drei Kindern. Er wurde mit seinem Partner Sigi Grüner international als mehrfacher Weltmeister im Tiefschneefahren bekannt. Mit seiner Frau Katrin betreibt der neue Obmann in Niederau ein Sportgeschäft und einen Bikeverleih.

„Ich will den Unternehmern mehr Mut machen, auch, dass sie mit den Preisen etwas rauf gehen, schließlich sind wir ein Teil der Kitzbüheler Alpen“, sagt Brugger. Künftig ist man um eine Einigung mit dem VVT bemüht, damit sich im Hochtal die Gäste auch ohne Auto bewegen können. Bezüglich Nachhaltigkeit sei man beim TVB Wildschönau gut dabei, aber das sollte auch entsprechend kommuniziert werden. Von touristischen Einrichtungen wie das Schwimmbad profitieren auch die Einheimischen. Brugger hofft, dass es derartige Investitionen auch künftig geben kann.

-be-



Der neue Vorstand des TVB Wildschönau rund um Obmann Christoph Brugger (stehend 5.v.re.)

Foto: TVB Wildschönau

BKH St. Johann in Tirol:

Drei Brust-Untersuchungen mit einem Gerät



Als erstes Krankenhaus in Tirol neben der Uni Innsbruck kann das Bezirkskrankenhaus St. Johann i. T. eine Kontrastmittel-Mammographie anbieten – das neue hochmoderne Mammographie-Gerät ermöglicht alle Untersuchungsschritte direkt am BKH.

Mit der Tomosynthese (ohne zusätzliche Strahlenbelastung) können durch präzise 3D-Bilder verdächtige Herde abgeklärt werden, wichtig vor allem bei Patientinnen mit dichten Brustdrüsengewebe. Weiters kann eine Kontrastmittel-Mammographie (CEM) durchgeführt werden – Abklärung unklarer Mammographie-Befunde ohne Zeitverzögerung und mit höchster Diagnosesicherheit ohne aufwändige MRI-Untersuchung. Zudem wird nun auch die Vakuumsaugbiopsie angeboten. Diese war bisher nur in der Uni Innsbruck möglich.

Alle Untersuchungsschritte von der Routine-Mammographie über die Kontrastmittel-Mammographie bis hin zur Vakuumsaugbiopsie können jetzt schnell, genau und effizient mit nur einem Gerät vorgenommen werden, der Umweg über das MRI ist nicht nötig – bei Wartezeiten bis zu 14 Wochen für einen MRI-Termin ein eminentes Vorteil“, so Schmaranzer, der sich vehement für diese Anschaffung eingesetzt hat. *-red-*



Prim. Dr. Ehrenfried Schmaranzer (scheidender Leiter der Radiologie), sein Nachfolger Prim. Dr. Christof Kranewitter (l.) und Dr. Johannes Wagger (Oberarzt Mammadiagnostik)

Foto: BKH/Egger

25. Tiroler Waldbauerntag in Hopfgarten:

Arbeitskräftemangel gefährdet Schutzwald

Die Gemeinde Hopfgarten setzt auf eigenes Forstpersonal und Lehrlinge. Im Bild mit BM Paul Sieberer und Förster Manuel Pichler

Foto: Gemeinde Hopfgarten

Der Tiroler Waldverband stellt zu seinem 25-jährigen Bestehen die Forstarbeit in den Mittelpunkt seiner Vollversammlung. „Gut ausgebildete, motivierte Waldbesitzer und Forstfacharbeiter sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft des Tiroler Waldes“, betont Josef Fuchs, Obmann des Waldverband Tirol. Bundesobmann Rudolf Rosenstatter schlägt in die gleiche Kerbe: „Der Wald ist für den ländlichen Raum lebensnotwendig. Er bietet Schutz, vor allem aber auch ist er Rohstofflieferant und der wichtige Beginn der Wertschöpfungskette Holz.“

Der Fachkräftemangel geht aber auch am Wald nicht spurlos vorüber. Immer wieder müssen wichtige und dringende Waldpflege- und Holzernthemaßnahmen verschoben werden, weil man kein Personal findet. Dabei warten auf unseren Tiroler Wald große Herausforderungen. Der rasant voranschreitende Klimawandel verändert die Vegetationszeiten, die Niederschlagsmenge bzw. die Niederschlagszeiten, aber auch die Frostperioden und die Beschaffenheit des Schnees. Grundsätzlich können der Wald und seine Bäume auf natürliche Weise auf diese veränderten Bedingungen reagieren, der menschengemachte Klimawandel geschieht aber viel zu schnell, als dass diese natürlichen, mehrere Generationen dauernden Anpassungsprozesse ausreichend wirken können. Es besteht die ernste Gefahr, dass der Wald mittel- bis großflächig

zusammenbricht, so wie es in Osttirol zu beobachten ist. Dem Wald muss geholfen werden und ihn mittels Waldpflegemaßnahmen und die richtige Wahl und Förderung von Baumarten an den Klimawandel anzupassen. Nur dann kann er weiterhin seine wichtigen Aufgaben für die Gesellschaft wahrnehmen. „Zusätzlich ist Holz als Baustoff und Energieträger unverzichtbar, um die Klimaziele zu erreichen. Den Walbesitzern kommt hier eine Schlüsselrolle zu“, meint Fuchs.

Gemeinden tragen Verantwortung

Die heimischen Waldeigentümer und die Forstbehörde wissen aufgrund ihrer Fachkenntnis und dank Instrumenten wie der adaptierten Waldtypisierung, bestens Bescheid, welche Maßnahmen den Wald bestmöglich auf die zukünftigen Herausforderungen vorbereiten. Die kostenintensive Waldpflege wird zusätzlich finanziell gefördert. Manuel Pichler, Forstbetriebsleiter der Gemeinde Hopfgarten, betonte aber: „Ohne eigenes Forstpersonal könnten wir in unserer Gemeinde die Waldbestände nicht ausreichend pflegen, denn es sind zu wenig dienstleistende Forstanternehmen auf dem Markt.“ Dies liegt einerseits an der gefährlichen und sehr anstrengenden Forstarbeit. Außerdem herrscht derzeit generell ein Mangel an Fachkräften, der sich die nächsten Jahre noch verschärfen wird.

Wer seinen Forstfacharbeitern und Lehrlingen regelmäßige Fortbildungen, geregelte Arbeitszeiten und ganzjährige Anstellung bietet, hat große Chancen, motiviertes Personal zu halten. Tirol muss auf diese Situation mit innovativen Ideen reagieren. „Die Gemeinde Hopfgarten zeigt als Leitbetrieb mit eigenem Forstpersonal und Lehrlingsausbildung vor, wie es geht“, betont Josef Fuchs.

In Tirol gibt es über 50 Waldeigentümer, die mehr als 1.000 Hektar Wald besitzen. 80 Prozent davon sind im Eigentum oder als Gemeindegutsagrargemeinschaften unter der Verwaltung von Gemeinden. Um die Bewirtschaftung dieser Wälder auch in Zukunft sicherzustellen, ist die Anstellung bzw. die Ausbildung von eigenem Forstpersonal der logische Weg. Neben dem Wald der Gemeinde könnten diese Forstarbeiter auch andere Waldeigentümer schulen, wie man den Tiroler Wald klimaft macht und den Schutzwald gesund erhält.

-red-

Seniorenbund Hopfgarten:**Stimmungsvolle Weihnachtsfeier**

Im geschmückten Saal der Salvana konnte Obmann Pepi Decker neben den vielen Besuchern auch Pfarrer Sebastian Kitzbichler und Bürgermeister Paul Sieberer begrüßen. Die Hopfgartner Weisenbläser und der Kitzbüheler Viergsang stimmten auf die Weihnachtszeit ein. Mundartdichter Silli Oberhauser führte humorvoll und besinnlich durch das Programm.

Bürgermeister Sieberer dankte Obmann Decker für die gelungene Feier und die vielen durchgeführten Aktivitäten während des ganzen Jahres. Gemeinsam mit dem Obmann wünschte er allen Seniorinnen und Senioren einen schönen Advent, gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen. Traditionell ließ der gemeinsam gesungene Andachtsjodler die gemütliche Feier ausklingen.

-red-

Obmann Pepi Decker bei seiner Weihnachtsansprache

Foto: Seniorenbund





Weihnachten

IST, WENN IN LANGEN DUNKLEN NÄCHTEN
EIN LICHT DIE WELT ERHELLT.



*Wir danken unseren Kunden,
Mitarbeitern und Freunden
für die gute Zusammenarbeit
und wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr.*

Familie Hetzenauer



Holzbau Hetzenauer GmbH & Co KG | Brixentaler Straße 60 | 6361 Hopfgarten

Tel.: +43 (0)5335 2790 | office@hetzenauer.at | www.hetzenauer.at

Planung | Bau | Zimmerei | Tischlerei | Spenglerei | Dachdeckerei



Gaisbergstüberl Kirchberg



Das Gaisbergstüberl - direkt am Gaisberglift mit beleuchteter Rodelbahn!
Urig, gemütliche Hütte, mit traditioneller Tiroler Küche und freundlicher Bedienung.

*Immer einen
Besuch wert!*

Gaisbergstüberl Kirchberg

Tel.: +43 (0)5357 35555

www.gaisberg.tirol | stueberl@gaisberg.tirol

Neujahrsfest Wildschönau

1. Jänner 2023
von 20 – 20 Uhr



Das neuartige Konzept hält einige Highlights bereit. Schauplatz des Neujahrsfestes ist der Familienpark Drachental Wildschönau im Zentrum von Oberau. Die neue Show bietet zeitgemäße Unterhaltung mit Musik, Licht und Feuer! **Ab 20 Uhr Sound & Musik mit DJ Moro.**

NEU ist die Lichtershow entlang des Drachenflitzers! Vortrag der „Wildschönau Sage“ in mystischer Form – Mega-Feuershow zum krönenden Abschluss. **Der Eintritt ist frei!**

Eislaufplatz & Alpine Coaster sind geöffnet!

Die lokalen Vereine sorgen mit heißen Getränken und Schmankerln für die Verpflegung - BMK Oberau, FC Wildschönau, Schützenverein, Sozialsprengel, Landjugend freuen sich auf Besucher.

Gratis Bus Shuttle: Ab Niederau bis Oberau und von Auffach bis Oberau. Wegen begrenzten Parkplätzen bitten wir um Nutzung des Angebotes. Zellen unter www.wildschonau.com/neujahrsfest abrufbar.

-red-



Symbolfoto

Bezirkskader Schüler Alpin:

Schneetraining im Herbst



Die Schüler des Bezirkskaders Kitzbühel trainieren nach einigen Einheiten am Kitzsteinhorn seit Mitte November am Resterkogel mit den beiden Bezirkskader Trainern Patrick Unterrader und Marco Pöll.

Bereits im Sommer wurde mit Hannah Köck von Juni bis September zwei Mal in der Woche an der Fitness gearbeitet. Trainingsschwerpunkte waren Sensomotorik, Kraftaufbau, Ausdauer, Schnelligkeit und Vielseitigkeit. Alle hatten dabei sehr viel Spaß und sind nun für das Schneetraining und die bevorstehenden Rennen gut gerüstet.

-red-



Foto: TSV Bezirk Kitzbühel

*Feine Fleisch und Wurstwaren
aus dem*

PillerseeTal

***GASTRO SERVICE * PARTY SERVICE ***

2er Kalbswürstel ungebrüht
ca. 250g/Pkg. **2,99 €/Pkg.**

Rosenspeck
ca. 350g/Pkg. **19,99 €/kg**

Festtags- od. Honigschinken
ca. 850g/Pkg. **11,99 €/kg**

Aktion gültig vom 19.12.2022 bis 7.1.2023
erhältlich auch bei unseren Partnern!

<p>UNSER LAGERHAUS</p> <p>3010001 001000 Bühelstraße 18 6363 Weirsdorf Tel. 00334/42701 www.unser-lagerhaus.at</p>	<p>ADEG Prem</p>	<p>UNSER LAGERHAUS</p> <p>www.unser-lagerhaus.at Lagerhaus Kitzbühel Ondulung 104 6370 Kitzbühel 05356/55843 - Fax 0W - 25 www.unser-lagerhaus.at</p>
--	------------------	---

Fleischerei Hornbacher - 6391 Fieberbrunn/Tirol - 0043 5354 52584 12

Der Brixentaler

Rath | Kirchberg | Brunn im Thale
Walsdorf | Hopfgarten | Ilz

Infoblatt



Weiter denken – bewusst schenken und der Region den Vorzug geben

Endlich wieder ein richtiger Advent. Der Brixentaler wünscht frohe Feiertage!



Zur der Schenkerei. Gerade bei der Weihnachtszeit sollte es bewusst geschenkt – und der Region den Vorzug geben.

Legen legt sich der Winter über das Land. Die ersten, zarten Schneeflocken verkünden Weihnachtsstimmung und die Eltern schauen wie durch Zauberhand fertigieren sie kleine, Zeh-, zur Ruhe zu kommen, die langen Abende bei einem Tassen Tee und Kakao oder einem Glas Wein zu genießen...

Festabend freuen nicht bekannt war? Gut, denn es ist doch in der Advent nicht immer, dass noch so so viele zu erledigen. Viele Betriebe haben gerade jetzt auf Hochzeiten, Adven- Adventen müssen auch vor den Feiertagen und vor Genesung erwidert werden. Und dazu die Frage aller Fragen: was schenken?

REGIONAL STATT ONLINE
Und so wird die Zeit vor dem Weihnachtsfest und seiner Krappen. Wie können wir

mit dem Winter von der Herbst ausstrahlung und liegen in die Falle von paar Nüsse und schon ist wieder umgedreht? Lustvoll oder sie freuen in einem der glänzenden Weihnachtszeit und Lachen - richtig gegeben... Bessere wir uns insbesondere beim Geschenkkauf zur Regionaltät regionale Geschenke und Betriebe, besten Artensorten, Erdbeeren und bringen Leben in die Gemeinden, sind Orte der Zusammenkommen und der Genüsse.

ADVENT DER BEGEGNUNGEN
Wie erleben wir zusammen mit ein Einkehrmoment im eigenen Ort oder im Nachbarn - gemütlich von Schokolade zu Schokolade erfinden, ein Kekschen da und dort oder eine Tasse Tee oder Kaffee und ein paar Kekse zwischendurch. In welche die Suche nach dem „richtigen“ Geschenk - welches Freude und der Weihnachtszeit erwidert

sich mit dem selbst. Nach Corona mit allen Einschränkungen dürfen wir ein bisschen wieder wieder auf eine Adventzeit der Begegnungen freuen. Und letztlich kann sich der Besuch einer der vielen Adventveranstaltungen im Advent zusammen so schön manchen nach Gähnen und Furch, nach Kekschen, Kaffee und offener Feiern. Und eine, viele Stunden und Gespräche mit herzlichem dem richtigen Geschenk werden darauf, erwidert zu werden. Jederzeit mit Geduld für besondere Abende von Freunden und Bekannten.

WEIHNÄCHTLICHE ANGEBOTE
Und natürlich kann auch ein Blick in die aktuelle Ausgabe des Brixentales helfen. Viele Brixentale Partner bieten gerade in der Vorweihnachtszeit besonders attraktive Angebote - vielleicht ist ja das richtige Geschenk für Ihre Lieben dabei...

Der Brixentaler – das perfekte Geschenk

Der Brixentaler – das perfekte Geschenk für jeden, erfüllt fast jeden Wunsch: die über 100 Partnerbetriebe in Kirchberg, Rath, Brunn, Walsdorf, Hopfgarten und Ilz haben besonders die richtige Überraschung parat: Ob Unterhaltungselektronik, Sportartikel, Photo, Schuhe, Kosmetik- oder Privatbesatz, ob Bücher, Kutschkarten für den Familienurlaub, exotische Weine oder Spirituosen, Teller, Karten für die Bergbahnen, Anleiter zum Handarbeit – die Auswahl ist fast grenzenlos. Und natürlich ist der Brixentaler auch die richtige Must-have-Geschenke für Weihnachts- oder Jahresabschlussfeier!

GESCHENKTIPP

Ein Brixentaler Partner ist selbst Geschenk-Geschichten und die Brixentaler-Schritte in beliebigen Geschenkaktionen können gemeinsam freudig!

**RAIFFEISEN WÜNSCHT SCHÖNE FEIERTAGE
UND EIN ERFOLGREICHES NEUES JAHR.**



8. Dezember - Christkindlmarkt in Hopfgarten

Viele Stände mit Leckereien, Geschenkideen und schönen Dingen für Weihnachten laden zum Schauen, Bummeln und Kaufen bei stimmungsvoller Atmosphäre mit weihnachtlichen Klängen ein. Selbstgemachtes wie Brodakropfen, gebackene Nudeln, das würzige Aroma von Punsch und Glühwein, der Duft von gebrannten Mandeln, Lebkuchen und Weihnachtsgebäck.

Adventstimmung pur!

Der Christkindlmarkt in Hopfgarten ist ein Fixpunkt im Hopfgarter Markt advent.



RED ZAC **Elektrotechnik**

SMEG Geräte exklusiv bei Fachhandel Biedermann in Hopfgarten erhältlich

ELEKTRO BIEDERMANN

maler höck

LEBENSZEIT MIT HISTORISCHER MALERTECHNIK

WIR SCHAFFEN KUNSTWERKE FÜR IHRER WOHNUMGEBUNG

Bei allen 1. Preisarbeiten Leistungen sind
 - Fachwissen
 - Handwerkskunst
 - Sorgfalt
 - Verantwortung
 - Höflichkeit
 - Ehrlichkeit
 - Integrität
 - Respekt
 - Ehrlichkeit
 - Integrität
 - Respekt

Der maler Höck | Maler Höck, Malermeister
 Talhausweg 19, A-6361 Hopfgarten i. B.
 T: +43 664 1138511 | E-Mail: info@maler-hoek.at

AUTOHAUS FUCHS

NEU IM TEAM

SUBARU

MG

SUZUKI

Wir wünschen Ihnen weihnachtliche Wohlfühlen, fröhliche Festtage und einen schönen Jahresbeginn.

Karl Fuchs

Im Autohaus Rudolf Fuchs
 Familie Fuchs-Rabl

Tonic Cafe & Wine: Resümee nach 1,5 Jahren

Gemüthlich, authentisch & charmant – Attribute die das Tonic Cafe & Wine in Hopfgarten wohl am besten beschreiben.

Die Idee wurde bereits vor einigen Jahren geboren. Während der Pandemie entwickelten Niki & Tony, die Betreiber der Weinbar, ein für sie passendes Konzept und begannen das alte Gemäuer im Lukas-Haus zu renovieren. Vieles passierte in Eigenregie, mit Freunden und lokalen Betrieben.

Bereits da begann der Weg der Nachhaltigkeit.

Während dieser intensiven Zeit absolvierte Niki die Ausbildung zur Österreich Sommelier und Tony verbrachte einige Zeit in Italien, denn Kaffee machen kennt man am besten dort, wo es am besten schmeckt.

Im September 2021 war es dann soweit und das neue, kleine Weinkol in Hopfgarten wurde eröffnet. Lockdowns, strenge Corona-Bestimmungen und auch die Schließung wegen Corona-Einwirkungen machten es den beiden nicht immer einfach

und doch waren und sind sie mit Herzblut dabei.

Das Tonic ist seitdem ein Treffpunkt für Jedermann. Sobald man das Lokal betritt, fühlt man sich willkommen und wird stets mit einem freundlichen Lächeln begrüßt. Ob man einen Kaffee trinken, wunderbaren Bio-Wein aus Österreich genießen oder einfach nur schnell einen köstlichen Platenkuchen essen möchte. Niki & Tony sind charmante Gastgeber und finden immer Zeit für einen Plausch mit ihren Gästen. Das trägt auch dazu bei das Tonic (welcher gekürzter Ausdrück ist) „Hopfgartenart“ ins Leben zu führen.

Besonders freuen sich die beiden, dass ihr Bar von den Einheimischen so gut besucht wird. Ob eine Sache erfolgreich ist, weiß und fällt immer mit den Menschen die das ganz Jahr vor Ort sind.

Bei & Nachhaltigkeit, Alles erhalten & Neues probieren, nicht perfekt aber herzlich, ist für zusehen Niki & Tony mit ihrer Weinbar ...und der Erfolg gibt ihnen Recht!

TONNIC
CAFE & WINE

*Frohe Weihnachten
und ein großes DANKE
an alle unsere treuen
Gäste!*

Tony + Niki

Lukasfeld 1 - 6361 Hopfgarten
Tel: +43 650 2056210 - Mail: office@tonnic.at

STICKEREI HIRSCHMANN
WASCHTUCHER, HANDTÜCHER, KÜCHENTÜCHER, LASCHE, TÜRISCHER, KÜCHENSCHWAMM, BECKEN, TÜRISCHER, KÜCHENSCHWAMM

Große Weihnachtsaktion:

Vossen Handtuch statt
13,90 € um nur 9,90 €

Vossen Duschtuch statt
34,90 € um nur 19,90 €

+ GRATIS
Namenseinstickung

*Wir wünschen frohe Weihnachten
und einen guten Ratsch!*

Stickerei Hirschmann - Drisenauerstraße 87 / A-6360 Hopfgarten
www.hirschmann-familie.at / 05335 / 2334

SEE LÄNDLEIN
BIBI & BEATE
SEE LÄNDLEIN

SPAR

Kelchsau Unterdorf 52
☎ 05335 82 60

**Liebe Kundinnen und Kunden,
liebe Mitglieder!**

**Das SPAR-Team Kelchsau und der
Vorstand der Nahversorgung Kelchsau
eGen möchten sich auf diesem
Wege sehr herzlich bei allen
für die große Treue und das
Vertrauen bedanken!**

**Unsere MitarbeiterInnen waren und sind
stets bemüht, für euch da zu sein.**

**Liebe Kundinnen und Kunden,
nutzt daher auch weiterhin das Angebot
bei unserem Nahversorger, es werden nicht
nur das Sparsortiment, zu gleichen Preisen
wie überall, sondern auch starke
regionale Produkte angeboten. Nur so kann
die Nahversorgung in der Kelchsau auch
für die Zukunft gesichert werden.**

**Wir wünschen allen ruhige, schöne
Weihnachten sowie das Allerbeste für
das Jahr 2023 Euer SPAR-Team Kelchsau**

REGION HOHE SALVE

**Kitzbüheler
Alpen**

Salve

*Silvester und
Neujahr*

Das Team des Tourismusverbandes der

Region Hohe Salve

wünscht Ihnen schöne Weihnachten
und einen guten Rutsch in das neue Jahr!

Weihnachtsprogramm in Hopfgarten & Itter

Nun leuchten helle Weihnachtskerzen und zaubern Glück und Freude in alle Herzen.

Zu Weihnachten ist einiges los in Hopfgarten und Itter. Hier finden Sie eine Auflistung einiger Weihnachtsveranstaltungen in den Gemeinden für einen gemütlichen und besinnlichen Advent:

- 5. Dezember – Feringbergler Nikolausabend
- 6. Dezember – Festschneefest in Itter mit Nikolauszug
- 6. Dezember – Festschneefest und Nikolaus, Ortsgast in Hopfgarten
- 6. Dezember – Christkindmarkt Hopfgarten
- 9. Dezember – Weihnachtliche Buchverlosung in Hopfgarten
- 10. Dezember – Countryweihnachtsmarkt
- 11. Dezember – Kunstweihnachten in Hopfgarten
- 14. Dezember – Chormusik in Advent in Hopfgarten

- 18. Dezember – Adventwanderung in Hopfgarten
- 26. Dezember – Weihnachtspfad Itter
- 26. Dezember – Christbaumverleierungen Hopfgarten
- 29. Dezember – Christbaumverleierungen Katschau
- 1. Jänner – Neujahr in Hopfgarten
- 1. Jänner – Neujahrstaufer in Itter

Mehr Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen sind auf den Webseiten der Gemeinde Hopfgarten bzw. Itter und der Ferienregion Hohe Salze:

<https://www.kitzbueheler-ajpen.com/de/hohe-salze/weihnachten/>
https://www.hopfgarten-itter.gv.at/Orten_Hopfgarten/Veranstaltungen/index.php?view=detail&id=142



Lagerhaus-Gutscheine

Schenken Sie Freude mit den Lagerhaus-Gutscheinen



Ein herrliches Dankeschön an alle unsere Mitglieder, an unsere Kaufleute und Freunde für das Vertrauen und die große Freude. Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest, ein gutes neues Jahr und ganz besonders wichtig: ganz Mucha – Euch Lagerhauslern in Hopfgarten und Wörgl!

UNSER

X LAGERHAUS

Die Kraft fürs Land

Hopfgarten - Wörgl

Hopfgarten - Bahnhofstrasse 7
Wörgl - Innsbruckerstrasse 90

Tel.: 05335 / 2332
office@lagerhaus-hopfgarten.at
www.lagerhaus-hopfgarten.at

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage
sind bedanken uns herzlich für das
entgegengebrachte Vertrauen!



HYUNDAI

Marko Hadermoser, Sonnenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 05335 2423, www.marko-hadermoser.at

nimo Autosysteme
Marko Hadermoser
Tel. 05335 2424

mark
advent

Advent
in Hopfgarten

Alle Veranstaltungen im
Advent gibt es hier:

18. November 2023 bis 01. Jänner 2024



**Kitzbüheler
Alpen**
KUNDE KLUB



Bereit für den Winter?

Die Vorbereitungen für einen tollen Winterurlaub in der Region Hohe Tauern schon auf Hochzeiten. Wir freuen uns schon auf eine erfolgreiche Wintersaison und wünschen Ihnen allen eine schöne und stressfreie Adventszeit!

ABSICHT DER PISTE

Nach einem der Höhepunkte im vergangenen Winter sind die Gäste der Region Hohe Tauern und aus der ganzen Welt wieder in großer Zahl in der Region Hohe Tauern zu erwarten. Wie wird es denn mit einer Wintersaison im Schnee? Im Winter haben wir viele ge-

weichte Wägen bereit, die zum Skibetrieb und Wandern einladen. Genießen die idyllische Winterlandschaft und lassen Sie sich davon in den Gassen am Weg eine wohlbekante Tasse Tee oder Glühwein.

Die ausgewachsenen Lagen in der Region Hohe Tauern sind ein Paradies für langjährige Langläufer aber auch Anfänger. Stille und intensive Langlaufstrecken gibt es in der Schneesportlandschaft. Die Lagen variieren dabei von leicht bis zu den anspruchsvollsten. Die Lagen sind aber wie jedes Jahr wieder bestens besetzt werden.

Sie suchen nach noch weiteren Aktivitäten? Vielleicht finden Sie ja in unserem Winter Aktivprogramm etwas Passendes! Von Langlauf-Anfängerkursen bis zu Fitnesskursen Workshops ist für alle etwas dabei!

Hier gibt's alle Infos:



Das passende Geschenk

Sie suchen noch etwas Besonderes für Ihre Liebsten? Wie wäre es denn mit einem Geschenk aus der Region? Entdecken Sie eine Auswahl an Kleidung und Accessoires vom Top Shop. Die Ladies können Sie im Büro in Hohe Tauern und Wörgl erwerben.

Mit dem Präsentiert am Berg-Geschäften unterstützen Sie lokale Geschäfte die an besten nach einer sportlichen Wanderung gesammelt wurden. Informieren Sie sich über die Öffnungszeiten der teilnehmenden Hütten – einige haben auch im Winter ein Frühstück zu.



VERANSTALTUNGEN IM ADVENT

- 30.11.2022 Wägelge Wägelge (Wörgl)
- 01.12.2022 Wägelge Wägelge (Wörgl)
- 02.12.2022 Wägelge Wägelge (Wörgl)
- 03.12.2022 Wägelge Wägelge (Wörgl)
- 04.12.2022 Wägelge Wägelge (Wörgl)
- 05.12.2022 Wägelge Wägelge (Wörgl)
- 06.12.2022 Wägelge Wägelge (Wörgl)
- 07.12.2022 Wägelge Wägelge (Wörgl)
- 08.12.2022 Wägelge Wägelge (Wörgl)
- 09.12.2022 Wägelge Wägelge (Wörgl)
- 10.12.2022 Wägelge Wägelge (Wörgl)
- 11.12.2022 Wägelge Wägelge (Wörgl)
- 12.12.2022 Wägelge Wägelge (Wörgl)
- 13.12.2022 Wägelge Wägelge (Wörgl)
- 14.12.2022 Wägelge Wägelge (Wörgl)
- 15.12.2022 Wägelge Wägelge (Wörgl)
- 16.12.2022 Wägelge Wägelge (Wörgl)

SILVESTER UND NEUJAHRE

- 30.12.2022 Silvesterfeier (Wörgl)
- 31.12.2022 Silvesterfeier (Wörgl)
- 01.01.2023 Neujahrsparty (Wörgl)
- 02.01.2023 Neujahrsparty (Wörgl)
- 03.01.2023 Neujahrsparty (Wörgl)
- 04.01.2023 Neujahrsparty (Wörgl)
- 05.01.2023 Neujahrsparty (Wörgl)
- 06.01.2023 Neujahrsparty (Wörgl)
- 07.01.2023 Neujahrsparty (Wörgl)
- 08.01.2023 Neujahrsparty (Wörgl)
- 09.01.2023 Neujahrsparty (Wörgl)
- 10.01.2023 Neujahrsparty (Wörgl)
- 11.01.2023 Neujahrsparty (Wörgl)
- 12.01.2023 Neujahrsparty (Wörgl)
- 13.01.2023 Neujahrsparty (Wörgl)
- 14.01.2023 Neujahrsparty (Wörgl)
- 15.01.2023 Neujahrsparty (Wörgl)
- 16.01.2023 Neujahrsparty (Wörgl)



Skivergnügen in der SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental

30 top präparierten Pistenkilometern, 80 bewirtschaftete Lifte und das Gefühl von purer Freiheit warten Ihnen Winter in der SkiWelt Wilder Kaiser Brixental!



Bei anwachsender Schneelage plant die SkiWelt Wilder Kaiser – Brixental bereits einen durchgehenden Skibetrieb ab 6. Dezember 2022. Höfen Sie sich also nach dem 6. Dezember Ihre Skiausrüstung zu einem vergünstigten Preis. Galle haben die Karten in Hohe Tauern und Wörgl von 8.00 bis 16.00 Uhr gelteht.



Die Region Hohe Tauern wünscht Ihnen Weihnachten! Das gesamte Team des Tourismusverbands der Region Hohe Tauern wünscht Ihnen und Ihren Liebsten eine schöne, ruhige und entspannte Adventszeit. Machen Sie gut und gesund in das neue Jahr!

Bergsilvester

Am **31.12.2022** veranstalten die Salvenalm und das Tenner Stadl das heurige Bergsilvester auf der Hohen Salve. Die Bergbahn Hopfgarten bringt Sie von 19:00 bis 02:00 Uhr bequem zur Mittelstation. Alle Informationen finden Sie online unter: www.hohe-salve.com/silvester

Neujahrszauber

Dorfplatz Itter
Sonntag, 1 Jänner 2023
ab 19:00 Uhr

Nach der Neujahrsmesse, um ca. 18:45 Uhr werden Fackeln an alle angemeldeten Gäste ausgegeben um anschließend zum Schusterhof in Itter zu wandern. Dort werden Sie von einer heißen Tasse Glühwein und der Musikkapelle Itter empfangen. Starten Sie in gemütlicher Atmosphäre in das neue Jahr.

Neujahrsmarkt

Marktplatz Hopfgarten
Sonntag, 1 Jänner 2023
ab 16:00 Uhr

16:00 Uhr	Buntes Programm für Kinder
16:30 Uhr	Livekonzert Musikduo Hand auf's Herz aus Hopfgarten
18:30 Uhr	Neujahrgottesdienst in der Pfarrkirche Hopfgarten
19:30 Uhr	Empfang im Markt
20:00 Uhr	Livekonzert der Band BriXit aus Hopfgarten

Die Vereine sorgen bestens für leckere Speisen und warme Getränke.

Hier finden Sie alle Informationen und weitere Veranstaltungen in der Region

